

Zeitschrift: Hotel-Revue
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 79 (1970)
Heft: 9

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nr. 9 Bern, 5. März 1970

hotel revue

Schweizer Hotel-Revue
Organ für Hotellerie und Fremdenverkehr
Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins
79. Jahrgang – Erscheint jeden Donnerstag
3011 Bern, Monbijoustrasse 31. Tel. (031) 25 72 22

Revue suisse des Hôtels
Organe pour l'hôtellerie et le tourisme
Propriété de la Société suisse des hôteliers
79e année – Paraît tous les jeudis
Einzelnr. 90 Cts. le numéro

Mit Baedeker und Bikini

Dieser Slogan für Bildungsreisen neuen Stils ist kennzeichnend für die Sortimentsgestaltung pauschaler Ferienfreuden in der Reisebranche Deutschlands und der ganzen Welt. Die urlaubsgewohnte und anspruchsvolle Touristengeneration der siebziger Jahre verlangt nicht mehr die konfektionierte Einheitsreise «Haus und Hof», sondern sie erwartet von den Reiseveranstaltern die Befriedigung merkwürdigster Urlaubsgelüste. Nicht nur textfreie FKK-Ferien sondern auch erlebnisreiche Entdeckungsfahrten sollten problemlos, vorportioniert und zum Pauschalpreis wie ein Markenartikel angeboten und gekauft werden.

Vor einigen Wochen wurden von allen grossen Veranstaltern in Deutschland die Sommerkataloge 1970 vorgelegt und zum Teil mit aufwendiger Publicity ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt. Es lohnt sich, diese Programme anzuschauen, um neue Entwicklungen zu erkennen. Zweifellos sind unter den manchmal ausgefallenen Angeboten auch Eintagsfliegen, die einer spiegeligen Laune entspringen und beim Publikum nur Achtungserfolge erzielen. Dennoch lässt das Mosaik der propagierten Ferienfreuden erkennen, dass die grosse Konkurrenz unter den Veranstaltern einerseits und die wachsenden Ansprüche der Touristen andererseits zu einer immer grösseren Diversifikation, das heisst Auswahl für den Urlauber führen. Das Jahr 1969 war – wenn wir uns heute auf die deutschen Veranstalter beschränken – für alle ein grosser Erfolg, insbesondere was die Steigerungsraten für Flugreisen anbetrifft, die durchschnittlich zwischen 20 und 30 Prozent betrugen. Nach dem Eingang der Buchungen in den Monaten Januar und Februar werden für 1970 ähnliche Steigerungsraten und entsprechende Umlagerungen erwartet.

Die Preisentwicklung bei deutschen Reiseveranstaltern zeigt – entgegen weltweiten Preissteigerungen auf allen Gebieten – fallende Tendenz. Dies ist einmal zurückzuführen auf die DM-Aufwertung, die den Kunden zum grossen Teil weitergegeben wurde, andererseits aber auch auf rationellere Organisation und Abwicklung von Reisen. Die Veranstalter vermeiden in zunehmendem Mass eine Zersplitterung ihrer Gäste auf viele Hotels am Zielort.

Die Konzentrationsstendenzen in der Reisebranche, auf die wir schon mehrfach hingewiesen haben, drücken sich in bemerkenswerten Zahlen aus: Scharnow, eine der vier in der «Touristik-Union International» zusammengeschlossenen vier Firmen verkaufte 1969 an 438 000 Teilnehmer Reisen im Wert von rund 220 Mio. DM. Für das Jahr 1970 hat die gleiche Firma allein 70 Prozent der Kapazität der Bedarfsfluggesellschaft «Condor» unter Vertrag genommen, das heisst, dass in der Saison wöchentlich 74 Maschinen von verschiedenen deutschen Flughäfen für Scharnow starten. Umsatz und Kundenzahlen liegen bei der Firma «Touroparc» in ähnlichen Dimensionen. Die Markt dieser Mannschaften gegenüber der weniger straff organisierten Hotellerie wird aus solchen Zahlen deutlich.

Neben Pauschalreisen nach bewährtem Muster enthalten die Programme spektakuläre Höhepunkte, die sich nicht reden machen. So zum Beispiel eine zweiwöchige New-York-Reise mit Pan Am-Jumbo Jet einschließlich Hotelunterkunft und Rundfahrten zu 1080 DM. Die Firma Scharnow fördert die grösste Ferienhausangebot mit einem Katalog von rund 7000 Ferienhäusern und Wohnungen in ganz Europa. Dieses Angebot ist auf Familien mit Kindern ausgerichtet und bietet auch Möglichkeiten für verbilligte Flugverbindungen. – Neu ist die Wiederentdeckung des Autotourismus durch die Reiseveranstalter. Es werden Pauschalrundreisen einschließlich Etappenunterkunft organisiert, die infolge mehrerer Buchungen für einen Touristen nur dank leistungsfähiger Computeranlagen abgewickelt werden können. – Schnupperlehren haben sich bei der Werbung für Nachwuchs im Gastgewerbe sehr bewährt; auch die grossen Reiseveranstalter kommen dem Informationsdrang ihrer potentiellen Gäste entgegen und erlauben ihnen «Urlaub auf Probe» an den bevorstehenden Ferienzielen. So kostet im Februar ein Wochenendaufenthalt in Mallorca einschließlich Flug, zwei Übernachtungen mit Vollpension und einer Orientierungsfahrt auf der Insel nur 145 DM.

Das Versandhaus «Quelle» hat in Zusammenarbeit mit einem Professor für Psychologie und einem Institut für Freizeitpsychologie GmbH wissenschaftliche Grundlagen für die richtige Wahl des Ferienziels erarbeitet. Ein «Urlaubstest» hilft dem Kunden, seine «Urlaubspersönlichkeit» zu erkennen und danach die Wahl des passenden Programms zu treffen. Sollte dies lediglich ein Vorboten für die zukünftige psychologische Durchdringung des Ferienmarktes sein, kann es einem angst und bange werden. Wir wollen also hoffen, dass es auch in Zukunft noch traditionsbewusste Gäste geben wird, die eine Reise in ein traditionsreiches Land wie die Schweiz nach wie vor als angenehmes Abenteuer betrachten. Die sorgfältige Beobachtung der Wege und Irrwege des internationalen Tourismus bleibt allerdings Voraussetzung dafür, traditionsreich nicht mit traditionell zu verwechseln. Dabei wird Ihnen, lieber Leser, die HOTEL-REVUE helfen.



1970 – Année des jeunes... et des enfants! Nos hôtes de demain à l'école des loisirs d'hiver: ici, une vue de l'école de ski pour enfants de Films. (Photo Geiger)

Le problème des avalanches

Le défi de la montagne

Février 1970 restera gravé dans les mémoires des habitants des pays alpins. La mort blanche a frappé fort, tant en Suisse que dans les pays voisins. A l'heure où nous écrivons ces lignes, le danger persiste et tous les moyens ont été mis en œuvre pour éviter de nouvelles tragédies. Il nous a paru utile de consacrer, dans ce numéro, quelques articles au problème des avalanches qui, s'il ne fait pas l'objet de la plus grande attention, risque d'annihiler l'avenir de l'urbanisme des neiges.

Une catastrophe, c'est toujours un drame et une leçon. Les questions fusent, les conséquences apparaissent froidement, les responsabilités s'estompent. Toutes les précautions ont-elles été prises? Ces bâtiments étaient-ils réellement menacés? Les autorités et les promoteurs de stations ont-ils pensé aux avalanches? La catastrophe fait surgir les problèmes, secoue les consciences et permet souvent de remédier à certaines lacunes. L'avalanche, catastrophe naturelle traitresse, déjoue souvent aussi le rôle de l'homme et de la technique. Car à l'impossible nul n'est tenu! Le défi de la montagne n'est pas prêt à être relevé.

Prediction, prévision, prévention

La connaissance de la neige, en tant qu'élément de recherche fondamentale, a fait d'énormes progrès dès le moment où des spécialistes l'ont scientifiquement étudiée; mais s'il est relativement aisé de prévoir, il est impossible de prédire. Malgré tous les efforts entrepris dans ce sens, les avalanches restent synonyme d'un danger patent. On a parlé récemment de l'amateurisme des autorités françaises quant à la prévision et à la protection contre les avalanches. Quelques jours plus tard, notre pays connaitrait le même sort, entre autres nombreux accidents.

Les avalanches constituent en fait des phénomènes naturels, irréguliers dans leur violence, fréquents en certains endroits de haute montagne, rarissimes dans la plupart des régions d'enneigement purement hivernal; ce sont ceux-ci qui, en cas de fortes et nombreuses chutes de neige, sont sources de problèmes et de graves répercussions. Qu'il s'agisse d'avalanches de neige poudreuse ou d'avalanches de neige mouillée (les deux principaux types), le danger est toujours présent, mais il est lié à une série de facteurs climatiques, météorologiques, physiques, voire biologiques, qui peuvent considérablement favoriser son déclenchement, avec les conséquences que l'on sait sur l'habitat humain en particulier. La nature du sol joue aussi un rôle et les socialistes nous assurent que les pâturages émoussent les masses de neige de glisser, ce qui survient en effet lorsque l'herbe abandonnée et couchée forme un tapis glissant qui ne retient plus la neige. D'où l'importance de la présence des agriculteurs de montagne; y avait-on toujours songé?

Où commence et où finit le danger?

L'avalanche descend parfois là où on l'attend le moins, là où durant des siècles, voire un demi-millénaire, elle n'a jamais suscité le moindre danger. Ce phénomène plus ou moins intermittent explique

l'ampleur des dégâts en cas de catastrophe. La prévention de ces tragédies est pourtant l'objet de multiples mesures; nous connaissons tous notre Institut pour l'étude de la neige et des avalanches, sis au Weisshofweg 4/Davos, dont le travail est colossal, mais qui n'est pas ce Bon Dieu que les populations montagnardes placent en tête... des mesures de prévention, tant ils savent que l'avalanche, c'est aussi une question de fatalité qui illustre l'impuissance de l'homme. A l'heure de l'urbanisation de la montagne, un pareil acte de foi a de quoi nous faire tous réfléchir!

Il y a d'autres moyens de prévention, de la météorologie qui, en tant que science approximative, n'est qu'un indicateur de danger, à la mémoire d'homme qui, allée à la littérature, peut signifier la présence d'un risque d'avalanche à un endroit précis. Il y a aussi les énormes ouvrages de protection qui, du temps de nos ancêtres à l'heure actuelle, ont déjà grandement servi. Mais aucune mesure n'est, en elle-même, une garantie inexorable. Tout un chacun prétendait tout savoir sur les avalanches quant à leur formation, leur déclenchement et les mesures de protection afférentes. Et l'on découvre soudain, au gré de quelques tragédies, de nombreuses lacunes; les durs lois de la montagne sont inamoviblement présentes, que l'on visite ou que l'on habite la montagne!

Le tourisme d'hiver est menacé

Dès lors, il appartient aux «industriels du tourisme d'hiver» – ainsi que l'on nomme maintenant les hôteliers, les professionnels du tourisme, les téléfuniculariers, les guides et autres professeurs de ski qui courent à plus de 2000 mètres – de se charger de la sécurité dans leurs stations, de concert avec les autorités. Les dangers, en effet, augmentent en fonction de l'urbanisme qui envahit de plus en plus la montagne. Des villages s'agrandissent, des centres touristiques sont créés de toute pièce; il en résulte un accroissement d'éléments étrangers à la montagne qui peuvent très sensiblement modifier son équilibre biologique et risquer, en cas d'excès et d'absence d'harmonie dans l'environnement ou d'atteinte à l'écologie, de métamorphoser le tourisme d'hiver tout particulièrement en un véritable cadeau empoisonné. Le loisir, a-t-on dit après la catastrophe de Val d'Isère notamment, a ses propres contraintes! La construction ou le simple développement des stations d'hiver passe, ne l'oublions plus, par le statut d'un nouveau partenaire: l'avalanche. Il faut compter avec lui. Il faut, en réalité, préparer par conséquent sa réception et mettre son couvert. En souhaitant qu'il n'accroisse jamais n'aurait défilé... (Propos recueillis par José Seydoux)

A lire aujourd'hui:

	Page
Notre interview:	
Aujourd'hui avec M. Paul Gaillard, ingénieur EPFL, conseiller de synthèse, sur l'entreprise hôtelière	3
Zerstört der Tourismus sich selbst?	
Kritische Betrachtungen zu ständig steigenden Frequenzen	3
Technische Beilage Nr. 3	
Wie kann der Frühstücks-Service rationalisiert und verbessert werden	5-7
Nouvelles stations d'hiver	
Un reportage réalisé dans les nouvelles stations françaises de La Plagne, Les Arcs et St-Martin-de-Belleville	8-9
Le problème des avalanches	
La leçon de Val d'Isère: l'un des trois articles consacrés aux problèmes des avalanches	12
Das Gaststättengesetz in der Bundesrepublik	
Obligatorischer Fähigkeitsausweis setzt sich nicht durch	14
Atténuation des restrictions françaises	
Le système du contrôle des changes aurait techniquement et psychologiquement atteint son principal objectif	14

Auflage dieser Nummer: 11 600 Exemplare

Tirage de ce numéro: 11 600 exemplaires

Erfreuliches Abstimmungsergebnis

Im Hinblick auf eine wirkungsvolle Förderung des Fremdenverkehrs haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der drei Bodel-Gemeinden Interlaken, Matten und Unterseen ein einheitlich konzipiertes Kurtaaxenreglement mit überwältigender Mehrheit genehmigt und die Grundlage für eine gemeinsame Kurortserneuerungspolitik geschaffen.

Goldene Reisekutsche für die SVZ

sda. Im Wettbewerb um «Die goldene Reisekutsche» hat das Photoplaton von Philipp Giegel «Bergluft macht schlank» (veröffentlicht in Nr. 7) der Schweizerischen Verkehrszentrale den ersten Preis gewonnen. Das Preisschreiben wurde vom Erwin Jaeger-Verlag in Darmstadt, dem Herausgeber des weitverbreiteten Fachorgans «Der Fremdenverkehr», organisiert.

Après une tragédie aérienne

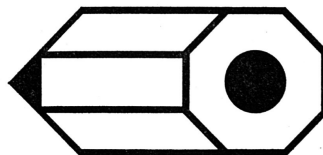
Répercussions sur le tourisme

L'Association internationale des transports aériens (IATA) a appuyé l'initiative prise par le Conseil fédéral de convoquer une conférence internationale sur la sécurité des transports aériens civils; une demande formelle de convoquer une assemblée consacrée à ce sujet a été adressée à l'organisation de l'aviation civile internationale (OACI).

Bien que les compagnies aériennes déclarent n'avoir enregistré pratiquement aucune réservation à la suite des actions de piraterie aérienne perpétrées ces derniers temps, les compagnies de chemins de fer accusent une nette augmentation du nombre des voyageurs en première classe et en wagons-lits sur les trains internationaux entre l'Italie, la Suisse, l'Allemagne et le Bénélux; elle a atteint jusqu'à 30 pour cent certains jours.

Plus graves sont en revanche les répercussions de ces actes sur la circulation des touristes. Aux mesures restrictives prises par la Suisse en matière de délivrance de visas pour les ressortissants des pays arabes, les gouvernements du Maroc, de l'Algérie, de la Tunisie et de la Syrie appliquent la réciprocité et exigent un visa pour les Suisses désirant se rendre dans ces pays.

Notiz Bloc-notes



Saison für Senioren

Aktion 1970/71

Die Anmeldefrist läuft am 10. März 1970 ab.

Le Printemps des moins jeunes

Campagne 1970/71

Délai d'inscription: 10 mars 1970

Système électronique de réservation hôtelière: Enquête auprès des hôtes

Nous comptons sur votre collaboration

A la suite de la décision de l'assemblée des délégués du 26 novembre 1969, le groupe de travail désigné pour étudier la planification détaillée d'un système électronique de réservation de chambres d'hôtels, cherche à établir au centre administratif de la SSH, à Berne, si et dans quelles conditions la collaboration avec une organisation de réservation serait possible. Cette étude doit permettre d'atteindre deux buts: le premier est de constater si l'on peut techniquement adapter une solution existante (programme, etc.) aux conditions suisses. La deuxième est d'examiner si les solutions existantes répondent aux besoins des futurs usagers. Ce sont spécialement ces deux critères qui serviront à juger les solutions proposées.

Pour connaître les besoins des futurs groupes d'usagers, l'on a procédé, l'été dernier, à une enquête auprès de 381 membres de la Société suisse des hôteliers. Cette enquête a fourni de précieux renseignements sur l'attitude de l'hôtellerie à l'égard de ce futur système de réservation, ainsi que sur les fonctions qu'il doit remplir.

Au cours de la première moitié du mois de mars, l'on procédera - comme cela a été proposé aussi par certaines catégories de membres - à une enquête auprès d'un autre groupe d'usagers, à savoir les clients. Il s'agit de se renseigner sur leurs habitudes en matière de réservation et de savoir de quelle manière ils jugent le projet.

L'on aurait une idée parfaite de l'objet de l'enquête si l'on pouvait questionner tous les clients. Ceci est naturellement impossible en raison du temps que cela prendrait et des frais qui en résulteraient. Nous devons donc nous contenter d'une enquête partielle, faite selon les règles mathématiques de la statistique (Procédé Random); les clients interrogés sont sélectionnés d'après des sondages au troisième degré (localité, hôtel, numéro de chambre). L'expérience prouve que les déclarations des hôtes choisis selon ce système représentent l'opinion de l'ensemble des hôtes.

C'est pourquoi, le centre administratif de la SSH a écrit la semaine dernière aux hôteliers, dans les établissements où six interviews doivent avoir lieu, afin de leur demander l'autorisation de procéder à cette enquête. Il faut espérer que les hôteliers questionnés, qui sont représentatifs de l'ensemble de l'hôtellerie, donneront suite à notre demande et contribueront ainsi à nous fournir une idée exacte de l'attitude de nos hôtes à l'égard d'un système de réservation.

L'enquête a été, cette fois, confiée à l'institut de prospection du marché SCOPE SA, à Lucerne, qui possède, dans ce domaine, des collaborateurs spécialisés et qualifiés offrant toute garantie que ces interviews se feront sans troubler la marche de l'exploitation et sans importuner les clients.

Auskunftsdiens

Genug der Telexverzeichnisse!

Die grosse Anzahl internationaler Telexverzeichnisse wird um ein weiteres unerwünschtes Exemplar bereichert. Es ist die «List of International Telex Subscribers» des Heinrich Schneider Verlages in Hamburg. Die unerbetenen Offerten für eine Eintragung zu Fr. 98.50 enthalten auf der Rückseite u.a. folgende Geschäftsbedingungen:

«Die Bestellung gilt grundsätzlich für zwei Ausgaben. Die Kündigung muss spätestens drei Monate vor Ablauf des zweiten Kalenderjahres erfolgen. Geschieht dies nicht, so erneuert sich der Vertrag auf jeweils weitere zwei Jahre. Als Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile gilt Hamburg.»

Zwei Zeilen in einem privaten Telexverzeichnis, das zudem viele Konkurrenten hat, sind keine Reklame. Wir raten deshalb den Mitgliedern dringend ab, von solchen Offerten Gebrauch zu machen und auf jeden Fall vor Vertragsabschluss die Geschäftsbedingungen genau durchzulesen.

Avis

Assez d'annuaires de télécopieurs!

La longue liste d'annuaires internationaux de télex vient d'augmenter d'une nouvelle unité parfaitement indésirable. Il s'agit de la «List of International Telex Subscribers» des éditions Heinrich Schneider à Hambourg. Le prix d'inscription exigé pour cette offre inopportune est de fr. 98.50. En outre, les conditions suivantes sont, entre autres, mentionnées au verso de l'offre en question:

«La commande vaut en principe pour deux éditions. La dénonciation doit avoir lieu au plus tard trois mois avant l'échéance de la deuxième année civile. Si ce n'est pas le cas, le contrat se renouvelle toujours pour deux ans. Hambourg est reconnu comme lieu d'exécution et comme pour les deux parties.»

Deux lignes dans un annuaire privé de télex qui a d'ailleurs beaucoup de concurrents ne constituent pas une réclame. Nous recommandons instamment à nos membres de ne pas accepter une telle offre et en tous cas, avant de conclure un contrat, de lire attentivement les conditions d'inscription.

PAHO

Ausserberufliche Arbeit

Als zumutbar gilt jede Arbeit, die den berufs- oder ortsüblichen Bedingungen entspricht, den Fähigkeiten und dem Gesundheitszustand des Versicherten angemessen ist und ihn sittlich nicht gefährdet. Überdies darf die Arbeit die künftige berufliche Tätigkeit des Versicherten nicht wesentlich erschweren, es sei denn, dass in absehbarer Zeit keine Aussicht auf Wiederbeschäftigung in seinem Beruf besteht.

Für gastgewerbliche Angestellte ist zudem eine berufliche oder zumutbare ausserberufliche Arbeit ausserhalb des Wohnortes zumutbar, wenn der Versicherte täglich an seinen Wohnort zurückkehren kann oder wenn am Arbeitsort eine angemessene Unterkunft vorhanden ist und der Versicherte in der Erfüllung seiner Unterhalts- oder Unterstützungspflichten nicht erheblich beeinträchtigt wird. Nicht zumutbar ist Arbeit, die nicht berufs- oder ortsüblich entlohnt wird oder wenn der Lohn niedriger wäre als sie dem Versicherten zustehende Arbeitslosenentschädigung. Ueber die Zumutbarkeit einer Arbeit entscheidet nicht die Arbeitslosenkasse, sondern das kantonale Arbeitsamt.

«Heissestes» Ferien-Wochenende Mitte Juli

Das Wochenende vom 16. bis 19. Juli (Donnerstag bis Sonntag) dürfte das «heisseste» während der Ferienaison in diesem Sommer auf den Strassen der Bundesrepublik werden. Vier Bundesländer starten fast gleichzeitig in die grossen Ferien: der 16. Juli ist der erste Ferientag in Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Nur einen Tag später schliessen die Pfoten der Schulen im bevölkerungs-

reichsten Bundesland, in Nordrhein-Westfalen. Dort ist nicht wie ursprünglich vorgesehen am 23. Juli, sondern bereits am 18. Juli Ferienbeginn. An einer längerfristigen Neuorientierung der Ferientermine und einer besseren Abstimmung wird in der ständigen Kultusministerkonferenz gearbeitet. Nach dem neuesten Stand gelten in den einzelnen Ländern folgende Termine:

Osterferien	Pfingstferien	Sommerferien	Herbstferien	Weihnachtsferien
Baden-Württemberg 20.3.-6.4.	16.5.-20.5.	24.7.-8.9.		24.12.-13.1.1971
Bayern 21.3.-6.4.	16.5.-25.5.	23.7.-9.9.		23.12.-7.1.1971
Berlin 23.3.-11.4.	15.5.-19.5.	11.7.-22.8.	26.10.-2.11.	21.12.-6.1.1971
Bremen 23.3.-11.4.	- - -	26.6.-8.8.	5.10.-17.10.	21.12.-6.1.1971
Hamburg 16.3.-31.3.	14.5.-23.5.	11.7.-22.8.	12.10.-17.10.	21.12.-6.1.1971
Hessen 23.3.-11.4.	16.5.-19.5.	16.7.-27.8.	- - -	21.12.-9.1.1971
Niedersachsen 19.3.-4.4.	16.5.-20.5.	25.6.-5.8.	28.9.-10.10.	21.12.-6.1.1971
Nordrhein-Westfalen 23.3.-11.4.	16.5.-19.5.	18.7.-5.9.	19.10.-24.10.	23.12.-9.1.1971
Rheinland-Pfalz 14.3.-6.4.	16.5.-19.5.	16.7.-26.8.	28.10.-2.11.	23.12.-6.1.1971
Saarland 13.3.-7.4.	16.5.-19.5.	16.7.-26.8.	29.10.-3.11.	23.12.-9.1.1971
Schleswig-Holstein 23.3.-11.4.	16.5.-19.5.	10.7.-20.8.	3.10.-12.10.	21.12.-5.1.1971

Avis

Attention, mauvais payeurs

Nous recommandons à nos membres de n'accepter des commandes des agences de voyage mentionnées ci-après que contre paiement d'avance ou paiement au comptant, car elles ont donné lieu à des plaintes en raison du retard avec lequel elles réglaient les notes d'hôtel:

Tours Jet, 61 Cours Gambetta, Lyon
Padama Tours, Corso Libertà 121, Vercelli, Italie



Todesanzeige

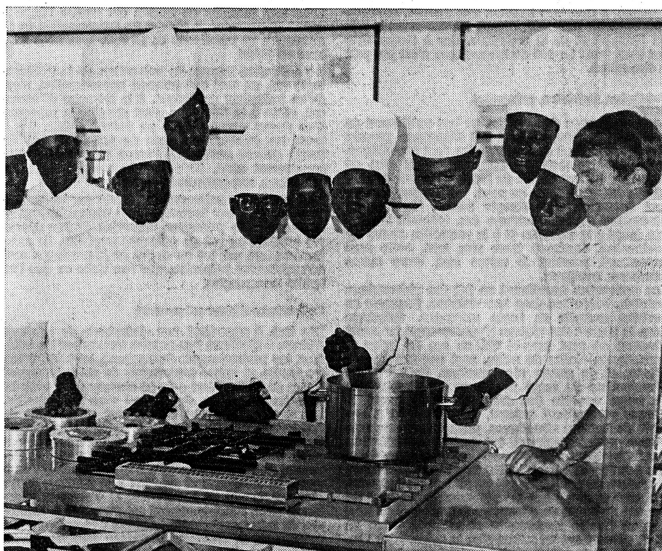
Wir haben die schmerzliche Pflicht, die Vereinsmitglieder davon in Kenntnis zu setzen, dass unser Mitglied

Fräulein Ida Winkler,
Hotel Terminus, Bad Scuol

am 23. Februar 1970 nach langer Leidenszeit im 49. Altersjahr gestorben ist.

Wir versichern die Trauerfamilie unserer herzlichsten Anteilnahme und bitten die Mitgliedschaft, der Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Namens des Zentralvorstandes:
Der Zentralpräsident
Ernst Scherz



Kochklasse der Hotel Training School (HTS), Nairobi/Kenia. Die HTS, im Auftrage des Dienstes für Technische Zusammenarbeit von der Firma TOURISTCONSULT, Basel, aufgebaut und geführt, bildet in einem vierjährigen Lehrgang leitendes Personal für die aufstrebende Hotellerie Kenias aus. Das Schuljahr setzt sich aus Kursen von sieben Monaten an der Schule und einem viermonatigen Praktikum in Hotels Kenias zusammen. Am Schluss ihrer Ausbildung werden die erfolgreichen Absolventen zu einem sechsmonatigen Praktikum in die Schweiz kommen. (Siehe auch unseren Artikel «Touristische Eindrücke aus Ostafrika», HOTEL-REVUE Nr. 7.)

Cours de flambage et de découpage à l'Ecole hôtelière

Ce cours, réservé aux professionnels, sera donné en langue française à l'Ecole hôtelière du 2 au 4 avril 1970 inclus et sera répété du 6 au 8 avril 1970 inclus.

Le nombre des participants est strictement limité à 20 par cours; aussi les inscriptions seront-elles prises en considération dans l'ordre de leur arrivée.

Programme

Les trois matinées seront réservées au découpage et les après-midi à la préparation des mets et au flambage qui constitue l'essentiel du cours. Les participants découperont:

- poissons: truite au bleu - sole meunière - sole grillée - turbot poché - saumon en croûte - saumon fumé - homard.
- viandes: entrecôte double - entrecôte châteaufort - côte de bœuf - Châteaubriand - porterhouse - roastbeef à l'anglaise - filet de bœuf Wellington - selle d'agneau - gigot d'agneau - carré d'agneau - jambon à l'os.
- volailles et gibier à plumes: poussin rôti - poulet rôti - poulet grillé - poularde rôtie - canard - perdreau - faisán - dinde.
- gibier à poil: selle de chevreuil.

Il prépareront les mets froids suivants: beefste tartare - avocats - ananas - bombe glacée - cocktail de crevettes - salade d'orange - pamplemousse.

et flamberont: scampi à l'américaine - tournedos Woronof - rognons - poulet - foie de veau - émincé de veau - filets gulyas maître d'hôtel - crêpes hawaïenne - crêpes Suzette, différentes préparations - crêpes Alaska - pêches - bananes - cerises Jubilé - ananas Ginettes - omelette au rhum.

Matériel: Il sera fourni aux participants par l'Ecole. **Tenue:** sans blouses, ni tabliers. **Prix:** 285 francs, y compris le matériel, la documentation et les 5 repas.

Logement: Sur demande, l'Ecole réservera une chambre dans un hôtel ou chez des particuliers.

Ecole hôtelière de la SSH
Case postale 22
1000 Lausanne 3
Tél. (021) 28 59 23
Telex: 24004

Bulletin d'inscription (à découper et à renvoyer à l'adresse ci-dessus)

Je m'inscris au Cours de Flambage et de Découpage

* du 2 au 4 avril 1970 ou
* du 6 au 8 avril 1970

à l'Ecole hôtelière de Lausanne et m'engage à verser la finance de cours au CCP No 10-2635 avant le 14 mars 1970. Passé ce délai, il ne pourra plus être tenu compte des inscriptions.

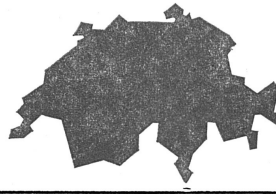
Nom et prénom:

Domicile et adresse:

Je désire que l'Ecole me réserve une chambre:
* Oui / * Non Si oui, * dans un hôtel
* chez un particulier

* biffer la mention inutile

Schweiz Suisse



Zerstört der Tourismus sich selbst?

Stagnation ist im Fremdenverkehr ein unbeliebtes Wort und gilt bei längerem Auftreten als Alarmzeichen. Sind aber nicht auch ständige Rekorde ein Gefahrenzeichen? Dass wir sie keinesfalls nur frohlockend zur Kenntnis nehmen dürfen, sondern uns nun ernsthaft überlegen müssen, wie hoch sie in unserem eigenen Interesse noch getrieben werden können und welche Frequenzen unsere Landschaft überhaupt noch schlucken kann, legt der folgende Artikel dar.

Mit Fug und Recht kann die schweizerische Fremdenverkehrswirtschaft auf ihre Leistungen und auf den Erfolg ihrer Werbung stolz sein. Aber verführt dieser Stolz nicht auch dazu, dass das wirtschaftliche Wachstum zum obersten und zum einzigen Massstab gemessen wird, und dass die Zufriedenheit mit den Ereignissen zur Selbstzufriedenheit führt.

Die Zersiedelung der Landschaft

Reist man im Land umher, so stellt man mit wachsendem Bedenken fest, dass der Tourismus, genauer seine Einrichtungen, mehr und mehr jenen Grundstoff beeinträchtigen, von dem er lebt: die Landschaft. In steigendem, kaum kontrollierter und stets mit dem wirtschaftlichen Fortschritt gerechtfertigtem Ausmass beansprucht die Zersiedelung Boden, Wasser und Luft. Damit bedroht sie unserem Lebensraum – den Lebensraum von uns allen, den Lebensraum aber auch, den der Fremdenverkehr benötigt und den er als Attraktion anzubieten pflegt. Die Technisierung, Ausbeutung und Entstellung scheint keine Grenzen zu kennen. Eine der Ursachen davon ist der Tourismus, der überall eindringt. Es leuchtet ein, wiewohl diese Einsicht in entscheidenden Augenblicken immer wieder zur Seite geschoben wird, dass Ausschau gehalten werden muss – in höherem Grade als bisher – nach den Möglichkeiten und den Mitteln einer planmässigen Erhaltung und Gestaltung der Landschaft. Einer Erhaltung und Gestaltung, deren Sinn und Ziel es sein muss, die Entwicklung sinnvoll zu steuern.

Lebensräume als Kulturgut

Die Pflege unseres Lebensraumes als eines Kulturgutes, das auf keinen Fall mehr ersetzt werden kann, wenn es einmal vertan ist, ist als ideelle Aufgabe unabtrennbar von der wirtschaftlichen Aufgabe, die der Fremdenverkehr nur dann erfüllen kann, wenn er vermehrt als eine seiner Bedingungen anerkennt, dass Landschaft in ihrer natürlichen Schönheit zu erhalten und zu gestalten, zu pflegen ist. Die Landschaft als ein Quell des Stauens ist der Quell auch des Tourismus, der zur Basis der schweizerischen Volkswirtschaft gehört. Wissen wir aber, wenn wir es uns ehrlich eingestehen, wie sehr diese Landschaft gefährdet ist?

Versteinerte Kurorte

Gerade der Tourismus hat schwer, ausbeuterisch und verheerend in das Bild der Landschaft eingegriffen. Seilbahnen streben vielen Gipfeln zu. Die Kurorte wuchern wild auf, sie versteinern in sich selber. Dörfer, die neu in den Sog des Tourismus hineingeraten, verlieren in kürzester Zeit infolge des hektischen Ausbaus ihre alten Formen, um derentwillen sie die ersten Touristen einst aufgesucht haben. Neue Kur- und Sportzentren schiessen in allen Landesteilen aus dem Boden, und man ihnen grundsätzlich und anfänglich auch eine Planung zugrunde gelegen haben, bald sprengen manche von ihnen diese gedehnte Ordnung. An den Ufern der Seen reißen sich die Weekendhäuser und versperren die gemeinsame Nutzung der Ufergebiete. Die

Erscheinung des sogenannten Zweithauses hat in Wintersportplätzen dazu geführt, dass die Skipisten nicht mehr befahren werden können, weil sie verstellt sind. Seilbahnen und Skilifts braucht es darum in immer höhere Gipfel- und Hangregionen. Ein fast endloser Katalog dieser Eingriffe liesse sich aufstellen.

Ein Wendepunkt...

Sie alle bedeuten: es gibt Missstände, die ihren Ursprung darin haben, dass die baulichen Massnahmen ohne einen Gedanken an die kulturelle, soziale, gesundheitliche und schliesslich auch wirtschaftliche Bedeutung des Landschaftsbildes ausgeführt werden. Wir stehen heute an einem Wendepunkt. Ohne Zögern muss die Einsicht in die Tat umgesetzt werden, dass die Beanspruchung der Landschaft gerade auch unter dem Gesichtspunkt des Fremdenverkehrs sinnvoll organisiert werden muss – durch Orts-, Regional- und Landesplanungen. Die Genugtuung darüber, dass die Zahl der Kurortplanungen zunimmt, dass neue Sport- und Feriencentren in der Regel gut vorbereitet werden, dass die Erkenntnis lebendig geworden ist, wie sehr gerade der Tourismus grosse, zusammenhängende und unangestastete Erholungslandschaften nötig hat, kann die Sorge nicht wettmachen, dass vordergründig wirtschaftliches Schalten und Walten immer wieder die Bebauung bisher unverteilter Landschaften in übertriebener und ungesteuertem Ausmass vorantreibt; dass Kurortplanungen, einmal begonnen, schmächtig im Stich gelassen werden.

Die Schweiz wird als das klassische Reiseland, als welches sie sich bisher zu erhalten vermocht hat, weiterhin nur bestehen können, wenn alle im Tourismus tätigen Behörden, Institutionen und Privatpersonen einsehen, wenn auch die Mehrheit unseres Volkes einsieht, in welchem Mass auf diesem Gebiet Zusammenarbeit, Organisation der Planungen und Zusammenschlüsse in ganzen Regionen zur Auscheidung von Zonen der intensiven touristischen Nutzung und von Zonen der Unantastbarkeit der Landschaft not tun. Der Tourismus in unserem kleinen Land, das ein Ausweichen im wörtlichen Sinne nur noch in die Höhe erlaubt, muss sich ins Mass bringen, sonst zerstört er sich selbst.

Dr. Martin Schlappner

90 Kilometer Nationalstrassen für 1970

Veröffentlichung des Bauprogramms

Nach dem Bauprogramm 1970 für die Nationalstrassen können voraussichtlich in diesem Jahr rund 90 km dem Verkehr übergeben werden. Davon werden 3 km sechsspürige Autobahnen, 66,3 km vier-spürige Autobahnen und 14,4 km Gemischverkehrsstrassen sein.

Auf der N1 werden im Kanton Aargau das Teilstück Lenzburg-Dättwil und im Thurgau der Abschnitt Attikon-Wängi fertiggestellt. Eine bedeutende Erweiterung erfährt das Nationalstrassennetz durch die vor-

gesehene Inbetriebnahme des Belchentunnels auf der N2, womit die 26,1 km messende Verbindung Härkingen-Augst für den Autobahnverkehr freigegeben werden kann. Zwei kleinere Teilstücke werden sodann auf der N2 in der Innerschweiz vollendet. In der Ostschweiz werden drei weitere Teilstücke fertig: auf der N3 Flums-Mels, der N7 Attikon-Frauenfelderstrasse (Kt Zürich) und der N13 das Teilstück Rofla. Die Simplotstrasse im Kanton Wallis wird durch diverse Teilstücke in einer Gesamtlänge von 9,7 km ergänzt. Schliesslich kann auf der N8 die Umfahrung Därligen dem Verkehr übergeben werden.

Die Bauarbeiten des Jahres 1969

Ende 1969 waren insgesamt 325,3 km Nationalstrassen oder 18 Prozent des Gesamtnetzes im Bau. Die Schwerpunkte der Bauarbeiten lagen bei der N1 auf den Abschnitten Lenzburg-Zürich und Winterthur-St. Gallen; auf der N2 auf der Strecke Basel-Egerkingen sowie auf kürzeren und längeren Strecken in der Innerschweiz und im Tessin. Grossbaustellen finden sich sodann auf der N5 zwischen Neuenburger- und Bielersee wie auch am linken Thunerseerfer, auf der N9 im Kanton Waadt im Abschnitt Puidoux-Villeneuve.

Neben diesen längeren, zusammenhängenden Nationalstrassenabschnitten standen noch verschiedene kürzere Strecken im Bau oder wurden fertiggestellt. Im Jahre 1969 konnten 61,7 km dem Verkehr übergeben werden. Damit sind nunmehr insgesamt 560,3 km Nationalstrassen oder 30 Prozent der Gesamtlänge des Netzes in Betrieb.

Neue Charterflug-gesellschaft

Speziell für das Berner Oberland und das Wallis

Während der Wintermonate landet jeden Sonntagvormittag von Paris herkommend ein 15plätziger Hamilton-Turboliner der ATA (Aéro-Transport-Alpin) im Flughafen Bern-Belpmoos. Das moderne, mit zwei Turbopropmotoren ausgestattete Kleinverkehrsflugzeug bringt in Zusammenarbeit mit einer bekannten französischen Reiseagentur Ferienplätze möglichst nahe an die Wintersportzentren des Berner Oberlandes und des Wallis heran. Die Strecke Paris-Bern-Sitten-Paris wird durch die ATA vorläufig wöchentlich einmal bedient.

Die ATA mit Sitz in Martigny unternimmt mit diesem Flugprogramm, das bis Ostern 1970 durchgeführt wird, einen neuen Schritt zu einem bescheidenen Charterverkehr in Richtung Berner Oberland und Wallis. Für die kommenden Sommermonate sieht die ATA ein ähnlich gestaltetes Flugprogramm mit den Niederlanden vor.

Bienne veut accueillir des touristes américains

La dynamique Société des hôteliers de Bienne et environs vient d'éditer un nouveau prospectus destiné tout particulièrement à la clientèle américaine dont on connaît la réjouissante progression en Suisse. Comme Bienne ne jouit pas d'une grande renommée outre-Atlantique où l'on ignore jusqu'à son existence, il fallait trouver un moyen d'attirer l'attention des touristes.

C'est tout naturellement dans l'horlogerie d'abord, dans l'industrie fromagère ensuite – deux secteurs bien connus à l'étranger –, que les hôteliers biennois ont trouvé une forme de coopération. Il en résulte aujourd'hui, pour la première fois, l'offre d'un séjour de 3 jours à Bienne, avec visite d'une manufacture d'horlogerie et d'une fromagerie, au prix «package» de 38 dollars, soit quelque 160 francs. Possibilité est donnée aux touristes américains de modifier ce programme en se laissant tenter par une excursion sur le lac ou à Macolin. Cette visite à Bienne est incluse dans un voyage de 15 jours en Europe.

Les hôteliers créent une garderie d'enfants

Les hôteliers biennois ne s'en sont pas tenus à cette seule action, puisqu'ils prévoient de créer une garderie pour les enfants de leurs hôtes, ce qui ne manquera pas de rendre un sympathique service aux enfants comme à leurs parents terribles! La société désire également organiser des tours de ville ouverts aux touristes et même aux Biennois, avec accompagnement d'un guide compétent et visite de cave.

On ne peut que féliciter l'esprit d'initiative qui anime les membres de la Société des hôteliers de Bienne et leur souhaiter plein succès dans l'accomplissement de leur tâche exemplaire.

Les hôteliers lausannois contre la loi sur le tourisme

Réunis jeudi dernier en assemblée générale extraordinaire, les membres de la Société des hôteliers de Lausanne-Ouchy ont décidé, à une très forte majorité, après un large débat, de soutenir l'initiative populaire lancée contre la loi vaudoise sur le tourisme, récemment votée par le Grand Conseil. Les hôteliers lausannois expriment en même temps le vœu qu'une nouvelle loi puisse être mise sur pied avec la collaboration active de toutes les associations professionnelles intéressées au tourisme vaudois.

(ATS)

Les orchestres de jeunes se rencontrent en Suisse

Pour la seconde fois, 12 orchestres de jeunes participent au Festival international des orchestres de jeunes («International Festival of Youth Orchestras») à St. Moritz, du 17 au 30 août 1970. Ce Festival, on le sait, se déroulera dans le cadre de l'année des jeunes, organisée par l'Office national suisse du tourisme.

(ATS)

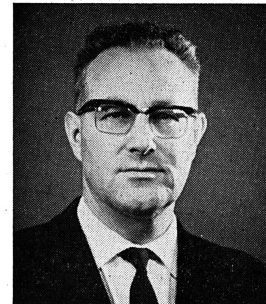
Notre interview:

Aujourd'hui: Monsieur Paul Gaillard, ingénieur EPFL, conseiller de synthèse

Hôtel = entreprise

HOTEL-REVUE: Quel peut être le rôle du conseiller de synthèse dans l'hôtellerie?

M. Gaillard: Dans l'hôtellerie comme dans tout autre secteur, on peut faire appel au conseiller de synthèse pour mettre en évidence d'une part ce qu'il y a de commun entre les entreprises du secteur considéré, et d'autre part le lien qui, à l'intérieur d'une entreprise isolée, oriente tous les efforts humains vers un objectif unique. Autrement dit, il combat cette idée universellement répandue que «chez moi, c'est spécial», l'un des principaux obstacles au développement de l'entreprise; d'autre part, il combat le phénomène désastreux mais également très répandu caractérisé par le fait que l'entreprise est acheminée vers différents buts simultanément, par des personnes ayant des intentions différentes quant



à l'avenir de l'affaire. Il n'y a pas une entreprise sur dix au moins qui ait des objectifs clairs et des politiques délibérées, et il y a au moins huit patrons sur dix qui pensent être des cas particuliers! Alors qu'il existe un objectif simple, chiffrable, susceptible d'être adopté sans autre par 19 affaires sur 20!

Je veux parler de l'objectif «développement», qui n'implique pas nécessairement, je le précise, une croissance physique des moyens de production. Il y a bien assez d'autres problèmes à résoudre dans un hôtel existant sans envisager automatiquement d'ajouter une aile au bâtiment ou de lancer une chaîne internationale!

HOTEL-REVUE: Peut-on procéder à un diagnostic valable d'un hôtel?

M. Gaillard: Bien sûr. Le diagnostic d'un hôtel ne diffère pas de celui de n'importe quelle autre entreprise. Celui d'un restaurant non plus. Dans le monde entier, un bénéfice est la différence entre un chiffre d'affaires et des coûts de production et de fonctionnement. Dans le monde entier, une entreprise, quelle qu'elle soit, doit disposer des mêmes moyens de production: des hommes, un équipement, des approvisionnements; et se soumettre sensiblement au même lot de conditions: étude, publicité, impôts. On fait le diagnostic d'un hôtel comme celui d'un malade chez le médecin. Sauf qu'un hôtel ressemble un peu moins à un autre, qu'un homme à autre. Il faut donc se représenter ce que pourrait être un hôtel, ou ce que l'on voudrait qu'il soit, et établir les différences entre cette représentation et ce qu'il est réellement. Ces différences, pour être éliminées, impliquent des actions. Voilà ce qu'est le diagnostic!

HOTEL-REVUE: Pouvez-vous faire le diagnostic de l'hôtellerie suisse?

M. Gaillard: En quelques lignes? Ce serait présomptueux! On peut cependant dire que les hôtels ont été construits à une époque où les gens qui pouvaient les utiliser étaient une minorité. Il y a une structure des bâtiments, des habitudes, des traditions, des services, qui n'est plus adaptée à notre temps. L'hôtellerie pourrait, elle, procéder à son propre diagnostic, en mettant en œuvre une méthodologie constructive. En particulier en matière d'économie d'entreprise. Quand on sait que des restaurateurs veulent ignorer la notion de rentabilité pour s'en tenir à leur système de coefficients – coefficient du type «rendement sur chiffre d'affaires» par exemple – on se rend compte du vide à combler dans les cultures!

HOTEL-REVUE: Comment pourrait-on appliquer le «marketing» dans l'hôtellerie?

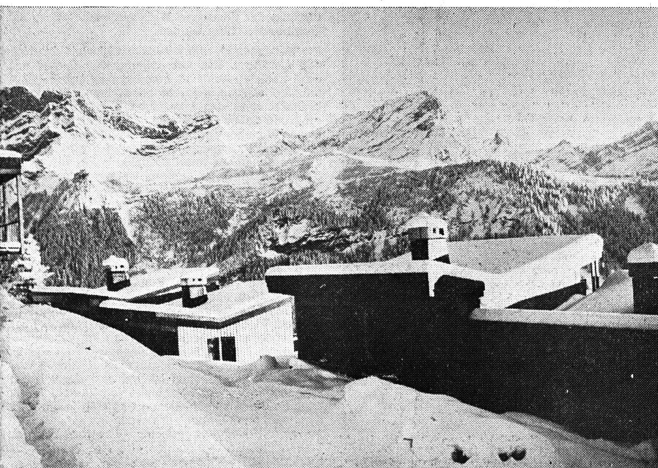
M. Gaillard: Pratiquer le «marketing», c'est diriger l'entreprise en tenant compte des besoins des clients. Mais sous Jules César déjà il en était ainsi! Ce que l'on dit moins, c'est qu'il faut faire la synthèse des besoins des clients, des fournisseurs (en particulier de ce fournisseur de travail qu'est le personnel), et de l'entreprise. Le «marketing» idéal est celui qui harmonise tout cela. Manger une fortune pour servir le client, ce n'est pas du «marketing». Il ne suffit pas de faire de l'étude de marché, de la publicité, bref de mettre en œuvre les techniques «dynamiques du marketing», si le résultat est défectueux. Le «marketing» n'a de sens que s'il laisse une bénéfice honnête, qui ne soit pas non plus un vol du client!

Sur le plan tactique, c'est-à-dire de l'action quotidienne dans un cadre d'équipement convenable, il faudrait imaginer le scénario de la vie du client. Il y a tout un inventaire de faits et gestes lors d'un tour d'hôtel. De quoi a besoin un client pendant son sommeil, puis du réveil au sommeil suivant? Le «marketing» consiste à répondre à cette question, et de façon rentable.

HOTEL-REVUE: Quelle solution préconisez-vous pour harmoniser le développement de la commercialisation dans l'hôtellerie?

M. Gaillard: A la base de tout, il y a cette «check list» des besoins à satisfaire chez la clientèle, avec un ordre hiérarchique, qui déboucherait sur une classification objective des hôtels. Cette liste n'existe pas à ma connaissance et cette lacune est un exemple élémentaire d'anti-marketing.

Ensuite, il y a l'action collective vers des buts parfaitement définis, l'organisation du marché qui éviterait pas mal de concurrence inutile et coûteuse, sans supprimer la bonne concurrence et enserrer le marché dans un carcan de protectionnisme stérile. Et puis, il y a tout ce qu'implique ces deux efforts principaux: formation et perfectionnement des patrons et de leurs cadres, jusqu'à ce que personnel le plus modeste: culture d'ambitions plus saines et plus dynamiques; mise en place d'équipements sur une base plus réaliste, etc.



Handel Wirtschaft Verkehr

Commerce Economie Transports

Entwicklung der Weltfischerei

Wer nur die Fischpreise im Auge behält, könnte den Eindruck gewinnen, als nähmen die Fänge von Jahr zu Jahr ab oder als stiege die Nachfrage schneller als das Angebot erweitert werden könne. Beides trifft jedoch nicht zu. Die Entwicklung der Weltfischereierträge verläuft beispielsweise gut. Zum Beispiel einige Zahlen über den Weltfischfang:

1960 = 37 Millionen Tonnen
1964 = 52 " "
1966 = 56 " "
1968 = 64 " "

Diese Zahlen geben jedoch für Europa nicht das tatsächliche Bild wieder – die Entwicklung in den einzelnen Ländern verläuft sehr unterschiedlich. Die Fischfänge der westdeutschen Trawler, Logger und Kutter lagen 1951 bei 654 000 Tonnen und betrugen 1968 nur noch 566 000 Tonnen.

Die Fänge der DDR-Flotte stieg von 100 000 Tonnen im Jahre 1960 auf 290 000 im Jahre 1967. Die klassischen Fischfangländer Europas können ihre Rekordergebnisse aus der Mitte der sechziger Jahre nicht mehr halten. Islands Fischereiflotte, die 1966 – 1 240 000 Tonnen Fische in die Heimathäfen brachte, lieferte 1967 nur noch 900 000 Tonnen und 1968 – 600 000 Tonnen ab.

Norwegens Fänge sanken von 3,2 Millionen Tonnen im Jahre 1967 auf 2,8 Millionen Tonnen. Günstiger steht es mit den Fangergebnissen der dänischen Fischereiflotte (1,3 Mil. Tonnen), die der Spanier mit 1,5 Millionen Tonnen und die der Briten mit einer Millionen Tonnen.

Insgesamt weist Europa ohne die Sowjetunion, einen jährlichen Zuwachs im Fischfang von drei Prozent aus. Zweifellos könnten Japan, Chile und Peru, afrikanische und asiatische Länder künftig mehr zur Fischversorgung Europas beitragen, um die Fischpreise wieder in ein günstigeres Verhältnis zum Fleisch zu

bringen, wenn die industriellen Voraussetzungen dort dafür geschaffen und die Nachfrage in Europa durch tiefkühlten Tiefkühlfisch stärker belebt werden kann.

Die hohen Investitionskosten, die notwendig wurden um eine durch den Krieg veraltete Fangflotte in eine moderne Fang- und mobile Verarbeitungsflotte umzuwandeln, sind beträchtlich gewesen, konnten aber beim stagnierenden oder nur zögernd steigenden Verbrauch bei Fisch nur über den Preis getilgt werden. Was die Verwertung und Weiterverarbeitung von Fisch anbelangt, so haben sich in den Nachkriegsjahren umwälzende Veränderungen vollzogen.

Starker Rückgang des Fischverbrauchs

1938 wurden noch 52 Prozent des Weltfischfanges frisch und unverarbeitet verkauft, 1964 waren es nur noch 33 Prozent.

Der Fanganteil, der zu Fischmehl oder Oel verarbeitet wurde, stieg in der gleichen Zeit von acht auf dreissig Prozent, der Anteil der Fischkonservenherstellung stieg von 7,4 auf 8,5 Prozent, während gleichzeitig der Anteil der Fischrockenherstellung, Fischsalzherstellung und Fischräucherherstellung von 27 auf 16 Prozent zurückfiel. Bei Gefrierfisch und Tiefkühlfisch stieg der Anteil von fünf Prozent (1948) bis 1968 auf über zehn Prozent.

Die Entwicklungsmöglichkeiten, sowohl der Seefischerei als auch der Binnenfischerei, sind gewaltig! Bis 1980 rechnet man mit einer Verdoppelung der gegenwärtigen Fischfangmenge.

Problematisch allein ist die Mobilisierung der wirtschaftlichen Kräfte, um die Fischerzeugnisse bei steigenden Lohn- und Transportkosten in einem günstigeren Verhältnis zu den konkurrierenden Nahrungsmitteln anbieten zu können als das in den letzten zehn bis fünfzehn Jahren der Fall gewesen ist.

même encore plus si l'on tenait compte, notamment, des sociétés en nom collectif et des sociétés en commandite, qui sont rarement de grandes affaires. Les petites et moyennes entreprises, parce qu'elles s'adaptent plus aisément, ce qui leur permet d'exécuter des travaux spéciaux à meilleur compte que les grandes firmes, généralement moins mobiles, se portent donc bien. On ne peut que s'en réjouir, aussi bien du point de vue de l'équilibre de notre structure industrielle que du point de vue humain.

(PAM)

Un emprunt hôtelier de 18 millions de dollars

Trust Houses, le plus important groupe hôtelier britannique, vient d'annoncer le lancement d'un emprunt de 18 millions de dollars sur le marché international des capitaux; cet emprunt servira notamment à financer l'expansion du groupe en Europe, caractérisée par la construction d'un réseau de «Travelodge Motor Hotels» dans les grandes villes. Trust Houses se trouve à la tête d'un consortium international d'hôteliers, dont le bénéfice s'est élevé, l'année dernière, à 4,3 millions de livres sterling.

L'investissement dans l'hôtellerie made in USA

Récente création, à Panama, d'un fonds de placement opérant en dollars des Etats-Unis, le «Capital Growth Real Estate Fund», qui se lance dans la construction d'hôtels, appartements, centres commerciaux et cités d'aéroports. Objectif: un million de chambres d'hôtel investissement minimum: 500 dollars, récupérable à tout instant. La publicité de ce fonds immobilier unique en son genre commence à apparaître actuellement dans les grands magazines et revues économiques d'Europe.

L'Amérique à la portée de tous

Lettelidair annonce le début de ses opérations par avions à réaction sur la route Luxembourg-New York. Une partie des vols par Rolls-Royce 400 sera remplacée par des vols de DC-8. Les nouveaux tarifs entreront en vigueur le 1er avril prochain; le prix le plus bas sera celui de 140 dollars (611 francs) appliqué, pour les groupes «affinités» de 40 personnes, valable pour l'aller et le retour. La compagnie publie également tous ses tarifs pour les individus et les groupes; elle a transmis aux agences de voyages ses prix «inclusive tours» qui leur permettront d'organiser des séjours «tout compris» à des prix inédits.

En 1971, un avion subsonique soviétique

L'avion subsonique soviétique TU-154 sera mis en service sur les lignes commerciales au début de 1971. Ce nouveau fleuron de l'Aéroflot pourra transporter 164 passagers à la vitesse horaire de 900 km/h. Les essais des appareils de série commenceront incessamment.

Beaucoup plus spacieux et plus confortable que les avions TU-104 et IL-18, le nouveau subsonique TU-154 est appelé à les remplacer, dès l'année prochaine, sur les lignes intérieures et internationales de l'URSS.

(AFP)

La ligne du Gothard a 90 ans

Il y a eu exactement 90 ans samedi 28 février, à 18 h. 45, que le percement du tunnel du St-Gothard a été achevé. C'est en effet le 28 février 1880 que la dernière paroi a été trouée; le jour suivant, le 29, les mineurs faisaient passer par l'ouverture le portrait de l'ingénieur Favre, décédé le 29 juillet 1879 dans le tunnel même. Le 3 janvier 1882, le premier train circulait entre Goeschenen et Airolo; il s'agissait d'un convoi postal. Ce fameux jour a marqué la fin du service des diligences au col du St-Gothard. Le trafic entre Lucerne et Milan a débuté le 1er juin 1882.

(ATS)

ABC der Volkswirtschaft:

Parlament und Konjunkturpolitik

In der am 2. März eröffneten Frühlingssession stehen die eidgenössischen Räte erneut vor wichtigen wirtschaftspolitischen Auseinandersetzungen, in deren Mittelpunkt der Vorschlag des Bundesrates steht, seine Konjunkturdämpfungsverfahren aus eigener Kompetenz durch eine Abgabe auf den Export, ein Exportedpot, zu ergänzen. Die schweizerische Konjunkturpolitik leidet unter dem Mangel an Interventionskompetenzen des Bundesrates und der Nationalbank, der nicht zuletzt auf den starken wirtschaftlichen und politischen Einfluss von Interessensorganisationen zurückzuführen ist. Eine angesehene ausländische Wirtschaftszeitschrift schrieb kürzlich, es brauche schon etwas Drastisches, um die erzkonservativen Kantonsbürger der Schweiz dazu zu bringen, sich den wirtschaftlichen Grundsätzen des 20. Jahrhunderts zuzuwenden.

Im Hinblick auf die kommenden Debatten dürfte es angemessen sein, auf einige der jüngsten Darlegungen der Schweizerischen Nationalbank über die Entwicklung der Lage hinzuweisen. Sie tut dies in einer komplizierten Objektivität, obwohl sich unangenehme Folgen des fehlenden Instrumentariums zeigen. Infolge der Verzögerung der parlamentarischen Behandlung der Vorlage über den während vielen Jahren vorbereiteten Ausbau des Instrumentariums kam es durch Kreditzusagen der Banken zu einer ausserordentlich starken Aufblähung des Kreditvolumens. Die von der Nationalbank vorgesehene Reduktion der Kreditexpansion konnte nicht verwirklicht werden.

Die zunehmende konjunkturelle Überhitzung kommt in den Ausleihungen der Banken deutlich zum Ausdruck. Die inländischen Kredite von 72 Banken Ende Juni 1968 wiesen gegenüber dem Vorjahr eine Zuwachsrate von 7,4 Prozent auf, die bis Ende August 1969 auf 12,9 Prozent anstieg. Bei den Grossbanken übertraf der Stand der inländischen Kredite Ende August 1968 den vorjährigen um 10,4 Prozent, Ende August 1969 aber um 22,5 Prozent.

Die Verknappung auf dem Geld- und Kapitalmarkt, die zum anhaltenden Zinsanstieg führte, hing zum Teil auch damit zusammen, dass schweizerische Gelder dem Sog des hohen Zinses gewährenden Eurodollar-Marktes folgend ins Ausland verlegt wurden. Aber auch ohne diese Auslandsverleihen wäre die Zinssteigerung wegen der wachsenden Inflation unvermeidbar gewesen.

Die späte Erhöhung des Diskont- und Lombardsatzes fiel noch so begrenzt aus, dass die offiziellen Sätze weiter unter der für Frankenanlagen am Euro-Markt erzielbaren Rendite lagen. Es war weiterhin möglich, den Notenbankkredit zu beanspruchen, um sich am Euromarkt mit Profit zu engagieren. Diese unangemessene Ausnutzung des Notenbankkredits veranlasste schliesslich die Nationalbank, die der Kreditgewährung qualitativ und quantitativ Schranken aufzuerichten, und den Banken wurde klargestellt, dass die Nationalbank nur zur Überbrückung temporärer, trotz guter Kassenhaltung nicht vermeidbarer Engpässe herangezogen werden dürfe. Mit den Grossbanken wurden auf die Bilanztermine der zweiten Jahreshälfte hin Abmachungen über den Gesamtbetrag der zulässigen Kreditverleihen getroffen. Was die Zinssätze betrifft, nimmt die Nationalbank an, dass, nachdem die Sätze für Sparanlagen erhöht worden sind, das Zinsniveau im Jahre 1970 weiter ansteigen werde.

Im Jahre 1969 verstärkte sich die Auslandsverflechtung des schweizerischen Bankensystems weiter. Die Auslandsverbindlichkeiten der Banken stiegen von Ende September 1968 bis Ende September 1969 um 6,9 Milliarden auf 36,3 Milliarden Franken und die ausländischen Guthaben, ohne Zinssätze und Hypotheken, um 10 Milliarden auf 42,5 Milliarden. Die Nettoforderungen an das Ausland wuchsen im letzten Jahresfrist um 1,1 Mia auf 6,2 Mia Franken an.

Die Nationalbank hebt auch hervor, dass die Geldpolitik unter den herrschenden Verhältnissen überfordert wäre, wenn sie die ganze Last der Inflationsbekämpfung zu tragen hätte. Die Einsicht gewinne an Boden, dass es hierfür eines umfassenden Programmes zur Dämpfung der Auftriebstendenzen bedürfe. Wie weit diese Auffassung zutrifft, werden die erwähnten Verhandlungen der eidgenössischen Räte zeigen.

Die Schaffung vermehrten internationalen Papiergeldes, die Bereitstellung von Sonderziehungsrechten durch den internationalen Währungsfonds wird in den Darlegungen der Nationalbank mit einigen Bedenken verbunden. Für das erste Zinnsatzes werden die Mitglieder Sonderziehungen im Betrage von 3,5 Milliarden Dollar bereitgestellt, für die beiden folgenden Jahre je 3 Milliarden. Dazu kommt aber noch eine massive Erhöhung der Quoten der einzelnen Mitglieder, die nun über bedeutende Währungsreserven verfügen.

Es wäre nun bedauerlich, wenn diese allzu reichliche Schöpfung zusätzlicher Liquidität die langen Bemühungen, ein besseres ausenwirtschaftliches Gleichgewicht zu erreichen und die Zahlungsbilanzdisziplin der führenden Wirtschaftsnationen zu stärken, beeinträchtigt würden.

Die Nationalbank trifft mit diesem Hinweis den Nagel auf den Kopf. Die Missachtung des Grundsatzes, dass nach aussen und innen die Finanzen gesund erhalten werden müssen, bildet immer wieder die Ursache, dass das Misstrauen in die eigene Währung und damit eine Kapitalflucht in sichere ausländische Anlagen einsetzt. Dies haben die letzten grossen Währungskrisen eindeutig erwiesen. Durch das Vorgehen des internationalen Währungsfonds ist Spielraum für eine weitere weltweite inflatorische Expansion erheblich geschaffert worden.

HS

Wissenschaft und Verkehr

Zu einem internationalen Kolloquium treffen auf Einladung der Deutschen Bundesbahn am 12. und 13. März 1970 namhafte Hochschulprofessoren und führende Eisenbahnspezialisten aus neun europäischen Ländern in Konstanz zusammen, um wirtschaftliche Probleme des Verkehrs zu erörtern. Im Vordergrund stehen die Fragen, wie das Für und Wider der einzelnen Verkehrsträger durch Kosten/Nutzen-Analysen deutlich zu machen ist, und wie die volkswirtschaftlichen Vor- und Nachteile von Verkehrsinvestitionen auf den verschiedenen Gebieten in einer Planungsrechnung dargestellt werden können. Am Kolloquium nehmen Wissenschaftler aus Frankreich, Grossbritannien, Italien, Belgien, den Niederlanden, der Schweiz und Deutschland teil.

dbp

La santé des petites entreprises

Le phénomène de la concentration est devenu ces dernières années un des problèmes les plus caractéristiques de la vie économique. Cette évolution est parfois mal comprise par l'opinion publique, qui craint que la fusion de plus en plus accélérée d'entreprises traduise une expiration au monopole et mette en danger l'existence des petites et moyennes entreprises.

Un pilier économique de valeur

Les résultats de la dernière statistique de l'industrie

HAECKY
VOUS PRESENTE

Gordon's Gin

White Label
SCOTCH WHISKY

Grand Marnier

COURVOISIER
COGNAC V.S.O.P.

Calvados Morin

Champagne Heidsieck

Monopole

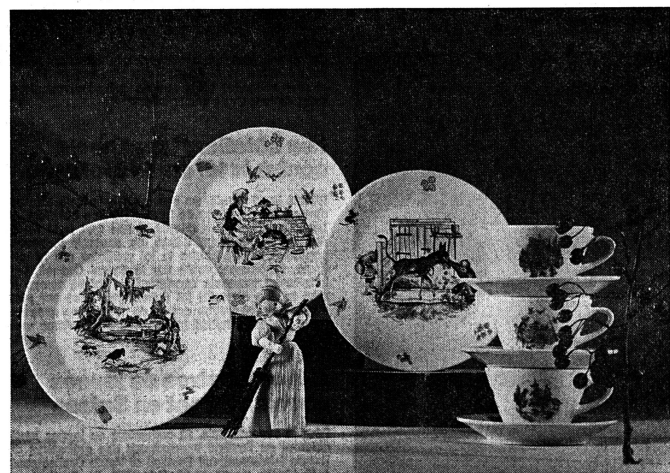
SMIRNOFF
VODKA

HAECKY IMPORT AG BASEL

démentent cette crainte, car ils établissent la très nette prépondérance des petites et moyennes entreprises dans l'industrie suisse. La répartition des entreprises entre les trois catégories généralement admises (petites entreprises occupant au maximum 49 personnes, affaires moyennes dont l'effectif de personnel varie entre 50 et 499 personnes et grands établissements qui en occupent 500 ou plus) montre, en effet que, sur les 12 669 entreprises atteintes par la statistique, les petites entreprises sont, au nombre de 9131 et forment ainsi plus de sept dixièmes du total (72,1 pour cent) alors que les entreprises moyennes, dont le nombre s'élève à 3329, en représentant un bon quart (26,3 pour cent). Quant aux grands établissements, qui sont au nombre de 209 seulement, ils ne forment que 1,6 pour cent de l'ensemble. Considérées globalement, les petites et moyennes entreprises constituent donc 98,4 pour cent du total des entreprises industrielles et artisanales suisses. Il est intéressant et significatif d'ajouter que, dans toutes les branches, la proportion des petites entreprises est supérieure à 50 pour cent. Certes, si la comparaison porte non plus sur le nombre des entreprises des diverses catégories mais sur l'effectif du personnel qui y est occupé, on constate que le poids des grands établissements est sensiblement plus lourd, puisque trois dixièmes environ du personnel de l'industrie dans son ensemble exercent leur activité dans des entreprises comptant plus de 500 personnes. Il n'en reste pas moins, inversement, que sept dixièmes de ce personnel, soit plus de 600 000 personnes, sont occupées dans des petites et moyennes entreprises. On voit donc que ces dernières constituent, quel que soit le point de vue, le principal pilier de notre industrie.

Une plus grande mobilité

On peut encore se servir d'un autre critère pour mettre en évidence la remarquable vitalité des petites et moyennes entreprises: Le nombre des sociétés anonymes avec un capital inférieur à un million de francs a passé en Suisse de 17 000 environ en 1940 à presque 50 000 actuellement, ce qui constitue une progression tout à fait frappante. Elle le serait



Mehr noch als die Erwachsenen essen Kinder mit den Augen. Bunte, lustige Farben auf Kinderservicen sind daher wichtig: sie helfen essen. Die Porzellanfabrik Weiden Gebr. Bauscher hat ein Kinderservice entwickelt, auf dem lustige Figuren und Märchenzenen zu sehen sind.

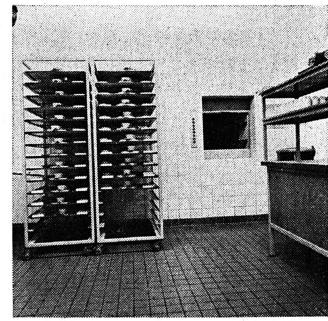
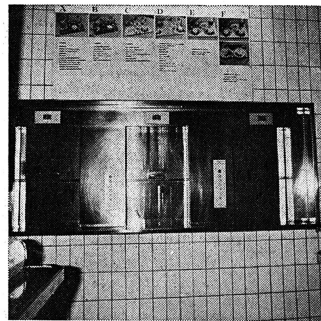
Technische Beilage

hotel revue

Die Technische Beilage der Hotel-Revue wird von kompetenten Fachleuten in enger Zusammenarbeit mit dem Technischen Beratungsdienst SHV und der Redaktion gestaltet. Sie erscheint monatlich. Aufgabe dieser regelmässigen Publikation ist es, über bewährte Lösungen zu orientieren und neue Ideen zur Diskussion zu stellen.

Der Frühstücksservice im Hotel

Von Wolfgang E. Batt Dipl.-Ing., Architekt, Rothrist



Das Frühstück gehört zur Dienstleistung eines Hotels ebenso wie das Bett. Frühstück wird in jeder Hotelkategorie, in jeder Hotelgrösse, in jeder Klasse abgegeben. Wo eine Übernachtung möglich ist, muss auch die Einnahme eines Frühstücks möglich sein. Warum also vernachlässigt man so oft den Frühstücksservice?

Um die Frage noch deutlicher zu stellen: warum vernachlässigt man das Frühstück überhaupt so oft, wo es doch den Tag einleitet und damit massgebend auf die Stimmung des Menschen für den Tag einwirkt?

Für die Hotellerie ergeben sich als Kriterien:

Was bietet ich meinen Gästen zum Frühstück?

- im Normalpreis enthalten
- separat zusätzlich zu bezahlen
- Wo offeriere ich ihnen das Frühstück?
- im Speisesaal, Frühstückszimmer oder ähnliches
- auf den Zimmern

Wo und wie organisiere ich die Frühstücksvorbereitung und -zubereitung?

- Frühstücksküche, Hauptküche

- Etagenoffice

Wie serviere ich das Frühstück?

- Selfservice, Frühstückstisch
- Kellnerservice
- Service durch das Zimmermädchen

Diese Reihenfolge muss bei der Vorabklärung eingehalten werden. Und ohne Vorabklärung geht es nicht, wenn wir rationell organisieren wollen – bzw. müssen. Dabei ist es gleichgültig, ob wir ein Hotel neu einrichten oder «nur» umgestalten. Ueberhaupt sollten wir von Zeit zu Zeit unseren Betrieb wieder einmal durchdenken, um Schwächen zu finden und sie auszumergen, um weitere Einsparungen an Personal und Zeit zu ermitteln um unsern Gästen nicht nur das Althergebrachte wie immer zu bieten, sondern um mit der Zeit zu gehen und um uns den neuen Bedürfnissen und Wünschen anzupassen. Und warum sollten wir dabei nicht mit dem Frühstück beginnen?

Das Hotelfrühstück in Europa

«Was bietet ich meinen Gästen zum Frühstück?» lautet die erste Frage, wenn wir uns mit dem Frühstück überhaupt befassen wollen. Das Angebot ist ja bekanntermassen der wichtigste Ausgangspunkt für alle Organisationsüberlegungen. Hierbei stossen wir dann auf zwei verschiedene Ansichten:

- Richten wir uns an der Tradition aus, geben wir ihnen ein «wie immer» oder
- richten wir uns nach den veränderten Gästeansprüchen und servieren von vornherein ein reichhaltiges Morgenessen?

Diese Basisfragen sind ausschlaggebend für unsere interne Organisation. Und sie sind auch ausschlaggebend für die Befriedigung unserer Gäste, denn wir dürfen nicht übersehen, dass sich die Gewohnheiten stark verändert haben – gerade beim Frühstück. Dass das englische und das amerikanische Morgenessen sich sehr stark von dem in Kontinentaleuropa unterscheidet, ist uns allen ja bekannt. Dass wir diese Wünsche als Spezialfall ansehen und im Bedarfsfall Frühstück à la carte offerieren, dürfte die Regel sein. Nur bei starkem Ueberwiegen von angel-

sächsischen Gästen wird in einzelnen Hotels eine Ausrichtung auf diese Frühstücksgewohnheiten vorteilhaft werden. Klammern wir diese Art in unseren Untersuchungen also vorerst aus.

Aber auch unsere europäischen Gäste haben ihre Wünsche geändert. Nehmen wir genügend darauf Rücksicht? Es genügt nämlich nicht, alles mit Extraspreisen liefern zu können. Diese Extras werden – vom Gast aus gesehen – viel zu hoch berechnet, denn für ihn sind sie schon lange keine Extras, sondern «Ausnahme»-Fälle mehr. Für ihn sind sie zu meist schon eine alltägliche Selbstverständlichkeit und gehören zum kompletten Morgenbiss. Im Hotel muss er aber sein gewohntes Frühstück als Ausnahme ansehen und bezahlen. Deshalb müssen wir überlegen, was wir alles in das Normalfrühstück einschliessen wollen.

Was kann üblicherweise zum Hotelfrühstück gehören?

Kaffee, Milch, Tee, Milch-Malz-Getränke
Gipfel, Weggli, Brötchen, Brot, Knäckebröt, Toast
Butter, Margarine
diverse Konfitüren, Honig
Orangenjus, andere Jus
Käse verschiedener Sorten (in Portionsmengen!)
Eier, zumeist gekocht (aber als Sonderfall auch in anderen Zubereitungsarten)
aufgeschnittene Schinken und Wurstwaren
Joghurt, kalte Milchmischgetränke
Quark
Cornflakes, Crispiers usw.

Mit all diesen Bestandteilen sollten wir rechnen. Wie weit wir sie einbeziehen und wie weit wir sie weiterhin als Extras ansehen, ist von Betrieb zu Betrieb gesondert zu entscheiden. Aber auf die Dauer nur Café complet als Normalfrühstück zu betrachten, dürfte überholt sein.

Auch zu den einzelnen Teilen wären einige Bemerkungen anzubringen. Wie weit gehen hierbei die Wünsche der Gäste noch konform mit der Vorstellung des Hoteliers? Es wäre bestimmt von Nutzen, einmal eine Befragungsaktion durchführen zu können, die auf breiter Basis den Gast und sein Frühstücksverhalten analysiert. Wir möchten nur einige wenige Punkte aufzählen, die schon verschiedentlich diskutiert worden sind:

- Soll der Frühstückskaffee anders sein als der während des Tages ausgegebene? Beispielsweise mit Verwendung von Kaffeexusatz?
- Wie weit ist unser morgendlicher Milchkaffee beliebt?
- Welche Brot-, Brötchen- und sonstigen Gebäcksorten sind unbedingt erforderlich? Welche Sorten werden wo bevorzugt?
- Wie stellt sich der Gast zu Frühstücksbutter? Würde er vielleicht Margarine vorziehen?
- Wie gut eignen sich die verschiedenen Verpackungsarten unserer Portionspacks? Hat der Gast Schwierigkeiten beim Öffnen? Was kann unterommen werden, um dies zu verbessern?
- usw.

Frühstück und Room-Service

Ein oft diskutiertes Thema ist der Room-Service. «Er ist notwendig, wir müssen ihn als Dienstleistung bie-

ten, der Gast wünscht ihn», lauten zumeist die Ansichten. Das ist an sich richtig, aber nur die halbe Wahrheit. Denn wo ist schon untersucht worden, warum der Gast diesen Service bevorzugt? Und dann müssen wir unsere Gästezimmer einmal näher ansehen, ob ein einwandfreier Room-Service sich auch gut durchführen lässt – besonders bei unseren auf Raumersparnis eingerichteten Neubauten.

Gehen wir von der Tatsache aus, dass wir den Frühstücksservice ins Gästezimmer nicht abschaffen wollen und können. (Die Notwendigkeit dieser Dienstleistung ist sowieso von Hotel zu Hotel sehr unterschiedlich zu bewerten und muss daher dem einzelnen Hoteller überlassen bleiben.) Dann sollte er eingeschränkt werden, ohne den Gast zu verärgern. Die beste Möglichkeit hierfür ist, den Gast zu veranlassen, von sich aus gerne ins Frühstückszimmer zu gehen, ohne irgendwelchen Zwang. Skandinavien hat dieses Problem mit dem schwedischen Frühstückstisch gelöst, der im Frühstücksraum stehend alle Möglichkeiten der freien Auswahl bietet. Meistens ist die reichhaltige freie Wahl auch noch mit einem vorteilhaften Komplett-Preis gekoppelt, so dass der Gast gerne und freiwillig sein Zimmer zum Frühstück verlässt. Da der Frühstückstisch zudem auf Selbstservicebasis funktioniert – wie unser Buffet à discrétion –, wickelt sich die Einnahme des Frühstücks auch zeitlich schnell ab, was dem Gast einen weiteren Vorteil bringt. Der übliche Room-Service wird selbstverständlich daneben auch geboten, aber er ist dann nicht mehr so attraktiv, da hier alle Extras extra bezahlt werden müssen.

Eine Rationalisierung unseres Room-Services ist auf vielerlei Art möglich, die wohl für jeden Betrieb anders ausfallen wird. Universallösungen können wir leider keine anbieten. Aber wir möchten eine Reihe von Organisationsformen vorstellen, die im speziellen Einzelfall gegeneinander abzuwägen werden können, um das Optimum zu ermitteln.

- Bei grossen Etagen mit sehr häufigem Zimmerservice Ausbildung des Etagenoffices als Zentrale. Stationierung eines Etagenkellners, eventuell einer weiteren Hilfskraft.

Die Bestellung geht vom Gast via Hauszentrale an das Etagenoffice. Die Anforderung der Waren wird vom Etagenkellner weitergeleitet, soweit er nicht selber über den nötigen Bestand verfügt.

In diesem Office erfolgt die Tablettbereitstellung. Jus, Butter, Konfitüre, Brot und Brötchen, Käse, Quark usw. lagern, zum Teil im Kühlschrank, im Office. Aus der Hauptküche werden nur Spezialitäten bezogen, evtl. noch die warmen Getränke. (Nur rationell bei grossen Etagen!)

- Die häufigste Lösung: Eine Frühstücksküche neben der Hauptküche wird auch als Zentrale für den Room-Service ausgebildet. Alle Frühstückbestellungen kommen hier an, die vom Speisesaal durch die Kellner, die von den Zimmern telefonisch. Wenn eine direkte Telefon-

Room-Service-Zentrale mit der Tablettbereitstellung. Diese Zentrale liegt räumlich direkt neben der Frühstücksküche.

Vereinfachung des Frühstücksangebots für die Zimmer. In der Room-Service-Zentrale sind die verschiedenen Zusammenstellungen in Wort und Bild über den Speisenaufzügen nochmals festgehalten. Eine letzte Kontrolle vor dem Transport wird damit erleichtert.

Room-Service-Zentrale im Apollo-Hotel, Amsterdam, mit Tablettbereitstellung auf Rollis. Rechts die Aufbereitung und Ausgabe, dahinter der Speisepass.

Datum Date	Zimmer Nr. Chambre No
Zeit Heure	Room Nr.

Frühstück/Petit déjeuner Breakfast

(Im Preis inbegriffen/Inclus dans le prix de pension/Included in pension tariff)

☐ Mischkaffee café au lait milk coffee	☐ Tee tea	☐ Schokolade chocolat hot chocolate
☐ Milch lait milk	☐ Butter beurre butter	☐ Konfitüre confiture jam
☐ Honig miel honey	☐ Käse fromage cheese	☐ 1 Glas Orangensaft 1 jus d'orange orange juice
☐ Verschiedene Brote diverses sortes de pain various kinds of bread		

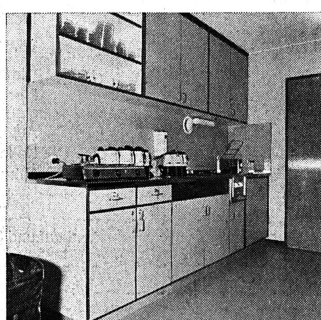
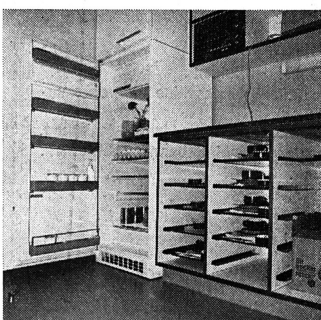
Englisches Frühstück
Petit déjeuner anglais
English Breakfast

(Zusatz nach untenstehenden Preisen/Supplément selon les prix indiqués en dessous/Supplement according to the following prices)

☐ 1 gekochtes Ei 1 œuf à la coque ou dur 1 soft boiled or hard boiled egg 0.80	☐ 2 Eier mit Schinken 2 eggs with ham 1.50
☐ 2 Spiegelei 2 œufs au plat 2 fried eggs 1.60	
☐ 2 Eier mit Speck 2 œufs au lard 2 eggs with bacon 2.20	
☐ Omelette mit Käse (3 Eier) Omelette au fromage (3 œufs) Omelette containing cheese (3 eggs) 3.-	
☐ Omelette mit Schinken Omelette au jambon Omelette containing ham 3.-	
☐ Rühre (3 Stück) œufs brouillés (3) scrambled eggs (3) 2.50	
☐ Korn Flakes, Rice Krispies Corn Flakes, Rice Krispies Corn Flakes, Rice Krispies	☐ Birchermüsl Bircher muesli Bircher muesli 2.50
☐ Joghurt (Natur oder mit Früchten) 1 yoghurt naturel ou avec fruit 1 yoghurt plain or with fruit (flavouring) 1.-	

und

Etagenoffice im Amaranten-Hotel, Stockholm. Die wichtigsten Anlagen für die Frühstücksbereitstellung sind auf der Etage vorhanden: Tablett-Gleitschienen, Kühlschrank für diverse Waren, Kaffeerechard und Isolierkannen, Toaster, Geschirr und Bestecke usw.



Frühstücksvorbestellung für die Zimmer, die am Abend vor die Türe gehängt wird. Unser Beispiel stammt vom Hotel Zayetta, Leukerbad.

Floralp-Butter.



Die reine Natur.



Stapelbares Unterglasur-Porzellan mit blaugrüner Blütenkante

Das neue Blumendekor hat sofort grossen Anklang gefunden und überall Begeisterung geweckt. Verlangen Sie unverbindlich Vertreterbesuch oder Muster zur Ansicht!



Generalvertretung für die Schweiz:

Sternegg AG
8201 Schaffhausen

Telefon (053) 5 12 91

Laden: 8003 Zürich, Manessestrasse 10
Telefon (051) 44 26 20

555

Zeitgemässer Service mit ASSUGRIN



Aufmerksame, erfolgreiche Restaurateure und Hoteliers sind immer eine Länge voraus. Ihr Service ist zuvorkommend und zeitgemäss – kurz: Dienst am Gast. Der moderne Gast schätzt ASSUGRIN, den kalorien- und kohlenhydratfreien Süsstoff mit der reinen, unverfälschten Süsse. Und er schätzt es besonders, wenn Sie ihm ganz selbstverständlich auch ASSUGRIN servieren – im hygienischen Portionenbeutel.

ASSUGRIN-Süsswürfel in Kartons zu 1000 Portionen (feinsüss und vollsüss) bei Ihrem Grossisten.

Assugrin

der künstliche Süsstoff – modern und international

Hermes Süsstoff AG, 8026 Zürich, Tel. 051-23 64 72

Glauser + Co AG

Hotelbedarf für Küche und Restaurant
3800 INTERLAKEN

Für den Frühstückstisch

Das gediegene Langenthaler Porzellan
Versilberte und Chromstahlbestecke verschiedener Marken
Versilberte und rostfreie Kannen

SPEZIALHAUS

für Hotelbedarf in Glas, Porzellan,
Bestecke und Küchenausüstung

558

WMF KAFFEEMASCHINEN

Garantie für Qualität und guten Kundendienst

Für jeden Betrieb das passende Modell.

Betriebssichere Maschinen mit moderner Technik.

Eigener, garantierter Kundendienst.

Ideal auch für den Frühstückservice.

WMF-programmat

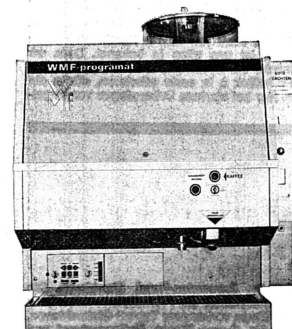
Die Maschine der Zukunft.

Moderne Kaffeebrühmaschine mit Programmsteuerung.

Automatische, einstellbare Mengendosierung.

Kellnerschloss, kombinierbar mit Zählwerken.

Münzprüfer.



Verkauf und Service:

WMF Zürich AG

Telefon (051) 98 42 42

8953 Dietikon 2 ZH

Permanente Hotelfachausstellung

Verbindung für die Bestellung ohne Zwischenschalten der Telefonzentrale geschaffen werden kann, ist dies von Vorteil.

- Die Bereitstellung der Tablettts erfolgt hier, etwa separat von der Warenabgabe. Die Ausgabe ist für Speisesaalkellner und Zimmerkellner gleich.
- Die Anlage einer speziellen Station als Zentrale nur für den Room-Service bringt organisatorisch Vorteile, setzt aber eine gewisse Grösse des Hauses voraus. Der Bestellungseingang per Telefon erfolgt hier. Die Kellner empfangen die Frühstücksgüter gegen Boni an der Frühstücksküche. Die Bereitstellung kann sich frei entfalten, ohne mit dem Saal-Service in Konflikt zu geraten.
- Auf den Etagen ist bei den beiden letzten Varianten keine spezielle Officeausbildung mehr notwendig.

Je nach Hotelart, empfehlenswert beim Stadthotel mit starkem Gästewechsel, kann eine Direktverbindung von der Zentrale zur Buchhaltung überaus nützlich sein (Kleinstrohrpostanlagen für die Übersendung einer Bestellkopie oder Elektro-Writer).

- Die Transportwege für den Service werden von der Häufigkeit der Frühstückseinnahme im Zimmer bestimmt. Nur bei kleinen und mittleren Hotels wird man mit den Transporten zufrieden sein. Treppenanlagen auskommen. Ausser, die Frühstückszeit ist lang genug und es sind keine starken Ballungszeiten zu erwarten.

Um die Zimmerbedienung auf jeden Fall gewährleisten zu können, sind ansonsten genügend Service-Lifte vorzusehen, damit für die Zimmerkellner keine Wartezeiten entstehen.

- Eine andere Lösung besteht in der laufenden Vornehme von Sammeltransporten zu den Etagen. Alle während einer gewissen Zeit, etwa 10 Minuten, eingehenden Frühstücksbestellungen der gleichen Etagen werden gesamthaft durch einen Läufer oder Zubringer zu den einzelnen Etagen gebracht, vorteilhaft mit Normblechrollen. Dort werden sie dann vom Etagekellner an die Gäste verteilt, während der Läufer das Leerrout wieder mitnimmt. Auf einer Fahrt kann so eine einzelne Person mehrere Etagen mit Ware bedienen, der Kellner spart die Fahrzeit und kann sich voll dem Servieren widmen.

Weit verbreitet hat sich auch schon die Vorbestellung des Frühstücks mittels Bestellschein, der am Abend vor die Zimmertüre gehängt wird. Hiermit wird einmahl die Telefonzentrale entlastet und die Frühstücksküche, bzw. die Room-Service-Zentrale, kann sich die anfallenden Arbeiten zeitlich gut einteilen. Dies ist wohl die einfachste und wirkungsvollste Rationalisierungsart.

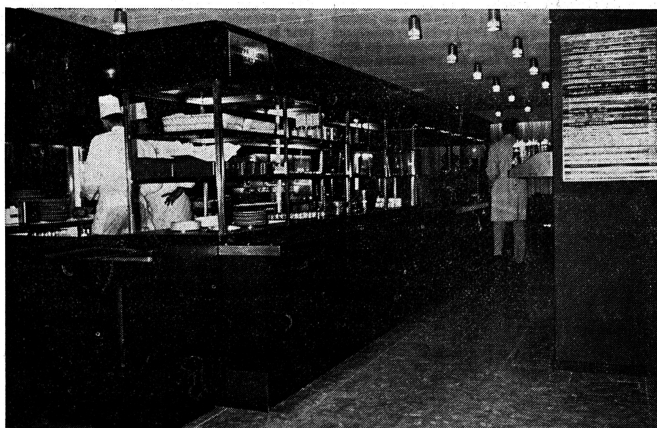
- Falls der Room-Service kein grosses Ausmass annehmen kann, kann das Frühstück auch dem Zimmermädchen übertragen werden. Der Transport von der Küche zur Etage muss jedoch durch einen Läufer erfolgen oder der Sneliselft, wobei die Anlage je eines Liftes pro Etage zu empfehlen ist.

Frühstück im Speisesaal

Für das Hotel ist es am rationellsten, wenn der Gast sein Frühstück im Speisesaal, bzw. im Frühstückszimmer einnimmt. Deshalb sollten wir alles versuchen, um die Gäste hierzu zu bewegen. Den schwedischen Frühstückstisch haben wir als hierzu geeignete Massnahme bereits erwähnt. Wir möchten hierauf etwas näher eingehen, da verschiedene noch unklare Meinungen hierüber bestehen. Im Prinzip ist es ein Selbstbedienungsbuffet. In einigen skandinavischen Hotels ist auch die ganze Anlage in dieser Art installiert, mit Tablettläger am Anfang, Ausstellungsküchen für die verschiedenen Frühstückstischbestände, zum Teil mit Kühlung versehen, am Ende eine Kasse. Der freistehende Tisch gibt eine gelockerte Atmosphäre, bedingt aber einen Komplet-Einheitspreis.

Vorteile für den Gast:

- kein Warten bis zur Bestellaufgabe,
- kein Warten, bis der Kellner die Ware bringt,



- kein Warten bis zur Bezahlung der Extras, also es geht rascher, was besonders für Geschäftsleute im Stadthotel oft wichtig ist.
- Man kann sich nehmen, was einem zusagt, Butter oder Pflanzenfett (Margarine), die Sorte Konfitüre, die man mag (nicht die auf dem Tisch vorhandene).
- die Sorte Brot oder Brötchen, die man mag...
- man hat bestimmt eine grössere Auswahl, besonders an den sonst extra zu bestellenden Dingen.
- Kaffee und Milch sind immer heiss und frisch, da der Nachschub tassenweise geholt oder gebracht wird.
- Der eigene Tisch bietet mehr Platz, da nur die Waren darauf stehen, die man zu verzehren beabsichtigt.
- Wenn dem Gast das Tragen des Tablettts schwerfällt, steht eine hilfreiche Bedienungsperson zur Verfügung.

Vorteile für den Hotelier:

- Je höher die Gästezahl, desto grösser ist die Einsparung an Personal.
- Die Verzehrwaren können besser kalkuliert werden. Man braucht nicht auf jedem Tisch ein ganzes Sortiment an Brot, Brötchen usw.; an den diversen Konfitüren usw.
- Butter lagert auf dem Tisch kühl, der Gast nimmt zu meist nur mit, was er wirklich isst. Das Weichwerden der sonst üblichen vollen Portion wird vermieden.
- Geschirrtelle werden weniger benötigt. Nicht mehr

der ganze Satz wird aufgelegt, der Gast nimmt nur, was er braucht. Die Kannen entfallen, da die Getränke tassenweise abgegeben werden.

- Extrawünsche können immer noch erfüllt werden. Der Gast bestellt und die Servicehilfe bringt ihm das Gewünschte an den Tisch.
- Man benötigt für den Frühstücksservice kaum noch gelerntes Servierpersonal.

Die möglichen Einwände, unsere Gäste würden diese Art des Frühstücksservices nicht akzeptieren, werden durch die Praxis widerlegt. Auch bei uns gibt es Hotels, die diesen Frühstückstisch führen – mit Erfolg.

Die bekannte Frühstücksbewirtschaftung am Tisch müssen wir natürlich noch erwähnen, doch dürfte sich Details erübrigen, da dieses System prinzipiell überall ähnlich ist. Der Kellner nimmt die Bestellung auf, holt sich die Ware an der Frühstücksküche aus und serviert sie dem Gast.

Nur eines variiert: Die sogenannte Kellnerselbstbedienung nimmt zu. Immer mehr Waren erhält das Servicepersonal als Stock oder sie liegen bereit zum Mitnehmen, während die vom Ausgabepersonal abzugebenden Waren sich vermindern. Auch Tätigkeiten werden im Frühstücksdienst immer mehr dem Service überbunden, wie Eier kochen, Toast herstellen, selbst Kaffee maschinell zubereiten.

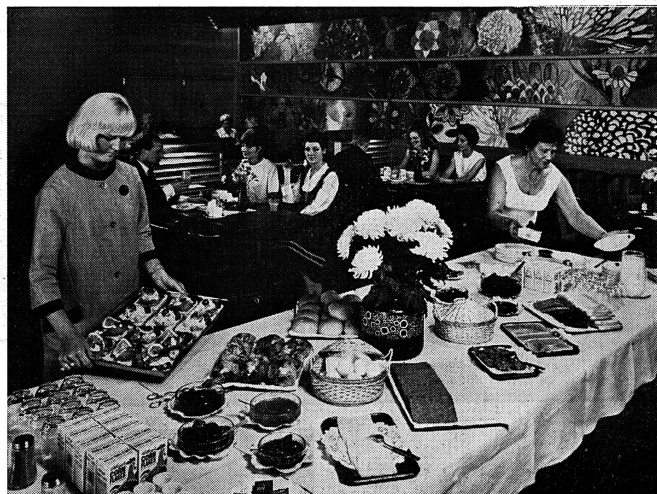
Die Frühstücksküche

Bewährt hat sich die Anlage einer zentralen Frühstücksküche bei praktisch allen Organisationsformen. Hier werden die für das Morgenessen benötigten Lebensmittel und die Behältnisse dafür (Kannen, Schalen, Teller) aufbewahrt, aufbereitet und an den Service ausgegeben. Wie weit im einzelnen Betrieb die Aufgaben dieser Frühstückszentrale an den Service übertragen werden können, muss an Ort bestimmt werden.

Direktverbindungen sind erforderlich zum Speisesaal (Abgabe an den Service) und zum Room-Service (entweder an die Room-Service-Zentrale oder per Speiseaufzug an die Etageoffices). Rückwärtig sind gewisse Lager zu berücksichtigen. Diese Lagermöglichkeiten können Kleinlager in Form von Kühlschränken und Lagerschränken sein, es können eigene Räume sein oder es kann eine Koppelung mit dem Economat bestehen.

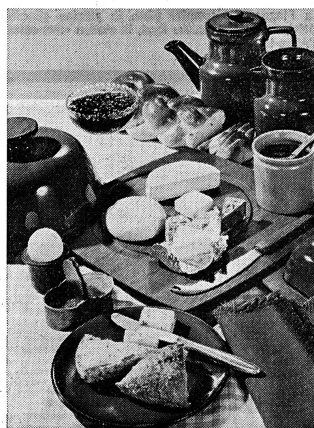
Unsere nebenstehende Übersichtstabelle veranschaulicht, dass wir von der Ware und dem zugehörigen Geschirr und Besteck ausgehen, danach die Aufbewahrungsorte berechnen und für sie festlegen, ob sie im Servicebereich oder im Küchenbereich liegen sollen. Dann bestimmen wir erst die zur Aufbereitung notwendigen Maschinen und Apparate. Die Liste ist nur ein Beispielfall und kann selbstverständlich je nach Betrieb komprimiert oder erweitert werden, ausgehend vom Frühstückangebot. Der Begriff der Frühstückszentrale ist folgendermassen auszulegen:

- Bei Grossbetrieben separate Ausgabestelle nur für das Frühstück.
- Bei Mittelbetrieben wird die Frühstücksküche kombiniert mit Ausgabestellen, die auch zu den anderen Tagesmahlzeiten erforderlich werden, also vor allem mit der Kaffeeküche (eine Maschine für Frühstücks- und Tageskaffee) und oft auch mit der Ausgabe für kalte Getränke (gemeinsame Kühlschränke für Mineralwasser und Jus).
- Bei kleineren Betrieben genügt für die Frühstücksbereitstellung eine wenn möglich etwas separierte Ecke der Küche. Die kalte Küche wird gerne in diesen Fällen mit der Frühstücksecke zusammengelegt, da beide Zentren zu verschiedenen Zeiten beansprucht werden. Auch wird dort für die wenigen warmen Frühstücksteile die warme Küche mit herangezogen, was man bei grösseren Betrieben gerne vermeidet.



Bedarf für Kaffeeküche und Frühstücksservice

Gegenstand	Aufbewahrung	KK = Kaffeeküche S = Service	Aufbereitung
Kaffee	Schubladen	KK	Kaffeeühle Kaffeemaschine
Tee	Schubladen	KK	Heisswasserbereiter
Milch	Kühlschrank	KK	Milchsieder
Malzgetränk	Schubladen	KK	
Tassen, Untertassen	Schrank	S	
Kännchen	Wärmeschrank	KK	
Teller, Besteck	Schrank	S	
Brot	Schrank	KK/S	evtl. Schneidemaschine
Brötchen	Schubladen	KK/S	evtl. Wärmeschrank
Butter	Kühlschrank	KK/S	Portionenpackung
Konfitüre	Schrank	KK/S	Portionenpackung
Jus	Kühlschrank	KK	evtl. Fruchtpresse
Gläser	Schrank	KK	
Käse	Kühlschrank	KK	evtl. Portionenpackung
Eier	Kühlschrank	KK	Eiersieder
		KK	Kochplatten
Eierbecher, -löffel	Schrank	S	
Brotkörbchen	Schrank	S	
Tabletts	Schrank	KK	Aufschnittmaschine
Schinken	Kühlschrank	KK	Kochplatten
		KK	Aufschnittmaschine
		KK	Portionenpackung
Wurstwaren	Kühlschrank	KK	Portionenpackung
Joghurt	Kühlschrank oder Schrank	KK	
Quark	Kühlschrank	KK	Portionenpackung
Cornflakes usw.	Schrank	KK	
Würfelis		S	Eisbereiter

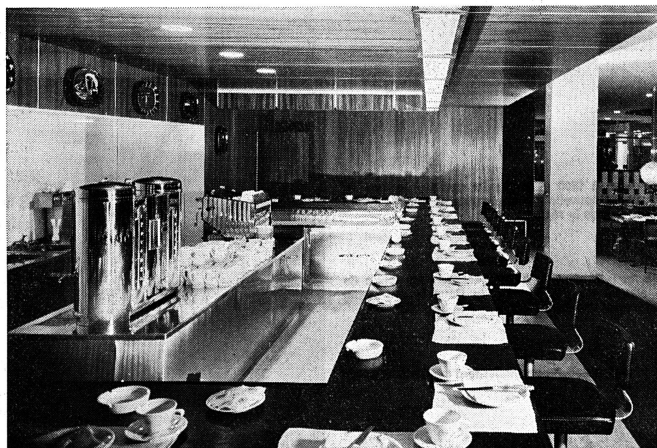


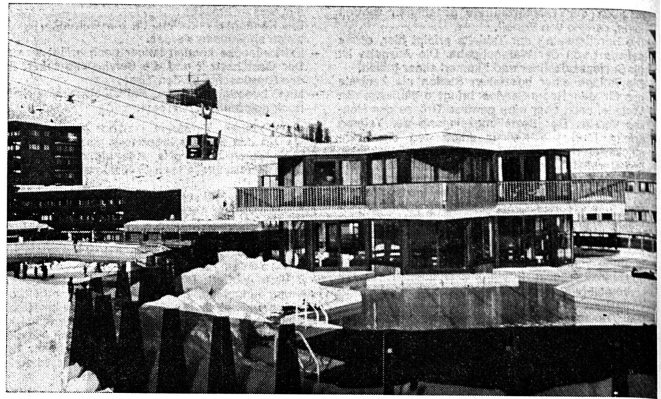
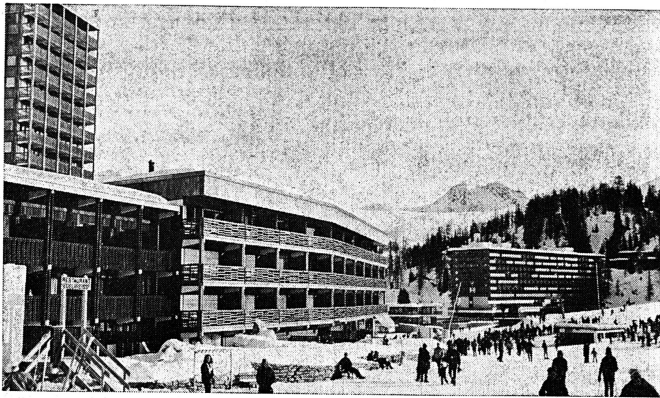
▲ Schwedischer Frühstückstisch zur freien Auswahl für den Gast im Hotel Rubinen, Göteborg.

◀ Die ernährungsphysiologische Bedeutung des Frühstücks nimmt im modernen Tagesablauf stetig zu. (Photo von Culinas AG, St. Niklausen/LU)

◀◀ Selfservice-Linie eines Hotels, die morgens für den Frühstücksservice genutzt wird, mittags als Selbstbedienungslokal dient und ab Nachmittag mit Bedienung ab Buffet geführt wird. Der zweite Speisesaal des Hauses, als französisches Restaurant ausgebildet, ist erst ab Mittag geöffnet, wird also nicht für den Frühstücksservice herangezogen.

▼ Frühstücksbar im Hotel Intercontinental Frankfurt. Eine Art des Frühstücksservices, die in besonderen Fällen sehr rationell sein kann und bei der man den Grossteil der Frühstücksküche weit zum Gast hin vorverlegen kann. (Werkphoto Fa. Juno-Grosskochanlagen)

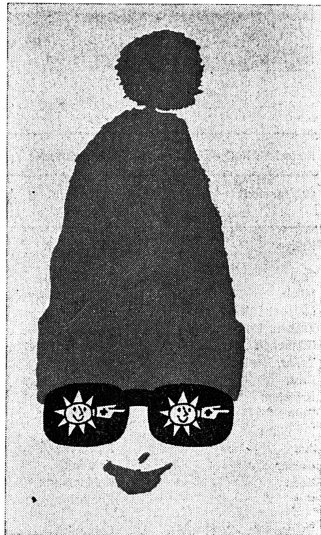




Spécial «neige»

L'hiver 1969/70 aura sans doute marqué d'une pierre blanche - comme la neige bien sûr - l'histoire des stations touristiques européennes. Un peu partout, mais tout particulièrement dans les Alpes, des régions entières se transforment en terrains de jeu, en havre de vacances, en champs de neige pour petits et grands. Différents articles de l'HOTEL-REVUE ont déjà été consacrés cette saison à décrire et à expliquer ce phénomène qui constitue peut-être l'un des événements du tourisme les plus importants après l'avènement des congés payés et la vulgarisation des transports aériens.

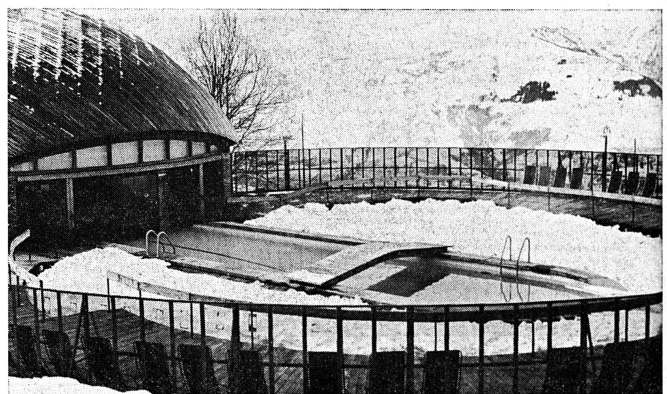
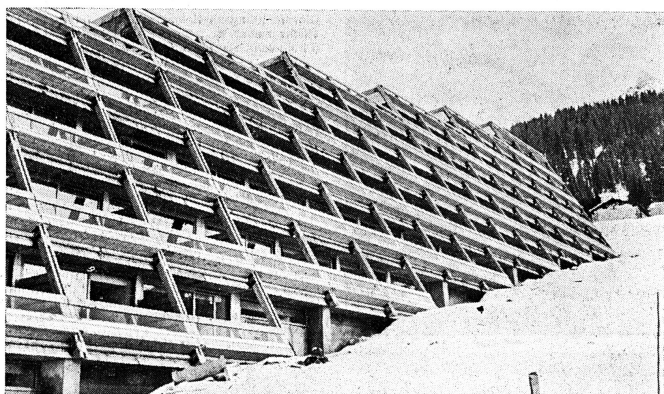
La Suisse a également subi les répercussions de ce mouvement, mais, comme son équipement d'hiver était déjà extrêmement développé, varié, renommé et en quelque sorte en avance sur son temps, il était logique que des régions alpines insuffisamment mises en valeur profitent plus des excellentes conditions conjoncturelles pour passer une seconde vitesse d'expansion touristique. C'est le cas notamment des vallées de la Savoie, en France voisine, qui devaient offrir de nouvelles stations à une clientèle surtout nationale dont l'accroissement est de quelque 10 pour cent par an. L'adaptation de l'offre à une demande impérative, à un moment où le tourisme fait l'objet de l'attention des scientifiques modernes et commence à appliquer des méthodes jusqu'ici réservées aux autres secteurs, a permis à la France de créer les stations d'hiver de l'avenir. Elle comptait, au début de cet hiver, 67 stations,



▲ Le bonnet rouge, emblème de La Plagne. Les célèbres galeries marchandes de la Plagne

▲ La Plagne, à 1970 m d'altitude; l'arrivée des pistes et le cœur de la station. A droite, l'Hôtel «France».

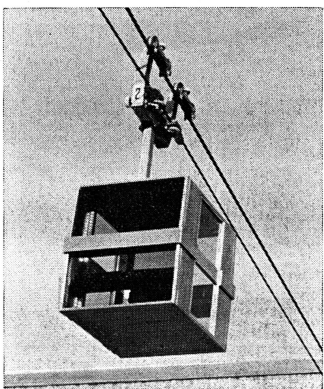
▲ La Plagne: au premier plan, la piscine chauffée intérieure/extérieure. Au fond, la station «monobloc» d'Aime-La Plagne.



▲ Les Arcs, à 1600 m d'altitude: une architecture de montagne nouvelle faisant largement appel au bois des ardoises de la région.

▲ Les Arcs: la piscine chauffée-solarium au centre de la station avec, à gauche, la Coupole qui abrite notamment une salle de spectacles polyvalente.

▲ La Plagne: l'esthétique moderne d'une cabine panoramique.



Les célèbres galeries marchandes de la Plagne abritent des boutiques, des snacks, des salons de coiffure, des self-services, des agences immobilières et tous les organismes d'animation: maison du tourisme, école de ski, vente des forfaits-skieurs, etc. Au cœur du trafic, un hall réunit tout le monde devant sa grande cheminée. Sont les portes franchies, le piston devient skieur, car les pistes aboutissent au centre de la station dont tous les immeubles sont front de neige: tournés vers le sud et vers le spectacle des pistes. De véritables «boulevards» permettent au skieurs de déchausser leurs skis devant l'appartement ou le salon de thé!

Face à l'un des plus vastes domaines skiables d'Europe, La Plagne, station intégrale parce qu'elle allie les sports, les loisirs, la culture et le shopping, offre un complexe architectural très concentré où l'on ne se sent pourtant nullement contraint. C'est une ville de bois, avec une tour «Mont-Blanc», une tour «Everest» et d'autres encore qui ponctuent un ensemble nullement déplaisant bien au contraire. Les immeubles sont décrochés les uns par rapport aux autres, créant des arcades, des coins sympathiques, une ambiance de sports d'hiver... à faire oublier le chalet suisse! Sans y faire un pas de trop.

On y rencontre une clientèle de «cadres» dont de nombreux ingénieurs, la plupart propriétaires d'un appartement, studio, etc., mais aussi une très forte

clientèle de week-end (une cinquantaine de cars en moyenne). Le financement de La Plagne, dont le premier satellite «Aime-la-Plagne» est en construction, alors que le deuxième «Super Plagne» et le troisième «Les Ours» (20 000 lits) sont en projet, est assuré en grande partie par la Société financière pour les industries du Tourisme (SFIT), dépendant de la Banque Rothschild, et par le Crédit populaire et Crédit Lyonnais. Plus de 120 millions de francs français ont été investis jusqu'à ce jour.

Hôtel «Le France»

C'est le complexe hôtelier le plus important d'Europe (plus de 1000 lits) qui, grâce à deux formules-club, dote la station de La Plagne d'un équipement complet. Il y a d'abord la formule Dauphin qui offre des living-rooms avec salle de bain; le client y reçoit son petit-déjeuner et peut manger au restaurant. La formule Marmotte offre plus de 200 chambres à 2, 3 ou 4 lits, d'un style ultra-moderne, toutes équipées d'un sanitaire individuel, et s'adresse plus particulièrement à une clientèle jeune et désireuse de partir aux sports d'hiver à moindre frais. A cet ensemble, s'ajoute une série de locaux prévus pour la restauration et les loisirs: restaurants, grill bar, snack, salons avec cheminée, terrasse ouverte au soleil et une piscine chauffée en plein air.

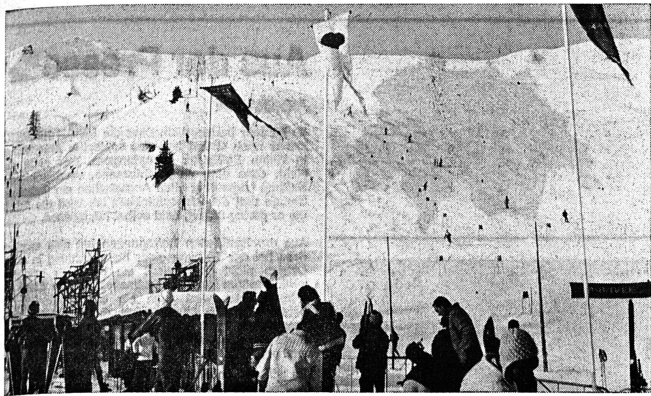
Mais «Le France», qui appartient à la chaîne «Trans-

sat Hôtel Club», s'est surtout fait connaître par sa carte-club. Il s'agit en fait d'une carte de crédit, exclusivement réservée aux hôtes de cet établissement de grande classe, qui donne droit, moyennant l'achat d'un forfait, à la pension, au libre parcours sur les remontées mécaniques, aux entrées à la piscine, à la garderie d'enfants, à la participation aux compétitions organisées par le Club des sports de La Plagne (autre originalité de cette station très sportive), aux cours de ski collectifs gratuits du 5 au 25 janvier, etc. En plus de ces prestations incluses dans son prix, la carte «Transat-Club» fait office de carte de crédit dans tout l'établissement, dans les bars comme dans les restaurants.

«Le France» a été conçu fonctionnellement, pour le ski, les vacances, le confort. Hôtel-club, il se défend bien d'être un club tout court, car il laisse entière liberté de mouvement à ses hôtes qui se rencontrent partout, sur les pistes de ski bien sûr, mais aussi au cinéma, au bridge, chez la kynésithérapeute, au salon de massage, à la gymnastique ou devant quelque attirante vitrine de la galerie marchande!

Nous apprenons, en lisant le prospectus de bienvenue du «France» les noms des membres de l'état-major de l'hôtel, en tête desquels nous trouvons d'ailleurs avec plaisir M. J.-P. Richard, directeur, un ancien de l'Ecole hôtelière de Lausanne. Que de bonnes idées...

On y rencontre une clientèle de «cadres» dont de nombreux ingénieurs, la plupart propriétaires d'un appartement, studio, etc., mais aussi une très forte



Aime - La Plagne

Premier satellite de La Plagne, Aime - La Plagne (pourrait-on trouver un nom si évocateur?) est une station résolument d'avant-garde, en admettant qu'il n'en soit pas du même de la station principale. Aime, c'est en fait le pompon du bonnet de skieur, l'emblème de La Plagne.

Conçu selon le système «monobloc», ce vaste complexe touristique, sis à quelques centaines de mètres de La Plagne, rassemblera en un seul bâtiment de 200 m de long, aux lignes hardies, 750 appartements studios, soit quelque 2000 lits, complétés par un équipement concentré de commerces et de loisirs: galerie marchande couverte, restaurants, night-clubs, boutiques, centres d'animation culturelle (dit-on). Ici et là, naturellement, de larges vaies vitrées laissent pénétrer un peu de soleil et beaucoup de Mont-Blanc!

Actuellement, plus de 1000 lits sont terminés. Aime sera bientôt reliée à La Plagne par un téléphérique fonctionnant 24 heures sur 24, tandis qu'une dizaine de remontées mécaniques seront installées.

Hormis la copropriété classique, une formule d'acquisition se rencontre à Aime et La Plagne, comme dans d'autres nouvelles stations: la formule «Résidence-Loisirs», qui consiste à être propriétaire d'un appartement tout en souscrivant une convention de gestion para-hôtelière. Ce qui signifie que l'appartement est occupé par une clientèle normale durant les périodes d'absence de son propriétaire, lequel encaisse un intéressant loyer dont le montant est indexé sur l'indice national du coût de la construction. Un hôtel est également en construction; son ouverture, prévue pour Noël 1970, marquera également le terme des travaux de construction d'Aime - La Plagne, station compacte dans les espaces blancs de la Tarentaise.

Les Arcs

Autre nouvelle station, conçue également dès la base, dans les hauts massifs de la Vanoise, à 14 kilomètres de Bourg-St-Maurice, et à 1600 mètres d'altitude, Les Arcs ne sont pour l'instant que la première de stations triplées: Arc 1600, Arc 1800 et Arc 2000. Dans quelques années, ces trois stations offriront 15 000 lits (actuellement 700). Nous avons le choix entre divers établissements: l'Hôtel des Trois Arcs, l'Hôtel des Célibataires et différentes résidences. Les repas peuvent être pris dans les hôtels ou dans les restaurants d'altitude (cartes blanches et chèques-repas). Piscine chauffée, night-clubs, discothèques, ciné-clubs, restaurants typiques, boutiques (centre commercial), sans oublier La Coupole (salle de spectacle polyvalente) sont en place et forment le noyau de cette gigantesque station en devenir. 16

remontées mécaniques desservent 35 pistes d'un domaine skiable dont ont dit qu'il permet le ski complet et la descente non-stop, près des aroles et des pins noirs qui se plaisent ici jusqu'à 2400 mètres. Véritable plaque tournante, l'altiport permet aux skieurs d'accéder à tous les glaciers de la région. Ce genre d'équipement commence d'ailleurs à se généraliser dans les nouvelles stations qui, ne l'oublions pas, ne sont qu'à un petit vol d'oiseau de Genève-Cointrin.

Le financement de la station des Arcs (près de 30 millions sur les 600 prévus pour l'ensemble des 3 stations) est assuré par la «Cimarc» (Compagnie internationale des montagnes de l'Arc), un holding financier, dont le siège est à Luxembourg, qui compte plusieurs centaines de petits actionnaires-épargnants européens. Ce type de financement est sans conteste le plus original que l'on puisse rencontrer actuellement et s'avère en réalité une excellente formule pour un tel projet de classe internationale. Le coût des études préliminaires s'est élevé à 800 000 francs français.

L'architecture de cette station, qui fait largement appel au bois, est remarquablement intégrée au site montagnard. Les immeubles épousent parfaitement la pente naturelle; ils sont situés face à l'aiguille Grive et au massif du Mont-Blanc.

St-Martin-de-Belleville

St-Martin de Belleville désigne en fait tout la vallée des Belleville, alors que c'est la station des Menuires, à 1800 mètres d'altitude, qui constitue pour l'instant le cœur de ce que les promoteurs des Belleville ne craignent pas d'appeler «le plus grand domaine skiable du monde». L'endroit se trouve à une vallée de Méribel et à deux vallées de Courchevel; l'ensemble, déjà tissé de remontées mécaniques, dont une dizaine aboutissent aux Menuires, est une intéressante concrétisation de ce que l'on entend actuellement par «région touristique» ou «développement du tourisme régional».

Chaque année, les installations se multiplient, les pistes s'allongent, les immeubles sortent de... neige: la station-champignon n'a pas fini de parler d'elle, d'autant qu'elle bénéficie, dans son voisinage immédiat, de stations très renommées et du parc national de la Vanoise qui sera une attraction estivale de première valeur. Pistes, panorama, soleil, c'est partout le règne de l'espace!

La conception générale de la station des Menuires ressemble à celle de La Plagne qui a été la première station ex nihilo à concentrer ses équipements d'hébergement, de restaurant et de loisirs, créant en particulier une galerie marchande. La station des Belleville, en revanche, bien que possédant un noyau abritant le centre commercial et les divers services, a décentralisé son secteur hospitalier. Il



y avait, au début de cet hiver, 3000 lits, dont 350 en hôtels, qui font partie d'un projet de quelque 12 000 lits.

Les Menuires - une station née de la décision des Pouvoirs publics de promouvoir un ensemble de grande envergure dans le cadre du Ve Plan pour exploiter en France le marché du ski - abritent notamment deux établissements de grande envergure: Le «Foyer Hôtel» (400 lits) et le «Village Hôtel» (600 lits) du club Village-vacances-tourisme (V.V.T.) dont nous vous entretenons plus loin. De nombreux immeubles d'appartements sont en construction, entre autres le complexe immobilier «Le Balcon des Menuires» réalisé par la Scivabel au lieudit Brélin; il comprendra 1700 lits, soit 525 appartements, 3 hôtels, quelques magasins et des restaurants panoramiques, constituant un véritable «paquebot des neiges».

Les amateurs de ski et d'après-ski trouveront aux Menuires de multiples possibilités d'occupation, de loisirs en tous genres et de détente. La galerie marchande est certainement la plus sympathique et la plus attractive de France; mais le «shopping», même à une douce température, ne suffit pas à remplir un programme à l'heure du thé et en soirée. Voilà pour quoi on a installé dans cette station d'hiver une piscine (chauffée s'il faut encore le préciser!), un club de jeunes, toutes les installations nécessaires aux sports, un cinéma, des night-clubs, un équipement socio-culturel à faire pâlir nombre de petites villes, des restaurants, bars et autres lieux de plaisirs.

Pour «faire les Belleville avec eux», les animateurs de la station ont mis en place des structures nouvelles destinées à opérer une véritable re-création de l'environnement; il s'agit essentiellement de l'office du tourisme, du club des sports et d'un Comité de station réunissant, à un échelon supérieur, toutes les personnes intéressées de près ou de loin au financement, à la promotion, à l'animation et à l'exploitation des Menuires. Ces spécialistes, responsables et représentants divers, se sont entourés d'une équipe d'étude, de conseil et d'animation, chargée de travailler au service de l'avenir. Attentive aux réactions, aux besoins et aux désirs des habitants de la vallée comme des vacanciers et autres résidentiels, cette équipe effectue un travail permanent d'information, favorise les communications entre les divers groupes et assiste les responsables dans leur tâche de coordination des opérations de développement.

Ici comme dans la plupart des nouvelles stations en effet, c'est un seul homme qui détient la responsabilité du plan de masse, des remontées mécaniques, de la construction immobilière, du lancement, de l'animation et de la gestion économique de la station; par la suite, généralement, divers groupes viennent s'y adjoindre. Les fonds publics, en l'occurrence la Caisse des Dépôts, ont financé une bonne

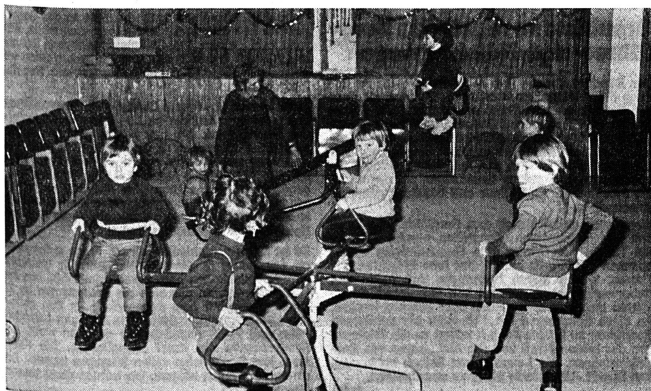
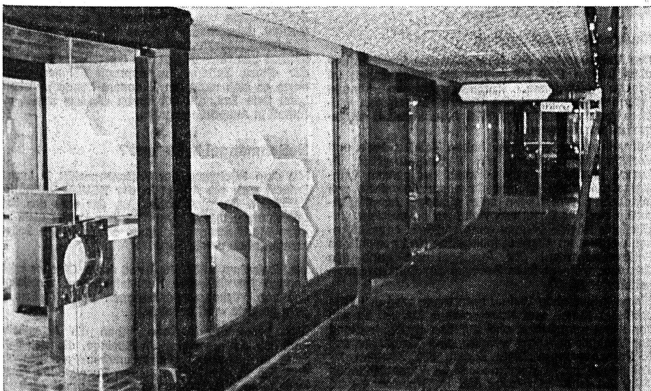
La Plagne où l'importance du domaine skiable... ensoleillé avec pistes réservées aux «résidentiels» ou aux skieurs du week-end.

St-Martin-de-Belleville/Les Menuires, à 1800 m d'altitude: une vue partielle de la station avec, à droite, le centre de «Villages-Vacances-Tourisme».

collectif et local médical; salle de cinéma et secteur d'habitation.

«Le Village Hôtel»: 600 lits; niveau enfants avec salle de jeux, bibliothèque, garderie, crèche, local à skis; niveau des restaurants avec 2 salles à manger, bar, auberge, cheminée; niveau accueil et réception, bloc sanitaire collectif, local médical, grand salon avec cheminée, salon de télévision, bar d'ambiance; 16 niveaux d'habitation (studios et 2 pièces).

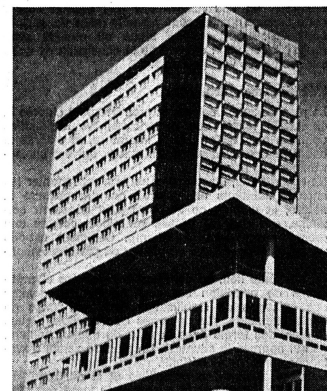
Dans les deux cas un système forfaitaire offre la pension complète, avec possibilités d'acquies des chèques-repas. Une formule «club» prescrit au locataire d'entretenir son logement; une formule «en service», au contraire, lui offre les services hôteliers. Toutefois, tout le principe repose sur des services simplifiés, ce qui n'exclut pas leur qualité. Un animateur «officiel» tous les soirs. C'est l'hôtel-club par excellence que V.V.T. développe intensément en France, dans une optique de vacances familiales. Ce bref aperçu de quelques stations de sports d'hiver parmi les plus représentatives doit nous permettre de nous familiariser avec les nouvelles idées qui ont cours parmi les jeunes spécialistes du tourisme et de nous proposer à satisfaire pleinement toutes les clientèles de demain. José Seydoux



St-Martin-de-Belleville/Les Menuires: vue partielle de la galerie marchande où se situent les boutiques, bars, agences, locaux d'accueil, etc.

Une garderie d'enfants comme on en rencontre dans toutes les nouvelles stations de sports d'hiver.

St-Martin-de-Belleville/Les Menuires: l'immeuble du V.V.T. de 18 étages abritant des étages d'habitation, des restaurants et de nombreux locaux de loisirs pour petits et grands, une véritable «station dans la station».



partie de la station des Menuires; la Société civile immobilière de la Vallée des Belleville, filiale de la Société centrale immobilière, a été créée depuis et finance les réalisations futures. Comme dans la majorité des nouvelles stations françaises, le coût de la construction en altitude, les frais de premier établissement et les désillusions inhérentes à ce genre d'entreprise ont porté le prix du mètre carré habitable à quelque 2500 francs français, ce qui met le petit deux-pièces à une centaine de milliers de francs et la chambre d'hôtel à un prix très élevé. Aux Menuires, près de 100 millions de francs, sur les 320 prévus, ont déjà été investis.

L'espace alpin, argument publicitaire des plus séduisants, nécessite d'énormes capitaux. Tout cela met le kilomètre de piste ou de panorama à un tarif relativement élevé, tout-il forfaitaire!

Villages-Vacances-Tourisme

Comme nous l'avons dit, cette organisation de tourisme possède aux Menuires deux établissements dont il est intéressant d'approfondir le fonctionnement, parce qu'il correspond à une tendance nouvelle en matière de vacances d'hiver.

«Le Foyer Hôtel»: 400 lits; salle de jeux, garderie, crèche, salle à manger, salon de télévision, local à skis, salle des adolescents, réception, bloc sanitaire

Schweiz Suisse



Le problème des avalanches

La protection passe par les plans de zones

Il nous a paru utile, pour compléter notre petit dossier sur le problème des avalanches de publier de larges extraits d'un exposé que M. A. Roch, de l'Institut fédéral pour l'étude de la neige et des avalanches, à Davos, avait prononcé à Loèche-les-Bains, le 17 janvier 1969, lors de la journée d'étude FST/ASPAN. (Réd.)

Des zones d'avalanche autour d'agglomérations existent depuis longtemps. L'interdiction de construire, dans une zone exposée, est la mesure la plus simple et la plus radicale pour éviter le danger. Cependant, une commune n'ose pas enlever ses droits à un citoyen sans une loi adéquate; d'autre part, elle a le devoir pour le moins moral de le protéger. Il existe d'autres méthodes de protection que l'interdiction. A Saas-Grund, par exemple, derrière chaque maison située contre la montagne, se trouve une grotte creusée dans le rocher où les gens se réfugient en cas de danger. A Saint-Antoine, dans le Prætigau, la plupart des maisons sont protégées par une tourne en coin. L'expérience a pourtant été décevante, car, au cours des années, des personnes circulant dans la vallée ont été surprises et tuées. Des ouvrages de stabilisation de la neige ont été érigés dans les zones de déclenchement, pour protéger une population de 150 à 300 habitants.

Les directives du 17 juin 1952 du Département de l'Intérieur concernent les projets de travaux de protection et de reboisement des régions menacées et contiennent la clause suivante: «L'établissement de plans de zones d'avalanche de même qu'un cadastre des avalanches est indispensable pour éviter à l'avenir des pertes de vies humaines et de biens de valeur.»

D'après les avalanches des dernières années, il doit être possible aux autorités communales d'établir un plan des zones d'avalanche, en délimitant les régions sûres, dans lesquelles de nouvelles constructions pourraient être autorisées.

Les zones

Un plan des zones d'avalanche comprend: une «zone rouge» où il est interdit de construire, parce que cette surface est menacée fréquemment par des avalanches dangereuses. Une «zone bleue» située en dessous ou en bordure de la zone rouge, où les avalanches sont moins fréquentes, une à deux fois par siècle. Il est permis de construire des maisons dans la zone bleue, à condition qu'elles soient protégées, ou qu'elles puissent résister aux forces que l'avalanche pourrait avoir. Cette force ne devrait pas dépasser 2 à 3 tonnes/m².

Certaines questions se posent; on sait par exemple qu'une avalanche est arrivée à un certain endroit il y a 500 ans, mais plus depuis! Doit-on considérer cet endroit comme une zone blanche, bleue ou rouge?

Si, une fois dans l'histoire, les conditions ont été telles que l'avalanche est arrivée à cet endroit, ces conditions pourront se renouveler et l'avalanche se répéter. Ce lieu doit donc être considéré comme une zone bleue, à moins que l'avalanche soit si forte qu'on devrait interdire les constructions et en faire une zone rouge.

Une autre question se pose: au milieu d'une zone rouge, se trouve un îlot que l'avalanche ne peut atteindre, un lieu absolument sûr, doit-on laisser cette surface comme zone blanche (sans danger), la considérer comme zone bleue ou comme zone rouge? La solution dépend de la dimension de cette surface et des voies d'accès.

L'établissement des zones

Le plan de zones est établi: premièrement d'après la chronique locale des avalanches, les avalanches connues par l'histoire et la littérature, et d'après le cadastre des avalanches s'il existe, qui est un instrument très précieux.

En second lieu, d'après ce que peuvent raconter les anciens habitants de l'endroit qui ont observé la nature, et d'après ce que l'on peut découvrir soi-même, des vestiges laissés sur place, comme une grosse pierre dans un champ. Comment est-elle venue, transportée par un glacier ou par une avalanche?

En troisième lieu, on doit tenir compte des changements de condition survenus récemment, comme des ouvrages de stabilisation dans les zones de déclenchements, des ouvrages de déviation, digues et épis, des forêts dans la zone de déclenchement, ce qui aggrave la situation. Un plan de zones d'avalanche n'est jamais définitif.

D'après les données recueillies et la configuration du terrain, on estime la portée et la force des avalanches en comparant la situation à d'autres endroits où on a mesuré la force de l'avalanche. On

calcule aussi cette force et cette portée en assumant une masse de neige au départ, d'après le lieu, l'altitude, l'orientation de la pente et la forme du terrain le long de la trajectoire. On obtient la portée à l'arrivée sur une pente moins raide ou en remontant de l'autre côté de la vallée. La seule lacune est la portée et la force d'une avalanche de poudreuse qui semble être parfois plus forte que ce qui est donné par le calcul.

Dès 1876, des ouvrages de protection et de reboisement ont été effectués pour une somme totale de 254 millions, dont 156 millions ont été subventionnés par l'Etat, soit le 60 pour cent, et 98 millions proviennent des cantons et des communes.

L'établissement des zones d'avalanche pour la protection de la population, tout en voulant conserver les droits de chacun, n'est pas un problème simple. L'établissement de plans de zones d'avalanche devient une nécessité pour l'étude du plan d'extension de nombreuses localités de montagne. Ce travail est pour une grande part subjectif et dépend de l'expérience du spécialiste. Mais qu'arrive-t-il quand une avalanche emporte des maisons situées dans une zone blanche? La zone devrait devenir bleue et les possibilités de protection de ces maisons seront étudiées et effectuées. Dans les cas douteux, un plan d'évacuation doit être prévu. A. Roch

Joutes intercommunales en pays vaudois

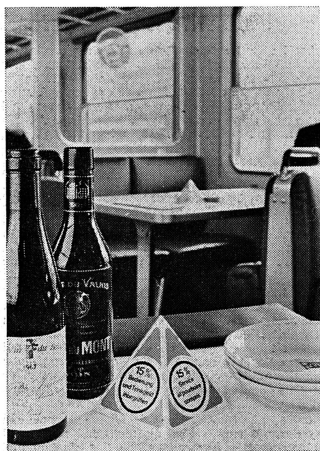
Pour le développement esthétique et touristique du vignoble

La sauvegarde de la surface et l'animation du vignoble vaudois, l'aménagement rationnel et la protection des sites viticoles constituent quelques-unes des tâches les plus importantes que poursuivent depuis plusieurs années, l'Office cantonal de l'urbanisme, la Fédération vaudoise des vignerons, l'Office du Tourisme et celui des Vins vaudois.

Ces institutions ont mis sur pied un concours qui aura pour objectif d'inciter les communes viticoles vaudoises à réaliser d'esprit d'initiative, de goût et d'entrain. Tous les villages situés sur l'une des trois routes du vignoble (La Côte: route de l'Etraz; Lavaux: Corniche; Nord du canton: route de Bonvillars-Concise) sont en effet invités à contribuer au développement esthétique et touristique de leur commune, et ceci de diverses manières: la mise en valeur ou la restauration d'un élément architectural, l'adoption d'un plan d'extension, l'aménagement d'un éclairage ou la destruction d'un édifice inesthétique en sont des exemples. La commune qui, dans le cadre de ce concours, aura su défendre ses couleurs avec le plus de dynamisme et de talent se verra remettre une channe en or d'une valeur de 2000 francs. Cette joute, dont la première manche prendra fin au mois de septembre, se répètera tous les deux ans.

Créer une émulation culturelle

D'autre part, les diverses institutions citées plus haut ont décidé d'attribuer chaque année une channe et un plateau en étain à la commune viticole vaudoise dont le sens de l'organisation aura permis de mettre sur pied une manifestation particulièrement brillante. L'éclat de l'abbaye, du giron, ou du bal que les participants organiseront devra être souligné par une décoration originale et par la création d'une exposition technique ou artistique mettant en valeur des équipements, des objets ou peintures susceptibles d'attirer le public. (ATS)



Wagons-restaurants: service compris

Depuis le 1er mars, les wagons-restaurants suisses appliquent des tarifs, service et pourboire compris, à l'instar de ce qui se faisait déjà dans les buffets de gare et dans de nombreux établissements. Depuis cette date également, la Société suisse des wagons-restaurants a été dans l'obligation d'augmenter de 50 centimes le prix des menus de midi et du soir, vu la hausse générale des prix.

En outre, pour répondre à un vœu souvent exprimé par la clientèle, il est désormais servi, aux heures des repas, un menu sur assiette au prix de l'actuel plat du jour, mais avec le service compris. (ATS)

Inklusiv-Preise in den Speisewagen

Nachdem die Bahnhofbuffets schon seit einiger Zeit alle Verkaufspreise inkl. Service und Trinkgeld angeben, wird ab 1. März diese Formel auch in den schweizerischen Speisewagen eingeführt. Gleichzeitig sieht sich die Speisewagen-Gesellschaft zufolge der allgemeinen Teuerung gezwungen, den heutigen Grundpreis für das Menü beim Mittag- oder Abendessen um 50 Rappen zu erhöhen. Um andersfalls auch einfacheren Wünschen gerecht zu werden, wird während der Essenszeiten ein Tagesteller inkl. Service zum Nettopreis der bisherigen Tagesplatte angeboten. sda.

Luzern lädt ein...

Neues aus der Leuchtenstadt

Das Vorprogramm der Internationalen Musikfestwochen Luzern 1970 (15. August bis 8. September) ist soeben erschienen. Kartenbestellungen können jedoch erst aufgrund des Generalprogrammes, welches gegen Ende April 1970 herauskommt, entgegengenommen werden.

Auf vielseitiges Verlangen haben Hoteliereverein und Verkehrsverein Luzern ein Package-Angebot für Luzern geschaffen, das während der ganzen Sommersaison gültig ist und für einen Aufenthalt von mindestens fünf Tagen sehr günstige Aufenthaltspreise auf der Basis von Halbpension vorsieht. Zusätzliche Nächte können ohne weiteres angeschlossen werden. Im Angebot inbegriffen sind sowohl das Ferienabonnement (für Ausflüge) wie auch das Gästebonnetten (zum Besuche der Sehenswürdigkeiten der Stadt).

Einem gründlichen Umbau unterzogen wird das 1934 eröffnete Kunst- und Kongresshaus Luzern. Es soll vor allem vergrößert und auf den heutigen Stand der Technik gebracht werden; eine Tiefgarage soll 75 Personenwagen Platz bieten. Als Zentrum für Kongresse und Tagungen sowie für Veranstaltungen jeder Art (inkl. Restaurant und Kunstmuseum) wird es in neuem Gewande wieder beste Dienste leisten.

Graubünden regelt das Bergführer- und Skilehrerwesen

Der Bündner Grosse Rat behandelte in seiner Sitzung die Ausführungsordnung zum Gesetz über das Bergführer- und Skilehrerwesen und die Skifahrten im Kanton Graubünden. Die Vorlage wurde mit 78 zu 0 Stimmen genehmigt. Ausser der Befugnis, neue Patentarten zu schaffen, handelt es sich dabei vor allem darum, das Ausbildungs- und Fortbildungswesen in seinen Grundzügen zu regeln und die Pflichten der Bergführer und Skilehrer näher zu umschreiben.

Wenn auch grundsätzlich dem Bergführer alle Tour- und Gipfelbegehungen offenstehen, musste doch für die Tätigkeit im Winter eine Einschränkung vorgenommen werden. Es betrifft diese jene Abfahrten und Touren, welche durch besondere Unterhaltungs- und Ueberwachungsmaßnahmen von verantwortlich erklärten Instanzen freigegeben oder gesperrt werden. An diese Sperrungen hat sich auch der patentierte Bergführer zu halten. Auch machten es die Erfahrungen der letzten Jahre und das Aufkommen von Spezialdisziplinen, wie Langlauf und Skibob notwendig, den Begriff «Unterricht» näher zu umschreiben. (sda)

Aus der Presse

Arbeitsklima

Es ist sehr bedauerlich, dass die UNION HELVETICA immer noch Grund hat, das schlechte Arbeitsklima in vielen Betrieben anzuprangern. Wer nicht sieht, dass eine aufgeschlossene, verständnisvolle Haltung gegenüber allen Angestellten ein Gebot der Stunde und der Menschlichkeit ist, wird die Arbeit, die er gering achtet, bald selbst tun müssen.

Aus durchgeführten Befragungen hat sich ergeben, dass bei der Wertung einer Beschäftigung in einem Betrieb nicht das Gehalt am höchsten gewichtet wird, sondern die Arbeitsatmosphäre. Wo diese un-erfreulich ist, wird auch ein überdurchschnittlich hoher Lohn die Arbeitsfreude des Personals nicht vergrößern und die Angestellten des Betriebes nicht davon abhalten, sich eine andere Stelle zu suchen.

Es will uns scheinen, dass bei der heutigen Personalkalamität zu guten Angestellten – es gibt leider auch schlechte, die den Betriebsinhabern oder -leitern, den Abteilungschefs und den pflichtbewussten andern Angestellten das Leben sauer machen – Sorge getragen werden sollte. Dabei kommt dem sogenannten Betriebsklima grosse Bedeutung zu.

Die Schwierigkeiten in der Personalbeschaffung haben dazu geführt, dass viele Arbeitgeber, die früher gegenüber den Angestellten den «Herr-im-Haus-Standpunkt» hervorkehrten, umgedacht und umgelernt haben. Sie wissen treue und pflichtbewusste Angestellte zu schätzen und behandeln sie als Mitarbeiter. Das Arbeitsverhältnis hat sich in zahlreichen Hotel- und Gastwirtschaftsbetrieben vermindert. Wir sind sicher, dass diese Entwicklung nicht nur Ausfluss der Personalverknappung ist und glauben nicht, dass die Umstellung dieser Betriebsinhaber und -leiter mehrheitlich aus einem Zwang heraus erfolgte. Es mag aber Betriebsinhaber oder -leiter geben, die ihre Haltung gegenüber dem Betriebspersonal nur vorübergehend aus bloss opportunistischen Gründen geändert haben und – sobald es ihnen die Verhältnisse erlauben – wieder zu herrischen Personen werden.

In gewissen Betrieben, zu denen leider häufig Erstklassbetriebe gehören, scheint die Zeit stillgestanden zu sein. Inhaber, Leiter und Personalchefs – ja vereinzelt sogar auch Abteilungsleiter – behandeln ihr Personal immer noch in einer Weise, die jeder Beschreibung spottet und nicht mehr in die Landschaft der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts passt.

Rosa Zeiten im Gastgewerbe

Von einer originellen Werbeaktion berichtet die ALLGEMEINE HOTEL- UND GASTSTAETTENZEITUNG. In Anlehnung an die «rosa Zeiten» bei den Deutschen Bundesbahnen wirbt nun auch das Gastgewerbe mit «rosigen» Angeboten um vermehrte Gäste.

Herford's Gastronomen haben festgestellt, dass der Gaststättenbesuch besser sein könnte. Um höhere Besucherzahlen zu erreichen und um das «Magen» der Herforder Gastronomie weiter zu verheissen, starten die Gastronomen und die Städtische Verkehrsamt jetzt gemeinsam eine Sonderwerbeaktion. Hierfür wurde der einprägsame Slogan gewählt: «Rosa Zeiten für die Hausfrau – Eva-Tage der Herforder Gastronomie.»

Die «Eva-Tage» werden in elf führenden Gaststätten an verschiedenen Tagen in der Woche, aber auch sonntags, durchgeführt: Insgesamt hat der Gast in der Regel an jedem Tag die Wahlmöglichkeit zwischen zwei verschiedenen Gaststätten. Es liegen Sonderpreislisten auf. Sie sind wertvoll anspruchsvoll aufgemacht und tragen den Aufdruck «Rosa Zeiten für die Hausfrau – Eva-Tage der Herforder Gastronomie». Weiter heisst es: «Nur ER zahlt voll – EVA erhält 25 Prozent Rabatt.»

Damit ist das Motiv schon erläutert: wenn er gemeinsam mit Eva speist, erhält er für Eva einen Preisnachlass von 25 Prozent für das ausgewählte Gericht. Allerdings gilt diese Regelung nur für die Sonderpreisliste, nicht aber für die übliche Speisekarte des Hauses. Bei den Gästen, die den Vorteil der «Rosa Zeiten» in Anspruch nehmen wollen, muss es sich nicht um Ehepaare handeln, vielmehr kann jede Eva, die mit einem «Adam» speist, den Rabatt in Anspruch nehmen.

Bettenmangel in Lugano?

Mit dem Rückgang der Bettenkapazität in Lugano befasst sich ein Artikel in der NEUEN ZUERCHER ZEITUNG. Es wird befürchtet, der Bau des Kongresshauses werde dem Tessiner Kurort nicht nur neue Marktkunden bringen, sondern den Bettenmangel noch verstärken.

We. Zwischen Mitte Juni und Mitte Oktober erlebt Lugano jeweils seine Hochsaison und verzeichnet das von Verkehrsorganisationen und Hoteliers so gern gehörte «voll besetzt».

Eine besondere Vorliebe haben die Aufenthaltler natürlich für die Hotels in Seelage, die sich denn auch entsprechend renovationsfreudig zeigen und überdies in den letzten Jahren Zuzug durch einige Neubauten erhalten haben. Trotzdem ist nach wie vor die Lücke spürbar, die das ehemalige Parkhotel zurückgelassen hat. Nun ist auch das Palace-Hotel (rund 200 Betten), das sich ebenfalls an der Seepromenade befindet, zum Verkauf ausgeschrieben, während zwei kleinere Etablissements zwischen Bahnhof und Altstadt ihrerseits einem Schulhaus werden weichen müssen. Es zeigen sich also gewisse Verschleppungen an.

Dazu kommt die latente Gefahr einer Zweckenfremdung der Grundstücke im Zug der ständig steigenden Bodenpreise. Die heute oder einstmals renommiertesten Luganeser Hotels stehen teilweise auf dem teuersten Boden, den die Stadt aufzuweisen hat. Ein Verkauf des Areals stellt für die heranwachsende Hoteliergeneration eine nicht zu unterschätzende Verlockung dar gegenüber dem Arbeitslohn und der finanziellen Kalkulation, die eine gute Betriebsführung ständig erfordert.

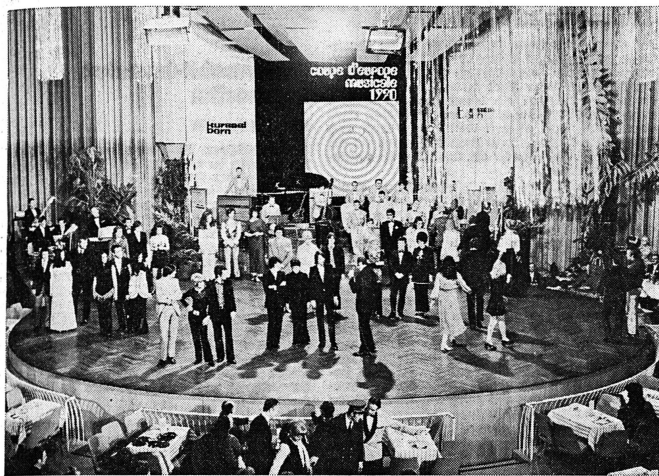
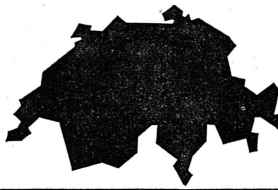
Es ist daher verschiedentlich die Frage aufgetaucht, ob Lugano nicht eines Tages zu wenig Unterbringungsmöglichkeiten haben werde im Verhältnis zum Gästepotential, an das sich die Erwartung im Zusammenhang mit dem gegenwärtig im Bau stehenden Kongresshaus knüpfen. Die Auflagen betreffend Höhe und Flächenausdehnung erlauben nicht, dem Kongresshaus ein Hotel anzugliedern. Die Konferenz- und Bankettsäle sollen hingegen tausend Personen aufnehmen können. Wo werden diese tausend übernachten?

PLANTEURS REUNIS sa
Lausanne (021) 23 99 23



Voici la première photo du printemps, un peu timide, mais agréablement optimiste, ainsi qu'en témoigne ce joli petit minois.

Schweiz Suisse



Coupe d'Europe musicale à Berne: Les participants de 12 pays lors de la présentation des artistes. Trois... ours d'or, trois d'argent et trois de bronze ont été décernés. (Photo ASL)

Aktuelle Kurznachrichten

Fremdenverkehrsgespräche in Sitten

Unter dem Vorsitz von Staatsrat Genoud fand im Sittener Regierungsgesetzgebungsamt eine Sitzung statt, der Fremdenverkehrsspezialisten der Kantone Waadt, Wallis und Bern beiwohnten. Dabei sollte namentlich die Frage der touristischen Entwicklung der aneinandergrenzenden Gebiete der drei Kantone besprochen werden. Verschiedene noch ungelöste Fragen werden von einer Kommission bearbeitet, deren Zusammensetzung nun feststeht.

Es ging bei dieser Unterredung namentlich um die Gebiete von Les Diablerets (VD) und Reusch (BE), wo die Fremdenverkehrsentwicklung zum Teil noch in den Anfängen steckt. Die Entwicklungsfragen sollen koordiniert gelöst werden. sda

Gutes Touristenjahr am Thunersee

Aus dem Verkehrsverband Thunersee

Zeitweilig schlechtes Wetter, Devisenrestriktionen und die unentschiedene Lage vermochten sich nicht nachteilig auf die Ergebnisse im Zentrum des Berner Oberländer Fremdenverkehrs auszuwirken. Die Sommersaison am Thunersee darf als gut bezeichnet werden. Im Gegensatz zum gesamten Berner Oberland, das eine Einbusse von 0,58 Prozent zu verzeichnen hatte, wies die Region Thunersee eine erfreuliche Logiernachfrage auf. Die Gesamtzahl der Hotel- und Pensionslogiernächte im Verbandsgebiet betrug 343 393, was einer Zunahme von 1,6 Prozent entspricht. Von entscheidender Bedeutung für dieses Ergebnis war die Durchführung des Eidgenössischen Schützenfestes vom Herbst des vergangenen Jahres in Thun.

Hauptgesprächsthema der Jahresversammlung war aber nicht der Rückblick, sondern die Erörterung von Zukunftsproblemen. So wird in Merligen ein attraktiver Bootshafen für etwa 60 Boote geplant, und zudem soll das Strandbad ausgebaut werden. Sigriswil Initiatoren arbeiten an einem vorläufigen Schwimmbad, in Oberhofen sollen ein Motel, ein regionales Sportzentrum mit Hallenbad, ein geheiztes Freibad, Tennisplätze und Minigolfanlagen entstehen, um nur einen bescheidenen Teil der Pläne zu nennen. – Luzern, das im Rufe stand, die «Eidgenössische Festhütte» zu sein, wird diese Bezeichnung bald mit Thun teilen müssen: Die zuständigen Kreise sind nach den guten Erfahrungen der letzten Jahre entschlossen, aus dem Städtchen gezielt einen Ort nationaler Anlässe zu machen. PA

Europäische Konferenz zum Schutz der Natur

Eine der wichtigsten Veranstaltungen des europäischen Naturschutzes war eine vom Europarat in Strassburg organisierte Konferenz, die vom 9. bis 12. Februar stattfand. Ziel der Konferenz war die Festlegung von Massnahmen zur Erhaltung der natürlichen Umwelt des Menschen, wobei der Akzent auf die Notwendigkeit einer Zusammenarbeit auf europäischer Ebene gelegt wurde. Eine weitere Aufgabe der Konferenz bestand darin, die öffentliche Meinung vermehrt an den Problemen zu interessieren, die mit der Erhaltung der Natur und der natürlichen Hilfsquellen in einer sich rasch verändernden Industriegesellschaft verbunden sind. Die vier Themen der Konferenz waren die Beeinflussung der natürlichen Umwelt des Menschen durch die städtischen Agglomerationen, die Industrialisierung, die Land- und Forstwirtschaft und die Freizeitbeschäftigungen. An der Konferenz waren die Regierungen, 17 Mitgliedstaaten des Europarates (zu welchen auch die Schweiz gehört) anderer europäischer Länder, der Vereinigten Staaten und Kanada vertreten, sowie gegen 60 internationale Organisationen. Die europäische Naturschutzkonferenz forderte die verantwortlichen politischen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Organe zum Handeln auf. Sie

wies aber auch auf die Verantwortung jedes Einzelnen, vor allem der Jungen, für den Schutz der natürlichen Umwelt hin. Die Ergebnisse der Konferenz werden zusammengefasst in einer «Europäischen Erklärung zum Schutz der Natur», worin die allgemeinen Richtlinien für eine breite Naturschutzpolitik festgelegt sind. ag.

Gültigkeitsdauer für Sonntagsbillette

In einer Kleinen Anfrage wies Nationalrat G. Brösi darauf hin, dass mit der Aufhebung der Rückfahrmöglichkeit am Montag mit dem Samstag gelösten Sonntagsbilletten kleinere und abgelegene Fremdenverkehrsgebiete in nachteiliger Weise betroffen würden. Die frühere Praxis mit Rückfahrmöglichkeit am Montag sollte wieder eingeführt werden. In seiner Antwort führte der Bundesrat drei Gründe für seine ablehnende Haltung in dieser Frage an. Die gegenwärtige Regelung sei von der grossen Mehrheit der befragten Kundschaft bevorzugt worden. Im weiteren sei zu berücksichtigen, dass die wirtschaftliche Bedeutung des Fahrpreises mit der Dauer eines auswärtigen Aufenthaltes abnimmt, so dass die Preisermässigung der Sonntagsbillette von einem Drittel bei zwei Übernachtungen nicht mehr entscheidend ins Gewicht fallen dürfte. Schliesslich sind auch die kommerziellen Auswirkungen der Sonntagsbillette für die Bahnen in Betracht zu ziehen. Der Verkehr muss um die Hälfte zunehmen, damit die Mehreinnahmen den Ausfall aufwiegen, der mit der Gewährung des Rabattes entsteht.

Neues Wirtschaftsgesetz für Obwalden

Der kantonale Wirtverein und die Sektion Engelberg der Hotelvereine reichten beim Obwaldener Regierungsrat einen Gesetzesentwurf für ein neues modernes Wirtschafts- und Tanzgesetz ein. Bis jetzt kannte Obwalden zwei Gesetze und verschiedene Verordnungen. Die noch heute geltende Gesetzgebung datiert aus den dreissiger Jahren und hat verschiedentlich zu Kritik und Unzufriedenheit geführt. Der Entwurf, der als sehr zeitgemäss bezeichnet wird, kommt nun im Kantonsrat zur Behandlung und wird anschliessend dem Volk zur Abstimmung unterbreitet. sda.

Jugendaustausch Schweiz - Japan

Im Anschluss an eine Pressekonferenz in Kloten wurde kürzlich über einen geplanten Jugendaustausch Schweiz - Japan im Sommer des EXPO-Jahrs 1970 informiert. Inzwischen hat sich das Projekt, das der Schweizerische Studentenreisendienst (SSR) vorangetrieben hat, weiter verdichtet. Die Pro Helvetia und die Schweizerische Verkehrszentrale haben das Patronat übernommen und beteiligen sich zusätzlich, zusammen mit dem Schweizerischen Generalkonsulat für die EXPO, mit je einem Kredit von Fr. 3000.– am Aufenthalt einer Gruppe von Japanern in der Schweiz. Die repräsentative Delegation von 25 bis 30 jungen Leuten im Alter von 20 bis 30 Jahren, die sich drei Wochen in der Schweiz aufhalten sollen, wird in Japan durch die World Youth Visit Exchange Association (WYVEA), eine Dachorganisation der japanischen Jugendverbände, zusammengestellt. Auf der anderen Seite erhält eine Gruppe von Schweizern die Gelegenheit, Japan einmal aus einer Perspektive kennen zu lernen, die wahrscheinlich mehr als nur ein touristisches Erlebnis zu bieten vermag. Das attraktive Programm umfasst auf beiden Seiten eine Rundreise, diverse Besichtigungen, Empfänge, Vorträge und einen Familienaufenthalt. Von den Teilnehmern aus diesem Austausch, der während der Periode vom 26.7. bis 18.8. geplant ist, sind nur die Reisekosten ins Gastland und zurück zu tragen, die in diesem Falle maximal 2500 Franken betragen werden. EPD

Courrier de Genève

Quinzaine vaudoise et Quinzaine du Champagne à l'aéroport de Cointrin

M. André Canonica, directeur des restaurants de l'aéroport de Cointrin, n'est jamais à court d'idées, tant s'en faut, pour animer ses établissements. Tout récemment, à la brasserie, il vient d'organiser une grande Quinzaine vaudoise, avec spécialités gastronomiques et crus sélectionnés du Pays de Vaud, dont le «coup d'envoi» a été donné lors d'un dîner qui a réuni des personnalités des deux cantons. Actuellement, et jusqu'au 7 mars, au restaurant «En plein ciel», cette fois-ci, se déroule une grande Quinzaine du Champagne, avec le maître-queux André Desvignes, du Restaurant Royal Champagne de Champagne, aux fourneaux. L'inauguration de cette grande manifestation, à la fois vinueuse et gastronomique, a été marquée par un dîner que les autorités champenoises et genevoises ont honoré de leur présence.

La rencontre annuelle des cafetiers et restaurateurs

La Société des cafetiers et restaurateurs du canton de Genève, qui compte un millier de membres et que préside, depuis de nombreuses années déjà, M. César Magnin, vient d'organiser, au Restaurant du parc des Eaux-Vives, sa soirée annuelle, qui a réuni plusieurs centaines de convives pour un dîner excellentement servi. Lors de la partie officielle, des discours ont été prononcés par le président du Grand Conseil, M. Jean Broillet, et le maire de Genève, M. Claude Kettner, tous par M. Victor Egger, secrétaire central. Un bal a permis à cette soirée de se poursuivre jusqu'aux petites heures du matin.

57 millions de francs pour les divertissements

Selon les statistiques officielles, c'est cette somme-là que les habitants du canton de Genève, au nombre de 300 000, ainsi que leurs hôtes, ont dépensé, l'an passé, pour se divertir de toutes les manières possibles et imaginables, soit cinéma, théâtre, dancing, concerts, expositions, manifestations sportives, jeux, concours, loteries, tombolas, etc. De ces 57 millions de francs, 5 693 772 francs 50, très exactement, sont allés au Droit des pauvres, pour être affectés à des institutions et à des activités de caractère social ou charitable. Il arrive, parfois, et c'est le cas précisément, que le bonheur des uns fasse également celui des autres...

Une banque à la place de l'Hôtel Victoria

On sait que l'Hôtel Victoria, l'un des plus anciens de Genève, qui occupait un immeuble presque centenaire, dans le quartier de Rive, en plein centre de la ville, a été vendu et a cessé définitivement son exploitation dans le courant de l'automne passé. Il va être incessamment livré à la pioche des démolisseurs et, sur son emplacement, s'édifiera un building de dix étages qui abritera le siège pour Genève de la Chase Manhattan Overseas Banking Corporation, dont les locaux actuels sont devenus beaucoup trop petits. V.

Nouvelles vaudoises

La taxe de séjour en 1969

Plus d'un demi-million de francs ont été récoltés l'an dernier dans les divers établissements du canton de Vaud, au titre de la taxe cantonale de séjour. En effet, sur la base d'un rapport établi par l'Office du tourisme cantonal, le montant global encaissé s'élève à Fr. 511 383,98 contre Fr. 488 214,79 en 1968. L'amélioration provient de toutes les catégories d'établissements, mais elle est proportionnellement plus forte pour les chambres meublées que pour les hôtels, tandis qu'il y a un léger fléchissement pour la taxe perçue dans les chalets, villas et appartements meublés.

Les hôtels, pensions, auberges, hôpitaux, cliniques, sanatoria, appartements-houses, campings, etc., ont rapporté Fr. 335 179,50, soit Fr. 14 152,40 de plus qu'en 1968. Les pensionnats, instituts, homes d'enfants ont versé pour leur part Fr. 69 206,22 (+ Fr. 2361,32). Les joueurs de chambres meublées Fr. 36 892,30 (+ Fr. 7518,10) et les propriétaires et locataires de villas, chalets et appartements meublés Fr. 70 005,96 (- 862,63).

On sait que selon l'ancien règlement – en vigueur d'ailleurs jusqu'à l'entrée en vigueur de la nouvelle loi votée par le Grand Conseil le produit de cette taxe est partagé de moitié entre l'Office cantonal du tourisme et les communes ou organisations locales. La notion de «fonds d'équipement» ne figurait pas dans la loi ancienne et n'interfèrera qu'à des l'entrée en vigueur de la nouvelle loi, pour autant qu'une initiative lancée contre la décision du Parlement vaudois ne vienne pas tout remettre en question!

Classement des stations vaudoises

Le résultat de la taxe de séjour reflète d'ailleurs la tendance constatée dans les statistiques «nuitées» des stations vaudoises: il est cependant utile de préciser que ces statistiques, contrairement à la perception de la taxe, ne concernent que l'hôtellerie et non pas les autres formes d'hébergement. Or on sait que le canton de Vaud récolte davantage de nuitées d'hébergement dit «complémentaire» que de nuitées hôtelières.

Pour les établissements hôteliers, Lausanne et environs conserve la tête du peloton et accentue même son avance, portant à 1 048 286 le total de ses nuitées. Progression de 5,4 pour cent, très satisfaisante si l'on songe que dans le même temps les nuitées pour l'ensemble du pays ont progressé de 3,6 pour cent et pour le canton de Vaud de 2,6 pour cent. Montreux et ses environs suit avec 719 959 nuitées et une progression de 2,9 pour cent. Au troisième rang Leysin avec 614 966 nuitées (- 2,1 pour cent), au quatrième Vevey et environs avec 276 750 nuitées (- 2,9 pour cent) puis Villars-Chesières 191 499 nuitées (+ 36,5 pour cent), Château-d'Oex 82 737 nuitées (- 1,7 pour cent) et Les Diablerets 61 219 nuitées (+ 6 pour cent).

Au total, les hôtels du canton ont accueilli en 1969

Aux quatre jeudis...

Par Paul-Henri Jaccard

A l'heure japonaise

Aux premiers jours de mai, une nouvelle recrue renforcera les rangs des très charmantes hôtesse de l'«Accueil de Lausanne». Son nom? Kiyoko Furusawa. Elle vient du Japon, bien entendu, et si, pour son travail quotidien, elle portera l'uniforme rouge des hôtesse, c'est en kimono qu'elle accueillera tous ses compatriotes débarquant dans la capitale vaudoise.

Est-il besoin de dire l'importance grandissante du Japon dans le concert touristique mondial? Bien sûr, 1970, avec l'Exposition universelle d'Osaka verra d'ailleurs d'Européens prendre le chemin de l'Empire du Soleil-levant que de Japonais nous rendront visite. Mais il n'en demeure pas moins que notre pays et ceux qui nous entourent exercent une attraction considérable pour les Japonais. Plusieurs hôteliers suisses l'ont compris depuis longtemps; et ce n'est certes pas mon ami Jost Schmid qui me contredira, lui qui est aussi connu au Japon qu'une grande vedette de l'écran! C'est là le résultat d'une politique de présence et d'efforts persévérants pour aller à la rencontre des désirs d'une nouvelle clientèle.

Première mission lausannoise

Avant même de connaître «de visu» les rivages lémaniques, Kiyoko a eu l'occasion de découvrir ces nouvelles fonctions. Il y a quelques jours, à l'Hôtel Osaka à Tokyo, M. E. L. Niederhauser y donnait une réception très brillante à laquelle participaient de nombreuses personnalités de l'hôtellerie et du tourisme du Japon.

En septembre dernier, le dynamique directeur général du Lausanne-Palace avait pris part déjà au congrès de l'ASTA à Tokyo. Les premiers contacts noués à cette occasion lui montreront que les relations d'affaires, comme l'amitié, ne se nouent pas en un seul jour. D'où sa décision d'entreprendre un nouveau voyage et de faire de nouvelles visites.

Il a bien de la chance, diront certains, pensant seulement aux charmes de l'Orient, aux neiges blanches du Mont Fuji et aux «geishas-parties»! Mais tous ceux qui connaissent les fatigues d'un long, très long voyage, les kilomètres qu'il faut parcourir dans la plus grande ville du monde, le sérieux avec lequel on discute affaires, salueront au passage cette performance, à quatre mois d'intervalle.

Salut de la Suisse

M. E. L. Niederhauser n'est ni un égoïste, ni un franc-tireur. Si son déplacement était entièrement aux frais de son entreprise, son activité devait s'étendre à Lausanne tout entière, à la région lémanique ensuite, et aussi à l'ensemble du pays. N'était-il pas porteur d'un message de M. Ernest Scherz, le président central de la SSH, qui s'agit à lire à ses invités lors de la réception de l'Hôtel Kurat? La salle était décorée d'affiches suisses et de la compagnie Swissair, dont on ne dira jamais assez l'activité bénéfique en faveur du tourisme suisse, grâce aux relations étendues de sa direction au Japon et à l'activité de ses représentants.

Au milieu des agents de voyages, et principalement ceux qui «wholesaler» Kiyoko Furusawa, il faut également noter le bureau d'«Hôtel-Plan» et que c'est le directeur de cet office, M. Mengerle, qui l'a recommandé aux Lausannois...

Et ce n'était pas la situation la moins originale que de voir cette jeune japonaise en costume national, toute venue à côté de la haute taille de M. Niederhauser, décrire les avantages touristiques de Lausanne, parler des séjours à forfait, des «stoo-over packages» et remettre à ses compatriotes le dernier livre publié par l'ADIL «Vacances de Lausanne».

Retour au pays

Rencontré chez lui, M. Niederhauser n'a guère le temps de parler longtemps de ses impressions japonaises. Mais son ton est optimiste et il sait, preuves à l'appui, que son expédition nouvelle n'a pas été inutile. Kiyoko aura fort à faire, dès cette année, pour saluer tous ses compatriotes; mais elle a été engagée pour cela, l'Office du tourisme entendant la prêter tant aux hôteliers qu'aux agences de voyages désireuses de donner une note de couleur familière à la réception de leurs hôtes japonais.

Les souvenirs que l'on emporte d'un accueil agréable et attentionné ne constituent-ils pas, en fin de compte, la meilleure propagande.

3 628 854 nuitées, soit 92 527 de plus qu'en 1968 (+ 2,6%).

Les mois de plus forte augmentation furent ceux de mars (+ 14 pour cent), d'octobre (+ 13 pour cent) et de mai (+ 7 pour cent). Deux mois seulement furent «déficitaires»: juillet (- 2 pour cent) et décembre dernier (- 1 pour cent).

Succès d'une Semaine de ski

Les dangers d'avalanches et les abondantes chutes de neige de ces dernières semaines ont compliqué la tâche des organisateurs de la grande «Semaine de ski des Alpes vaudoises». Ce fut cependant un succès très grand, grâce à une participation exceptionnelle, à de meilleures conditions atmosphériques et à une mise au point hors pair.

Toute la région a justifié sa prétention d'organiser une année prochaine les compétitions à l'échelle mondiale. jd.

Hôtellerie et équitation

Nous apprenons avec plaisir que M. René Sigrist, propriétaire de l'Hôtel du Cheval-Blanc (1) à Porrentruy, et fils de M. Charles Sigrist, agent consulaire de France et conseiller du commerce extérieur de France, vient d'obtenir le diplôme fédéral suisse de maître d'équitation, délivré au Dépôt fédéral de la Remonte à Berne par l'Association suisse des professionnels des sports équestres.

M. Sigrist est un grand ami et défenseur du cheval: tout en dirigeant son hôtel du Cheval-Blanc... il est propriétaire du Manège de Porrentruy. C'est lui qui, en 1960, lança les «Premières vacances à cheval» qui virent accourir des cavaliers et cavalières de toute l'Europe. En 1963, il créa le club équestre «Le Quatrième» qui groupe tous les pratiquants de la région et les amis de ce noble sport. Il a également obtenu le diplôme français de moniteur des sports équestres.

Ausland Dans le monde



Le problème des avalanches

La leçon de Val d'Isère

Sous ce titre, nous publions un article de notre correspondant parisien Walter Bing sur les questions que l'on se pose en France après la catastrophe de Val d'Isère, questions que la presse française la première a posées aux responsables politiques, aux spécialistes du tourisme et aux hôteliers. (Réd.)

Après les tragiques catastrophes de Val d'Isère et de Lanslevillard entres autres, il va sans dire que les répercussions d'un hiver sans précédent où la mort blanche a durement frappé sont de nature à inquiéter non seulement les hôteliers français, mais également nombre de leurs collègues des régions alpines.

Les mesures de sécurité sont-elles suffisantes?

En France, les enquêteurs se sont immédiatement demandé si les mesures de protection, déjà réalisées ou envisagées par les autorités compétentes afin de rassurer les hôteliers et leurs clients, sont suffisantes. Face à un danger qui a toujours existé et qui existera toujours en cas de fortes chutes de neige et de brusques changements de température, n'aurait-il pas fallu disposer, parallèlement à l'expansion des stations touristiques – et Dieu sait si celle de Val d'Isère n'a pas été spectaculaire – de barrages de métal et de béton dont les Suisses font grand usage? Le «Figaro» déclarait, au lendemain de la catastrophe de Val d'Isère, que les techniques de sécurité et de protection civile seraient au point, mais difficilement applicables, faute de crédit et de spécialistes pour les utiliser...

Qui paie la note?

Il n'en reste pas moins que la «bataille de la neige» dont on parle en France avec une légitime fierté et qu'ont traitée de nombreux journaux français et étrangers (dont l'HÔTEL-REVUE qui a présenté un véritable dossier sur les nouvelles formes du tourisme d'hiver) n'est pas encore gagnée. Certaines stations, à l'image de Super-Tignes dont nous avons mentionné les activités à la fois sportives et touristiques dans un récent article (voir No 50 du 11 décembre 1969), pourraient en effet être atteintes par leur renommée. Selon certaines informations, déjà évoquées la catastrophe de Val d'Isère, mais après les premières grandes avalanches tombées en Savoie, des skieurs impatientes, condamnés évidemment à rester dans les hôtels et les chalets, l'accès des pistes leur étant interdit vu les dangers

d'avalanches qui les menaçaient, demandaient le remboursement des forfaits versés dès leur arrivée. Il y a également eu, tant à Tignes qu'à Val d'Isère et dans quelques autres stations, de nombreux départs précipités et même des évacuations d'hôtels, de pensions et d'immeubles menacés. Les hôteliers, contrariés, en sont les premiers lésés; la haute saison est compromise. Finalement, ce sont peut-être eux qui devront payer cette lourde note!

Les bases scientifiques manquent

Le porte-parole du gouvernement, M. Léon Hamon, dont les déclarations sont généralement imprégnées du «conformisme officiel», a été assez objectif pour déclarer, après la catastrophe de Val d'Isère, que les principes d'urbanisme de montagne, pratiqués depuis plusieurs années dans les Alpes françaises, auraient grand besoin d'être révisés. Là aussi, on a certainement perdu de vue qu'une expansion du tourisme hivernal sur une grande échelle – tout spécialement dans un pays dont les citadins ne sont pas encore habitués aux sports d'hiver – ne peut se réaliser harmonieusement et en toute sécurité que dans le cadre d'une planification générale et, disons-le, scientifique.

Si la Suisse possède depuis longtemps son célèbre «Institut de la neige et des avalanches au Weisflühloch sur Davos», la France n'a guère fait pour populariser la connaissance des dangers hivernaux en montagne. Il ne suffit pas que des promoteurs construisent et vendent des appartements et «autres résidences secondaires», il faut aussi compter avec la nature, aux inconvénients et aux risques qui peuvent en résulter. Nos hôteliers de montagne les connaissent; ils en tiennent compte lorsqu'ils investissent dans des établissements situés dans les Hautes-Alpes.

Mais toute l'expansion touristique, particulièrement marquée en Savoie et en Haute-Savoie, devrait, de l'avis de nombreux experts alpins, se conformer à l'avenir à ces données naturelles et psychologiques.

Walter Bing

En quelques lignes

Les stations d'hiver dans les Hautes-Pyrénées

Le préfet des Hautes-Pyrénées a souligné que certaines parties du département sont déjà équipées pour les sports d'hiver ou sur le point de l'être. Les stations en cours d'aménagement sont actuellement celles de La Mongie (3300 lits), de Super-Barèges (1500 lits) – avec jonction dans le domaine skiable de ces deux stations dans la zone du Tourmalet –, de Super-Saint-Lary (4000 lits) et de Peyresourde (2500 lits).

Enfin, un projet dont les études sont assez avancées pour permettre une réalisation au cours du Vle Plan est celui de la haute vallée d'Aure. On envisage de créer à Aragnouët-Angaly une station de 3000 lits à proximité d'une nouvelle route transpyrénéenne donnant accès au tunnel Aragnouët-Bielsa. (BNF)

Israël malgré tout...

Les agences de voyages suédoises ont démenti les informations selon lesquelles elles auraient eu l'intention de suspendre les voyages organisés à destination d'Israël. Elles déclarent qu'elles n'ont enregistré qu'une ou deux annulations, ce qui tend à prouver que, malgré tout, le tourisme dans ce pays survit miraculeusement aux événements.

WIR ENTLASTEN SIE WIR HELFEN IHNEN

Sorgen mit der Buchhaltung? Mit dem Abschluss? Probleme mit den Steuern?

Berichten Sie uns für alle Treuhandarbeiten – wir sind im Gastgewerbe spezialisiert!



**TREUHANDSTELLE SHV
FIDUCIAIRE SSH**

1820 Montreux: 18, rue de la Gare
Dr. K. von Büren (021) 61 45 45
3000 Bern: Länggassstrasse 36
dip. Bn. F. Woern (031) 23 56 64
6000 Luzern: Lidostasse 5
Dr. J. Bossart (041) 23 57 44

L'agence Reuter, qui publie cette information, en ajoute également une autre, tout aussi significative: 37 000 touristes – un chiffre record – se sont rendus en Israël pendant les deux premiers mois de 1970, soit 27 pour cent de plus que pendant la période correspondante de l'année dernière. Les hôtels de Tel Aviv et de Jérusalem sont complets à partir de la mi-avril et pour tout l'été, a déclaré un porte-parole officiel israélien.

Plus d'un million d'Américains en Grande-Bretagne

Reuter. Pour la première fois, le nombre de visiteurs américains en Grande-Bretagne en 1969 a dépassé le million (1,45 million plus précisément), soit une augmentation de 30 pour cent par rapport à l'année précédente, annoncent les services du tourisme britannique. En outre, 2,34 millions de touristes européens sont venus en Grande-Bretagne, soit 21 pour cent de plus qu'en 1968.

Evolution réjouissante du tourisme irlandais

Mr T. O'Driscoll, directeur général du tourisme irlandais, est satisfait des résultats enregistrés l'année dernière, les recettes touristiques ayant passé, de 1968 à 1969, de 93 à 97 millions de livres sterling. Ce résultat est d'autant plus heureux que l'Irlande a été particulièrement touchée par les restrictions monétaires anglaises et françaises et qu'elle a subi le contrecoup des événements en Irlande du Nord.

Le nombre des visiteurs d'outre-Atlantique a augmenté de 20 pour cent passant de 185 000 à 220 000, en 1969, et celui des visiteurs britanniques a dépassé 1,1 million (+3 pour cent). Quant au nombre des touristes venus du vieux continent, ils ont été au nombre de 100 000 (90 000 en 1968) dont 50 000 Français et 35 000 Allemands.

Concours 1970 de l'Académie internationale du tourisme

L'Académie internationale du tourisme a, cette année aussi, ouvert un concours dont le thème est le suivant: «Les moyens de transport se développent en rapidité et en capacité; leurs prix se démocratisent. Comment, selon vous, cette évolution peut-elle agir sur le contenu humaniste des activités touristiques?»

Le concours est ouvert à tous et les participations rédigées en français, anglais, allemand, espagnol et italien, et n'excédant pas la valeur de 100 lignes dactylographiées, doivent parvenir avant le 15 juillet 1970 au siège de l'Académie.

Le premier prix sera constitué par le Prix Prince Rainier III, composé d'une médaille en vermeil, d'un séjour d'une semaine à Monte-Carlo et d'un diplôme de l'Académie. Les deuxième et troisième prix consistent en médailles d'argent et en diplômes.

Erstes Hotel für Invalide

Auf einem parkartigen Gelände des Dorfes Hoensbroek im Limburger Steinkohlenland wird Europas erstes Hotel für ausschließlich invalide Gäste gebaut. Am Rande der Stadt Arnheim haben die Holländer aus Spenden ein komplettes Invalidendorf gebaut, mit Passantengasthaus an der Strasse, eigenem Postamt und eigenen Werkstätten. Doch eine Ferienstätte, in die sich ein invalider Mensch wie ein gewöhnlicher Urlauber für ein, zwei Wochen einmieten könnte, fehlte.

Normale Hotels sind nämlich nicht darauf eingestellt, dass, für allein schon in Holland beinahe eine halbe Million potentieller Gäste, die Aufzüge zu klein, die Türschwellen zu hoch, die Lichtschalter nicht niedrig genug und die Toiletten unbenutzbar sind, da ja im grossen und ganzen unsere Umwelt nur an gesunde Menschen denkt.

Für viele invalide Holländer ist die Fahrt nach Hoensbroek der einzige Ausflug, den sie unternehmen können, weil man in diesem Dorf bereit ist, sich wenigstens vorübergehend auf Rollstühle, Krücken, Kunstglieder, blinde Augen und die damit zusammenhängende Umständlichkeit von Passanten einzustellen. So ist den in ihrer Bewegungsfreiheit behinderten Gästen des Dorfes der Gedanke gekommen, man müsste dort eine echte touristische Bleibe haben – ein eigenes Hotel.

Inzwischen hat die Gemeinde diesen Wunsch erfüllt und einen ihrer Beamten von der Sozialabteilung als Geschäftsführer der Stiftung angestellt, die den Invaliden ihren Ferientraum erfüllen soll. Die Staatswerke haben zu einem Gefälligkeitspreis ein herrliches Hügelgelände abgetreten, das nun terrassenförmig bebaut werden soll, nach den Plänen eines Architekten, der seinen Entwurf zusammen mit Revalidierungsstellen ausgearbeitet hat.

Während eine kleine Hilversumer Rundfunkgesellschaft eine wochenlange Kampagne für das Baukapital führte und sich durch eine erste Sammelrunde schon beinahe eine halbe Million in der Kasse befinden, hoffen die invaliden Bürger der Niederlande, dass auch sie in Zukunft einmal richtigen Urlaub machen können.

Neue Arbeitszeitregelung im österreichischen Gastgewerbe

Im Dezember wurde vom Nationalrat das Bundesgesetz über die Regelung der Arbeitszeit (AZG) verabschiedet und so kurzfristig in Kraft gesetzt, dass eine Anpassung der Bestimmungen des gastgewerblichen Kollektivvertrages an dieses neue Gesetz bisher nicht möglich war. In der Folge geben die beiden gastgewerblichen Fachverbände eine vorläufige Übersichtsübersicht über die wesentlichen Bestimmungen des neuen AZG im Zusammenhang mit dem derzeit gültigen gastgewerblichen Kollektivvertrag.

Normalarbeitszeit

Die wöchentliche Normalarbeitszeit beträgt 45 Stunden bis 30. September 1970 und 43 Stunden ab 1. Oktober 1970. Die tägliche Normalarbeitszeit darf 8 Stunden nicht übersteigen. Es kann jedoch die zulässige Wochenarbeitszeit auf die einzelnen Arbeitstage auch anders verteilt werden. In diesem Fall kann die tägliche Arbeitszeit 8 Stunden übersteigen, sie darf jedoch auf keinen Fall mehr als 10 Stunden betragen.

Ueberstundenarbeit

Wird die Normalarbeitszeit überschritten, liegt Ueberstundenarbeit vor. 5 Ueberstunden pro Woche dürfen ohne Genehmigung geleistet werden und dazu zusätzlich aufgeteilt auf das ganze Jahr 60 weitere Ueberstunden, wobei jedoch auf eine Woche nicht mehr als 10 Ueberstunden entfallen dürfen. Auf Grund des Kollektivvertrages sind ausserdem den Arbeitnehmern die geleisteten Ueberstunden wöchentlich, jedenfalls zum Monatsende schriftlich zu bestätigen. Bei echten Notständen, Elementarereignissen oder zur Behebung von Betriebsstörungen können so wie bisher auch weitere Ueberstunden gegen nachträgliche Meldung oder über Antrag an das Arbeitsinspektorat geleistet werden. UCP

Guter Dezember für Israels Fremdenverkehr

Im Monat Dezember 1969 besuchten mehr als 32 000 Touristen Israel; dies bedeutet eine Steigerung von 6 Prozent gegenüber den im Dezember 1968 registrierten Zahlen.

Im Jahre 1968 wurden ungefähr 64 Millionen Schweizer Franken zur Förderung des Fremdenverkehrs in Israel investiert. Im Jahre 1969 wurde diese Investition beträchtlich übertroffen und erreichte etwa 100 Millionen Schweizer Franken. Im Bau befinden sich gegenwärtig 27 Hotels mit 2731 Zimmern. Im Stadium der Planung befinden sich 68 Hotels mit 8887 Zimmern. F.F.

Snowmobil-Invasion in Amerika

Ein gutes Geschäft

Snowmobillfahren ist innerhalb weniger Jahre in Nordamerika zu einer der beliebtesten und zu der am schnellsten wachsenden Wintersportart geworden. 1964 waren 15 000 motorisierte Schlitten in Betrieb, jetzt 700 000. Geschäftsleute rechnen mit einem Markt von rund 4 Millionen Vehikeln, allein in Nordamerika. Während das geländegängige Winterfahrzeug anfänglich nur für berufliche Fahrten von Ärzten, Farmern, Trappern usw. benutzt wurde, dient es heute Tausenden zu erholenden Fahrten in der winterlichen Landschaft. Selbstverständlich hat sich die Sportbekleidungsindustrie des neuen Marktes angenommen und die snowmobile Kleidung kreiert. Verschiedenartigste Veranstaltungen machten das neue Fahrzeug auch in Sportkreisen salonfähig. Gegenwärtig läuft ein fast 1000 Kilometer langes Wettrennen quer durch Alaska, das an Schneemobil und Fahrer härteste Anforderungen stellt.

Abgelegene Ortschaften, Ferienregionen und Hotels, die bisher im Winter nicht oder nur sehr schwierig zu erreichen waren, erhoffen sich von diesem Feld-Wald-und-Wiesen-Fahrzeug eine neue Zukunft.

Und seine Schattenseiten

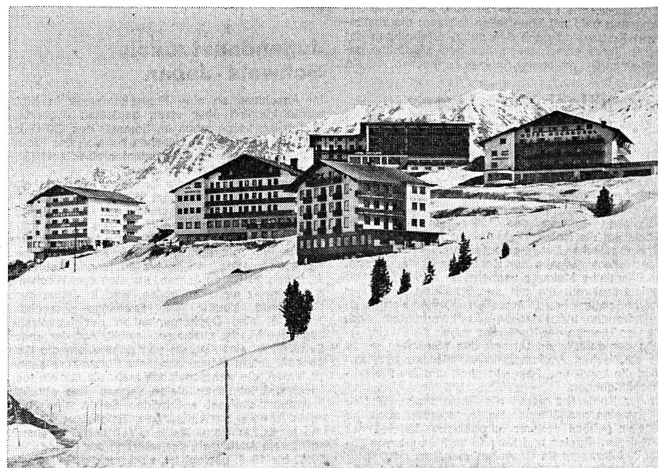
Es herrscht jedoch nicht nur eitel Freude über den grossen Erfolg. Zu Recht fragen sich die Verantwortlichen für Natur- und Landschaftsschutz, wozu das führen wird, wenn die vorläufig noch laut knatternden, stinkenden Snowmobile zu Tausenden ohne jede Vorschrift in der Gegend herumgeschwirren. Wie bleibt die Ruhe für die wirklich Erholungssuchenden? Ein anderer Sorgenpunkt ist die zunehmende Unfallhäufigkeit. Eine Studie hat kürzlich ergeben, dass auf 25 Fahrer ein Unfall zutrifft. Als erste Massnahme wurde in Minnesota ein Führerausweis für 14- bis 18-jährige vorgeschrieben. (Aus Business Week).

Es ist sicher zu erwarten, dass auch bei uns die Beliebtheit des Snowmobils stark zunehmen wird. Sollte man nicht von Anfang an die notwendigen Vorschriften erlassen, die vor zusätzlichen Lärm, Luftverunreinigung, Unfällen usw. schützen und die Fahrzeuge gleich auf eine Bahnen lenken, auf denen wir sie herumflitzen lassen können?

Norwegische Flotte erobert Westindien

Die Norwegische Flotte will auf friedliche Art, jedoch in heissem Konkurrenzkampf Westindien erobern. In den letzten Jahren hat das Interesse für Kreuzfahrten in der Karibischen See ständig zugenommen. Insbesondere bei den Nordamerikanern erfreuen sich Vergnügungsfahrten in den Süden grösster Beliebtheit. In der Saison pendeln heute schon rund sechzig Schiffe zwischen den nordamerikanischen Häfen und den Inseln unter dem Wind; viele davon sind in Norwegen registriert. Da die norwegischen Reederei noch mit einer starken Ausweitung dieses Marktes rechnen, wurden in letzter Zeit rund 1,5 Milliarden Kronen in den Bau neuer Luxusdampfer investiert. Die kürzlich getaufte «Song of Norway» gilt als eines der schönsten Fahrgastschiffe, das je die Weltmeere befahren. Es sind sogar Reedereien, die das Geschäft eingestiegen, die bisher nur Fracht transportierten.

Hingegen verfolgen nicht alle Kreise in Norwegen diese Entwicklung mit Begeisterung. Vielfach wird den Reedern Interessenslosigkeit an der industriellen Expansion im eigenen Lande vorgeworfen. Insbesondere würden es die Fremdenverkehrsinstanzen begrüssen, wenn sich die Schifffahrtunternehmen neben ihren Bemühungen in Westindien auch im eigenen Lande um die Ausweitung des Fremdenverkehrs bemühten. G.H.M.



Mit grosser Initiative, aber wenig Phantasie werden die österreichischen Wintersportplätze ausgebaut. Hochgurgl im Oetztal.

Teppiche aus dem Computer



Der Einsatz der elektronischen Datenverarbeitung ist in vielen Sparten des heutigen Geschäftslebens zur Selbstverständlichkeit geworden; vom Bestellwesen über die Buchhaltung bis zu den Salärzahlungen oder der Statistik geht alles über Computer. Und sogar vor dem Privatleben macht die neue Errungenschaft nicht halt, indem selbst die Partnerwahl elektronisch gesteuert werden kann! Neue Anwendungsmöglichkeiten des Computers zeigen sich Tag für Tag, und der ständigen Rationalisierung der unterschiedlichsten Arbeitsvorgänge sind keine Grenzen gesetzt.

Ein hochinteressantes Beispiel des Elektronik-Einsatzes für die Hotellerie wurde den Besuchern der IGEHO im vergangenen November demonstriert: Die Firma Hans Hassler AG, Aarau, offerierte den Interessenten erstmals die Teppichwahl mittels Computer!

Wer sich im Laufe der letzten Jahre vor das Problem gestellt sah, aus dem riesigen Angebot an Teppichmarken, Qualitäten, Fasern und Herstellungsarten den für sein Hotel, sein Restaurant, oder eine bestimmte Raumklasse richtigen Teppich wählen zu müssen, der wusste diesen Service doppelt zu schätzen! Es ist ja einem Laien überhaupt nicht mehr möglich, das ausserordentlich breit gefächerte Teppichangebot zu überblicken und die geeigneten Qualitäten herauszuschälen.

Mit dem Hassler-Computer am IGEHO-Stand reduzierten sich die Anstrengungen des Interessenten auf das Ausfüllen eines einfachen Fragebogens, indem er lediglich die seinem Betrieb entsprechenden Merkmale und seine besonderen Wünsche in Bezug auf die Räume anzukreuzen hatte.

Nun wurde der Fragebogen der Locher

übergeben, sie führte den Computer mit den erhaltenen Daten, und innert weniger Minuten spuckte die Maschine ein ganzes Teppichprogramm aus!

Dieses Computer-Programm offerierte dem Interessenten eine konzentrierte Auswahl von jeweils 4-6 Teppich- und Bodenbelags-Arten pro Raumklasse, detailliert bezeichnet nach Markenname, Qualitätsbeschreibung und Preis. Selbstverständlich warf der Computer nur diejenigen Belags-Arten aus dem Hassler-Sortiment aus, die aufgrund eingehender Laborprüfungen, Tests und Strapazier-Versuchen für die Beanspruchung in den diversen Hotelbereichen als geeignet taxiert worden waren.

Der Hotelier hatte somit eine Offert-Liste zur Hand, die ein genau auf seine Bedürfnisse ausgerichtetes Teppichprogramm umfasst. Er konnte sich also auf einige wenige Qualitäten konzentrieren und seine endgültige Wahl je nach Farben, Muster und natürlich Preis treffen. Welche Zeitersparnis das für den vielbeschäftigten Hotelfachmann bedeutet, brauchen wir wohl kaum noch extra zu betonen!

Der Hassler-Computer am IGEHO-Stand wurde eindeutig zum Erfolg, denn das Publikum zeigte grosses Interesse an der Idee.

Selbstverständlich war die Offertstellung durch den Computer ausschliesslich als Attraktion für die IGEHO gedacht; sie zeigte in sinnvoller Weise, dass dem Interessenten aufgrund weniger Angaben rasch ein unverbindliches Angebot gemacht werden kann. Die persönliche und fachmännliche Beratung durch die Spezialisten auf dem Gebiet der Bodenbeläge im Hotel- und Gastgewerbe ist aber unbedingt erforderlich und wird von

HASSLER

HANS HASSLER AG KASINOSTRASSE 19 5001 AARAU TELEFON 064 22 21 85

BASEL 13. NOVEMBER 1969

SEHR GEEHRTER HERR VOGELI MAX

WIR HABEN IHREN FRAGEBOGEN GEPRÜFT UND EMPFEHLEN IHNEN FOLGENDE TEPPICHE ODER BODENBELÄGE:

RAUM	NAME	BESCHREIBUNG	PREIS/M2
ENTREE	TAPISOM ISABELLE	NYLON-FILZ GEM	41,50
TEPPICH:	GORDOLA	NYLON-RIPS	55,00
BODENBELAG:	BROSSE BTB	COCOSMATTE	61,00
	SUCOFLOOR	PLASTIKBELAG	27,90
	PLASTOFLOOR	PLASTIKBELAG	27,90
HALLE	PALACE	NYLON-MOQUETTE GEM	59,00
TEPPICH:	ADRIA	NYLON-FRISE	62,00
BODENBELAG:	JULIER-SCALA	WOLFFRISE	91,00
	PLASTOFLOOR	PLASTIKBELAG	27,90
	COLOREX	REINPLASTIKPLATTE	31,80
KORRIDORE	PALACE	NYLON-MOQUETTE GEM	59,00
TEPPICH:	TAPISOM SUPER	NYLON-FILZ UNI	32,50
BODENBELAG:	MARSHALL	ACRYL-BOUCLE	39,00
	SUCOFLOOR	PLASTIKBELAG	27,90
GASTGEZIMMER	CANDIA	ACRYL-MOQUETTE	65,00
TEPPICH:	DUCA	ACRYL-STRUKTUR	49,75
BODENBELAG:	DIAMANT	100 Ø/D SCHURWOLLE	49,00
	TAPIFLEX	PLASTIKFILZ	19,00
	TARKETT-ELAST	PLASTIK AUF PVC-SCHAUM	26,90
RESTAURANT	TAPISOM ISABELLE	NYLON-FILZ GEM	41,50
TEPPICH:	REAL	NYLON-STRUKTUR-TUFT	49,75
BODENBELAG:	GORDOLA	NYLON-RIPS	55,00
	PLASTOFLOOR	PLASTIKBELAG	27,90
	COLOREX	REINPLASTIKPLATTE	31,80
	PAVICORK	PLASTIK AUF KORK	20,40
TREPPEN	PALACE	NYLON-MOQUETTE GEM	59,00
TEPPICH:	TAPISOM SUPER	NYLON-FILZ UNI	32,50
BODENBELAG:	GORDOLA	NYLON-RIPS	55,00
	JULIER-SCALA	WOLFFRISE	91,00
	PLASTOFLOOR	PLASTIKBELAG	27,90
	COLOREX	REINPLASTIKPLATTE	31,80
RECEPTION	TAPISOM SUPER	NYLON-FILZ UNI	32,50
TEPPICH:	MARSHALL	ACRYL-BOUCLE	39,00
BODENBELAG:	GORDOLA	NYLON-RIPS	55,00
	PLASTOFLOOR	PLASTIKBELAG	27,90
	COLOREX	REINPLASTIKPLATTE	31,80
BUERO	MARSHALL	ACRYL-BOUCLE	39,00
TEPPICH:	GORDOLA	NYLON-RIPS	55,00
BODENBELAG:	GALLANT	WOLFFRISE	57,00
	TARKETT	VINYL-ASBESTPLATTEN	22,70
	PLASTOFLOOR	PLASTIKBELAG	27,90
	COLOREX	REINPLASTIKPLATTE	31,80
KUECHE	KENFLEX	VINYL-ASBESTPLATTEN	24,70
BODENBELAG:	TARKETT	VINYL-ASBESTPLATTEN	22,70
BAD/WC	TAPISOM SUPER	NYLON-FILZ UNI	32,50
TEPPICH:	MARSHALL	ACRYL-BOUCLE	39,00
BODENBELAG:	TAPISOM S-500	NYLON-FILZ SELBSTKLEB	38,00
	KENFLEX	VINYL-ASBESTPLATTEN	24,70
	TARKETT	VINYL-ASBESTPLATTEN	22,70
	TARKETT-ELAST	PLASTIK AUF PVC-SCHAUM	26,90
GRILLROOM	PALACE	NYLON-MOQUETTE GEM	59,00
TEPPICH:	MARSHALL	ACRYL-BOUCLE	39,00
BODENBELAG:	JULIER-SCALA	WOLFFRISE	91,00
	PLASTOFLOOR	PLASTIKBELAG	27,90
BAR	TAPISOM ISABELLE	NYLON-FILZ GEM	41,50
TEPPICH:	CANDIA	ACRYL-MOQUETTE	65,00
BODENBELAG:	SAPHIR	NYLON-SCHLINGE GEM	36,50
	PLASTOFLOOR	PLASTIKBELAG	27,90
	COLOREX	REINPLASTIKPLATTE	31,80
	SUCOPLAST	PLASTIKBELAG	18,30
BANKETT-KONF SAAL	TAPISOM SUPER	NYLON-FILZ UNI	32,50
TEPPICH:	GORDOLA	NYLON-RIPS	55,00
BODENBELAG:	GALLANT	WOLFFRISE	57,00
	PLASTOFLOOR	PLASTIKBELAG	27,90
	COLOREX	REINPLASTIKPLATTE	31,80
ANGESTELLTENZIMMER	TAPISOM SUPER	NYLON-FILZ UNI	32,50
TEPPICH:	MARSHALL	ACRYL-BOUCLE	39,00
BODENBELAG:	DIAMANT	100 Ø/D SCHURWOLLE	49,00
	TAPIFLEX	PLASTIKFILZ	19,00
	LINDLEUM	PLASTIK AUF KORK	18,40
	SILENT A KORK	PLASTIK AUF KORK	20,40
	PLASTINKORK	PLASTIK AUF KORK	20,40
	SELECT	PLASTIKBELAG	18,30

VERLEGEKOSTEN FUER TEPPICHE:

VOLLFLACHIG GEKLEBT FR 5,- PER M2.
GESpannt MIT NAGELLEISTEN UND FILZUNTERLAGE FR 15,- PER M2.

PREISANGABEN FUER BODENBELÄGE VERSTEHEN SICH FERTIG VERLEGT.

ABZUGLEICH DIE ÜBLICHEN HOTEL- UND MENGERNABGABE.

VERGESSEN SIE NICHT:
MIT EINEM HASSLER-ORIENTTEPPICH GEWINNT JEDER RAUM EINE BESONDERE AMBIANCE.

...UND FUER DIE WAND EMPFEHLEN WIR SOMVYL, DEN NEUARTIGEN
PVC-WANDBELAG AUS DEM HASSLER-SORTIMENT.

H. HASSLER AG AARAU

Der Computer am IGEHO-Stand der Hans Hassler AG. Er lieferte innert Minuten schnelle ein ganzes Teppichprogramm!

Auf dem Fragebogen musste der Interessent lediglich diejenigen Merkmale ankreuzen, die auf ihn zutrafen, resp. auf die er Antwort wünschte.

Diese ausführliche Liste erhielt der Fragesteller, wenn er vom Hassler-Computer Vorschläge für Teppiche und Bodenbeläge für das gesamte Hotel verlangte.

Hassler in ganz besonderem Masse gepflegt.

Die Entwicklung bewegt sich je länger je mehr in Richtung Teppichböden, weil sie nicht nur wohnlich und behaglich sind, sondern weil sie mit relativ wenig Aufwand sauber gehalten werden können (Personalproblem!) und erst noch hygienisch sind. Wichtig scheint uns, dass der Hotelier den Teppich-Fachmann so früh als möglich bezieht, also bereits beim Planen eines Neubaus, einer Renovation, eines Umbaus. Nur der Bodenbelags-Spezialist mit seiner umfassenden Erfahrung ist in der Lage, aus dem grossen Sortiment diejenigen Artikel zu empfehlen, die sich für den vorgesehenen Zweck am besten eignen.

Das IGEHO-Computer-Programm von Hassler kann übrigens auf Wunsch noch während einiger Zeit benützt werden. Falls Sie für Ihren Betrieb einen unverbindlichen Vorschlag wünschen, verlangen Sie doch bitte den Fragebogen bei Hans Hassler AG, Kasinost. 19, 5000 Aarau, Tel. 064 / 22 21 85.

Public Relations:
Rogivue + Schmid AG BSZ
Kilchberg-Zürich

HASSLER

HANS HASSLER AG KASINOSTRASSE 19 5001 AARAU TELEFON 064 22 21 85

1. Art des Betriebes: Hotel (-Restaurant) ☒ 1
Restaurant ☐ 2
Pension ☐ 3
Gemeinschaftshaushalt ☐ 4

2. Kategorie des Hauses: Luxus / 1. Kl. ☒ 1
2. Kl. ☐ 2
Stadt ☐ 3
Berg ☐ 4

3. Alter des Hauses: Projekt ☐ 1
Neubau ☐ 2
weniger als 5 Jahre ☐ 3
5 bis 10 Jahre ☐ 4
über 10 Jahre ☒ 5

4. Gewünschte Angaben für: ganzes Haus ☒ 1
oder nur für: Entrée ☐ 6
Halle ☐ 7
Korridor ☐ 8
Gastezimmer ☐ 9
Restaurant ☐ 10
Treppe ☐ 11
Reception ☐ 12
Büro ☐ 13
Küche ☐ 14
Bad/WC ☐ 15
Grillroom ☐ 16
Bar ☐ 17
Bankett-/Konf.-Saal ☐ 18
Angestellten-Zimmer ☐ 19

5. Angaben für: Teppiche ☒ 19
und Bodenbeläge ☐ 20

6. Name des Betriebes: **PARK-HOTEL**

7. PLZ / Ort: **6400 BRUNNEN**

8. Name des Fragestellers: Herr ☒ 1 59 Inhaber ☒ 2 60
Frau ☐ 3 3 Dir./Pfleger/Gerant
Frl. ☐ 4 4 Leitender Ang.
Bauberater

VOEGELI MAX

1 Deutsch

Unterschrift:

Ausland Dans le monde



Kein Fähigkeitsnachweis für deutsche Gastwirte

Das neue Gaststättengesetz in der Bundesrepublik

Langjährige Bestrebungen, für die Betätigung als Gastwirt in der Bundesrepublik Deutschland einen speziellen Sachkundenachweis zu fordern, sind jetzt endgültig gescheitert. Jedoch wird in Zukunft ein angeheuerter Gastwirt durch eine Bescheinigung der für ihn zuständigen Industrie- und Handelskammer nachweisen müssen, dass er über die notwendigen lebensmittelrechtlichen Kenntnisse insofern verfügt, dass er mit ihnen «als vertraut gelten kann». Das ist der Kern eines neuen Gaststättengesetzes, dem der Wirtschaftsausschuss des Bundesrates jetzt zugestimmt hat, so dass der Weg zur Verabschiedung im Parlament nun frei ist.

Um dieses wichtige Gesetz, das den Zugang zum Gewerbe und seine Ausübung regelt, wird bereits seit Jahren gerungen; der erste Entwurf lag dem Bundesrat schon im Dezember 1964, dem Bundestag im März 1965 vor. Der Streit darüber, ob der Schutz des Verbrauchers einen Befähigungs- oder Sachkundenachweis (mit entsprechender Prüfung) erfordere, verzögerte die Vorlage im Plenum über zwei Legislaturperioden hinweg. Das hatte zur Folge, dass auch heute noch (bis zum nunmehr baldigen Erlass des künftigen Gesetzes) das Recht des Zu-

gangs zum Gastgewerbe in den einzelnen Bundesländern voneinander abweicht. Bei der neuen Regelung strebte man zuletzt eine möglichst liberale Lösung an. Es ist davon ausgegangen worden, dass nur diejenigen Massnahmen getroffen werden, die für den Schutz der Gäste, der im Gewerbe Beschäftigten und der Nachbarn unumgänglich notwendig sind. Jedermann soll Gastwirt werden können, wenn er für diese Tätigkeit als zuverlässig gilt und wenn er, um den hygienischen Erfordernissen zu genügen, das einschlägige Lebensmittellrecht kennt. Doch auch hierfür wird keine spezielle Prüfung, sondern lediglich eine «Unterrichtung» gefordert. Bestrebungen im Interesse der Erfüllung der Vorschriften des Gewerbesrechts, des Arbeitsschutzes, des Wettbewerbs- und des Jugendschutzes, den künftigen Gastwirt genauer unter die Lupe zu nehmen, scheiterten an den Bedenken der Ländervertretung des Parlaments, des Bundesrats, dass dadurch die Gewerbefreiheit zu stark eingegrenzt werden könnte. Das neue Gaststättengesetz steht daher in seiner sehr liberalen Fassung, d. h. ohne jedes Sachkundenfordernis in aller Kürze im Plenum zur Verabschiedung an. P. T.

in角度. Si l'on compte l'ensemble des moyens d'hébergement, la capacité des stations et des villes sera de un million de places de camping et lits d'hôtels. On estime à plus de 2 millions le nombre des touristes qui séjourneront dans les cent stations balnéo-climatiques de Roumanie.

Schickedanz-Touristik

Le groupe Schickedanz-Touristik, Nuremberg, qui réunit diverses entreprises touristiques telles «Quellen-Reisen International», «Transeuropa-Flug und Schiffsreisen», «Alpen-See-Reisen», etc. a vu, au cours de l'année dernière, son chiffre d'affaires augmenter de 11 pour cent pour atteindre 92 millions de DM, dont le 80 pour cent produit par les voyages aériens. L'offre des croisières avait été temporairement réduite pour réorganiser ce service, un programme de voyages maritimes de grande envergure étant actuellement en préparation. Les perspectives pour l'année courante semblent d'autant plus favorables que, malgré l'augmentation des coûts, il a été possible de réduire les prix grâce à l'accroissement du volume de trafic et à la réévaluation du DM. E. A.

Brasilien Hotellerie steht auf eigenen Beinen

José Tjurs, Manager der brasilianischen Hotelorganisation, kam dank seiner Weitsicht für den südamerikanischen Tourismus den amerikanischen Konzernn zuvor. Sein Name wird selten erwähnt und dennoch ist sein Hotelimperium respektabel. Er kontrolliert in Rio de Janeiro, Sao Paulo, Brasilia, Belo Horizonte und Belém zehn der grössten Hotels und baut im Augenblick etwas ausserhalb von Rio das in Form eines Turmes angelegte Hotel National. Die grossen internationalen Organisationen, mit Hilton und Intercontinental an der Spitze, hatten sich bisher vom südamerikanischen Geschäft zurückgehalten, weil der ausländische Fremdenverkehr in dieser Region sich nur auf eine sehr reiche Kundschaft beschränkte. Sie konzentrierten ihre Aufmerksamkeit auf den mittelamerikanischen Raum, und vor allem auf Mexiko.

Mit der Einführung der Jumbo-Jets und der Entwicklung des Massen-Luftverkehrs auf längeren Strecken haben sich die Perspektiven geändert. Brasilien, Chile und Argentinien hören auf, Aussenseiterländer im internationalen Fremdenverkehr zu sein. Hilton und Continental greifen den Ereignissen schon voraus und bauen in einer frenetischen Konkurrenz gleichzeitig sechs Hotels in Sao Paulo, Rio und Buenos Aires. Für die amerikanischen Konzerne wäre es besser gewesen, früher zu kommen, als das brasilianische Hotelwesen noch unterentwickelt war. Hilton hätte sich leicht als die internationale Spitzenklasse hinstellen können. Das dürfte nun schwerfallen, denn José Tjurs und andere brasilianische Hotelgruppen haben einige Hotels eröffnet, die es Hilton nicht mehr erlauben aufzutreten, als operiere er im Niedrigland.

José Tjurs Aufstieg wurde durch die Behörden, die seit Jahren versuchen, den Fremdenverkehr auf höhere Touren zu bringen, erleichtert. Sie bot den Interessierten alle möglichen Steuer- und Finanzierungsvorteile an. Bei einer jährlichen Inflationsrate von 25 bis 30 Prozent sind in Brasilien Zinssätze von 30 bis 40 Prozent durchaus an der Tagesordnung. Bei öffentlichen Krediten betragen die Sätze jedoch höchstens 20 Prozent. Wenn man die Geldentwertung in Rechnung stellt, zahlt man überhaupt keine Zinsen, sondern gewinnt noch Geld. Ein Faktor, der viel dazu beigetragen hat, das Kapital José Tjurs zu vervielfachen. GB (Aus der Weltwoche)

Weitere Expansion amerikanischer Ketten in Deutschland

Nach einer Notiz der Wochenzeitschrift «US News and World Report», Dayton, Ohio, in der Ausgabe vom 22. Dezember 1969, S. 73, sind in der kommenden Zeit folgende Neueinrichtungen geplant: Holiday Inns planen ein Motel mit 150 Räumen am Flughafen von Hannover; es soll im Frühjahr 1971 anlässlich der Industrieausstellung fertig sein. Der Moteltkonzern, der in Memphis im Staate Tennessee seinen Sitz hat, errichtet ein Motel mit 200 Räumen in Wolfsburg, dem Sitz des Volkswagenwerks. Es wird Teil eines grossen Geschäfts- und Theaterkomplexes sein. Der Bau soll im Frühjahr 1970 beginnen.

Die Hyatt International Corporation hat mit der französischen Sodeira Company einen Vertrag über Errichtung eines Luxushotels in München mit 500 Räumen abgeschlossen. Sodeira wird das Hotel mit einem anschliessenden Bürogebäude errichten, Hyatt die Verwaltung auf Grund eines langjährigen Vertrags übernehmen. Bis zum Beginn der Olympischen Spiele im Jahr 1972 soll es fertig werden. Holiday Inns wollen drei oder vier Motels in der Nähe von Köln und Düsseldorf erbauen und dann an selbständige Unternehmer abgeben. Dr. A.

Folgen der D-Mark-Aufwertung

Einen überdurchschnittlich hohen Buchungssprind für Auslandsreisen verzeichneten die westdeutschen Reisebüros. Bereits bis Ende Januar konnten so viele Reisen verkauft werden, wie letztes Jahr bis Ende Juni. Man rechnet, dass 1970 rund 25 Prozent mehr Deutsche ihre Ferien im Ausland verbringen werden. Eine der Hauptursachen für die starke Ansteigen des Auslandsreisefiebers ist die Aufwertung der D-Mark, wodurch Ferien jenseits der deutschen Grenze stark verbilligt wurden.



Textilien in der Fremdenverkehrswerbung. Vienna, die neue Strumpffarbe, ruft allen modebewussten Damen die österreichische Metropole in Erinnerung.

Neu erschienen:

Saisonverlängerung

«Möglichkeiten der Saisonverlängerung in der Fremdenverkehrswirtschaft durch einzelwirtschaftliche und kooperative Massnahmen.» Preis: DM 10.- Dr. Eberhard Gugg, Deutsches Wirtschaftswissenschaftliches Institut für Fremdenverkehr an der Universität München.

Die Frage der Saisonverlängerung steht heute mehr denn je im Mittelpunkt der Diskussion. Auf der einen Seite trägt dazu die Erkenntnis bei, dass steigende Kosten, langfristig gesehen, nur noch über eine stärkere Auslastung der Kapazität aufzufangen sind. Andererseits war die Aussicht auf ein erfolgreiches Gelingen der Saisonverlängerung zu keiner Zeit so günstig. Sie begründet sich nicht nur in der zunehmenden Reisenteintensität der Bevölkerung und -davon abhängig - in der Tendenz zum Zweit- oder sogar Drittlurlaub, sondern auch in den gegebenen technischen und finanziellen Möglichkeiten, entsprechende Massnahmen und Einrichtungen zu schaffen. Ueber allem aber steht die Aufgeschlossenheit der im Fremdenverkehr tätigen Unternehmer, denen die Begriffe Preisdifferenzierung, Produktgestaltung und Werbung selbstverständlich geworden sind.

Die vorliegende Untersuchung, die im Auftrage des Bundeswirtschaftsministeriums durchgeführt wurde, stellt einen Leitfadens dar, der die zur Verlängerung der Saison erforderlichen Massnahmen und Einrichtungen beschreibt und die technische Durchführung an Rechenbeispielen erläutert. Ein grosser Raum wird dabei der Preisdifferenzierung gewidmet, dem mehrfach verankerten, aber immer noch erfolgreichsten Mittel der Saisonverlängerung.

Die Preisdifferenzierung, die sich aus Gründen der Attraktivität auf möglichst alle Fremdenverkehrstriebe eines Ortes erstrecken sollte und die im Gegensatz zu den bisherigen Gepflogenheiten wesentlich nachfragegerechter eingesetzt werden muss und kann, bedarf jedoch, um die volle Wirkung entfalten zu können, der Werbung. Damit ist eine gegenseitige Abhängigkeit aller «absatzpolitischen Instrumente» aufgezeigt, die eine Zusammenarbeit und Koordination der interessierten Stellen voraussetzt. Die bisherigen Erfolge zeigen, dass sich die gemeinsamen Anstrengungen lohnen.

Aktuelle Fragen des deutschen Fremdenverkehrs

Von Rudolf Eberhard, Präsident des Deutschen Fremdenverkehrsverbandes und der Deutschen Zentrale für Fremdenverkehr, 117 Seiten, DM 12,60, Verlag Duncker & Humblot, Berlin-München.

Angesichts des grossen Wachstums des Fremdenverkehrs werden die Aufgaben für die im Tourismus Verantwortlichen immer komplexer. Das vorliegende Buch enthält eine Sammlung von Beiträgen zur Konzeption des deutschen Fremdenverkehrs, die für die Diskussion unter «Praktikern» wertvolle Anregungen geben. Zu den Themen gehören unter anderem Fremdenverkehrspolitik und Marktwirtschaft; Management, Organisation und Kooperation; Stadt und Land in ihrer touristischen Ergänzung; Deutschland braucht elektronisches Zimmerreservierungssystem; Auslandswerbung als betriebliche Optimierungsaussage.

Gastarbeiter-Höchststand in Deutschland

Die Ausländer-Beschäftigung hat Ende Januar d. J. in Westdeutschland einen neuen Nachkriegs-Höchststand erreicht. Mit 1,57 Millionen wurden um 0,44 Millionen mehr Ausländer beschäftigt als zum Vergleichszeitpunkt 1969. Allein von September 1969 bis Januar 1970 wurden 73.000 Gastarbeiter neu vermittelt.

Unter den Gastarbeitern dominieren nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit die Italiener mit 330.000 Beschäftigten, gefolgt von Jugoslawen, Türken, Griechen, Spaniern und Portugiesen. E. D.

Rédaction, annonces et abonnements

Le millimètre sur une colonne 53 centimes, réclame 2 francs. Abonnements: douze mois 36 francs, six mois 23fr., trois mois 13 fr. Pour l'étranger: abonnement direct: douze mois 48 fr., six mois 28 fr., trois mois 17 fr.

Abonnements à la poste: se renseigner auprès des offices de poste étrangers.

Imprimerie: Fritz Pochon-Jent SA, Berne
Rédaction et administration: Monbijoustrasse 31, 3001 Berne
CCP 30-1674, Tél. (031) 25 72 22

Responsable de la rédaction et de l'édition: P. Kühler
Rédaction allemande: P. Kühler
Rédaction française: J. Seydoux
Direction technique et administration des annonces: P. Steiner

Atténuation du contrôle des changes en France?

Vivre sous un régime de cœercion permanente n'est jamais un plaisir, ni pour ceux qui l'exercent, comme actuellement les fonctionnaires de la direction des douanes et leurs agents de frontière, ni pour les «sujets» ou plutôt les objets des contrôles des changes qui traversent l'hexagone dans les deux directions.

Aussi n'est-il pas étonnant que les voix critiques augmentent et qu'en l'importe quelle occasion le ministre de l'Economie et des Finances doit répondre à la question «Quand supprimerez-vous le contrôle des changes et rendez-vous aux Français et aux étrangers la liberté de devises?».

En homme prudent, M. Giscard d'Estaing vient de déclarer, devant la commission des finances de l'Assemblée nationale, que l'atténuation des mesures draconiennes de contrôle, tant pour les virements que pour les exportations en espèces de moyens de paiement touristiques, ne serait envisagée que lorsque le Franc aura repris toute sa stabilité et si les rentrées de devises poursuivent le rythme qu'elles ont connu au cours des deux premiers mois de 1970.

Malgré les résultats concluants...

Le ministre a ajouté que ces rentrées de devises dans les caisses de la Banque de France et de toutes les banques en général se sont élevées à environ un milliard de dollars depuis de début du mois d'août 1969, semaine de la dévaluation; cet apport aurait été renforcé par une rentrée de capitaux d'environ 1,5 milliard de dollars par suite de la réévaluation du DM en octobre dernier.

Comme toute, il s'agit là d'un résultat très substantiel, même si l'on tient compte de l'endettement du Trésor (probablement encore 1,6 milliard de dollars) dont il importe de tenir compte, lorsqu'on procède à des estimations de la position nette en devises de la Banque de France.

Le Franc n'est pas encore solide

De l'avis des experts, une première atténuation des mesures de contrôle et des restrictions de la «Kopfquote», accordée aux voyageurs français se rendant à l'étranger, pourrait devenir effective dès que cette dette à court terme sera amortie de moitié. Espérons qu'il en sera ainsi au début du deuxième semestre, comme M. Giscard d'Estaing l'a laissé entrevoir il y a peu de temps.

Actuellement, le système de restrictions, si accablant soit-il, aurait techniquement et psychologiquement atteint son objectif principal. Il n'est pas juste de reprocher au ministre des Finances, comme l'a fait M. Jean Ravanel (selon «L'Aurore»), lors

d'un déjeuner devant la Chambre de commerce France-Canada, «de n'avoir pas cru devoir consulter le Commissariat au tourisme» lequel - toujours selon M. Ravanel - «aurait préconisé une allocation de devises beaucoup moins élevée».

Toujours est-il que d'autres restrictions n'auraient pas permis d'obtenir de meilleurs résultats que ceux obtenus par M. Giscard d'Estaing avec une attribution annuelle de 1000 francs par voyage. Walter Bing

Accroissement du trafic touristique Canada-France

ONI - Les recettes touristiques canadiennes ont atteint un milliard de dollars en 1969, soit légèrement plus que le produit des exportations de bois et de papiers, spécialités canadiennes.

Si 87.000 Français ont été au Canada pendant l'année de l'Exposition, leur nombre est tombé à quelque 30.000 l'année dernière, mais il n'était que de 20.000 en 1967.

En revanche, alors que 15.000 Canadiens avaient passé des vacances en France il y a 10 ans (1959), ils furent plus de 120.000 à visiter la France en 1969.

L'Australie célèbre cette année son bicentenaire

L'Australie, le pays des grandes prairies, des moutons et de la laine, célèbre cette année le 200ème anniversaire de sa découverte par le capitaine James Cook. La date d'anniversaire sera un jour particulièrement solennel. Un carnaval vénitien, des régates de grands bateaux à voile dans le port de Sydney, un rallye-auto, tels sont quelques-uns des projets que l'on réalisera lors de cette manifestation. Il est naturellement aussi prévu des présentations de moutons! (ATS)

L'année touristique 1970 en Roumanie

ONI - L'Office national du tourisme de Roumanie communique que, au cours de l'année 1970, quelque 20.000 lits s'ajoutent au 170.000 qui existaient sur le littoral, dans le delta du Danube et dans d'autres centres touristiques.

La plus grande part des investissements prévus revient au littoral de la Mer Noire où 24 hôtels seront



Rustikale, gemütliche Schweizer Atmosphäre strahlt dieses Restaurant in Stuttgart aus. Dass auch die echte Schweizer Gastlichkeit gepflegt wird, dafür sorgt Mövenpick.

Ihre
beste Werbung:
ein gepflegter
Bier-
ausschank



frifi

die weltbekannte
Friteuse
für jede Küche



frifi

ARO AG, La Neuveville BE
Tel. 038 - 7 90 91/92

Stellen Sie Ihre Speisekarte auf den Kopf

Ändern Sie jede Saison Ihre
Menükarte nach Ihren
Bedürfnissen. Wenn Sie bei
Polyprint ein Abonnement
lösen, haben Sie zu günstigen
Preisen viele Möglichkeiten,
und vor allem immer neue
und saubere Speisekarten.
Für die kommende Sommer-
saison sollten Sie sich jetzt
schon vorsehen.



(031) 45 55 95
Postfach
3001 Bern



Englisch in England

BOURNEMOUTH Städtlich anerkannt
Spezialkurse für das Hotel- und Gastgewerbe
5. April bis 1. Mai 1970 4 Wochen
2. November bis 4. Dezember 1970 5 Wochen

LONDON OXFORD
Sommerferienkurse
an Universitätszentren



ANGLO-CONTINENTAL SCHOOL OF ENGLISH
Die führende Sprachschule in England



Eine Idee
setzt sich durch:

**Knorr
»Burre-Topf«**



2 neue Sorten
Ticinese Waadtländer
Tessiner
Bohnensuppe mit Huhn



Napoleon-Stübli Hotel-Rest. Bären, Langenbruck BL.
Planung, Ausführung und Möblierung erfolgte durch

**MÖBEL
FABRIK
GSCHWEND**

das führende Generalunternehmen für rationelle Um- und
Neubauten gastgewerblicher Betriebe
sowie Buffetanlagen. Langjährige Erfahrung -
Beste Referenzen. 3612 Steffisburg, Tel. (033) 37 43 43.
Auskünfte auch durch unsere Möbelverkaufs-
geschäfte in: Bern, Aarau, Zürich.

Lückenloses Kontrollsystem für jedes Hotel

(Die Hotelbuchungsmaschine SWEDA Serie 1000 erstellt
nämlich ausschliesslich auf Streifen gedruckte Nullstellnummern
und das Kontrollzählwerk ist nicht verstellbar —
und darum steht im Hotel Isla Arosa eine SWEDA Hotelbuchungsmaschine)

6:1 für Sweda

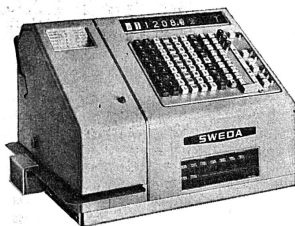
Hotellerie und Rechnungswesen — ein allergischer Punkt, wenn man den akuten Personalmangel in Betracht zieht. Und ausserdem dem Kostenproblem die gebührende Achtung schenkt. Es muss mit Zeit, Personal und Geld spitz gerechnet werden! Das tut Sweda; Ihre Hotelbuchungsmaschine Serie 1000 bringt diesbezüglich eine erwiesene Zeiteinsparung von 6:1.



Hotel Isla in Arosa



SWEDA Hotelbuchungsmaschine

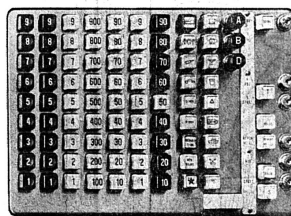


Zentrale Erfassung aller Betriebszweige durch das SWEDA Compact-System

Es fasst die Betriebszahlen (Umsatz, Erlös usw.) sämtlicher Teilbetriebe eines Unternehmens in Gesamtdaten zusammen. Damit erhalten Sie von zentraler Stelle aus die Übersicht über Grillroom und Garten, Bar und Brasserie, Kiosk und Terrasse. Das heisst aber auch: Schluss mit dem Bonbuch! Es wird alles über die Registrierkasse getippt — über die Sweda Serie 1000, die Kasse für rechnende Hoteliers!

Lückenlose Kontrolle

Bei der Sweda Hotelbuchungsmaschine werden erstens sämtliche Nullstellnummern auf Streifen gedruckt. Das garantiert Betriebsleitung und Revisoren die personalunabhängige Erfassung von Umsatz bzw. Bareinnahmen. Zweitens kann das Kontrollzählwerk überhaupt nicht nullgestellt werden. Das ermöglicht die Fernkontrolle vom Betriebsbüro aus. Also auch bei Abwesenheit des Patrons 100%ige Abrechnungssicherheit!



funktionell hervorragend gelöste Tastatur



Litton ist weltführend in Elektronik und Automation

Litton forscht und entwickelt. Von der Registrierkasse über Büro-Computer bis zu Navigations- und Telekommunikations-Systemen (Litton war auch auf dem Mond mit dabei).

Litton bildet mit seinem über 100 000-köpfigen Braintrust von Wissenschaftlern, Technikern und Mitarbeitern ein enormes Reservoir an technologischem Know-how und betriebsorganisatorischer Erfahrung. Damit garantiert und stimuliert Litton auch Ihre Leistungsfähigkeit!

LITTON BUSINESS SYSTEMS
Seefeldstr. 108, 8034 Zürich, 051/479600
Zürich / Basel / Bern / Genf / Lausanne /
Lugano / St. Gallen



SWEDA
LITTON BUSINESS SYSTEMS

Es gibt drei Dinge, die Ihre Gäste erfreuen werden:



1. Schweppes Indian Quinine Water, der prickelnde Durstlöcher, serviert mit Eis und Zitrone.
2. Schweppes Bitter Lemon, denn dieses Bitter Lemon hat den «real bitter taste».
3. Schweppes Bitter Orange, denn es ist mehr als ein gewöhnlicher Orangendrink.

Und noch etwas: Schweppes ist eine weltweit bekannte Marke. Das wissen vor allem jene Gastwirte zu schätzen, die internationale Gäste bewirten, Leute, die stets auf Draht sind, gute Gäste, die zu Recht Ansprüche stellen.

Wenn Sie als Getränkefachmann der Meinung sind, Sie sollten über Getränke mindestens soviel wissen wie Ihre Gäste, dann verlangen Sie bei Ihrem Lieferanten je einen Probestich von jenen Schweppes-Getränken, die Sie noch nicht kennen sollten. Mit Schweppes besteht kein Risiko. Schweppes verkauft sich vortrefflich — jahraus, jahrein.

**Das ist Kraft
von saftigem
Rindfleisch**

Maxim Klare Fleischsuppe

mit dem kräftigen,
natürlichen Fleischgeschmack.
Vielseitige Anwendung — einfache,
rasche Zubereitung — sparsamer Gebrauch.

1-kg-Dose Fr. 14.—
5-kg-Dose Fr. 13.50 je kg
15-kg-Gebinde Fr. 13.— je kg



Maggi Grossküchen Service

In Ihrem Hotel- Teppiche aus dem Hassler-Sortiment !

Die Räume im Hotel stellen an Teppiche und Bodenbeläge besondere Ansprüche. Strapazierfähigkeit, leichte Reinigung, repräsentatives Aussehen und das Zusammenspiel mit der Ausstattung verlangen nach einer vielfältigen Auswahlmöglichkeit.

Deshalb: Besuchen Sie unser Teppich-Informations-Zentrum. Hier finden Sie praktisch alle Produkte, die auf den Boden gelegt, gelehrt oder gespannt werden. Und hier finden Sie auch die extrastarke, speziell auf Ihre Anforderungen ausgerichtete Hotel-Kollektion.

Lassen Sie sich unverbindlich durch Ihren ortsansässigen Spezialisten oder durch die Fachleute von Hans Hassler beraten.



HASSLER

Ihr Teppich-Informations-Zentrum

Hans Hassler AG
Kasinostrasse 19, 5000 Aarau
Telefon 064 222185

Bern	Hans Hassler AG	031 223344
Biel	Hans Hassler AG	032 333777
Luzern	Hans Hassler AG	041 220544
St. Gallen	Hans Hassler AG	071 244811
Zug	Hans Hassler AG	042 218622
Lausanne	Hans Hassler AG	021 264007
Neuenburg	J. Wyss SA	038 52121
Zürich	H. Rüegg-Perry AG	051 236777



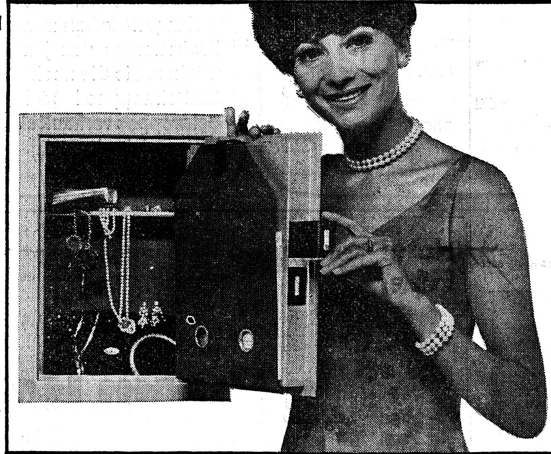
Neu!
für alle
Leute, die
viel reisen

(geschäftlich und privat)

Heute gibt es viele Hotels, die ihre Gästezimmer mit kleinen Kassenschränkchen versehen, in denen die Gäste ihren Schmuck, Geld, wichtige Akten, Fotoapparate und andere Wertsachen sicher verwahren können.

Neu ist das dazu passende CPT-Schloss, das der Gast selber mitbringt und mit einem einzigen Handgriff in die Türe des Kassenschränkchens einfügt (und bei Abreise wieder mitnimmt). Das bedeutet noch nie gekannte Sicherheit. Denn als Gast sind Sie jetzt sicher, dass niemand anderer als Sie selber Schlüssel zu Ihren Wertsachen besitzt.

CPT
Schloss



Hotels mit CPT-Kassenschränkchen in den Zimmern

Ascona	Hotel Europe au Lac	Losone	Motel Losone	St. Moritz	Hotel Bären
Bad Ragaz	Hotel Quellenhof	Losone	Hotel Montefiori	St. Moritz	Hotel Belvédère
Basel	Hotel Alfa	Lugano	Hotel Olivella au Lac	St. Moritz	Hotel Eden Garni
Bern	Hotel International	Lugano	Hotel Müller Belmonte	St. Moritz Bad	Grand-Hotel Kurhaus
Brig	Hotel Bären	Melide	Hotel Park Palace	Winterthur	Hotel Touring
Chur	Hotel Couronne	Morote	Hotel Olivella au Lac		
Ilanz	Hotel-Hotel-Raststätte	Parpan	Posthotel	Zürich	Hotel St. Gotthard
Klosters	Hotel Oberalp	Parpan	Posthotel	Zürich	Bühler Hotel (im Bau)
Lausanne	Grand Hotel Versina	Riesina	Hotel Ascot/	Zürich	Eden au Lac
Lenzerheide	Hotel Continental	Riesina	Rest. Bachtelstube	Zürich	Savoy
Lenzerheide	Hotel Schweizerhof	San Nazzaro	Motel Campagnola	Zürich	Hotel Baur en Ville
Locarno	Posthotel	Savognin	Motel Savognin	Zürich	Hotel Continental
Locarno		Schwarzenberg	Hotel Sonne		Hotel Florida
Locarno			(ab Sommer 1970)		
Riaziolo	Hotel la Palma au Lac				
	Motel Lago Maggiore				

Neu: CPT jetzt auch

in den Zimmern der
nachstehenden
Schweizer Hotels:

Basel
Zürich
Genève
Chur
Lugano
Wengen
Arosa

Hotel 3 Könige
Hotel Carlton Eille
Hotel Alda
Hotel City
Hotel Bellevue au Lac
Parkhotel
Hotel Alexander Palace
(Dez. 71)

Auch in Oesterreich

haben führende Hotels CPT-
Kassenschränkchen eingebaut

Wien
Salzburg
Salzburg

Parkhotel Schönbrunn
Hotel Pitter
Hotel Maria Theresien
Schlosser
Hotel Kaiserhof
Hotel Steirerhof
Hotel Weitzer
Hotel Schwarzer Adler
Hotels Schneider
Christberg
Tannbergertal

In Deutschland

Hemmenhofen
Herrenalp
Hintergarten
Höschenschwand
Höschenschwand
Krefeld
Stuttgart

Kurbad Hölz
Hotel Kull
Hotel Adler
Schwarzwald
Höschenschwand
Waldsanatorium
Hotel Schuch
Bundesbahn
Turmhotel

CPT-Schlösser
erhalten Sie in den oben
aufgeführten Hotels

sowie in sämtlichen **DANZAS**-Reisebüros in Basel, Bellinzona,
Biel, Brig, Buchs SG, Chiasso, Genève, Locarno, Lugano,
Luzern, St. Gallen, Schaffhausen, Vallorbe und Zürich

Auskünfte durch die Generalvertretung für Europa:

BAUER AG

Geldschrank-, Tresor- und Stahlmöbelbau
Flughofstrasse 40, 8153 Rümlang-Zürich, Telefon 051/837783

fäh
Für Gläser,
Porzellan,
Bestecke,
Barartikel,
Kochgeschirre,
Küchengeräte

Hans Fäh, Glashalle, 8640 Rapperswil, ☎ (055) 2 18 55,
Spezialfirma für das Gastgewerbe.

P 19-618



**Krustentierviervers für Hummer,
Langusten, Austern usw.**

mit Meerwasser betrieben, gediegene Ausführung, in allen
Größen, betriebsicher, geringe Wartung, billig im Unter-
halt, Unterhaltsservice in der ganzen Schweiz. Ebenso bei
uns erhältlich.

Forellenbassin Marke Blausee.

Verlangen Sie Dokumentation, Referenzen von der Spezial-
firma für Meeresaquaristik.

Tropical-Fish-Center

Fabrikationsabteilung,
Rössliplatzstrasse, 6000 Luzern, Tel. (041) 44 12 85.

OFA 6289302

Hotelschule Lötscher, 6353 Weggis

Wir führen im Winter 1970/71 folgende Fachkurse
durch:

Kochkurs

5 Wochen: 10. November bis 11. Dezember 1970

Servierkurs

5 Wochen: 10. November bis 11. Dezember 1970

Sekretariats- und Réceptionskurs

10 Wochen: 12. Januar bis 18. März 1971

Verlangen Sie unsern ausführlichen Schulprospekt.
Telefonische Anfragen werden vormittags unter
Nummer (041) 83 13 03 entgegengenommen.

128

Poissons d'eau douce, nous vous offrons:

filets de perche du pays

féras portions

féras 400/600 g

filets de féras

brochets de pays

truites saumonées

Expéditions par CFF.

S'adresser à

Maison Schmid, pecherie
staviacoise, 1470 Estavayer-le-Lac,
tél. (037) 63 10 71

3911

Wegen Nichtgebrauch zu verkaufen
eine

Allen-KONZERTORTEL

mit 2 Tonkabinetten, neuwertig. Grosse Preisreduk-
tion.

Anfragen an Chiffre 975054 Publicitas, 6601 Locarno
P 23-16172

THE LITTLE SCHOOL OF ENGLISH
Colonnade House, High Street
Worthing, Sussex, England

Spezialkurse für Hotelangestellte

Kursbeginn: 7. April 1970, 15. September 1970, 11. Ja-
nuar 1971; Dauer: 3 oder 6 Monate, Anfänger und Fort-
geschrittene, Einzelzimmer und Verpflegung in eng-
lischen Familien, Sport und Studienfahrten, Schule
direkt am Meer. Ferner: au-pair Kurse für Töchter,
Haushaltstellenvermittlung durch die Schule, Ferien-
kurse Juli und August.

Unverbindliche Auskunft durch die Direktion oder
Frl. G. Fawer, 167, route de Jussy, 1220 Mollus,
Tel. (022) 35 95 09

P 18-6052



bescheiden kalkuliert

**Für Ihre
Grands-lits**

Leintuch Percal 24.-
Wolldecke 66.-
Steppdecke 95.-
Anzug dazu 38.-

Pfeiffer & Cie.
Wäschefabrik Mollis
Telefon (058) 4 41 64

Für

Schinken mit Ei nimmt man
keinen Gilbert-Schinken. Den
isst man in Tranchen, den ge-
niest man so wie er ist. Mild
und saftig. Bestellen Sie ihn
telefonisch in der Metzgerei
Richard am Kornhausplatz,
Bern. Telefon (031) 22 77 33.

P 05-8532

**Trinkgläser
kauft man von**



BUCHECKER AG, EXCELSIORWERK, LUZERN

Telefon (041) 44 42 44

134

Stellenangebote Offres d'emploi



Inseratenschluss: Freitag, 11 Uhr. In Ausnahmefällen bis Montag, 11 Uhr, bei Verlust des Mitgliederrabattes.

Hotel Engel am See, Wädenswil
sucht auf 1. April 1970 in Jahresstelle

**Lingerietochter
Küchen-/Officemädchen
2 Buffettöchter**

Geregelte Arbeits- und Freizeit.

Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen an:
Max Nützi, Hirschengraben 41, 6000 Luzern.

3695



**HOTEL HIRSCHEN
GUNTENER
Thunersee**

Saison 1. Mai bis Ende
September

Möchten Sie in einem Betrieb arbeiten, in dem Sie bei Bewährung Anschlussmöglichkeiten an 7 EUROTELS in der Schweiz, Frankreich, Spanien, Holland und Belgien haben! Dann kommen Sie diesen Sommer zu uns als

1. Sekretär(in)/Kassierer(in)

Commis de rang

Demi-chef de rang

Saalkellner

Offerten mit Foto und Zeugniskopien an
P. Bürdel, Schlossweg 25, 3626 Hünibach

3742



**Buffetdame
oder
Buffettöchter**

Kost und Logis im Hause, geregelte Freizeit.

Offerten mit Zeugnissen an China-Restaurant
Li Tai Pe, Furrengasse 14, 6004 Luzern,
Tel. (041) 22 10 23 oder privat (041) 22 95 72.

2159

**Wer interessiert sich für Arbeits- und
Betriebspsychologie?**

Wir bieten Ihnen eine praxisnahe Einführung in dieses hochinteressante Gebiet. Verlangen Sie das detaillierte Kursprogramm. Es lohnt sich!

INSTITUT MÖSSINGER
Grösste Fernschule der Schweiz
Räffelstrasse 11, 8045 Zürich Telefon (051) 35 53 91

Ja, ich interessiere mich für Arbeits- und Betriebspsychologie. Informieren Sie mich unverbindlich über das Kursprogramm.

Name _____
Strasse _____
Ort _____ HR 33

Gesucht nach Lugano

**Sekretärin
Zimmermädchen
Bar- und Hallentochter
Saaltöchter
Anfangssaaltöchter
Lingère-Wäscherin**

Eintritt Mitte März vor Ostern

Offerten mit Lohnansprüchen und Zeugniskopien an
E. Fassbind, Hotel Continental,
Lugano

3074

Hotel Tamaro au Lac, 6612 Ascona

sucht nach Uebereinkunft

Restaurationstöchter/-kellner

Anfangssaaltöchter

Zimmermädchen

Buffettöchter

Gärtnergehilfe

Offerten erbeten mit Zeugniskopien und Photo an die
Direktion.

3143



an der San-Bernardino- und Splügenpass-Route sucht
für sofort, Saison bis Ende Oktober:

Buffetdame

Buffettöchter/Bursche

Commis de cuisine

Eintritt 1. April:

Praktikantin

für Réception

Sekretärin

NCR-Kenntnisse

Saal- und Restaurationskellner

Zimmermädchen

Offerten sind erbeten an die Direktion, Hotel Bodenhäuser, 7431 Splügen.

3648

Gesucht nach Pontresina für kommende Sommersaison

Oberkellner

für sofort

Telefonist

Büropraktikantin

Officepraktikantin

für sofort

Bewerbungen sind zu richten an G. Klainguti-Saratz

Klainguti's Hotel Languard
7504 Pontresina GR

3496

Lugano

Gesucht wird auf den 20. März oder nach Uebereinkunft bis Ende Oktober:

Hotelpraktikantin

(für Büro, Empfang und allgemeine Mithilfe)

1. Lingère

Zimmermädchen

Anfangszimmermädchen

Saallehrtöchter

Anfangssaallehrtöchter

Kellnerlehrlinge

Offerten mit Foto, Altersangabe und Zeugnissabschriften sind zu richten an:

Hotel Ritschard & Villa Savoy,
6902 Lugano-Paradiso

3992

Hôtel Century, 1200 Genève

cherche de suite ou date à convenir

chef de réception

(homme ou femme) éventuellement personne ayant bases solides dans secrétariat-réception et désirant situation d'avenir.

Suisses, permis C ou hors plafonnement.

3843

**Hotel Hermitage
Luzern**

Einzigtages Hotel-Restaurant mit Strandbad und Minigolf am Vierwaldstättersee sucht für lange Sommersaison, evtl. Jahresstelle

Commis de cuisine

Pâtissier

Restaurationstöchter

Restaurationskellner

ragazzi et

ragazze per l'ufficio

Gerne erwarten wir Ihre Offerten mit den üblichen Unterlagen. Eintritt nach Uebereinkunft.

Direktion Hotel Hermitage, 6008 Luzern,
Telefon (041) 23 57 77.

2714



ST. MORITZ

Suvretta House St. Moritz
sucht für die kommende Sommersaison Juni bis September

Réception: Sekretärin

Cuisine: Chef pâtissier

Chef de garde

Commis de cuisine

Commis pâtissier

Lingerie: 2. Lingerie-

gouvernante

Glätterinnen

Hilfswäscher(in)

Loge: Garderobière

Kioskverkäuferin

für unseren neueren vergrösserten Kiosk

Etage: Hausbursche

Etagengouvernante

Service: Chefs de rang

Demi-chef de rang

Commis de rang

Passeplatier

Piscine: 1. Badmeister

Divers: Gärtner

Hilfsgärtner

Tennisburschen

Floristin

Kindergärtnerin

Krankenschwester

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind an die
Direktion erbeten.

2865

Hotel Alpenrose, 3718 Kandersteg
sucht für Anfang Mai

tüchtigen Jungkoch

Serviertöchter oder Kellner

für Restaurant

Saaltöchter oder Kellner

sprachenkundig

Stütze der Hausfrau

Hausbursche

Offerten erbeten an Fam. Rohrbach, Tel. (033) 75 11 70

4054

Anmeldeformular für Stellensuchende

(Gebührenfreie Vermittlung)

Bewerber, die sich für einen Arbeitsplatz in einem unserer Mitgliederbetriebe interessieren, wollen bitte nebenstehenden Coupon in Blockschrift gut leserlich und vollständig ausfüllen und an folgende Adresse einsenden:

SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN
Stellenvermittlung
Postfach 2657
3001 Bern

Formule d'inscription pour employés cherchant une place

(Le placement est exempt de taxes)

Les candidats qui désirent trouver un emploi dans un des hôtels membres de notre société sont priés de remplir complètement et lisiblement en lettres capitales le coupon ci-contre et de le retourner à l'adresse suivante:

Société suisse des hôteliers
Service de placement
Case postale 2657
3001 Bern

hier abtrennen

Name Nom Cognome Apellidos Name		Vorname Prénom Nome Nombre Christian Name		Geboren am Né le Nato il Nacido el Date of Birth	
Wohnadresse Domicile (adresse exacte) Indirizzo attuale Domicilio Permanent Address				Telefon Téléphone Telefono Telephone	
Nationalität Nationalité Nazionalità Nacionalidad Nationality		Art der Bewilligung für Ausländer Genre de permis pour étrangers Genere di permesso per stranieri Permiso para extranjeros que posee Kind of Labour-permit for Foreigners			
Bisherige Tätigkeit Activité antérieure Attività svolta Actividad anterior Professional Activities up to now		3 letzte Arbeitgeber 3 derniers employeurs 3 ultimi datori di lavoro 3 últimos patronos 3 last Employers			
Wünscht Stelle als Désire place de Desidera posto di Desea puesto de Post desired					
Sprachkenntnisse Langues étrangères Lingue straniere Conocimientos de lenguas extranjeras Languages spoken		Jahres- oder Saisonstelle Place à l'année ou saisonnière Posto annuale o stagionale Puesto anual/temporero Annual/Seasonal employment			
Bemerkungen Observations Osservazioni Observaciones Remarks		Gewünschtes Eintrittsdatum Date désirée d'entrée en fonction Entrata in servizio desiderata Fecha de comienzo que se desea Desired Date of Entrance			

Gesucht
für Sommersaison (zirka 1. Juni oder nach Uebereinkunft)

Küchenchef

Bei Eignung Jahresstelle. Bester Lohn, geregelte Arbeitszeit.

Offerten erbeten unter Chiffre 4108 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Gesucht für kommende Sommersaison (ab Mitte Juni)

Barmaid

Bartochter

Praktikantin für Réception

Zimmermädchen

Küchenbursche

Offerten erbeten an:

Hotel Bernerhof, 3715 Adelboden
Tel. (033) 73 14 31

Hôtel Résidence, 1211 Genève

cherche pour entrée immédiate ou à convenir

secrétaire de réception

secrétaire

adjointe à la secrétaire de direction

saucier

commis de cuisine

Les candidats de nationalité suisse ou possédant un permis hors plafonnement sont priés d'adresser leurs offres complètes à la direction.

Gesucht für Sommersaison (evtl. auch Wintersaison), in Walliser Kurort, tüchtiger

Alleinkoch

Offerten mit den üblichen Unterlagen an Chiffre 4096, Hotel-Revue, 3011 Bern.

Lugano-Castagnola

Hotel Bernerhof, 6000 Luzern

sucht für lange Sommersaison

Commis de cuisine

Zimmermädchen

Portier

Restaurationstochter

Restaurationskellner

Offerten an die Direktion, Tel. (041) 22 65 65.

FISTRAL BAY HOTEL, NEWQUAY, CORNWALL, ENGLAND

Required for summer season end of april to end September.

Cooks

Pâtissiers

Barmen

Headwaiters

Commis Waiters

Chambermaids

Food and accomodation provided.



La Società
Alberghiera Costa Smeralda,
Porto Cervo, Sardinien,
cherche pour ses hôtels
Cala di Volpe, Pitrizza, Cervo
saison avril/octobre 1970

personnel qualifié et sachant les langues (italien indispensable)

chef de réception

secrétaires

maincourantiers

concierges

téléphonistes

portiers de nuit

chauffeurs

(permis de conduire D)

chasseurs

gouvernantes

chefs de rang

chefs de partie

pâtissiers

Les offres avec curriculum vitae, photographie et prétentions de salaire sont à adresser à la

direction générale
Società Alberghiera Costa Smeralda
07020 Porto Cervo, Sardinien

Alleinsekretärin, auch Praktikantin oder Anfängerin,

Nähe LUGANO
in kleineres Erstklasshotel (45 Betten) für baldmöglichst gesucht.
Aufgabenkreis: Empfang, Telefonservice, Gästerechnungen, Kassa, Korrespondenz.
Lange Saison, unter Umständen Jahresstelle.

Offerten an: Telefon (091) 9 67 16 oder Postfach 3175, 8000 Zürich-Hbf.

Eden-Hotel Spiez, Thunersee

sucht für lange Sommersaison

Chef de cuisine

Chef de partie

Commis de cuisine

Eintritt Anfang Mai oder nach Uebereinkunft.

Offerten mit Zeugniskopien erbeten an
Eden-Hotel, 3700 Spiez

Waldhotel National, 7050 Arosa



Unser Küchenchef, Herr Eric Schmid, verlässt uns nach 9 Jahren treuer Mitarbeit aus familiären Gründen. Dank seines grossen fachlichen Könnens, welches er stets in vollem Umfange dem Betrieb zur Verfügung stellte, hat unsere Küche sich einen guten Ruf schaffen können. Um diesen Ruf nun zu wahren und zu mehr suchen wir einen jungen, strebsamen und initiativen

Küchenchef

Wenn Sie glauben, das nötige Rüstzeug zu besitzen, um unserer Küchenbrigade mit Autorität und Takt vorzustehen, über die entsprechende Erfahrung verfügen, Schweizer Bürger im Alter zwischen 27 und 36 Jahren sind, so würde es uns freuen, Sie kennen zu lernen. Wir bieten eine Jahresstelle, einen sehr interessanten Posten, sehr gutes Salär, einem Ehepaar könnte eine Wohnung zur Verfügung gestellt werden und nicht zu allerletzt ein gutes Betriebsklima. Eintritt frühestens Mitte April, spätestens jedoch 10. Mai.

Gerns erwerbe ich Ihre Offerte mit Referenzangaben.
W. Huber, Dir.

Gesucht in grossen Sommer- und Winterkurort in Jahresstellen tüchtige, sprachkundige

Alleinsekretärin

sowie sprachkundige

Sekretärin als Leiterin

für Hotel garni

Offerten sind zu richten unter Chiffre 4083 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Cincilla Club, Ascona

cherche pour longue saison d'été:
du 15 mars à fin octobre:

1 garçon de cuisine ou d'office

1 dame de buffet

1 fille de vestiaire

de fin avril à fin octobre:

1 sous-chef de cuisine

connaissant le grill

3 garçons de cuisine

1 fille d'office

1 fille de lingerie

Faire offres à Cincilla-Club Ascona avec prétentions de salaire.

Gesucht für die Sommersaison 1970 (zirka 15. Juni bis 15. September)

Küchenchef

Koch

Saaltochter

Saallehrtochter

(Praktikantin)

Lingère

Hilfzimmermädchen/Lingère

(auch Studentin)

Portier

(Student)

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Familie Supersaxo, Hotel Dom
Saas Fee, Tel. (028) 4 85 61

Beau Rivage HOTEL

1200 GENÈVE

cherche

téléphoniste

formation PTT, 3 langues

femme de chambre

Faire offres avec copies de certificats ainsi qu'une photo format passeport.

Spezialitätenrestaurant

Nähe Zürich, sucht für seine verwöhnten Gäste fachlich gut ausgewiesene

Serviertochter

Grosszügig geregelte Anstellungsbedingungen.

Offerten sind zu richten an

Fam. Ed. Meier, Rest. Rössli, 8116 Würenlos,
Telefon (056) 74 13 60.

Wir suchen in neueres Spezialitäten-Restaurant in der Nähe von Bern jüngeren und tüchtigen

Küchenchef

in kleine Brigade.

(Evtl. Koch als Aushilfe für 1 bis 2 Monate).
Sehr gut bezahlte Jahresstelle in neue, gut eingerichtete Küche.
Eintritt 1. April oder nach Uebereinkunft.

Offerten bitte an:

Rudolf Bergmann, Gasthof Linde
3066 Stettlen (Bern)
Telefon (031) 51 40 06

Gesucht auf 15. März, Saison bis Anfang November

1 Hausbursche – Alleinportier

2 Saaltöchter

1 Tournante

(für Zimmer, Lingerie und Saalhilfliche)

1 Hausmädchen

1 Küchenbursche

1 junger Koch

(Chefhilfe)

Offerten mit Zeugniskopien und Bild an:
Hotel Helvetia, 6976 Lugano-Castagnola.

Hotel Simplon, 2900 Porrentruy

sucht auf 1. April 1970 oder nach Uebereinkunft

Serviertochter oder Kellner

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an S. Jermann, Tel. (066) 6 14 99.

Luxushotel in Helsinki, Finnland

sucht sprachgewandte, Initiative

Sekretärin

für Büro und Empfang. Hohes Gehalt, sehr angenehmes Arbeitsklima.

Offerten mit Zeugniskopien und Photo an

Frau J. Gross, Surinva, 7270 Davos Platz

Gesucht nach Uebereinkunft in Jahresstelle in modernen, gepflegtes Hotel-Restaurant-Bar bei Zürich, tüchtige

Buffettochter

Lingère

Barmaid

Küchenmädchen

Serviertochter

Geboten werden angenehmes Arbeitsklima, guter Lohn, geregelte Freizeit. Zimmer im Hause vorhanden.

Hotel-Restaurant-Bar Tivoli

Paul Stark, Zürcherstrasse 26, 8952 Schilleren-Zürich,
Telefon (051) 98 42 48.

Hotel- und Bäckergesellschaft 3954 Leukerbad

Wir suchen für sofort als Aushilfe

Oberkellner

Eilofferten erbeten an die Direktion.

Hotel Continental, Rome

cherche pour entrée 1er avril

secrétaire-correspondante

très bonnes connaissances des langues anglaise, française, allemande.
Place à l'année.

Offres avec copies de certificats et photos à la direction.

Hotel Cacciatori, 6936 Cademario

sucht für lange Saison (15. März bis Ende Oktober)

Buffettochter

Restaurationskellner

sprachenkundig

Restaurationstochter

Offerten bitte an A. Erni, Hotel Cacciatori, 6936 Cademario, Tel. (091) 59 22 36.

Hotel Waldhaus, 7552 Vulpera

sucht für lange Sommersaison

Chef garde-manger

Chef entremetier

Chef tournant

Diätassistentin/Régimière

Commis de cuisine

Commis pâtissier

Alleinkoch

(Passantenrestaurant)

Offerten mit den üblichen Unterlagen an

Jonny Ehrat, Chef de cuisine, zurzeit Hotel Flüeli, 7260 Davos-Dorf, Tel. (083) 3 57 21.

Zu sofortigem Eintritt gesucht:

Commis de cuisine

und

Aide de cuisine

E. Müller, Hotel Limmathof
5400 Baden, Tel. (056) 2 60 64



sucht nach Uebereinkunft tüchtigen und sauberen

Koch

in mittlere Brigade.

Angenehmes Arbeitsklima und sehr guter Lohn.

basel



hotel
Excelsior
garni

Aeschengraben 13 Telefon 061/353133

LOCARNO/TESSIN

Gesucht von Erstklasshotel für durchgehende Saison März bis November:

Büro	1. Journalführer/Caissier Sekretärin für Administration und Kontrolle (Eintritt möglichst sofort, Italienischkenntnisse)
Loge	Kondukteur/Chauffeur Chasseur – Liftier
Küche	Entremetier Patissier Commis de cuisine
Saal	Chef de rang Demi-chefs de rang Commis de rang
Etage	Zimmermädchen

Schriftliche Offerten mit Zeugniskopien und Foto an Parkhotel, 6600 Locarno.

3634

Hotel-Restaurant Weisses Kreuz

am Höhweg

3800 Interlaken

sucht für die kommende Sommersaison (April bis Oktober) mit Eintritt nach Uebereinkunft:

Garde-manger
Tournant
Commis de cuisine
(Eintritt März)
Chef de service
Saaltöchter
Saalkellner
Saallehrtochter
(Schulhotel SHV)
Restaurationstöchter
(für Parterre-Restaurant)
Buffetbursche

Offerten mit Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen sind zu richten an Familie Bieri, Tel. (036) 2 23 12.

3913

KONGRESSHAUS ZÜRICH



sucht zu baldigem Eintritt

Office-/
Küchen-Hilfsgouvernante

Chef de partie

Patissier

Commis de cuisine

Commis patissier

Kochvolontaire

Lehre ab 1. 4. 1970

Restaurationskellner

Lingeriegouvernante

Commis de bar (für Snack-Bar)

Büroangestellte

(für Bankkontrolle und allgemeine Büroarbeiten)

Büroangestellter

(für Keller- und Bankkontrolle)

Gefl. Offerten richte man an das Personalbüro unter Beilage der Zeugniskopien mit Foto.

2063

Gesucht in lange Sommersaison, 15. März bis 31. Oktober, evtl. Jahresstelle, selbständiger, sauberer

Koch

tüchtige, sprachkundige

Serviertochter

In regen A-la-carte-Betrieb. Zimmer im Hause, guter Verdienst.

Persönliche Vorstellung unter telefonischer Voranmeldung an Frau Gassmann erwünscht.

Hotel Bächau
8806 Bäch am Zürichsee
Tel. (051) 76 05 12

4057



Campagnola

Bungalow-Hotel
San Nazzaro, Tel. (093) 6 22 22
Dir. L. + S. Anselmi

Wir suchen ab zirka 15. März bis 31. Oktober tüchtige Mitarbeiter in unser neues Feriencenter mit Bungalows, Rôtisserie, Grotto, SB-Laden, Schwimmbäder, Minigolf. Neue Personalzimmer, guter Verdienst. Die Benützung der Sportanlagen ist für das Personal frei.

1 CHEF DE RANG

1 Buffettochter

In die gepflegte Rôtisserie mit A-la-carte-Service

2 Serviertöchter

1 Buffettochter

In die gemütliche, rustikale Grotto Ticinese mit Bar

2 Zimmermädchen

für unsere komfortablen Appartements und Studios.

4053

Bad-Hotel Bären, 5400 Baden

sucht in Jahresstellen zu baldigem Eintritt oder nach Uebereinkunft

Hausbeamtin-Gouvernante
Zimmermädchen

Interessante Position, bei guter Entlohnung.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an Familie K. Gugolz

4056



Patisserie ...

eine Visitenkarte unseres Hotels! Sie sind noch jung, haben mit Erfolg Ihre Lehre bestanden und umfassende Erfahrung im Beruf sammeln können ...

Doch möchten Sie neben den üblichen Arbeiten noch etwas Spezielles erwerben, zum Beispiel Schaustücke aus gezeigtem Zucker, Blumenkörbe, Neugataufsätze, Arbeiten aus geblasenem oder gesponnenem Zucker usw., kurz: künstlerisch einfach vollkommen sein!

Ja, so einen

Commis

wünschen wir uns.

Herr Graf, unser Chef patissier wird Ihnen zeigen, wie man's macht!

Senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen oder rufen Sie unseren Personalchef, Hans Kunze, an.

Bellevue Palace Hotel, Bern
Tel. (031) 22 45 81

4051

Hotel Waldhaus, 7552 Vulpera

sucht für lange Sommersaison

Loge: Telefonist(in)
Hallentourant

Saal: 2. Oberkellner
Winebutler
Demi-chef de rang
Commis de rang

Bar: Barman oder Barmaid
Hallentochter

Hilfspersonal
für Küche und Office.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an

Martin Schreiber, zurzeit Hotel Flüela, 7260 Davos-Dorf, Tel. (083) 3 57 21.

Schloss Mammern Bodensee, Schweiz

sucht für 1. April bis 1. November 1970

Journalführerin-Sekretärin
(selbständig)

Etagegouvernante

Economat-/Officegouvernante

Patissier

Zimmermädchen
(Deutsch sprechend)

Sehr hohe Löhne.

Offerten an die Direktion, Schloss Mammern, 8265 Mammern, Telefon (054) 8 65 71.

3875

Gesucht nach Lugano:

Chef de partie Commis de cuisine Office-/Küchenbursche

Eintritt zirka Mitte März vor Ostern.

Offerte mit Lohnansprüchen und Zeugniskopien an:

E. Fassbind, Hotel Continental, 6900 Lugano

2280



Hotel Schützen
4310 Rheinfelden

sucht in lange Sommersaison mit Eintritt zirka 20. März oder nach Uebereinkunft folgende Mitarbeiter:

Büro: Sekretärin
oder
Anfangssekretärin
Küche: Entremetier
Commis de cuisine
Service: Chef de rang
Demi-chef de rang

Wir bieten zeitgemässe Arbeitsbedingungen, Kost und Logis im Hause sowie angenehmes Betriebsklima.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit Photo, Zeugniskopien sowie Gehaltsansprüchen an Familie F. Kottmann, Hotel Schützen, 4310 Rheinfelden.

Tel. (061) 87 50 04.

2545

— NEW YORK —

First-class Swiss restaurant will be opened in May 1970.

We require several:

HEAD-WAITERS
WAITERS
COCKTAIL-MAIDS
WAITRESSES

Good working record and good knowledge of English essential.

It is of advantage, if candidates are in possession of an Immigration visa.
However, we can be of assistance to get a treaty trader visa on condition that interested persons are of Swiss nationality.

Please send your curriculum vitae to Cipher no.

550 Hôtel-Revue, 3011 Bern

LUGANO

saucier

e

commis cucina

sono cercati da Hotel-Ristorante di prim'ordine

Hotel Colorado, 6900 Lugano

Tel. (091) 54 16 32

4067

Wir suchen

Hoteldirektor

oder

Direktionsehepaar

für die Leitung eines exklusiven Hotels an der Costa Smeralda, Sardinien.

Wir bieten
gutes Salär, hervorragende Unterkunft und
interessanten, vielseitigen Aufgabenbereich.

Unsere Bedingungen sind

- Erfahrung in «resort management»
- Auftreten, welches einem exklusiven internationalen Rahmen entspricht
- Kenntnisse in Marketing und Public Relations
- Ausbildung in Hotelbuchhaltung und Kontrollwesen
- Perfekte Sprachkenntnisse in Italienisch, Französisch und Englisch
- Eintritt sofort oder spätestens 1. April 1970
- nach Vereinbarung Saison- oder Jahresstelle

Bewerber, welche mindestens 4 Jahre selbstständig einen Erstklassbetrieb geführt haben, sind gebeten, ihre Offerten an die Generaldirektion der Società Alberghiera Costa Smeralda, 07020 Porto Cervo, Sardinien, zu richten.

4122

Hôtel des Alpes, Spiez

(am Thunersee)

sucht auf 1. April 1970, evtl. früher, tüchtigen, versierten

Küchenchef

in kleine Brigade. - Jahresstelle.

Offerten an: Fam. F. Zölch, 3700 Spiez.

3778

Réceptionspersonal

sowie

Commis de cuisine

und

Serviertochter

in Jahresstellen gesucht.

Offerten erbeten an:

Hotel Kronenhof, 8400 Schaffhausen

4069

hotel restaurant
sonnenberg

Für die kommende Sommersaison suchen wir mit
Eintritt auf 15. März oder nach Uebereinkunft:

Serviertöchter

(hoher Verdienst)

Commis de cuisine

oder Jungköchin

(helle und neuzeitlich eingerichtete Küche)

Buffetochter

Haustochter

Haus-/Küchenbursche

Kindertochter

(vier Kinder: 9, 8, 7, 5)

Offerten an:

A. Zibung, 6010 Kriens/Luzern, Tel. (041) 22 19 55.

4100

Gesucht

Alleinkoch

Commis de cuisine

Kellner oder Serviertochter

für Dancing-Bar

Barmaid

für Dancing-Bar

Disc-Jockey

Offerten an

Hotel Eden und Ochsen, 6440 Brunnen
Tel. (045) 9 17 50/9 17 07

374

Hotel Monopol, St. Moritz

Erstklasshaus mit 90 Betten und Grill-Restaurant-Dancing «Grischuna», sucht für lange Sommersaison (Anfang Mai bis Ende September)

Fremdsprachenkorrespondent(in)

Kontrolleur(se)

Demi-chef de rang

A-la-carte-Service
Grill-Restaurant «Grischuna»

Commis de rang

Grill-Restaurant «Grischuna»

Chef de rang

Demi-chef de rang

Commis de rang

Speisesaal

Economatgouvernante

Chef entremetier

1. Commis de cuisine

Lingeriemädchen

Personalzimmermädchen

Zimmermädchen

Lingeriegouvernante

Glätterin

Guter Verdienst und angenehmes Arbeitsklima zugesichert.

Offerten mit Zeugnisabschriften und Photo sind erbeten an M. Peter, Dir., Hotel Monopol, 7500 St. Moritz, Schweiz.

4103

Hotel Belvédère, 3818 Grindelwald

sucht ab Mitte April tüchtige, selbständige

Sekretärin

für Réception und Loge.

Interessante und vielseitige Arbeit. Mehrsprachig Bedingung.

Etagen-/Bahnportier

mindestens zweisprachig

Offerten mit allen Unterlagen an Familie Hauser.

4102

Hotel Kurgarten Carlton, Davos

sucht für Sommersaison, evtl. Jahresstelle:

Büro:

Sekretärin

für Journal und Réception

Büropraktikantin

Nachtportier

Bar:

Barmaid

Saal:

Chef de rang

Commis de rang

Küche:

Commis de cuisine

Kaffeeköchin/

Officegouvernante

Casserolier

Office:

Officeburschen

und -mädchen

auch Ehepaare angenehm

Bewerbungen wollen Sie bitte mit den üblichen Unterlagen richten an Direktion Hotel Kurgarten-Carlton, 7270 Davos-Platz.

4101



Duc de Rohan, 7000 Chur

Wir suchen für sofort oder nach Uebereinkunft

Hotelsekretärin oder Sekretär

Chef de rang

(nur A-la-carte-Service)

Commis de restaurant

Offerten sind erbeten an P. Räschi, Hotel-Restaurant-Hallenbad DUC DE ROHAN, 7001 Chur, Tel. 081/22 10 22

3509

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft in gutes Nachtlokal

Kellner

für Saal und Bar in Nachtlokal (gesetztes Alter, Sprachen).

Offerten mit Zeugnisabschriften und Photo an Chiffre 4105, Hotel-Revue, 3011 Bern.



Wir suchen in Jahresstelle tüchtigen

Alleinkoch

Eintritt: sofort oder nach Uebereinkunft.

Für die Sommersaison

Commis de cuisine

Saaltochter

Buffetochter

Sehr gute Verdienstmöglichkeiten.

Offerten sind zu richten an

Familie Hermann, Seehotel Acheregg, 6362 Stansstad
Telefon (041) 84 12 73.

4098

Für lange Sommersaison, mit Stellenantritt zirka Mitte/Ende April oder nach Uebereinkunft, suchen wir noch in Erstklasshaus mit 150 Betten nach Inter-laken

Hilfsgouvernante

in Office/Economat

Hilfsgouvernante in Etage

Büropraktikant

Kaffeeköchin

Officebursche und -mädchen

Personal-Zimmermädchen

Lingeriemädchen

Glätterin

Wäscher und Wäschereigehilfin

Küchenmädchen und -burschen

Offerten erbeten unter Beilage von Zeugniskopien und Angaben über Eintrittsmöglichkeit und Lohnforderungen an:

Theo Wirth, Hotel Schweizerhof
3800 Interlaken

3798

Wir suchen in unsere Hotelbar und -terrasse für lange Sommersaison (zirka 20. April bis Oktober) freundliche, sprachkundige und sympathische

Barmaid

die Freude am Kontakt mit internationaler Kundschaft hat. Bewerberinnen möchten sich melden mit Beilage von Lebenslauf, Photo und Zeugniskopien bei

Theo Wirth, Schweizerhof

Interlaken

3797

Für lange Sommersaison in Erstklasshaus nach Inter-laken gesucht (Stellenantritt zweite Hälfte April oder nach Uebereinkunft)

Chef de partie-tournant

Entremetier

Pâtissier

Commis pâtissier

Commis de cuisine

Kochlehrling

Offerten erbeten mit Angaben über bisherige Berufs-laufbahn (Zeugniskopien) und Lohnforderungen an

Theo Wirth, Hotel Schweizerhof
3800 Interlaken

3800



sucht ab sofort oder nach Vereinbarung in Jahres-stelle

1. Sekretärin

Bewerbungen mit Foto und Zeugniskopien an
Hans Schär, Hotel Schweizerhof, 7504 Pontresina (GR)

3777

Hotel Sonnenhof, Castello del Sole
6612 Ascona

sucht mit Eintritt auf Mitte März für lange Sommersaison bis Ende Oktober folgendes bestqualifizierende Personal:

Büro: Sekretärin

Buffet: Buffetochter

Wäscherei: Wäscher(in)
Glätterin
Lingeriemädchen

Garten: Gärtner

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind an die
Direktion erbeten, Tel. (093) 2 11 66.

379

Hotel Schweizerhof, Interlaken

sucht noch für kommende Sommersaison ab Mitte/Ende April oder nach Uebereinkunft

Nachtportier

Chasseur

Etagenportier

Zimmermädchen

Hilfzimmermädchen

Chef de rang

Demi-chef de rang

Commis de rang

Saaltochter

Saal-Lehrtochter

Offerten erbeten mit Zeugniskopien und Photo sowie Angaben über Sprachkenntnisse an:

Theo Wirth, Hotel Schweizerhof, 3800 Interlaken.

379

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft

Commis-Tournant

Commis de cuisine

(nicht frisch ausgebildet)

Hoher Lohn sowie angenehmes Arbeitsklima.

Offerten sind zu richten an:

Fam. G. Molerhofer-Gunzinger, Barfüsserplatz 10,
4000 Basel, Telefon (061) 24 33 69.

P 03-404

Hotel Schiller

Luzern

sucht für die Sommersaison 1970:

Zimmermädchen

Saaltochter

Commis pâtissier

Commis de cuisine

Schriftliche Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind zu richten an das Personalbüro, Hotel Schiller, 6002 Luzern, Tel. (041) 22 49 21

391



Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft in vielseitigen und modernen Betrieb

Chef de partie

Commis de cuisine

(Schweizer oder entplafoniert)

Buffetöchter oder -burschen

evtl. auch Anfänger, würden angelehrt,

auf zirka 15. April

Réceptions-Sekretärin

Büropraktikantin

(NCR-Buchungsmaschine)

Unterkunft in unserem Personalhaus.

Schreiben oder telefonieren Sie an:
W. Hotel, Hotel Erilbacherhof, 8703 Zürich-Erlenbach
Telefon (051) 90 55 22

4099

Hotel Schweizerhof 3718 Kandersteg

sucht in Saison- oder Jahresstelle mit Eintritt per April 1970 zu besten Bedingungen, absolut qualifizierten und selbständigen

1. Sekretär(in)

für Empfang, Kasse, Journal und Personalwesen.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an
A. Fankhauser, Dir., Tel. (033) 75 12 41.

3567



Losone, Tessin
Hotel Losone bei Ascona
Hotel 1. Klasse, Spezialitätenrestaurant, Bar-Dancing, Casa Rustica

sucht in Saison- eventuell Jahresstelle

Chef de rang
à la carte-kundig
Demi-chef
Commis de rang
Koch tournant
Commis de cuisine
Hotelpraktikantin
Zimmermädchen
Buffettochter

Deutsche Sprachkenntnisse notwendig, Italienisch nicht.

Offerte an Albergo Losone, Familie Glaus-Somaini, 6616 Losone.

3600

Hotel Schweizerhof in Vulpera

(Unterengadin)

sucht noch folgende Mitarbeiter für kommende Sommersaison:

Logentourant

Chef de rang
Demi-chef de rang
Commis de rang

Barmaid/Hallentochter

Chef garde-manger
Chef saucier
Commis de cuisine
Diätassistentin

Vollständige Offerten an Rolf Reutener, Grand Hotel Belvedere, 7270 Davos Platz, Tel. (083) 3 64 12.

4058

Hôtel Inter-Continental 1200 Genève

recherche

chefs de partie

et

commis de cuisine

Faire offres au bureau du personnel.

4095

Feldpausch SA, Tessin

In unserem jungen, dynamischen Unternehmen, welches mehrere Restaurations- und Hotelbetriebe umfasst, beabsichtigen wir, den Posten eines

Food and Beverage Managers

zu schaffen.

Unser neuer Mitarbeiter wird unseren Küchen fachlich vorstehen und somit einen wichtigen Posten innerhalb der Unternehmensleitung einnehmen. Er besitzt deshalb eine natürliche Autorität und fördert die Qualitäten seiner Mitarbeiter. Kenntnisse der italienischen und französischen Sprache sind ihm von grossem Vorteil.

Dank seiner Ausbildung als Koch, seiner Erfahrung, kreativem Denken, Ideenreichtum und Anpassungsvermögen wird er das Verkaufsangebot unserer einzelnen, differenzierten Betriebe planen und mit dem nötigen Organisationstalent rationell verwirklichen. Und vor allem – er wird ein aufgeschlossener Mensch sein, welcher immer bereit ist, Neues zu suchen und zu prüfen.

Der Eintritt erfolgt am liebsten sofort. Wir sind aber gerne bereit, auf einen guten Mitarbeiter zu warten. Es handelt sich um einen vielseitigen, anspruchsvollen Posten, der entsprechend honoriert wird. Fortschrittliche Arbeitsbedingungen und modernste Hilfsmittel sind eine Selbstverständlichkeit.

Bewerbung mit vollständigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Photo) senden Sie bitte an: Feldpausch AG, 6600 Locarno, Tel. (053) 7 51 01.

3652

Wir suchen für Eintritt nach Uebereinkunft

Portier

(Schweizer oder entpfanioniert)

für Etage und 1 oder 2 Nachtablösungen pro Woche.

Auf Wunsch Zimmer im Hause.

Für die Dauer der Muba (10. bis 22. 4. 1970)

Koch

(Entremetier)

Kellner

Serviertochter

Offerten mit Unterlagen an:

Hôtel du Commerce, 4000 Basel
Telefon (051) 32 96 16.

4055

Gesucht nach **AROSA** in Hotel-Sekretariat einsatzfreudige

Praktikantin

Eintritt 1. April 1970.

Bewerberinnen melden sich unter Chiffre 41-900117 an Publicitas, 8021 Zürich.

Grand Hotel Vereina, 7250 Klosters
sucht für die kommende Sommersaison

Chefs de rang
Demi-chefs de rang
Commis de rang
Commis de cuisine
Alleinpatissier

Zimmermädchen
Anfangszimmermädchen
Etagenportier
Anfangsportier
Telefonist(in)
Logentourant

Offerten erbeten an die Direktion.

4013

Hôtel Cornavin, 1200 Genève

cherche

un secrétaire de réception

français, anglais, allemand.

De préférence Suisse ou permis C.

Offres avec photo à la direction.
Tél. (022) 32 21 00.

4033

Hotel Central Wolter 3818 Grindelwald

sucht für lange Sommersaison (Mai bis Oktober)

Küchenchef

Chef de service

Restaurationskellner

Saalkellner

Buffetdame

Offerten mit Gehaltsansprüchen und den üblichen Unterlagen bitte an die Direktion. Tel. (036) 3 33 33.

4032

Entwicklungsfähige Stellung für strebsames, tüchtiges Ehepaar

Serviertochter und Alleinkoch

(eventuell Geschäftsführung)

In gepflegten, neu ausgebauten Gasthof. Kenntnisse in vegetarischer und Diätküche erwünscht. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

Handschriftliche Offerten mit Zeugnissen und Foto an

Gasthof Rose, 9063 Stein AR

4031

Gesucht nach

Lido di Camaiore, Italien

In Klein-Hotel (Schweizerführung)

Hotelsekretärin

von 15. Mai bis Ende September 1970. Deutsch perfekt, Vorkenntnisse in Italienisch und evtl. Französisch.

Interessenten wollen sich bitte melden an
Frau Centauro-Stecher, Hotel Piccolo Mondo,
Lido di Camaiore (Provinz Lucca), Italien.

4025

Gesucht auf 1. Mai 1970 junge, tüchtige

Köchin

In bestbekanntes Speiserestaurant am Zürichsee, guter Anfangslohn, Zimmer im Hause, familiäre Behandlung.

Offerten an

**Frau A. Pfenniger, Rest. Schiffli,
8706 Meilen, Tel. (051) 73 03 04**

4024

Gesucht in grossen, fortschrittlichen Restaurationsbetrieb der Zentralschweiz, jüngeren, einsatzfreudigen Mitarbeiter als

2. Chef de service

Geboten wird interessanter, vielseitiger Posten mit gutem Verdienst. Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten mit Zeugniskopien und Foto unter Chiffre 3962 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Ihre Chance ?

Sind Sie ein zielstrebig, gut ausgebildeter und selbständiger

Empfangssekretär

nicht jünger als 23?

Schreiben Sie uns!

Als Hotel allerersten Ranges mit Zweisaisonbetrieb suchen wir den Nachfolger für unseren Chef de réception. Einarbeitung während der Sommersaison. Jahresstelle. Auch Damen dürfen sich für diese sehr selbständige und verantwortungsvolle Stellung melden.

Ihre Offerte erreicht uns unter Chiffre 4094 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Neues Hotel mit 200 Betten sucht für Sommersaison 1970 (Anfang Juni bis Ende September 1970) (Jahresstelle möglich)

Sekretärinnen

Telefonistinnen

Chefs de rang

Demi-chefs de rang

Commis de rang

Buffettochter

Gouvernante

Economat-/Officegouvernante

Lingeriegouvernante

Lingeriemädchen

Zimmermädchen

Personalzimmermädchen

Portiers

Nachtportier

Küchenchef

Saucier

Entremetier

Commis de cuisine

Officeburschen

Chasseur

Hausmechaniker

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Lebenslauf sind an die Direktion Eurotel St. Moritz, 7512 Champfèr, zu richten.

2890

Grand-Hotel Zermatterhof 3920 Zermatt

sucht für die Sommersaison 1970 und eventuell anschliessend für die Wintersaison 1970/71

Sekretärin

Chef saucier

Chefs de partie

Commis de cuisine

Küchenhilfspersonal

Chasseur

Zimmermädchen

Officegouvernante/Kaffeeköchin

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion, Tel. (028) 7 72 58).

4116

GAUER HOTELS

Hotel Schweizerhof, 3001 Bern

sucht nach Uebereinkunft in Jahresstelle einen bestqualifizierten und sprachkundigen

Anfangs-Chef de service

für den Grill-room (Schultheissenstube).

Richten Sie bitte Ihre Offerte mit Foto an das Personalbüro, Telefon (031) 22 45 01.

3890



seehotel meierhof

8810 horgen

Zürich

sucht für sofort und auf März/April:

- Empfang:** Empfangssekretär
Empfangssekretärin
Empfangspraktikant
- Büro:** Praktikant
(Kontrolle-Einkauf)
- Etagé:** Etagenportier
Zimmermädchen
Hilfzimmermädchen
- Service:** Chef de rang
Restaurationstochter
für Snack-Restaurant
- Bar**
- L'Horizon:** Barman oder Barmaid
- Küche:** Garde-manger
Commis de cuisine
- Economat-Office:** Hilfsgouvernante
- Buffet:** Buffetochter oder -bursche
- Traiteur:** Verkäufer(in)
- Golfhaus Schönenberg:** Commis de cuisine
(ab Mitte April)
- Rest. Jägerhaus, Waidberg, Zürich:** Restaurationstochter
Buffetochter
Commis de cuisine
- Waidbad:** Badmeister

Offerten mit Zeugnisabschriften und Photo sind erbeten an: F. Lüscher, Direktor, Tel. (051) 82 29 51.

4036

Für Sommersaison (Ende Mai bis Ende September) nach

Davos

gesucht:

Alleinköchin
(evtl. Koch)

Zimmermädchen

Saaltöchter

Officemädchen und Küchenbursche
(Ehepaar)

Offerten sind zu richten an K. Bill, Hotel Bernina, 7270 Davos-Platz.

3335



Im Zuge der Reorganisation unseres Betriebes suchen wir einen zusätzlichen Sachbearbeiter für die neu geschaffene Planungsabteilung als

Hotelsekretär

Wir wünschen uns einen jungen, ideenreichen und initiativen Mitarbeiter mit kaufmännischer oder hoteltechnischer Grundausbildung, mit Interesse an der Realisierung von werbetchnischen und organisatorischen Fragen.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung an unseren Personalchef, H. Kunze, oder rufen Sie ihn gleich an.

Bellevue Palace Hotel, Bern

Tel. (031) 22 45 81

4050



bietet lange Sommersaison für sofort oder März-November an

service- und sprachenkundige
Serviertöchterund tüchtiger
Jungkoch

Offerten mit Foto und Zeugnissen erbeten.

2875

Hotel Vitznauerhof
6354 Vitznau/Vierwaldstättersee

Gesucht für lange Saison von Ostern bis Oktober

- Saucier-Rôtisseur**
Patissier
Commis de cuisine/Pâtissier
Küchenbursche oder -mädchen
Officebursche oder -mädchen
Personalmädchen
Lingeriemädchen
Saalkellner
Saaltöchter
Servicepraktikant(in)
Nachtportier
Etagenportier
Zimmermädchen

Gleiche Stellen auch mit Eintritt erst nach Ostern oder auch nur für Osternauhilft

Offerten an:

G. Keller, kurzzeit Chalet Bärenzengel, 6356 Rigi-Kaltbad, Tel. (041) 83 13 15.

4091



Der Start unseres neuen Le Bistrot könnte auch für Sie ein guter Start sein.

Wir eröffnen Ende Mai 1970. Im absoluten Geschäfts- und Bürozentrum von Basel. An der Aeschenvorstadt. Wie unsere Restaurants Paprika und Le Cochon d'Or wird das neue Le Bistrot ein attraktiver Küchenbetrieb. Und ein Stück Paris. In seiner Küche. In seiner Atmosphäre. In seinem Flair. Und in seiner regen Geschäftigkeit.

Darum suchen wir tüchtige Mitarbeiter: Einen versierten Saucier und Gardemanger und Entremetier und Tournant. Und junge Köche, die noch etwas dazulernen möchten. Und wir suchen eine Gouvernante. Und zuvorkommende Chefs de Service. Oder charmante Hostessen. Und einen Barchef. Und viele flinke Serviertöchter und Kellner.

Alle wollen wir gut bezahlen. Und ihnen von den schönsten Arbeitsplätzen im Basler Gastgewerbe bieten. Und von den besten Aufstiegsmöglichkeiten.

Bewerbungen erbitten wir an unseren Stammbetrieb: Restaurant Paprika, Charles + Dr. René Sidler, Blumenrain 12, 4000 Basel, Telefon 061/23 30 44 (ab 9. März Tel. 25 30 44).

134

Gesucht zum Eintritt für sofort oder nach Uebereinkunft

2. Chef de service

in grösseres Bahnhofbuffet
Qualifizierte Interessenten mit taktvollem Umgang mit dem Personal sind um ihre Offerte gebeten an:

W. Frauchiger-Minnig
Bahnhofbuffet SBB,
8401 Winterthur

Telefon (052) 22 13 35

P 41-179

Wir suchen für unser Restaurant in Basel sympathische und tüchtige

Wirtin

(Fähigkeitsausweis nicht erforderlich)

Sie muss das Restaurant weitgehend (ohne Einkauf) allein leiten, mit den Gästen einen angenehmen Kontakt pflegen und das anvertraute Personal korrekt führen und später auch engagieren können. Hierfür bieten wir einen festen Grundlohn plus Umsatzbeteiligung. Auf Wunsch nettes Zimmer im Hause.

Wenn Sie Interesse an diesem Posten haben, schreiben Sie uns eine ausführliche Offerte mit Bild, Ansprüchen und Unterlagen an Chiffre 4089, Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hotel Jura, 3210 Kerzers

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft gewandte

Serviertochter

Sehr hoher Verdienst. Zimmer im Hause.

Offerten an Fam. W. Schlup, Tel. (031) 95 53 08.

4019

Hotel Rosatsch, 7504 Pontresina

sucht für lange Sommersaison (evtl. Jahresstelle) mit Eintritt Mitte Mai/Anfang Juni (nach Uebereinkunft)

Concierge/Réceptionist

(Deutsch, Französisch, Englisch, Führerausweis)

Sekretärin

(Deutsch, Französisch, Englisch, speziell Korrespondenz)

Zimmermädchen

Portier

(mit Führerausweis)

Lingeriemädchen

Saucier

Garde-manger/Pâtissier

Entremetier

Küchen-Commis

Office- und Küchenbursche oder -mädchen

Hilfsgouvernante

Saaloberkellner

Saalkellner/Serviertochter

Oberkellner für Restaurant

(flambier- und tranchierkundig)

Restaurationskellner

Serviertochter

für Engländerstube

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an
H. P. Albrecht, Haus Isias, 7504 Pontresina,
Tel. (082) 6 73 35.

4017

Hotel Schiller

Luzern

sucht für die Sommersaison 1970:

Officegouvernante

zuverlässig und mit guten Kenntnissen, als Stütze der Hausfrau, evtl. Jahresstelle.

Schriftliche Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind zu richten an das Personalbüro, Hotel Schiller, 6002 Luzern, Tel. (041) 22 48 21.

4020



Für lange Sommersaison, 6. April bis 15. Oktober, suchen wir:

einen tüchtigen und initiativen, jüngeren

Küchenchef

eventuell auch Anfangsküchenchef.

Weiter suchen wir einen fleissigen

Commis de cuisine

sowie einen sprachenkundigen

Etagenportier

Bewerber melden sich bitte bei Familie Mühlerthaler, Tel. (061) 87 55 55.

4011

In unsere neue, modern eingerichtete und lebhatte, vielseitige Küche suchen wir

Chef de partie

und

Commis de cuisine

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

W. Frauchiger-Minnig
Bahnhofbuffet SBB
8401 Winterthur, (052) 22 13 35

P 41-17 S

Gesucht

Garde-manger

(Chef remplaceant)

Entremetier

Commis de cuisine

(per 15. 5. 1970)

Gouvernante

(Aide-patronne)

Offerten an Hotel Continental, 6000 Luzern, Tel. (041) 22 15 08

409

Gesucht nach Basel für Saison- oder Jahresstelle

Commis de cuisine

Kochpraktikant

Portier d'étages

(sprachkundig, auch Ablösung an der Loge)

Chef de service/Aide-patron

Büropraktikant

Auf Wunsch Zimmer im Hause.

Offerten an Hotel Central, 4000 Basel, Tel. (061) 23 44 30.

4015

Grand Hotel Vereina, 7250 Klosters GR

Wir suchen für die kommende Sommersaison

Journalführer(in)

NCR-42-Erfahrung, jedoch nicht Bedingung, Mitarbeit im Büro, Korrespondenz, Réception, Evtl. Jahresstelle, Aufstiegsmöglichkeit.

Offerten erbeten an die Direktion.

4012

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft

Küchenchef

In kleinere Brigade in Spezialitätenrestaurant, Spitzenlohn. Dienstag frei.

Offerten erbeten an

Frau Kämpf, Hotel Schöna, 8703 Erlenbach, Tel. (051) 90 62 52

402

Gesucht für sofort

Alleinkoch

oder

Köchin

Sehr gut eingerichtete Küche.

Fam. Bettschen, Restaurant Bären, 3076 Worb, Tel. (031) 83 22 91

SA 7188 S

Etablissement médical cherche:

une femme de chambre

entrée au plus vite, place stable

une femme d'office

entrée au plus vite, place stable

un chef de cuisine

pour remplacement vacances 1-30.

Clinique BOIS-GENTIL SA, 28 bis, route de Malgou, 1208 Genève, tél. (022) 36 64 23.

P 15-578

Wir suchen in unseren Landgasthof in der Umgebung von Bern

Serviertochter

evtl. auch Anfängerin

Zimmermädchen

auch Ausländerin.

Offerten bitte an

Fam. Schneiter, Gasthof Sternen, 3076 Worb, Tel. (031) 83 27 44

P 0521411

Hotel du Lac, 3800 Interlaken

Tel. (036) 2 29 21

sucht für lange Sommersaison, evtl. in Jahresstelle

Sekretärin

1. Saaltöchter

Zimmermädchen

Offerten mit Zeugniskopien sind erbeten an Hotel du Lac, 3800 Interlaken, Tel. (036) 2 29 21.

4007

Gesucht in erstklassiges Privatsanatorium in Jahresstelle

Aide oder Commis de cuisine

zu kleiner Brigade. Ruhiger, regelmässiger Betrieb, angenehme Arbeitszeit, zeitgemässe Sozialleistungen.

Verwaltung Sanatorium
Bellevue, 8280 Kreuzlingen
(am Bodensee)

4038

Stellenangebote Offres d'emploi



Gesucht in Jahresstelle gut qualifizierter, tüchtiger

Saucier

Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten sind erbeten an:

R. M. Dönni, Hotel Restaurant Storchen
5012 Schönenwerd, Tel. (064) 41 13 28

4052

GRAND HÔTEL LES RASSES

s/Ste-Croix – 1200 m – Jura vaudois

cherche pour la prochaine saison d'été (15 mai au 15 octobre)

maincourantier
aide-directrice
commis de cuisine
commis de salle
barmaid
garçons
d'office et maison
cafetier/caviste

Faire offre avec copies de certificats, photo et prétentions de salaire à la direction.

3984



Wir suchen für lange Sommersaison oder Jahresstelle noch folgende Angestellte:

Chef de partie
Patissier
Chef de rang
(sprachkundig)
Demi-chef de rang
(sprachkundig)
Serviertochter

Eintritt 25. April oder nach Uebereinkunft.

Interessantes, sehr modernes Erstklasshotel mit angenehmem Betriebsklima, guter Bezahlung und Aufstiegsmöglichkeiten im Betrieb.

Offerten erbitten wir an die Direktion Hostellerie Rigi-Kaltbad, Telefon (041) 83 16 16.

Hostellerie Rigi

Gesucht per sofort in mittleres Hotel der Ostschweiz

Chef de cuisine (für Hotelküche)

Wir geben einem seriösen Interessenten die Möglichkeit, sich einen selbständigen, interessanten Arbeitsplatz zu schaffen (auch mit Familie). Ferner

Buffetochter (oder Lehtochter mit Lehrvertrag)

Hausbursche (evtl. Schreiner oder Maler)

Gut bezahlte Stellen in einem jungen Team.

Hotel Restaurant Landhaus, 9500 Wil
Bar-Röhlserie

4090



Hotel Splendide 3800 Interlaken

In bester Lage am Hüheweg, sucht für lange Sommersaison, April bis Oktober.

Réception: Sekretärin
(Schweizerin)
für Réception, Kasse und Hotelkorrespondenz in Deutsch, Französisch, Englisch.
Küche: Saucier
neu, modern
zirka 15. April
Commis oder Köchin
für sofort oder nach Vereinbarung
Service: Saaltöchter
Saalkellner
Saallehrtochter
(Schulhotel SHV)
Allround: Hotelpraktikantin – Stütze der Hoteliers-frau
(wird eingeführt)
Buffet: Buffetochter

Offerten erbeten mit Bild und Lohnansprüchen an Fam. Hassenstein, Telefon (038) 227 12.

3985

Wir suchen in gut frequentierte

Café-Snack-Bar

mit Eintritt nach Uebereinkunft

Serviertochter/Bartochter

Kellner/Barman

mit guten Referenzen.

Wir erwarten Ihre Offerte an unseren Geschäftsführer

W. Wildi, Europe-Express-Bar, 7270 Davos.

P 13-22458

Hotel Rosa-Seegarten, 6600 Locarno

Wir suchen auf 15. 3. für Sommersaison

Sekretär
Portier
Portier-Conducteur
Koch
(neben Chef)
Commis de cuisine
Kochlehrling
Officemädchen
Zimmermädchen
Lingère
Lingeriemädchen
Kellner

Offerten an die Direktion Rosa-Seegarten, 6600 Locarno, Tel. (093) 7 48 08.

4018

Lugano

Gesucht selbständige, sprachkundige

Restaurationsochter

in bekanntes Speiserestaurant. Sehr guter Verdienst.

Offerten erbeten an Benno Oechslin, Ristorante Grotto del Renzo, 6924 Sorengo-Lugano, Tel. (091) 2 29 34.

3972

HOTEL TOURING BALANCE 1204 Genève

cherche pour le 1. 4. 1970

un portier d'étage

place à l'année
pour le 1. 5. 1970

un portier d'étage

hors plafonnement

une femme de chambre

place à l'année

un tournant de loge

remplacement concierge et portier de nuit;
place à l'année

Faire offre avec références à la direction.

3924

Restaurationsbetriebe der Säntisschwebbahn 9107 Schwägalp Betrieb Säntis

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft

2 flinke Serviertöchter

Lange Sommersaison, Kost und Logis.

Ueberdurchschnittlicher Verdienst.

Offerten mit Zeugniskopien sind erbeten an

Restaurationsbetriebe oder Säntisschwebbahn
9107 Schwägalp, Tel. (071) 25 44 55

4073

HOTEL Adula FLIMS

Erstklasshaus mit Hallenbad – 135 Betten – durchgehende Saison von Mitte Dezember bis Ende Oktober.

Wir suchen ab sofort oder nach Uebereinkunft

Chef de service

Bademeister

für Hallenbad

Sekretärin

für Maincourante NCR

Kellnerinnen – Kellner

für Restaurant und Speisesaal

Telefonistin

Wir bieten Jahresstellen mit zeitgemässer Unterkunft und Entlohnung, geregelte Arbeits- und Freizeit, Sportmöglichkeit, Alterskasse SHV.

Nähere Auskunft durch

Heinz Hotz, Hotel Adula, 7018 Flims.
Tel. (081) 39 12 36

4072



ZÜRICH CONTINENTAL HOTEL

Das neue Zürich Continental Hotel an der Stampfenbachstrasse 60 hat die Stelle eines

Chefkontrolleure

zu vergeben.

Unser jetziger Mitarbeiter übernimmt eine höhere Position. Sein Nachfolger soll folgende Aufgaben selbständig erledigen können:

- Entgegennahme von Bestellungen
- Teilweiser Einkauf
- Waren und Lagerkontrolle
- Abrechnungswesen
- Bonkontrolle

Einem jungen, initiativen, seriösen und exakt arbeitenden Bewerber bieten wir bei gutem Betriebsklima eine den Aufgaben entsprechende, gut bezahlte Jahresstelle.

Bitte telefonieren Sie uns oder senden Sie Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung.

Zürich Continental Hotel, Stampfenbachstrasse 60, 8006 Zürich,
Tel. (051) 60 33 60

4068



Touring Mot-Hotel Schloss Ragaz 7310 Bad Ragaz

sucht für lange Sommersaison:
April bis anfangs November
(evtl. Eintritt nach Uebereinkunft)

Réception Praktikant(in)

Küche Chef de partie Commis de cuisine

Restaurant Buffetochter Restaurationsochter/Kellner

Etage Zimmermädchen Hilfzimmermädchen Hilfportier

Angenehmes Arbeitsklima, neuzeitliche Unterkunft sowie guter Verdienst sind zugesichert.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind an die Direktion zu richten.
Tel. (085) 9 23 55

4081

Gesucht nach Interlaken auf zirka 1.5. in modernen Betrieb, lange Saison

Buffetdame/Gouvernante

(auch ältere Mitarbeiterin)

Tochter für Büro, Réception

(eventuell Praktikantin)

Köchin oder Koch

Hilfssköchin, Kaffeeköchin

Serviertochter

Anfangsserviertochter

Zimmermädchen-Hausmädchen

Offerten mit Unterlagen, Gehaltsansprüchen usw. unter Chiffre 4021 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Immer mehr Feinschmecker von überall her

haben unser Hotel im Zürcher Unterland entdeckt. Man spricht von ihm wie von einem Bijou. Das ist es auch. Um diesen guten Ruf erhalten zu können, möchten wir Sie als erfahrenen

Chef de partie

gerne zu uns holen. Selbstverständlich haben Sie die entsprechend guten Erfahrungen und wissen, worauf es auch in Stosszeiten ankommt. Unsere Gäste legen Wert auf erstklassige Menüs.

So erstklassig wie die Dinners, ist auch der Service bei uns. Als guter

Kellner

mit Sprachkenntnissen (wir haben sehr viele ausländische Gäste) können Sie bei uns sehr gut verdienen.

Wenn Sie mehr wissen möchten, vor allem, wie die Bedingungen sind, dann schreiben Sie doch bitte einen kurzen Brief unter Chiffre 41-90015 an Publicitas, 8401 Winterthur. Wir werden Ihnen sofort antworten.

P 41-991

Gesucht für sofort tüchtige, freundliche

Serviertochter

In originelles Snack-Bar-Restaurant.

Sehr gute Verdienstmöglichkeit, Schichtbetrieb.

Verlangen Sie für weitere Auskünfte den Chef persönlich ab 11-14 und ab 18 Uhr.

Restaurant – Grill-room Schützenmatte

H. Schmid, Olten, Tel. (062) 21 27 67.

P 29-498

Schlosshotel Flims Waldhaus

sucht für Sommersaison

Sekretärin

Commis de cuisine

Restaurationstochter

Saaltochter

Zimmermädchen

Offerten erbeten an:

R. Hug und F. Hiltbrunner, Tel. (061) 39 12 45.

P 13-2977

Nouvel hôtel 1ère catégorie

CENTRE-VILLE DE GENEVE
cherche, pour début saison d'été:

stagiaire/secrétaire

chasseurs

lingères

femmes de chambre

garçons et filles d'office

Les personnes qualifiées (Suisses ou permis C) sont priées de faire offres avec curriculum vitae et photo sous chiffre L 920231-18 à Publicitas, 1211 Genève 3.

P 18-409

Hotel Kreuz, 4710 Balsthal

sucht in Jahresstellen:

Buffetdame/Bufettochter

(wird auch angelernt)

und

Restaurationskellner

Serviertöchter

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft. Sehr guter Verdienst und geregelte Arbeitszeit werden zugesichert.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an H. Frischknecht-Bezzola, Tel. (062) 71 34 12.

3966



Hotel Bellavista
Vira-Magadino bei Locarno

sucht für lange Sommersaison bis Mitte November 1970

Portier

Zimmermädchen

Eintritt: sofort oder nach Uebereinkunft.

Wir bieten: geregelte Arbeits- und Freizeit, Garantie-lohn, angenehmes Arbeitsklima in einem der modernsten Hotels am Lago Maggiore.

Bewerbungen an G. Berger, Dir., TM Bellavista, 8574 Vira, oder Tel. (093) 6 32 40.

4004



Gesucht für sofort

Officemädchen Officeknaben Saalbursche Kellerbursche 2 Bufettöchter

Es können auch Ausländer berücksichtigt werden.

Hotel Volkshaus

8400 Winterthur, Tel. (052) 22 82 51

MS 177

Gesucht nach Lugano

für Saison von Mitte März bis November:

Sekretärin-Korrespondentin

für Korrespondenz in vier Sprachen und NCR-Gästebuchhaltung

Etagenportier

sprachkundig

Zimmermädchen

sprachkundig

Saalkellner

Saalpraktikant

Keller- und Gartenbursche

Für obige Posten können nur Angestellte berücksichtigt werden, die vor Ostern eintreten können. Offerten mit Foto, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sind erbeten an: Hotel International au Lac, 6901 Lugano.

4008

Wir suchen zu möglichst baldigem Eintritt in unsere modern eingerichtete Kutscherbar (50 Plätze) versierte, zuverlässige und an selbständiges Arbeiten gewöhnte

Barmaid

(Schweizerin)

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Wenden Sie sich bitte an

Hotel und Café-Restaurant Wartmann am Bahnhof, 8400 Winterthur, Tel. (052) 22 60 25

MS 178

Grand Hotel, Brissago

sucht für sofort

Sekretärin

Telefonistin

Demi-chef de rang

Commis de rang

Zimmermädchen

Portier

Lingeriemädchen

Officemädchen(-bursche)

Bursche für Parkreinigung

Offerten mit Lohnangabe an Dir. Gestell.

4007

Seehotel du Lac, 6353 Weggis

am Vierwaldstättersee

sucht für lange Sommersaison, Eintritt April oder nach Uebereinkunft

Restaurationstochter

(evtl. auch auf Ostern)

Commis de cuisine

Saalpraktikantinnen

Portier-Hausbursche

Zimmermädchen

Uomo per cucina

Donna per cucina

Donna per office e lingerie

Offerten an Familie Bammert, Tel. (041) 82 11 51.

3990

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft für Saison- oder in Jahresstelle

Commis de cuisine

Commis pâtissier

Modern eingerichteter Betrieb. Geregelte Arbeits- und Freizeit. Gute Verdienstmöglichkeiten, Unterkunft in Personalaus (Einzelzimmer).

Schreiben oder telefonieren Sie an

Fritz Haller, Bahnhofbuffet, 3000 Bern, Tel. (031) 22 34 21

4022

Wir suchen für lange Sommersaison oder Jahresstelle

Serviertöchter

Büro-Bufferthilfe

Saaltochter

Masseuse oder Masseur

Commis de cuisine

Offerten mit den üblichen Unterlagen an:

Hotel Kurhaus Rietbad, Tel. (074) 4 12 22, 9650 Nesslau

4002

Gesucht

Küchenchef

in kleinere Brigade. Jahresstelle, sehr hoher Verdienst, kein strenger Posten. Evtl. Chef de partie, der sich als Chef gerne bewähren möchte. Eintritt nach Uebereinkunft.

Dasselbst ein

Commis de cuisine

Offerten mit Referenzen sind zu richten an

Jos. Seb. Cahannes, Hotel Parktheater, 2540 Grenchen, Tel. (065) 8 28 71

4005

Gesucht für 15. April, evtl. später

Buffetbursche oder Buffetmädchen

an

neu eröffnete Snackbar in Rapperswil

Verlangt wird absolut sauberes Arbeiten vor den Gästen. (Sandwiches-Herstellung) Bei Eignung besteht die Möglichkeit, später die Snackbar zu führen.

Offerten an

Walter Zweifel, Café-Confiserie, 8640 Rapperswil/SG, Tel. (055) 2 17 66

3995

BÖRSE

Restaurants

Zürich 1

Bleicherweg 5

Restaurant – Grill-room – Dancing-Cabaret LA PUCE – Kiosk

suchen für 1. April oder nach Uebereinkunft für ihren vielseitigen, interessanten Betrieb

jungen, dynamischen und initiativen

Chef de service

Betriebsassistenten

Vertrauensposten als rechte Hand des Patrons. Verlangt werden: Umfassende Kenntnisse in Service, Küche, rationelle Betriebsführung, Kontrollen, evtl. Dancing-Betrieb. Sie werden in diversen Sparten auch eingearbeitet. Geboten werden: Gut honorierte, ausbaufähige Jahresstelle. Geregelte Arbeitszeit. Schreiben oder telefonieren Sie mir (am besten über die Mittagszeit von 11-15 Uhr).

Hans König, Börsen-Restaurants, Bleicherweg 5, 8001 Zürich, Tel. (051) 27 23 33.

3991

Howard Johnson Hotel Amsterdam, Holland

eröffnet anfangs Juli 1970 das erste Hotel in Europa. Erstklasshotel mit 300 Betten und 2 Restaurants.

Wir suchen noch folgendes Personal, für Saison- oder Jahresstelle:

Ank. Chef de partie

Commis de cuisine

Officebursche/-mädchen

Buffetdame

(Coffee Shop)

Serviertochter

Serviertochter Bar

Spezialitätenrestaurant:

1. Buffetdame

Chef de rang

Commis de rang

Qualifiziertem Personal bieten wir schnelle Aufstiegs-möglichkeiten, hohen Verdienst. Angenehmes Arbeitsklima. Junges Team.

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an: R. C. Oet Food and Beverage Manager Hinterdorf 6430 Schwyz

3998

Hôtel Grand-Combin 1938 Lac Champex

cherche pour la saison d'été (15 mai fin septembre)

chef de cuisine qualifié

commis de cuisine

Offre avec certificats et prétentions.

3998

BAD SCHINZNACH

Parkhotel Kurhaus

Wir suchen für die kommende Sommersaison (Mitte April bis Ende Oktober)

Chef de réception

Sprachkundige Bewerber mit NCR-Praxis werden bevorzugt.

Interessenten werden gebeten, Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen zu richten an

M. P. Boillat, Dir. Parkhotel Kurhaus 5116 Schinznach Bad

3991

HOTEL TERME 6716 ACQUAROSSA / Tessin

sucht für Saison Mai-Oktober

Alleinkoch

Zimmermädchen

Hotelpraktikant oder -praktikantin

Saal-Bartochter

Saaltochter

Masseuse oder Masseur

Bildofferten mit Zeugniskopien an Fam. J. Greter

3999

Für sofort

Direktions-Ehepaar

oder

Direktor und Sekretärin

in gut renommiertes Hotel-Restaurant, Zentrum Lugano, gesucht. Ganzjährig geöffnet.

Hotel Monte Ceneri, Via Nassa 44 6900 Lugano, Tel. (091) 2 46 89

3999

Café-Restaurant

,parade'

300 Plätze, Bahnhofstrasse 22, 8001 Zürich

Wir suchen:

Chef de service

(Fräulein)

Gouvernante

Serviertöchter

(lange Sommersaison, auf Wunsch Jahresstelle)

Buffetdame

Offerten an: R. Lautner, Tel. (051) 44 34 77.

3993

Hotel-Restaurant Belvédère, 3800 Interlaken

(Erstklasshaus mit 100 Betten)

sucht für Sommersaison noch folgendes Personal:

Loge:

Hallentourant/
Telefonist
(sprachkundig)
Nachtportier
Chasseur

Rest./Saal: Chef de rang

Demi-chef
Saal-Restaurations-
tochter
Saalpraktikantin

Buffet:

Buffet-Bartochter
Buffettochter
Chef saucier

Küche:

Chef entremetier
Commis de garde

Diverses:

Küchenburschen/
-mädchen
Officeburschen/
-mädchen

Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten mit Foto, Zeugniskopien und Lohnan-sprüchen sind erbeten an die Direktion. Telefon (036) 2 32 21.

3979

Hôtel de l'Europe à Montreux

cherche pour la saison d'été; date d'entrée: 24 mars 1970
ou à convenir, jusqu'à fin octobre 1970

garde-manger
entremetier
commis cuisinier

pâtissier

demi-chef de rang
commis de rang
filles de salle

portier

Adresser offres avec copies de certificats, photo, prétentions de salaire à la direction de l'Hôtel Europe, 15, avenue des Alpes, 1820 Montreux.

3987



Rheinpässgierschiff
MS URSULA (94 Passagiere)

das regelmässige Fahrten zwischen Basel
und Rotterdam ausführt, sucht
ab 19. März bis Mitte Oktober 1970:

Kellner (Steward)
Schweizer

Barman
(jüngerer Schweizer)

Zimmermädchen
(Stewardessen)

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto erbeten an:

Herrn Inspektor R. Münster, Hinterhofstrasse 3, 8302 Kloten
Telefon (051) 84 27 33

4010

In Sommer- und Winterkurort des BO wird zuverlässiger

Aide du patron

in neuenerviertes, mittleres Hotel gesucht.

Bewerber mit Buchhaltungskenntnissen, die Freude an selbständigem Arbeiten haben, richten ihre Offerten mit Bild und Zeugnissen und Saläransprüchen unter Chiffre 4039 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

GRAND-HOTEL en ISRAEL

cherche pour entrée à convenir

1 chef de cuisine

Faire offres avec curriculum vitae, photographie, prétentions de salaire à

Mr. GROSS, Via Guastana no 3
MILAN (Italie)
(tél. 705-695 / 781-900)

3918

Tessin

Wir suchen ab 15. März für lange Sommersaison

1 Koch

Saal-Restaurationsköcher oder

Kellner

2 Küchenburschen

evtl. -mädchen

1 Officebursche

evtl. -mädchen

Offerten erbeten an

Hotel Bellariva, Familie Kern-Casti
6900 Lugano

3936

Auf 1. April 1970 suchen wir für das bekannte Hotel
Stadthaus in Burgdorf folgende qualifizierte Ange-
stellte:

Sekretärin

Commis de cuisine

Restaurationsköcher

Kellner

Buffet-/Officeangestellte

Wir bieten fortschrittliche Arbeitsbedingungen, gute
Sozialleistungen, geregelte Arbeitszeit.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit den üblichen Unter-
lagen oder Ihren Telefonanruf an folgende
Adresse:
Bis 20. 3. 1970 H. Knechtli-Graf, Weihermattstr. 43, 8902
Urdorf, Tel. (051) 88 37 83
Ab 21. 3. 1970 Hotel Stadthaus, 3400 Burgdorf,
Tel. (034) 2 35 55

3938

HOTEL MOREAU
1er rang - ouvert toute l'année
2200 La Chaux-de-Fonds
offre place stable à:

jeune chef de service

démouille ou dame capable de prendre la responsa-
bilité des salons du Bel-Etage: Service des petits-
déjeuners - lunch léger et thé l'après-midi.

réceptionnaire d'hôtel

démouille capable connaissant la caisse N.C.R. et
parlant français - allemand - anglais.
Ces postes à responsabilité sont intéressants et très
bien rémunérés.

3939

Hotel Staubbach
CH-3822 Lauterbrunnen

sucht per anfangs April od. nach Uebereinkunft

1 Serviertochter

1 Kellner

per 1. Mai oder nach Uebereinkunft

1 Alleinkoch

1 Aide de cuisine

1 Küchenbursche

Offerten an Fam. O. Stäger-Fischli
Tel. (036) 3 43 81

3940

Tessin

Gesucht per sofort

3 junge Serviertöchter

und

1 Buffettame

mit Italienischkenntnissen.

Offerten mit Bild und Zeugnissen an:
Restaurant-Bar La Torre, Lungolago, Ascona
Tel. (093) 2 54 55

SA 15209

On cherche pour la saison d'été
(juin-septembre)

filles de salle

femmes de chambre

lingère

garçon de maison

garçon ou fille cuisine

Offres avec copies de certificats et photo à

l'Hôtel Grand-Combin
1938 Lac Champex

9367

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft für lange Saison oder
Jahresstelle tüchtigen

Küchenchef
Saucier
Sekretärin

Buffettöchter

Familie A. Hoffmann-Henn, Hotel Waldhaus, in der Hard, 4127 Birsfelden
Tel. (061) 41 29 30

4023



Hotel Merkur
3800 Interlaken

Das neue Hotel am Bahnhofplatz sucht in lange Sommersaison evtl.
Jahresstellen, folgendes Personal mit Eintritt April/Mai 1970:

Service: **Restaurationskellner**
Serviertöchter

Küche: **Commis de cuisine**
per 15. März oder nach Vereinbarung

Divers: **Nachtportier**
per sofort

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion,
Telefon (036) 2 16 31

4079

PARK-HOTEL

3800 GOLDSWIL bei Interlaken

sucht für lange Sommersaison mit Eintritt auf 15. März oder nach Ueber-
einkunft:

Gouvernante
(Stütze des Patrons)

Alleinkoch evtl. Jungkoch
in modern eingerichtete Küche.

Restaurant: **1 Tochter oder Kellner**

Saal: **Saaltöchter oder Kellner**
evtl. Anfängerinnen

Etage: **Zimmermädchen**
sowie
Hilfszimmermädchen

Lingerie: **Mädchen**
das auch Maschinennähen und -stopfen kann

Küche und Office: **Mädchen und Burschen**
evtl. auch Ehepaare

Offerten mit Photo und Zeugniskopien sind zu richten an:
Familie W. Russenberger
Park-Hotel
3805 Goldswil bei Interlaken, Telefon (036) 2 29 42

3007

GAUER HOTELS

Hotel Schweizerhof, 3011 Bern

sucht auf sofort in Jahresstelle einen initiativen, sprachgewandten

1. Réceptionisten

(NCR-42-kundig)

welcher Freude am Umgang mit einer internationalen, anspruchsvollen
Kundschaft hat. Ihre vollständige Offerte erwarten wir gerne. Auch tele-
fonisch, (031) 22 45 01, geben wir Ihnen jede weitere Auskunft.

4029

Hotel Tell und Post, 6454 Flüelen

sucht auf Ostern oder nach Uebereinkunft

Köchin
Serviertöchter
Buffettöchter
Zimmermädchen

Guter Verdienst, geregelte Freizeit

Offerten sind erbeten an
Josef Walker, Tel. (044) 2 16 16

2763



Hotel-Restaurant
Bad Attisholz

4533 Riedholz (SO)

Haben Sie Lust, am Holzkohlengrill zu arbeiten?
Wir suchen zu kleinerer Brigade:

1 Chef de partie

1 Küchenchef-Stellvertreter

1 Commis de cuisine

Einzelzimmer und Verpflegung im Hause.
Aufenthaltsgenehmigung wird zugesichert.

Anfragen an Telefon (065) 2 20 26, G. Dörfli, Direktor.

OFA 65123002

Brasserie du Grand-Chêne S.A.

1000 Lausanne

demande

jeune chef de service

barmaid
pour bar à café

serveuses

chef et commis de rang

4035



RESTAURANT CASINO BERN

sucht

Commis de cuisine Commis pâtissier Kellner

Offerten mit Gehaltsansprüchen sind zu richten an:

Jacques Baumann
Restaurant Casino Bern

3925

Restaurant Centre Rhône, 1201 Genève

sucht folgende fachkundige Mitarbeiter, in Saison- oder Jahresstelle, Stellenantritt 15. oder Ende März

Buffetdame

Commis de cuisine

Restaurationsstöchter oder Kellner (überdurchschnittlicher Verdienst)

Offerten mit Unterlagen sind zu richten an die Direktion. Tel. (022) 32 58 95.

2422

Gesucht ab 20. März bis Ende Oktober eine

Hilfssekretärin-Réceptionistin

Offerten bitte an die Direktion

Hotel Calypso,
6900 Lugano-Paradiso

3973

Gesucht wird für sofort oder nach Uebereinkunft

Commis de cuisine

oder

junger Koch

Küchenburschen

junger Hausbursche-Portier

Restaurationsstöchter oder Kellner

junger Saalkellner

Commis de salle

Zimmermädchen

auch Anfängerin

Hotel Moosmann, Gandria, Tessin,
Tel. (091) 5 17 26

3969

Für unseren vielseitigen Restaurationsbetrieb auf dem Thuner- und Brienzsee suchen wir auf Frühjahr 1979, in Jahresstelle, einen jungen tüchtigen

Chef de service / Aide du patron

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie ein guter Organisator sind, administrative Kenntnisse sowie Erfahrung in der Personalführung und gute Sprachkenntnisse haben. Entsprechend hoher Lohn wird geboten.

Handgeschriebene Offerten mit Bild, Lebenslauf und Zeugniskopien sind zu richten an

Carlo Platzer
Schlosshotel Freienhof, 3600 Thun

3897

Hotel Krebs, 3800 Interlaken

sucht für Sommersaison ab 1. Mai

Empfangssekretär

Commis de cuisine

Kochlehrling

Commis de rang

Offerten an Ed. Krebs, Hotel Krebs, 3800 Interlaken.

3975

Hotel-Restaurant Belvédère 3800 Interlaken

(Erstklasshaus mit 100 Betten)

sucht für lange Sommersaison

1. Empfangssekretärin

(NCR-4-Kundin)

(evtl. Fräulein)

Deutsch, Französisch und Englisch in Wort und Schrift sowie Erfahrung mit Reisebüros sind erforderlich. Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten mit Foto, Zeugniskopien und Lohnansprüchen sind erbeten an die Direktion. Telefon (036) 2 32 21.

3978

Hotel Rigi am See, 6353 Weggis

sucht für lange Sommersaison

Küchenchef

Chef de partie/Koch

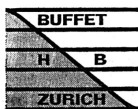
1. Saalkellner/Oberkellner

Saalkellner

Restauranttochter

Offerten mit Zeugniskopien sind erbeten an Familie Spicker, Hotel Rigi am See, 6353 Weggis.

3977



Für die vielseitigen und administrativen Arbeiten, die in unserer Personalabteilung zu erledigen sind, suchen wir auf 1. April 1979 oder nach Uebereinkunft einen Mitarbeiter als

Assistent des Personalchefs

Einem jungen, sprachkundigen Bewerber wird Gelegenheit geboten, mit dem Personalchef die Probleme auf dem Personalsektor zu lösen und in seiner Abwesenheit die Stellvertretung zu übernehmen. Erfahrung im Hotelgewerbe und gute Allgemeinbildung sind erforderlich. Wir erwarten Zuverlässigkeit, Diskretion und Sinn für Teamwork. Fortschrittliche Arbeitsbedingungen.

Offerten mit Lebenslauf, Foto und Zeugniskopien sind erbeten an Rudolf Candrian, Bahnhofbuffet Zürich-HB, Postfach, 8023 Zürich.

3953

Spycher Grill-room Zermatt

sucht für lange Sommersaison

Chefs de rang Commis de rang Commis de cuisine Buffettochter

(mit kleiner Bar)

Eintritt: 11. Juni.

Saison bis zirka 20. Oktober.

Sehr guter Verdienst.

Möglichkeit eines Jahresvertrages.

Bewerbungen an

M. Good, Restaurant Spycher, 3920 Zermatt

OFA 54795513



sucht für sofort

Serviceangestellte

oder

Kellner

Buffettochter

Anmeldungen sind an die Direktion zu richten.

3994

Restaurant Zoologischer Garten

Wir suchen für lange Sommersaison oder in Jahresstelle:

Buffetanfängerin
Buffettochter
Restaurations-
tochter
Commis de
cuisine
Pâtissier
Officegouvernante

Wir bieten zeitgemässe Entlohnung und angenehmes Arbeitsklima.

Offerten sind bitte zu richten an Fam. Bülle, Rest. Zoo, 4000 Basel, Tel. (061) 38 26 60.

3928

M. Bülle - Telefon 38 26 60

Tunesien

Bedeutendes Hotelunternehmen sucht ab sofort, ganzzährig, bestausgewiesene, tüchtige Mitarbeiter, und zwar

Maitre d'hôtel Generalgouvernante Chef de réception/ Assistant Manager

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre PK 905455 an Publicitas, 1002 Lausanne.

Nouvel Hôtel 1ère catégorie

centre ville de GENEVE cherche pour début saison d'été:

directeur

(éventuellement couple directeur)

chef de réception

téléphoniste-secrétaire

(correspondance 3 langues)

conciierge de nuit

gouvernante étage

Les personnes qualifiées (Suissees ou permis C) sont priées de faire leurs offres avec curriculum vitae et photo sous chiffre F 920226-18 à Publicitas, 1211 Genève 3.

Restaurant La Prairie à Neuchâtel cherche

jeune cuisinier

sérieux et capable.

Place à l'année.

(Etranger accepté.)

Faire offre à

J. Robatel, Restaurant La Prairie
2000 Neuchâtel, tél. (038) 5 57 57

SA 87035202

Hotel Restaurant Sporteck Davos

sucht auf kommende Sommersaison

Serviertöchter

(eventuell Anfängerinnen)

Buffettochter

(eventuell Anfängerin)

Koch

Küchenmädchen und -burschen

Offerten sind zu richten an

W. Camenzind

Tel. (083) 3 59 63

OFA 56795001

HOTEL CRILLON in LIMA (PERU)

sucht für seinen berühmten SKY-ROOM einen tüchtigen, gewandten

MAITRE

der perfekt Englisch spricht und durch sein charmantes Wesen im Umgang mit der Clientèle sowie mit dem Personal die Herzen aller gewinnt.

Offerten erbeten unter Chiffre 6753 an Mosse-Annoncen AG, 8023 Zürich.



Rest. «Im Bergführer» Davos Sertig Dörfli

Wir suchen für die Sommersaison (anf. Mai)

2 Serviertöchter

1 Tochter

als Hilfsköchin

1 Tochter

für den Haushalt

Sehr guter Verdienst, Familienanschluss

Zuschriften an: Frau Hauser, Poststr. 11 (Haus Bandli)
7270 Davos-Platz

P 02434

Gesucht für die Sommersaison, evtl. auch Wintersaison, in gut eingerichtete Küche

Alleinkoch

Offerten mit Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen sind zu richten an das

Hotel Stätzerhorn, 7076 Parpan
(GR) bei Lenzheide

P 13-324

On cherche

une cuisinière

pour la saison d'été

une sommière

connaissant les deux services. Entrée le 1er mai.

Motel les Bouquetins

1837 Château-d'Oex

tél. (029) 4 64 19

P 22-232

Gesucht für Sommersaison oder in Jahresstelle berufskundiger und williger

Koch

Einem verantwortungsbewussten Berufsmann wird eine interessante Stelle in einem regen Restaurantbetrieb mit Menu und à-la-carte-Gerichten geboten.

Guter Lohn, angenehmes Arbeitsklima

Offerten sind zu richten an

Restaurant

G. à Porta
Klosters

7250 Klosters, Tel. (083) 4 20 24

P 15-2225

Hotel Fürigen, 6362 Fürigen

Vierwaldstättersee

sucht tüchtige Mitarbeiter. Eintritt nach Vereinbarung zwischen Anfang Mai und Anfang Juli.

Sekretärin

evtl. Anfängerin

Patissier

Commis de cuisine

Buffettochter

Kellerbursche

Barmaid

Restaurationsstöchter oder -kellner

Saalkellner oder -praktikant

Zimmermädchen

Etagenportier

Lingeriehilfe

Für das Strandbad Fürigen:
fach- und sprachkundige, selbständige

Vertrauensperson

(männlich oder weiblich)

zur Führung des Strandbuffets. Hilfs- und Aushilfspersonal steht zur Verfügung.

Wir bitten um Ihre Offerte mit einigen Unterlagen.



belvedere

Hotel Restaurant Français, Bar
Hergiswil am See, 10 Minuten von Luzern
Sommersaison 1979 von April bis Oktober

Service:

1. Oberkellner/

Chef de service

(selbständiger Arbeitsbereich, hoher Verdienst)

Restaurationskellner

Commis de rang

Commis de cuisine

Patissier

(evtl. Commis)

Küche:

Lingeriemädchen

Officepersonal

Küchenbursche

Hausbursche

Wir erwarten: Fachliches Können, Einsatzfreude

Wir bieten: Guten Verdienst, kameradschaftliches Arbeitsverhältnis

Offerten: H. Hochreutener, 6052 Hergiswil
Telefon (041) 75 11 85

3993



Hotel-Restaurant Goldenes Kreuz Gerzensee

Auf März-April 1970 oder nach Uebereinkunft suchen wir für unser neuerbautes Erstklass-Hotel-Restaurant (Jahresbetrieb) folgende Mitarbeiter:

Chef de partie
Commis de cuisine
Commis de rang
Praktikantin
 (vielseitiges Arbeitsgebiet)
Hilfzimmermädchen

Es erwarten Sie: Ein kameradschaftliches Arbeitsverhältnis, ein neues Personalhaus mit modernsten Einrichtungen, geregelte Freizeit.

Offerten sind zu richten an:
 Herbert Huber
 Tel. (031) 92 88 36

3435



Grand Hotel Victoria-Jungfrau 3800 Interlaken

sucht für Sommersaison (Ende April bis anfangs Oktober)

Büro:
2 Journalführer(innen) (NCR)
II. Sekretärin
 sprachgewandt
Praktikanten(innen)
 (Fachschüler)

Loge:
Nachtconcierge
Voiturier – II. Conducteur
Chasseurs

Etage:
II. Etagegouvernante
Hilfsgouvernante-Tourante
Zimmermädchen
Hilfzimmermädchen
Etagenportiers

Servicebrigade:
Winebutlers
Chefs de rang
Demi-chefs de rang
Commis de rang
Courier-Kellner
Kellnerlehrlinge
Praktikanten
 (Fachschule)

Jungfrau-Grillstube:
Restaurationstöchter oder Kellner
Buffetdame oder -bursche
Restaurationslehrtöchter

Economat/Office/Küche:
Economatgouvernante
Officegouvernante
Hilfsgouvernante
 (Fachschule)
Kaffee-Köchinnen
Küchen-/Officeburschen oder -mädchen
Angestellten-Zimmermädchen
Angestellten-Servicebursche oder -mädchen

Lingerie:
Wäscherin für Fremdenwäsche
Glätterinnen, Stopferinnen
Mangemädchen

Küchenbrigade:
Chef-saucier
Commis de grill
Commis pâtissier
Commis de cuisine
Praktikanten
 (Fachschule)
Kochlehrling
Communard

Offerten mit den nötigen Unterlagen sind zu richten an die Direktion.

3365

TOP SEKRETÄRIN

«Mit normalem Puls» (für den Direktor)
 auch an heissen Tagen und
 einem sechsten Sinn für Teamwork

Ihr neues «Reich»:
 Mittelpunkt nationaler und internationaler Kontakte

Ihr neuer Job:
 abwechslungsreich, selbständig,
 exklusiv
 (auch finanziell liegt etwas drin!)

Das Kursaal-Team wartet auf Sie!

Vereinbaren Sie eine Besprechung
 mit dem Chef - Telefon 031 42 54 66

Kursaal Bern AG, Betriebsdirektion

Per albergo di 31 letti

con sala ristorante e sala banchetti di circa 300 posti completamente arredati in stile, cucina modernamente attrezzata, situato in centro importante del Mendrisiotto, vicinanza frontiera, con ampio posteggio di circa 125 posti, possibilità di conglobare stazione di benzina e negozio

cercasi coppia esperti gerenti

(patente cat. I)

Telefonare al numero (091) 4 36 21 orario d'ufficio.

3894

C I B A

sucht

Hilfsportier

für ihre Büroporte.

Wir erwarten gepflegtes Auftreten und Kenntnisse in der französischen und englischen Sprache. Nach Bewährung kann unser neuer Mitarbeiter zum Portier avancieren.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Personalabteilung der CIBA Aktiengesellschaft, 4000 Basel 7.

Telefonische Auskunft erteilt: (061) 32 50 11, intern 2340.

P 03-1330

C I B A

HOTEL LA PERLA AGNO/LUGANO

sucht für lange Sommersaison, mit Eintritt 20. April 1970 bis Ende Oktober

Sekretärin
 (Schweizerin, sprachenkundig)

Barmaid
Chef de service

Restaurationskellner
Restaurationschasseur

Economatgouvernante

Chef de partie
Commis de cuisine
Commis pâtissier

Nachtportier
 (sprachenkundig)
Etagenportier
Lingeriemädchen

Buffetbursche
Officebursche/-mädchen

Offerten an:

Hotel Carmenna, 7050 Arosa.

4001

Wir suchen auf Ostern 1970 für lange Sommeraison einen bestausgewiesenen

Alleinkoch

Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto sind zu richten an

Direktion Casa Coray
6933 Agnuzzo, Lugano

3912

Gesucht

Jungkoch

In modernst eingerichtete Küche des neu eröffneten

Café-Restaurant ASCOT

Spitalgasse 33, Bern
Eintritt nach Vereinbarung.
Tel. (031) 22 78 66

P 059138

Hotel Central am See, Weggis

sucht für lange Sommersaison

Serviertochter

(Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft)

Saaltöchter oder -kellner

(Eintritt auf Ostern oder nach Uebereinkunft)

Kochlehrling

(Eintritt zirka Mitte Mai)

3948

Hôtel de première classe de Lausanne
cherche pour entrée en service à convenir les deux collaboratrices suivantes:

une jeune gouvernante générale

Personne dynamique avec sens d'initiative et d'organisation.

une secrétaire de première force

Travaux de réception, correspondance, salaires. -
Seules les offres des candidates connaissant à fond les 3 langues principales seront prises en considération.

Faire offre avec prétention de salaire sous chiffre 3942 à l'Hotel-Revue, 3011 Bern.

Gesucht per sofort nach

Davos

2 Serviertöchter

evtl. bis zirka 15. April
Hohe Löhne (Hochsaison).

Ferner nach Uebereinkunft

1 Kochlehrling

1 kaufm. Lehrtochter

Kessler AG, Hotel Kulm, 7299 Wolfgang-Davos
Tel. (083) 3 50 04

OFA 56538001



Erstklasshotel, Nähe Flugplatz Kloten und mit bekanntem Restaurant
französisch sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

WALLISELLEN ZÜRICH

Chef de rang
Demi-Chef de rang
Commis de restaurant
Commis de cuisine
Chef de partie
Küchenbursche/Ragazzo di cucina

Angenehmes Arbeitsklima, junges Team.

Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Telefon (051) 93 19 11 (Herrn Sigrist oder Herrn Zuber veranlassen).

3947

die attraktion am bodensee



sucht für lange Sommersaison oder Jahresstelle

Kellner für Restaurant français

Kellnerlehrling

Tournant

Patissier

Commis de cuisine

Buffetdame - Gouvernante

Büroangestellte

Eintrittsdatum: 1. April oder nach Uebereinkunft.

Wer Freude hat, in ein junges Team einzutreten und Wert legt auf gute Zusammenarbeit, sende Offerten bitte an:

Seerestaurant Rorschach, Tel. (071) 41 55 66, R. Boss

3955

Nous cherchons pour nos séminaires qui ont lieu en semaine et en dehors des périodes des fêtes

gouvernante-hôtesse ou secrétaire-hôtesse

débutante, parlant français et allemand, très belle chambre avec terrasse privée donnant sur le lac. Grand parc. Ambiance jeune et agréable.

Offres avec photo et prétentions de salaire à Centre d'études suisses du commerce de détail, 1943 Veytaux-Chillon.

3964

Wir suchen in gutgehendes Speiserestaurant nach Luzern, Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft

2. Chef de service

Serviertochter

Restaurationskellner

Buffetochter

evtl. Anfängerin

Commis de cuisine

Gutes Arbeitsklima, zeitgemässe Entlohnung.

Anfragen erbitten an:
Familie O. Rogger, Kunsthause-Restaurant, 6002 Luzern, Telefon (041) 22 40 23.

3959

Hotel Dom, Zermatt

Wir suchen zu sofortigem Eintritt

Saaltöchter oder -kellner

für Eintritt auf zirka Mitte/20. April 1970

Kochcommis

Anmeldungen erbitten an:
Hotel Dom, 3920 Zermatt, Tel. (028) 7 72 23.

3958

Wir suchen auf anfangs Juni

1 Serviertochter

und

1 Zimmermädchen

(evtl. Praktikantinnen)

Zuschriften an:

Chr. Conrad, Hotel Post
7275 Davos-Frauenkirch
Tel. (083) 3 61 04

OFA 56721002

Bahnhofbuffet Bern sucht per sofort oder nach Vereinbarung einen bestausgewiesenen

Chef garde-manger

für seine modernst eingerichtete Küche.

Wir bieten angenehme Arbeitsatmosphäre, selbständige Tätigkeit, geregelte Arbeits- und Freizeit, sehr guten Verdienst sowie vorzügliche Sozialleistungen (Pensionskasse). Kost im Hause. Unterkunft in eigenem Personalhaus (Einzelzimmer) möglich.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

Fritz Haller, Bahnhofbuffet Bern
3000 Bern, Tel. (031) 22 34 21

P 05.9006



Gesucht im Zentrum Zürich in eine mittlere Küchenbrigade

1 Garde-manger

1 Saucier

1 Entremetier

Ebenfalls ist die Stelle der

Gouvernante

neu zu besetzen.

Wir bieten überdurchschnittliche Entlohnung und auf Wunsch wird Logis zur Verfügung gestellt.

Bitte sich wenden an:

Restaurant Parmentier,
Theaterstrasse 10, 8001 Zürich
Tel. (051) 47 80 72

P 44-21039

Gesucht vom April bis Oktober eine nette, freundliche

Tochter

für Hausarbeiten und Mithilfe im Geschäft auf Campingplatz Vitznau

Tel. (041) 83 12 80

P 25-22721

Wir suchen auf 1. April, spätestens 1. Mai

Alleinköchin oder Koch

in mittleren Hotel- und Restaurationsbetrieb, Daseibst

Saaltöchter

wenn möglich mit Fremdsprachkenntnissen, jedoch nicht Bedingung.

Offerten erbitten an

Martha von Allmen
Gasthof Sternen, Wilderswil/
Interlaken (BO), Tel. (036) 2 16 17

Hotel Suisse du Parc
6573 Locarno-Magadino

sucht auf 14. März oder nach Uebereinkunft

Barmaid

In Rustico-Bar

2 versierte Kellner

oder Serviertöchter

1 Saalpraktikantin

Aiuto cuoco

Cuoco-pasticere

Zimmermädchen

Cameriere al piano

Uomo tutto fare - portiere

Buffetochter

(Anfängerin)

3923



Hotel Müller
Gersau

am Vierwaldstättersee

1. Haus am Platz, 130 Betten

sucht für lange Sommersaison (April bis Anfang Oktober) noch folgende qualifizierte Mitarbeiter:

1. Sekretärin

(NCR, mehrsprachig)

Anfangs-Concierge

Chasseur

Etagenportier

Zimmermädchen

Etagengouvernante

Kaffeköchin

Buffetdame

Buffetmädchen

Commis de cuisine

Commis tournant

Commis de salle

Commis de restaurant

Serviertöchter

Serviertöchter

für Gersauerstübli

Hausbursche

Schriftliche Offerten mit den üblichen Unterlagen an:

Otto H. Camenzind-Nigg.

3954

Pour Genève

dame de buffet

de préférence Suisse ou permis C, cherchée par Restaurant BAVARIA, 49, rue du Rhône, Genève 3, tél. (022) 24 09 68.

P 18-306935

HOTEL LE CHATEAU D'OUCHY

1006 Lausanne

cherche pour entrée de suite ou à convenir:

chef de partie

chef entremetier

portier d'étage

chasseur tournant

commis restaurant

Faire offre avec copies de certificats ainsi qu'une photo passeport.

3917

LA TOUR DE SUPERCRANS

à Montana-Crans

cherche pour entrée immédiate ou selon disponibilité:

1 concierge qualifié

1 téléphoniste qualifiée

(connaissance des langues)

3 femmes de chambres

3 chefs ou commis de rang

4 garçons de cuisine ou office

2 chasseurs

1 portier de nuit

Place à l'année.

Faire offres à la Direction avec curriculum vitae et photo et prétentions de salaire.

Le Vieux Chalet

L'HOTEL RESTAURANT à CRESUZ (en Gruyère)

cherche pour le 1er mai ou date à convenir

commis de cuisine

Possibilité d'apprendre le français

Adresse: Hotel-Restaurant Le Vieux Chalet
1631 Crésuz (Gruyère)
Tel. (029) 7 12 86

3919

Hotel Almagellerhof

in Saas-Almagell bei Saas-Fee sucht ab sofort tüchtige

Alleinköchin oder Koch

In Ganzzahresstelle. Gute Verdienstmöglichkeiten zu gesichert.

Offerten sind zu richten an

Zurbriggen Florinus
Hotel-Pension Almagellerhof
3905 Saas-Almagell (VS)
Tel. (028) 4 87 61

3929

Moderne Mittelklassehotel mit 60 Betten und sehr grossem Restaurationsbetrieb sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

Gouvernante

für Economat und Haus, welche fähig ist, ihr untergeordnetes Personal zu leiten. Italienischkenntnisse erwünscht.

Offerten mit Foto und Zeugnisabschriften sind zu richten unter Chiffre 3920 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

3920

Hotel Federal, 6900 Lugano

sucht für die kommende Saison, 15. März oder nach Uebereinkunft

Saaltöchter Saalpraktikantin

Offerten mit Zeugnissen und Lohnanspruch an die Direktion.

3970

Stadt-Casino Basel

sucht per sofort

Commis garde-manger

Commis saucier

Offerten sind zu richten an:
W. Obrist, Stadt-Casino Basel, 4000 Basel, Tel. (061) 24 38 45

3914

GRINDELWALD

Gesucht für Sommersaison

Hotelsekretärin

evtl. Anfängerin

Serviertochter

Saaltöchter

Saalpraktikantin

Hilfskoch

Offerten mit Referenzen und Gehaltsansprüchen an

H. Märkle, Hotel Restaurant Jungfrau, 3818 Grindelwald, Tel. (038) 3 27 71.

3915



Wir suchen

In Jahresstelle oder Saison.

Empfangssekretärin

ca. 1. Mai

Barmaid

15. Mai

Anfangsoberkellner

ca. 15. Mai

Commis de rang

ca. 1. Juni

Restaurations-Saaltöchter

Chef de partie

Commis de cuisine

Buffetlehtochter

Auf Wunsch, Möglichkeit zum Besuch Buffetlehrkurs Wirtverein.

Rufen Sie uns doch gleich an oder schreiben Sie uns, unter Beilage von Foto, Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen

3907



HOTEL SARATZ

PONTRESINA



sucht für Sommersaison 1970

Sekretärin
Büropraktikant
oder -praktikantin
Nachtportier/Telefonist
Chasseurs
Barmaid-Hallentochter oder
Barman/Chef de hall
Chefs de rang
Commis de rang
Saalkellner
Commis de cuisine

Etagegouvernante
Stütze der Hausfrau
Etageportier
Zimmermädchen
Anfangszimmermädchen
Angestelltenzimmermädchen
Gouvernante
für Keller/Kontrolle
Küchenmädchen
Officemädchen
Casserolier/Küchenburschen
Lingeriemädchen
Wäscher

Angestellte, die sich für ihren letztjährigen Posten interessieren, wollen sich bitte sofort melden.

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an:
 G. P. Saratz, Hotel Saratz, 7504 Pontresina.

2838

Zermatt sucht für die Sommersaison:

Hotel Gornergrat Zermatt Dorf

1. Sekretärin
 (Journalführerin)
Zimmermädchen
Etageportier
Küchenburschen
Chef de rang
Commis de rang

Offerten sind erbeten an die Direktion
 Tel. (028) 7 70 33

Hotel Pollux-Nordend

1 Portier conducteur
 Eintritt 1. 7. 1970, Jahresstelle
 (Deutsch, Französisch, Englisch)
1 Zimmermädchen
 Eintritt 15. 4. 1970, Jahresstelle
1 Buffettochter
 Eintritt 1. 5. 1970, Jahresstelle
2 Serviertöchter
 Eintritt 1. 5. 1970, Jahresstelle
1 Commis de cuisine
 Eintritt 15. 4. 1970, Jahresstelle
Küchenbursche
 Eintritt 1. 5. 1970, Jahresstelle

Offerten sind zu richten an A. Bayard, Direktor.

Hotel Excelsior

tüchtige Alleinsekretärin
Alleinkoch
freundliche Serviertochter
 für die Bar
Restaurationstöchter
 (sprachkundig)
Zimmermädchen
2 Lingères
Küchenburschen

Offerten sind erbeten an die Direktion
 Tel. (028) 7 70 46

Zimmermann Hotels AG

Hotel National-Bellevue
 und Hotel Schweizerhof

Loge: **Telefonist - Tournant**
Nachtportier

Saal: **Demi-chef**
 Restaurant: **Chef de service**
 Dancing: **Restaurationstöchter**
 (Terrasse)

Etage: **Zimmermädchen**
Portier

Küche: **Commis de cuisine**
Chef de garde
Patissier
Küchenburschen
 (Ragazzi di cucina)

Lingerie: **Glätterin**
 (Stiratrice)
 (Ragazze)

Bar: **Anfangsbarmaid**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind
 erbeten an die Direktion.

3829



Hotel Balances-Bellevue

6002 Luzern

sucht für Sommersaison (April bis Oktober)

Büro: **2. Chef de réception** Etage: **Stütze der**
Empfangs- **Generalgouvernante**
sekretär(innen) **Etageportiers**
 (für Empfang, Kasse und NCR) **Zimmermädchen**
Restaurantkassier Restaurant: **Chefs de rang/**
Warenkontrollleur **Demi-chefs**
Büro- **Commis de rang**
praktikanten(innen)

Loge: **Nachtportier oder** Küche: **Chef entremetier**
Nachtconcierge **Chef de garde**
 (sprachkundig, Putzarbei- **Commis de partie**
 ten) **Office-/**
Telefonistin **Küchenbursche**
Logentournant **(-mädchen)**
Voiturier
Chasseurs

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen an die Direktion.

3353

Wir suchen fachtüchtige

Betriebsassistentin/ Gouvernante

für Economat, Einkauf, Office, Küche usw.

Gut bezahlte Jahresstelle.
 Eintritt nach Uebereinkunft.

Sowie ausgebildete, begabte

Kaltmamsell

speziell für unsere Schwedenbuffets.

Gute Jahresstelle.

Offerten erbeten an

Fam. W. Studer, Hotel Hecht, 9000 St. Gallen,
 oder rufen Sie an Tel. (071) 22 65 02.

3779

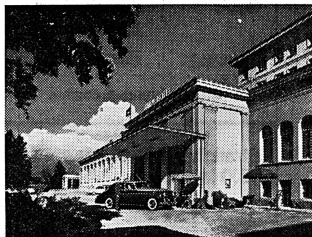
HECHT

ST. GALLEN

das gute

HOTEL

Willi und Mita Studer
 Telefon 071 - 22 65 02



Kulm Hotel

7500 St. Moritz

sucht für Sommersaison 1970
 (bei Zufriedenheit langes Winter-
 engagement garantiert)

Büro

Direktionssekretärin
 4sprachig, Steno mindestens 2

Stagiaire
 für Maincourante NCR und Reception

Loge

Nachtconcierge
Voiturier

Telefonistinnen
Chasseurs

Restaurant

Chef d'étage, Commis d'étage
Chefs de rang und Demi-chef
Commis de restaurant

Bar

Barman - Chef de hall
Commis de bar et hall

Küche

Chefs de partie
Commis de cuisine
Hilfspersonal
 (Ragazzi e ragazze di cucina)
Casserolier

Etage

Zimmermädchen
Zimmermädchen-TOURNANTE
Personal-Zimmermädchen
Koffeeköchinnen

Office

Hilfspersonal
 (Ragazze e ragazzi per office)

Lingerie und Wäscherei

Mangemädchen
 (Ragazze per il mangano)
Näherinnen
 (cucitrice)
Glätterinnen
 (stiratrice)

Kuriersaal

Personal für Bedienung
 (personale per servizio sala personale)

3974

Continental Hôtel, Lausanne

Avez-vous de bonnes connaissances de bar et la
 restauration?

Parlez-vous couramment le français, l'anglais et
 l'allemand?

Avez-vous entré 30 et 40 ans?
 Nous cherchons

une barmaid

pour notre **Lobsterbar** au premier

Début de l'engagement: avril/mai.

Nous offrons: place à l'année,
 heures de travail régulières,
 salaire intéressant,
 travail dans une jeune équipe
 dynamique.

Veuillez faire parvenir votre offre avec photo et certi-
 ficats à:

Direction Continental Hôtel,
2, place de la Gare, 1000 Lausanne,
tél. (021) 22 04 32.

P 22-6356

Gesucht

Junger Bursche
als Chasseur-Anfänger

Chasseur
(sprachkundig)

Etagenportier
(Schweizer oder Niederlasser)

1. Sekretärin
(Schweizerin)
und für mein neu gestaltetes Hotel-Restaurant (ohne Alkohol)

Serviertochter
(sprachkundig)

Service-Hostess
(evtl. Anfängerin)

Offerten erbeten an:

HOTEL NEUES SCHLOSS
Stockerstrasse 17, 8002 Zürich
Tel. (051) 36 65 50

3891

Nous cherchons pour entrée immédiate ou date à convenir:

cuisinier
femme de chambre
employée de maison
secrétaire
demoiselle de buffet
jardinier

Faire offres avec prétentions de salaire à

E. Gessler, Hôtel des Platanes
2025 Chez-le-Bart (NE)
Tel. (038) 6 79 96

3892

NIGHT-CLUB + SNACK-BAR
in ZÜRICH

sucht versierte

Barmaid

Interessante Jahresstelle. Schriftliche Offerte unter
Chiffre 3933 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

3933

Tüchtige
Köchin

gesucht für Saison Mai-Oktober

Offerten mit Zeugniskopien an

Fam. J. Greter, Hotel Terme
6716 ACQUAROSSA / Tessin

3900

Hotel Münchnerhof
Ristorante Pizza, 4000 Basel

suchen in Jahresstelle:

Commis de cuisine
Chef de partie

Offerten sind erbeten an:
A. Gloggnier, Tel. (061) 32 93 33

3909

Hotel Münchnerhof
Ristorante Pizza, 4000 Basel

suchen für die Zeit der MUBA vom 8. bis 21. April 1970

Chef de partie
Chef de service
Restaurationskellner

Offerten sind erbeten an:
A. Gloggnier, Tel. (061) 32 93 33

3908



Drachen-Restaurant
Aeschenvorstadt 24
4000 Basel

Wir suchen per sofort

Allgemeingouvernante
Anfangsgouvernante
Buffettochter/-bursche
Commis de cuisine
Patissier
Kellnerlehrling

Es handelt sich um sehr gut bezahlte Jahresstellen.

3893

Gesucht nach

Buchhalter

evtl. auch **Hilfsbuchhalter**. Selbständiger, entwicklungsfähiger Posten. Wohnung vorhanden. Bitte nehmen Sie mit uns Verbindung auf.

Kessler AG, Hotel Kulm
7289 Wolfgang-Davos
Tel. (083) 3 50 04

OFA 56538001

Hotel Surselva, 7018 Flims-Waldhaus

sucht für lange Sommersaison - 18. Mai bis 15. Oktober 1970,

Büro: **Sekretärin**
Büropraktikantin

Loge: **Chasseur**

Saal: **Oberkellner**
Servicepersonal

Dancing: **Barmaid**

Offerten erbeten an die Direktion.

3952

Strandhotel Neuhaus am Thunersee
3800 Interlaken

sucht für lange Sommersaison mit Eintritt nach Uebereinkunft

Büropraktikantin

mit guten Kenntnissen der Fremdsprachen

Buffettochter, evtl. -bursche
Commis de cuisine

Den Fähigkeiten entsprechend sehr gutes Gehalt.

Offerten mit den nötigen Unterlagen erbeten an die
Direktion. Tel. (036) 2 45 40.

3951

Genève: Hôtel Mon-Repos

cherche encore

1 commis de salle - stagiaire
1 fille de salle - stagiaire aussi
1 stagiaire de réception
1 portier de nuit

Connaissance des langues si possible.

Entrée à convenir.

Offre à la direction, M. Keller, 131, rue de Lausanne, 1207 Genève.

3949

Hotel Pilatus
Hergiswil am Vierwaldstättersee

sucht

Restaurationstochter
Restaurationskellner
Saaltöchter
Buffettochter
Zimmermädchen
Commis de cuisine

Guter Verdienst. Familiäre Behandlung.

Offerten an Fam. J. L. Fuchs, Hotel Pilatus, 6052 Hergiswil. Tel. (041) 75 15 55

3926



Gutgehender Betrieb mit 120 Betten, Spezialitätenrestaurant, Dancing, Bar.
Wir suchen mit Eintritt nach Uebereinkunft in Saison- oder Jahresstelle:

Commis de cuisine
(Entremetier, Saucier, Garde-manger)

Restauranttochter
(Basis 15 Prozent)

Restaurantkellner
(Basis 15 Prozent)

Commis de rang

Buffettochter
(Jungkellner)

(evtl. Anfängerin)

Wir zahlen Höchstlöhne und bieten gute Arbeitsbedingungen sowie gute freie Unterkunft und Verpflegung.

Ausführliche Angebote sind erbeten an:
M. Looser, Hotel Sternen, 9667 Unterwasser,
Telefon (074) 5 24 24.

3843

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung für lange Saison bis Ende Oktober

1. und 2. Hotelsekretärin
(Deutsch, Französisch, Englisch)

Réceptionist(in)

Saaltöchter

Stubenmädchen

Portier mit Fahrausweis

Hausbursche

Offerten mit Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen erbeten an Hotel Silberhorn, 3818 Grindelwald

3929

Hotel Seefeld, 6314 Unterägeri

Gesucht

auf Ende April/anfangs Mai oder nach Uebereinkunft

Chef de partie
Commis de cuisine
Serviertochter
auch Anfängerin

Offerten erbeten an Hotel Seefeld, 6314 Unterägeri

3930

Modernes Hotel (60 Betten) mit grossem Restaurationsbetrieb sucht in Jahresstelle tüchtige und freundliche

1. Sekretärin oder Sekretär

für die Reception, Kassa, Korrespondenz sowie alle üblichen Büroarbeiten, welche sich über gute Praxis und einen guten Umgang mit der Kundschaft ausweisen kann. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Offerten mit Foto und Zeugniskopien sind zu richten an

Carlo Platzter
Schlosshotel Freienhof, 3600 Thun

3896

Gesucht in Hotel von 50 Betten für Sommersaison (April/Mai bis Anfang Oktober)

Chef de partie
Commis de cuisine oder Köchin
Restaurationstochter

Saaltöchter

Saaltöchter

Portier

Zimmermädchen

Buffettochter

Lingerie-/Hilfszimmermädchen

Offerten mit Zeugnissabschriften und Foto an

Familie Michel, Hotel Seeburg,
3852 Ringgenberg bei Interlaken

3050



RING HOTEL
IN ENGELBERG

sucht für lange Sommersaison ab 5. Mai:

ECONOMATGOVERNANTE
Kaffeeköchin
Serviertochter
Commis de rang
Portier
Zimmermädchen
Lingeriemädchen

Angebote mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion Ring Hotel, 6390 Engelberg.

3849

genève

Nous cherchons pour de suite une

secrétaire de réception
(connaissance de la machine NCR), anglais et français, Suisse ou hors plannement.

Prière d'envoyer les offres avec prétention de salaire à la direction.

hôtel du midi
genève

Place Chevelu Téléphone 022/317800

3832

Hotel Kettenbrücke, 5000 Aarau

Zum baldmöglichen Eintritt in regen Jahresbetrieb werden gesucht

2 tüchtige Commis de cuisine

Geboten werden überdurchschnittliche Entlohnung, geregelte Freizeit, Kost und Logis im Hause.

Offerten sind erbeten an
Familie E. Frey, Tel. (064) 22 30 16

3871

Hotel-Restaurant TETE DE RAN
2208 Les Hauts-Geneveys

téléphone (038) 7 23 23
Jura Neuchâtois, 1425 m
ouvert toute l'année
entièrement renové
date d'entrée à convenir

sommeliers

sommelières

fille de buffet

(éventuellement débutante)

Faire offres à la direction avec curriculum vitae, copies de certificats et prétentions de salaire.

389

Hotel-Restaurant Bären,
3715 Adelboden

Wir suchen auf 1. März oder nach Uebereinkunft

Serviertochter

Offerten an P. Trachsel, Tel. (033) 73 21 51

3847

Parkhotel Giessbach
am Brienzersee

Für Anfang Mai bis Ende September

Nachtportier
Chasseur
Etagenportier
Zimmermädchen
Lingeriegouvernante
Wäscher
Glätterin, Stopferin
Saalkellner, Saaltöchter
Economat-Officegouvernante
Chef saucier
Chef garde-manger

Kioskverkäuferin
Seilbahn-Kondukteur

Offerten mit Angabe der Lohnansprüche und Referenzen erbeten an:

A. Berthod, Dir., Chalet Beryll, CH - 3818 Grindelwald

2111

HOTEL ELITE

2500 BIENNE

TÉLÉPHONE: (032) 2 54 41 + 3 03 68 TÉLEX: 34101

Cherchez avec entrée de suite ou à convenir:

barmaid

pour notre Night-Club -Le Chambord-

Solide expérience et bonnes références exigées, ainsi que connaissance des langues (français, allemand, anglais). Place à l'année bien rémunérée.

Nous cherchons également:

femme de chambre
commis de rang
commis de bar

Places à l'année avec entrée de suite ou à convenir.

Prière de faire offre manuscrite avec copies de certificats et photo à la direction de l'Hôtel Elite, 2500 Bienne.

3793

Wir suchen für Saison ab 11. April bis 15./25. Oktober 1970 folgendes gutausgewiesenes Personal:

3 Zimmermädchen
3 Serviertöchter
2 Küchenburschen
evtl. 1 Küchenmädchen
1 Gärtnerbursche
(evtl. Gärtnerbursche-Portier)

Offerten mit Photo und Zeugniskopien sind erbeten an:

Garten-Hotel Villa Margherita
6935 Lugano-Bosco
Telefon (091) 59 14 31.

2615

Die Furler Hotels in Luzern suchen für lange Sommersaison noch folgendes Personal:

Carlton-Hotel Tivoli

Réceptionnaire-Mécanograph (NCR 42)
Telefonist
Commis de cuisine
Commis pâtissier
Zimmermädchen-Tournante

für unser Gartenrestaurant:

Buffetdame
Serviertochter
Köchin

Hotel Wilden Mann

Réceptionnaire(In)
fremdsprachen- und NCR-kundig
Eintritt: sofort oder nach Vereinbarung

Logentournant

Chef pâtissier
Chef tournant
Commis de cuisine

Saaltöchter
Saalkellner

Hotel Château Gütsch

Chef tournant

Commis de cuisine

Restaurationskellner

Zimmermädchen

Wir bitten Sie, Ihre Offerte mit Zeugnissabschriften und Foto direkt an die Direktion des entsprechenden Hotels zu senden. Danke.

4014



suchen für die kommende Sommersaison

Büro

Sekretärin
Büropraktikantin

Saal und Restaurant

Oberkellner
Obersaaltöchter
Saaltöchter
Saalkellner
Restaurantpersonal

Bar

Bar- und Hallentöchter
auch Anfängerin

Etage

Zimmermädchen

Buffet

Buffetdamen
Buffetöchter
auch Anfängerin

Küche, Office, Plonge

Casseroliers
Officemädchen/-burschen
Küchenburschen/-mädchen

Halle

Portiers und Hausburschen

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an

Herrn E. Cathrein, Riederalp-Hotels, 3981 Riederalp, Tel. (028) 5 32 41

3576

Wir suchen nach Uebereinkunft eine selbständige

Sekretärin

für Réception, Telefon, Journal, Korrespondenz.

Interessanter, abwechslungsreicher Posten.

Offerten erbeten an:

H. Dumelin, Hotel Bahnhof, 8500 Frauenfeld
Telefon (054) 7 20 51.

3808

Europa Grand Hôtel au Lac
6900 Lugano-Paradiso

cherche pour de suite

portier d'étages

(connaissant langues et téléphone)

demi-chef de rang

commis de rang

commis tournant cuisine

saucier

pâtissier

commis pâtissier

contrôleur caviste

(connaissant langues, pour achats, etc.)

Faire offres avec copies de certificats, photo, pré-
tentions de salaire et date possible d'entrée e- ser-
vice au bureau central.

3673

Hôtel Bonivard
1842 Montreux-Territet

cherche pour longue saison, mars à fin octobre:

1 fille de salle

1 garçon de salle étage

1 commis de cuisine

dès le 1er ou 15 mai.

1 casserolier

Offre avec prétention de salaire à R. Ulrich, directeur.

3845

Gesucht in erstklassig bestbekanntes Spezialitäten-
restaurant tüchtige, englisch sprechende

Restaurationsstochter

Sehr guter Verdienst. Eintritt 1. März oder nach
Uebereinkunft.

Restaurant Veltliner Keller
8001 Zürich, Tel. (051) 25 32 28

3635

Hôtel Alpina et Savoy 3963 Crans-sur-Sierre

Cherchons pour la saison d'été (début juin fin septembre)

cuisine:

chef de partie
commis de cuisine
garçon de cuisine

restaurant:

maître d'hôtel
demi-chef de rang

lingerie:

une repasseuse/stoppeuse
fille de lingerie

Adresser les offres à la direction avec photo et copies de certificats.

3820

Mot-Hotel Kreuz, 6072 Sachseln

(Zentralschweiz)

Familien- und Passagierhotel 100 Betten sucht für Eintritt Ende März oder nach Ueberein-
kunft

Empfangssekretär (in)

Stütze des Patrons

2. Sekretärin

(sprachenkundig)

Commis pâtissier

Serviertochter

Restaurationskellner

Offerten sind erbeten an die Direktion. Fernmündlich erreichbar (041) 85 27 18

3789



Restaurationsbetriebe Shopping-Center
Spreitenbach bei Zürich

Das grösste und modernste Einkaufszentrum in Europa.

Wir suchen für Neueröffnung auf Anfang März 1970 in Jahresstellen:

Küche: Chef de partie

Commis de cuisine

Commis pâtissier

Divers: Casserolier

Hilfspersonal

Büro: Büropraktikantin

Service: Kellner

Serviertöchter

(Service-Bekleidung wird zur Verfügung
gestellt)

Buffet: Buffet-Praktikantinnen

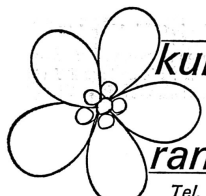
Es können nur Schweizer oder entplanierte ausländische Bewerber berücksichtigt werden.

Wir bieten modernste Arbeitszeit, Schichtbetrieb, modernst eingerichtete Betriebe, Leistungs-
löhne, ausgebaute Sozialleistungen.

Einsatzfreudige, bestqualifizierte Bewerber richten ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen
an

Direktion Rud. Kuster, Restaurationsbetriebe im SHOPPING-CENTER, 8958 Spreitenbach,
Tel. (056) 3 63 66.

2408



**kurhotel
bad
ramsach**
Tel. 062 69 23 23
Post 4633 Läufelfingen

*Nun hat sich auch unsere zweite
Hotelsekretärin
verheiratet, und so sind wir genötigt,
eine Nachfolgerin zu suchen*
*Möchten Sie in einem neuen Haus,
grosszügig eingerichtet, in einem leb-
haften Betrieb mit einem jungen Team
und fortschrittlicher Leitung arbeiten?*
*Telefonieren Sie uns
verlangen Sie Herrn oder Frau Kälin
sie orientieren Sie und vereinbaren mit
Ihnen ein Rendez-vous*

135

Buffet CFF, 1400 Yverdon
cherche
chef de partie
commis de cuisine
garçon de cave/économe

Faire offres à
M. Criblet-Ferron, Buffet CFF, 1400 Yverdon
Tél. (024) 2 49 95

3781

Gesucht in gepflegten Betrieb an der Peripherie der
Stadt Zürich

Jungkoch neben Patron

Spezialitäten-Restaurant Kibiz
8305 Dietlikon, Fam. K. Siegrist
Tel. (051) 93 31 10

3218

Hotel Angletterre, 1200 Genf

sucht

Commis de rang
Chasseur
Lingeriemädchen

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

3794

Hotel Jungfrau
3812 Wilderswil-Interlaken

Gesucht auf 20. März eventuell später

1 Koch
1 Köchin

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion
Tel. (058) 2 35 31

3815

Gesucht für sofort junge, freundliche

Serviertochter

In gepflegtes Speiserestaurant am Zürichsee. Guter
Verdienst, Zimmer im Hause, geregelte Arbeitszeit.

Offerten an

Frau A. Pfenninger
Restaurant Schiffli, 7806 Meilen
Tel. (051) 73 03 04, ausser montags

3772

Gesucht in Restaurant Nähe Zürichs' gewissenhafte,
flinke

Barmaid

Nur Schweizerin oder Entplafonierete. Eintritt sofort
oder nach Uebereinkunft. Zimmer kann zur Verfügung
gestellt werden. Offerten mit den üblichen Unterlagen
unter Chiffre 2064 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

3791

Hotel Belvedere
7550 Bad Scuol-Tarasp-Vulpera
sucht ab Mitte Mai für Sommer- und Wintersaison
Chef de cuisine
für kleine Brigade

Wir bieten:
geregelte Arbeits- und Freizeit, gutes Salär, Kost und
Logis frei, angenehmes Arbeitsklima, Möglichkeit für
Jahresstelle.

Offerten mit den üblichen Unterlagen bitten wir an
die Direktion Hotel Belvedere, 7550 Bad Scuol,
zu senden. Tel. (084) 9 10 41.

Hotel Parc et Lac, 1820 Montreux
sucht für den 23. März bis anfangs Oktober 1970

Chef de cuisine
Chef saucier
Commis de cuisine

Offerten erbeten an Dir. H. Schudel, Tel. (021)
62 37 38.

3887

Gesucht wird auf 1. März oder nach Ueber-
einkunft zuverlässiger, selbständiger

Alleinkoch

in kleinen Pensions- und Restaurationsbetrieb
Nähe Lugano.

Offerten mit Lohnansprüchen sind zu richten
unter Chiffre 3480 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hotel Royal – St. Georges
3800 Interlaken

sucht für lange Sommersaison ab 25. März

Chef de rang/Demi-chef

Commis de rang

Saaltöchter

Saallehrtöchter
(Ausbildung Schulhotel SHV)

Etagenportier

Zimmermädchen

Lingeriemädchen

3831

Le Golf-Hôtel, 1820 Montreux

cherche pour longue saison d'été, à partir du 16 mars
1970 ou à convenir:

filles de lingerie

commis de rang

filles de salle

filles de salle débutantes

portier

femme de chambre

commis de cuisine

casseroliers/garçons de cuisine

filles de cuisine

Faire offres avec curriculum vitae, photographie,
prétentions de salaire à la direction.

3801



**Schlosshotel
Brestenberg**
Seengen am Hallwilersee
Telefon 064 54 11 31

Schlosshotel Brestenberg
(35 km von Luzern und Zürich)

sucht auf zirka 15. März/1. April in Jahresstelle oder
für Sommersaison bis 31. Oktober

Sekretärin

(Schweizerin, für vielseitigen Posten)

Chef de partie/Koch

Commis/Koch

2. Barmaid

Lingeriemädchen

Küchenbursche

Office- und Hausbursche

Offerten sind zu richten an:
Schlosshotel Brestenberg, 5707 Seengen.

2449

Für unseren gut eingerichteten Betrieb suchen wir
zum Eintritt nach Uebereinkunft einen nüchternen,
treuen und zuverlässigen

Caviste

Er muss selbständig unseren grossen Keller betreuen
können. Vertrauensposten. Alter nicht unter 30 Jah-
ren. Wir bieten guten Lohn, geregelte Arbeitszeit und
Pensionskasse.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten
an W. Frauchiger-Minnig, Bahnhofbuffet SBB
8401 Winterthur, Tel. (052) 22 13 35

P 41-175

Sporthotel Galina
Fürstentum Liechtenstein

Gesucht für sofort bis Mitte April Junge, tüchtige

Barmaid

Offerten sind zu richten an:

Arthur Wolf-Itten, 9497 Malbun FL, Tel. (075) 2 34 24

3855

Gesucht

Barmaid

Jahresstelle, guter Verdienst.

Bar-Dancing Sherlock, Meiringen
Tel. (036) 5 11 24

P 0521226

Hotel Schmid, Lugano

sucht für kommende Saison: 15. März oder nach
Uebereinkunft

Büropraktikantin oder Sekretärin
Saaltöchter
Saallehrtöchter
Zimmermädchen
Kaffeeköchin oder -koch
Jungkoch
1 Commis de cuisine

Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsanspruch sind
erbeten an:

Familie Portsch-Schmid, Hotel Schmid,
6900 Lugano-Paradiso.

3228

Albergo Ronco, Ristorante Grill
sucht auf Mitte März:

Buffetdame
3 Serviertöchter
Alleinkoch

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an
W. Casparis, Albergo Ronco, 6622 Ronco s. A.

SA 18183 Lo



**HOTEL KRONE
LENZBURG**

Wir suchen in regen Jahresbetrieb mit Eintritt nach
Uebereinkunft

Sekretärin oder Sekretär
(selbständig)

Büropraktikantin(in)

Restaurationskellner oder Tochter
(fachkundig)

Entremetier
(restaurationskundig)

Offerten richte man an:

Fam. Gruber-Hofer
Tel. (064) 51 26 12

2831

Hotel Silberhorn-Terminus, Wengen

sucht sprachkundige

Hotel-Sekretärin

Jahresstelle.

Eintritt im Laufe des Monats März oder nach Ueber-
einkunft.

Offerten erbeten an:

Fam. W. Beldi-Lauener, Hotel Silberhorn
3823 Wengen

3859



Hotel-Restaurant Engematthof,
8002 Zürich

sucht in Jahresstellen:

2. Sekretärin

für Journal (mit NCR-42) Kasse und allgemeine Büro-
arbeiten. Ablösung des Telefonisten.
Eintritt: 1. April 1970.

Réceptionist

jüngerer, sprachkundig. Eintritt: 1. April 1970.

2 Commis de cuisine

1 Commis tournant und evtl. 1 Commis pâtissier.

Eintritt baldmöglichst.

**1 Officegouvernante-
Buffetöchter**

Eintritt baldmöglichst

1 Chasseur

(auch Telefonabläusung)

Eintritt zirka 15. März 1970

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten
an die Direktion des Hotels Engematthof, Engimat-
thofstrasse 14, 8002 Zürich, Tel. (051) 36 25 04.

3363

Nach Lugano gesucht

Eintritt 1. Mai

Alleinportier

Zimmermädchen

Serviertöchter

Saalpraktikantin

Jungkoch

neben Patron

Buffetöchter

Küchenmädchen

Offerten an:

Jon Wieser, Hotel ABC
6900 Lugano-Massagno

380

Nach Lugano gesucht für Mitte März oder nach
Uebereinkunft

Sekretär/Praktikant
sprachkundig

2. tüchtiger Koch

Commis de cuisine

Saalkellner

Saaltöchter

Anfangskellner

Anfangssaaltöchter

1. Lingère

Offerten mit Referenzen und Bild an

Carlton Hotel, Villa Moritz
6976 Castagnola/Lugano

382

Für unser Hotel Landhaus in Davos-Laret und das
Spezialitätenrestaurant



suchen wir auf 1. oder 10. Juni 1970:

Büropraktikantin

Restaurationstochter
(eventuell Anfängerin)

Zimmermädchen

Haustochter

Küchenhilfen

Es möge sich bitte nur Personal melden, das gute
Zusammenarbeit und ein kameradschaftliches Ver-
hältnis zu schätzen weiss.

Wir freuen uns über Ihre Offerte mit Bild und Referen-
zenangaben, die Sie bitte an Frau Elfi Casty, Quel-
lenhof, Davos-Platz, senden wollen.

OFA 5629007



**Schlosshotel
Brestenberg**
Seengen am Hallwilersee
Telefon 064 54 11 31

Schlosshotel Brestenberg
(35 km von Luzern und Zürich)

sucht auf zirka 15. März/1. April in Jahresstelle oder
für Sommersaison bis 31. Oktober

Oberkellner

Offerten sind zu richten an:

Schlosshotel Brestenberg, 5707 Seengen.

3804

L'Hôtel – Bar – Restaurant
Monna Lisa
Cadenazzo – Tessin

cherche pour la saison:

2 femmes de chambres

1 fille de cuisine

2 sommeliers ou sommielières

Faire offre avec photos et certificats à la direction
de l'Hôtel MONNA LISA, 6593 CADENAZZO, téléphone
(092) 6 83 06.

P 12502

Startpisten für eine erfolgreiche Laufbahn

Wir suchen für sofort oder nach Uebereinkunft

Commis de cuisine

Buffettöchter

Stehbarverkäuferin

Schreiben oder telefonieren Sie uns noch heute, unser Personalchef gibt Ihnen gerne Auskunft über Ihren Job.

3901



Flughafen-Restaurants Zürich
Abteilung Personalwesen
8058 Zürich
Telefon: 051-84 77 66

Hotel Savoy, Bern

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

Chef de partie

Commis de cuisine

Es handelt sich um Dauerstellen mit entsprechender Entlohnung.

Tüchtige und zuverlässige Interessenten melden sich mit den üblichen Unterlagen an:

R. Tanner, Tel. (031) 22 44 05.

2045



9470 Buchs SG
Tel. (085) 6 13 77

sucht in Jahresstellen

Saucier

Entremetier

Restaurationstochter oder Kellner

(Ausländer möglich)

Eintritt 1. März oder nach Uebereinkunft

Offerten mit den entsprechenden Unterlagen an Fritz Gantenbein, chez Fritz, Hotel Bahnhof, 9470 Buchs SG.

3651



Hotel Schweizerhof, 3001 Bern

sucht in Jahresstellen

Réceptionist

NCR-42-kundig

Logentournant

(Stellvertreter des Concierge)

Barmaid

(Grill-Room-Bar sofort)

Barmaid

(Arcady-Bar 1. April)

Chef d'étages

Chef de rang

Restaurationstochter

2. Etagengouvernante

Eintritt für sofort

Zimmermädchen

Richten Sie Ihre Offerte mit Photo an das Personalbüro.

3647

Nach Bissago, Tessin, gesucht

Küchenchef

Commis aus der Lehre

2 Serviertöchter

1 Buffettöchter

1 Tournant

(Zimmer, Buffet)

Eintritt März/April, Saison bis Ende Oktober.

Offerten erbeten an

Fam. Uffer, Hotel Mirto am See
6614 Brissago, Tel. (093) 8 23 28

3795

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft für unsere «Alphütte» und «Grill-room»:

Kellner

für Hotel:

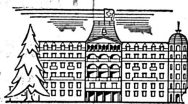
Serviertöchter

Guter Verdienst, geregelte Arbeitszeit.

Offerten sind erbeten an

Familie Espelleta,
Parkhotel Blümlisalp
3703 Aeschi, Tel. (033) 54 33 03

3759



Grand Hotel Beau-Rivage

3800 Interlaken

Wir suchen für die kommende Sommersaison, Ende März bis Ende Oktober (nach Uebereinkunft), folgende Mitarbeiter:

Sekretär/Caissier NCR 42

Etagengouvernante

Chef pâtissier

Ausführliche Offerten mit Zeugniskopien und Photo sind erbeten an die Direktion.

3821



saucier

pâtissier

cafetière

(ou cafetier)

apprenti sommelier

commis de rang

barmaid

(év. débutante), entrée immédiate

stagiaire

pour service

Hôtel Inter-Continental Genève

recherche

1er barman

Faire offres au Bureau du personnel.

3944

Würde es Ihnen Freude machen, einem jungen Team anzugehören? Dann sind Sie unsere neue

MITARBEITERIN

Wir offerieren Ihnen:

1. Eine Stelle als Mitarbeiterin in unserer Buchhaltung.
2. Eine Stelle als Mitarbeiterin in der Inseratenverwaltung.

Wir verlangen:

- gute Deutschkenntnisse
- einige Französischkenntnisse
- Sinn für Teamwork
- Exaktheit in der Erledigung von administrativen Arbeiten

Wir bieten:

- zeitgemässe Entlohnung
- geregelte Arbeitszeit
- angenehmes Arbeitsklima
- umfassende Einführung in den Betrieb

Gerne möchten wir Ihnen Ihren zukünftigen Arbeitsbereich näher umschreiben. Setzen Sie sich zu diesem Zweck doch einfach mit unserem Personalchef in Verbindung und vereinbaren Sie mit ihm ein unverbindliches Rendez-vous.

Schweizer Hoteller-Verein, Personalchef, Monbijoustrasse 31, 3011 Bern, Tel. (031) 25 72 22.

3971

Verenahof Hotels Baden

suchen einen tüchtigen

2. Empfangs-Chef

Eintritt April/Mai

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Direktion.

3512

Le National à Montreux

cherche pour saison d'été ou place à l'année

femme de chambre/tournante

chasseur pour piscine

(mai jusqu'à septembre)

Prière de faire offre par écrit à la direction

HOTEL NATIONAL, 1820 MONTREUX

3559

Stadt Zürich

Wir suchen ein bestens ausgewiesenes, jüngerer

Wirte-Ehepaar

für die Uebernahme

- eines Hotels (28 Zimmer mit 56 Betten)
- eines Restaurants mit 144 Sitzplätzen
- eines Tea-rooms mit 44 Plätzen
- eines Saales mit Bühne, 370 Sitzplätze (Konzertbestuhlung) oder 300 Bankettplätze
- einen Tea-room-Garten mit 40 Sitzplätzen
- 3 Kegelbahnen mit Kegelstube.

Sehr günstige Lage, Kapitalbedarf für Kleininventar zirka Fr. 125 000.–. Neueröffnung 1. Juli 1970.

Wir erwarten Ihre Offerte mit den dazugehörenden Fähigkeits- und Finanzangaben, mit Ihrem Lebenslauf und Ihren Referenzen.

ETTERLIN, KLIPSTEIN + CO
Mühlebachstrasse 2, 8008 Zürich



cherche

commis de rang**commis de cuisine****fille de lingerie****garçon de maison****garçon ou fille d'office****secrétaire**

(français, allemand, anglais)

Entrée mi-Juin.

Faire offre avec copies de certificats et photo.

3650

Restaurant Scaletta
6600 Muraltio

sucht für 1. April 1970 (Saison) jungen Koch als

Alleinkoch

sowie

Frau oder Tochter

zur Mithilfe in der Küche.

Tel. (093) 7 52 98

3470

Wir suchen für möglichst sofort eine junge, tüchtige

Köchin

(evtl. Koch)
für unsere Personalküche. Wir bieten zeitgemässe Arbeitsbedingungen und sehr guten Lohn.

Wir erwarten guten Einsatz mit Sinn für Zusammenarbeit.

Interessentinnen wenden sich an die Hausbeamtin des

Diakoniewerkes Neumünster
8125 Zollikoberg (Zürich)
Tel. (051) 63 77 00 (intern 505)

P 44-3918

PALAZZO CONGRESSI, LUGANO

CONCORSO PER LA SCELTA

un gerente del ristorante

Nel nuovo Palazzo dei Congressi funzionerà, a partire dalla primavera 1973, un ristorante permanente con possibilità di servizio per 150 persone. Questo ristorante deve costituire la base organizzativa per poter allargare la distribuzione dei pasti a congressisti nella grande sala dei banchetti. In questo caso la capacità di distribuzione deve aumentare per altre 750 persone circa. Il sistema di preparazione dei pasti sia per il ristorante permanente sia per banchetti sino a 300 persone è quello tradizionale; per contro nel caso di un numero superiore di congressisti è previsto il sistema della preparazione anticipata dei pasti, conservati pronti per la distribuzione con piatti speciali.

Il Consorzio del Palazzo dei Congressi reputa opportuno che il futuro gerente assista allo studio dell'arredamento sia del ristorante, sia delle cucine e dei servizi, dando pertanto la sua collaborazione ad una organizzazione che egli stesso dovrà poi applicare. Per questo motivo il Consorzio invita già sin d'ora coloro che si interessano alla gestione in proprio del ristorante del Palazzo dei Congressi a volersi annunciare entro il 31 marzo 1970 presso la Direzione dei Lavori in via Pasquale Luccini 1, 6900 Lugano (Tel. 091 / 2 83 45); preso nota della situazione e delle possibilità organizzative, gli interessati potranno poi in un secondo tempo formulare offerte precise.

3892

Berghaus Jungfrauoch

sucht mit Eintritt nach Vereinbarung in lange Saisonstelle (April/Mai bis Oktober 1970)

Ehepaar für den Service

oder

Kellner
Serviertochter

Es wollen sich nur Bewerber melden, welche an selbständiges, sauberes Arbeiten gewöhnt sind. Ausserordentliche Verdienstmöglichkeiten.

Offerten erbeten an Familie Sommer, Berghaus, 3801 Jungfrauoch.

3902

Erstklasshotel am Thunersee sucht ab erste Hälfte Mai für die Sommer-saison 1970

Saucier
Garde-manger
Commis de cuisine/Tournant
Kochlehrerling
Zimmermädchen
Officemädchen/-bursche

Offerten bitte an H.R. Boss, Hotel Spiezherhof au Lac, 3700 Spiez, Telefon (033) 54 21 12.

4006



9000 St. Gallen

Wir suchen für sofort oder nach Uebereinkunft in Jahresstelle

Sekretärin**Restaurationsstochter**

sehr gute Verdienstmöglichkeiten

Angenehmes Arbeitsklima, geregelte Arbeits- und Freizeit.

Offerten sind erbeten an W. Bühler, Dir.,
Tel. (071) 22 47 14.



135

HOTEL *Adula* FLIMS

135 Betten – Hallenbad – durchgehende Saison von Mitte Dezember bis Ende Oktober.

Wir suchen für sofort oder nach Uebereinkunft

Chef de service

für den Speisesaal, 2 Restaurants und die Hotelhalle.

Es handelt sich um einen interessanten Vertrauensposten für einen jüngeren, sprachkundigen Schweizer oder Niedergelassenen, der sich über eine erfolgreiche Tätigkeit als Oberkellner ausweisen kann, und der an einem mehrjährigen Engagement interessiert ist. Voraussetzung: absolvierte gastgewerbliche Lehre, Mindestalter 28 Jahre, Fähigkeit, grösserem Personalstab vorzustehen, Sinn für Organisation und Personalschulung.

Interessenten wenden sich an Heinz Hotz, Hotel Adula, 7018 Flims, Telefon (081) 39 12 36.

3927

Hotel Quellenhof
7310 Bad Ragaz

sucht ab zirka 10. April bis Ende Oktober

Etagen-Hilfsgouvernante**Economat-Tournante****Commis de rang****Chasseur**

Offerten bitte an O. Sutter.

4003

Le Montreux-Palace
1820 Montreux

cherche pour longue saison d'été

secrétaire de réception
(français, anglais, allemand)

réceptionnaire-mécanographe NCR

contrôleur
téléphoniste
portier de nuit

chefs de rang
demi-chefs de rang
commis de rang
apprentis sommelier

portier d'étage

chef tournant
chef de garde
commis pâtissier

caféter
passeplatier

garçon de maison-chauffeur
(permis de cond. A)

PISCINE DU PALACE
caissière

Faire offres à la direction du Montreux-Palace-Hôtel, avec copies de certificats, photo et prétentions de salaire.

3988

Neueröffnung Rôtisserie Châmi-Hütte, Untersiggenthal

Gesucht: im Speiseservice gewandte

Serviertöchter

und
Barmaid

Haben Sie Freude an einem gepflegten Speiseservice in einem exklusiv eingerichteten Restaurant, dann senden Sie Ihre Offerten an

Chef de service Angelo Berta
Rest. Rössli, Bremgarten
Tel. (057) 7 14 51

OFA 6212157

Stellenangebote Offres d'emploi



Parkhotel am See 3654 Gunten am Thunersee

100 Betten

sucht ab sofort oder nach Uebereinkunft für lange Sommersaison (bis 1. November)

2. Sekretärin
Commis de cuisine
Pâtissier
Restaurationstochter
Lingeriemädchen
Officemädchen
Küchenburschen

Neu renovierter und modernisierter Betrieb an schönster Lage direkt am See. Guter Verdienst und geregelte Freizeit und Möglichkeit, in derselben alle Wassersportarten zu betreiben.

Personal früherer Jahre, das wieder auf einen Posten reflektiert, möchte sich bitte umgehend melden.

Offerten mit Foto, Zeugniskopien und Lohnansprüchen an W. Scherrer, Christl. Familienhotel, Parkhotel am See, 3654 Gunten.

3976

Elite

HOTEL BIENNE

cherche avec entrée de suite ou à convenir:

barmaid

pour notre Night-Club «Le Chambord».

Solide expérience et bonnes références exigées, ainsi que connaissance des langues (français, allemand, anglais). Place à l'année bien rétribuée.

Nous cherchons également:

femme de chambre
commis de rang
commis de bar

Places à l'année avec entrée de suite ou à convenir.

Prière de faire offre manuscrite avec copies de certificats et photo à la direction de l'Hotel Elite, 2500 Bienne.

Hotel Carioca, Lugano-Paradiso

sucht zweite

Sekretärin/Réceptionistin

auch Anfängerin (Deutsch, Englisch sprechend)

P 24-4332

Aktuell Dynamisch Originell

drei verbindliche, charakteristische Bezeichnungen für unser Restaurant. Deshalb suchen wir eine(n) unternehmungslustige(n), bewegliche(n) Dame oder Herrn als

1. Chef de service
charmant Hostess
oder

2. Chef de service
Schweizer Bürger(in) oder Ausländer mit Aufenthaltsbewilligung. Eintritt nach Uebereinkunft.

Ferner suchen wir

Chef entremetier
(Schweizer, Eintritt spätestens 1. Mai)

Koch

für die Sommersaison (ab 1. April bis 31. Oktober, Gastarbeiter möglich)

Commis de cuisine
der Eintritt kann sofort erfolgen

Hätten Sie Interesse in unser Team einzutreten?
Bitte schreiben oder telefonieren Sie uns.

3957

markt platz
Restaurant
E. Fritsche
Neugasse 2 St. Gallen Tel. 223641

Schlosshotel, 6600 Locarno

sucht für anfangs März bis anfangs November, evtl. Jahresstelle

1 junge Köchin
(neben Chefköchin)

Anfangszimmermädchen-Haustochter

junger Hausbursche

Sehr guter Lohn. Es besteht die Möglichkeit, Fremdsprachenkurse und Abendschule zu besuchen. Gezielte Freizeit und Familienanschluss.

Offerten an

Familie Franz Helbling-Wiedmann, Schlosshotel,
6600 Locarno.

2632

ASCOT
HOTEL ZÜRICH
HOTEL ASCOT, 8027 ZÜRICH
Tel. (031) 36 18 00

Haus ersten Ranges - im Herzen der Stadt

sucht in Jahresstellen mit Eintritt für sofort oder nach Uebereinkunft für

Küche: Chef de garde
Commis de cuisine

Restaurant: Commis de rang

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima in sehr lebhaftem Betrieb, überdurchschnittliche Salarierung und bei Eignung Dauerstellen mit Aufstiegsmöglichkeiten und Personalförderung.

Wir erwarten gutes berufliches Fundament und 100-prozentigen Einsatz.

Bitte senden Sie heute noch Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an die Direktion.

3823

Hotel Aurora, 6490 Andermatt

sucht tüchtige, selbständige

Serviertochter

guter Verdienst und geregelte Freizeit.

Offerten erbeten an Familie Christen, Tel. (044) 6 76 61.

3809



Hotel du Sauvage
3860 Meiringen

Berner Oberland, 100 Betten, Restaurant, Bar-Dancing

sucht für die kommende Sommersaison, Mai bis Ende September)

Sekretär/Aide du patron

Barmaid

Chef de partie

Küchenbursche/Casserolier

Buffet-Officebursche

Saalkellner oder -töchter

(auch Anfänger)

Zimmermädchen

Lingeriemädchen

Etagenportier

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion Hotel du Sauvage, 3860 Meiringen, Telefon (036) 5 10 12.

3814

Gesucht auf Mitte März:

Alleinkoch

Alleinportier
(mit Fahrausweis)

Saaltöchter

Wäscherin/Glätterin

Offerten mit Zeugniskopien an:

Hotel Gerber, 6900 Lugano

3822

Casino Kursaal, 3600 Thun

sucht für lange Sommersaison (ab 20. April 1970)

Serviertöchter

Hoher Verdienst.

Ausführliche Offerten sind zu richten an P. Vögeli, Dir.,
Tel. (033) 2 24 50.

3963

Savoy Hotel Baur en Ville 8022 Zürich

Savoy Bar - Café Baur - Restaurant Orsini

Jahresstellen

Telefonistin

Eintritt auf 1. Mai 1970

Bartochter

(Anfängerin), Eintritt baldmöglichst

Zimmermädchen

Eintritt auf 1. Mai 1970

3956

POSTHOTEL*Valbella



Wir suchen für sehr lange Sommersaison ab zirka Mitte Juni bis zirka Mitte Oktober 1970:

Büro:	Sekretärin sprachkundig
Loge:	Nachtportier
Etage:	Zimmermädchen
Restaurant:	tüchtige Restaurationstochter sprachkundig
Saal:	Kellner und Saaltöchter
Küche:	Commis saucier Commis entremetier Commis garde-manger Commis tournant
Buffet:	Büffetochter
Office:	Officemädchen
Putzdienst:	Putzmann

Geregelte Arbeitszeit und sehr gute Verdienstmöglichkeiten in modernstem Hotel mit Hallenbad.

Offerten sind zu richten an:

Direktion Posthotel Valbella, 7077 Valbella-Lenzerheide

3934

Parkhotel Weggis

sucht für die Sommersaison (Ende April bis Ende September)

Demi-chef de rang

Commis de rang

Saalkellner

Offerten an H. Günther, Parkhotel, 6353 Weggis.

3941

HOTEL
ST. GOTTHARD
ZÜRICH

 **sucht**

in Jahresstellen

Chef de partie

Commis de cuisine

Kellner

(direkt kassierend)

Restaurationstöchter

Portier

Zimmermädchen

Offerten erbeten an H. Geiger, Personalchef, Hotel St. Gotthard, Bahnhofstrasse 87, 8001 Zürich, Tel. (051) 23 17 90.

3982

Hôtel de l'Ancre, Genève

sucht für sein modernes Haus, mit regem Passantenbetrieb

Buffetdame-KassiererIn

für das Selbstbedienungsrestaurant, die befähigt ist, dem ihr unterstellten Personal vorzustehen.

Buffetochter oder -bursche Kellner oder Serviertochter Zimmermädchen

Jahresstellen bei gutem Verdienst, Gelegenheit sich in der französischen Sprache zu verbessern.

Offerten sind erbeten an:

HOTEL DE L'ANCRE, 1211 GENEVE 2
34, rue de Lausanne
Tel. (022) 32 18 31

3945



Hôtel-Restaurant-Bar LE VIEUX MANOIR 3280 Meyriez-Morat

Nous cherchons pour longue saison (entrée mars/avril jusqu'à mi-novembre)

secrétaire

(3 langues)

contrôleur-secrétaire

chef de partie

commis de cuisine

commis pâtissier

chefs de rang

commis de rang

dame de buffet

filles de buffet

filles de lingerie

garçon de cave et de maison

serveuse pour dépendance

Tres bonnes situations à tous points de vue.

Offres (auch in deutscher Sprache) avec copies de certificats et photo à la direction.

3935



Die Schweiz. Speisewagen-Gesellschaft sucht für den Fahrdienst im Inland:

Oberkellner

mindestens 26 Jahre alt, mit der nötigen Erfahrung und Fähigkeit eine Brigade selbständig zu führen. Gute Sprachkenntnisse in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch.

Dienstort: Basel, Zürich, Lausanne oder Genf.

Kellner

im Alter von 20 bis 45 Jahren, mit guten Kenntnissen in den drei Landessprachen.

Dienstort: Basel, Zürich oder Chur.

Köche oder Köchinnen

mit mehrjähriger Praxis als Alleinkoch.

Dienstort: Basel, Zürich oder Chiasso.

Wir bieten eine interessante, selbständige Jahres- oder Saisonstelle (März bis Oktober) mit guten Verdienstmöglichkeiten. Geregelte Arbeitszeit, Gratifikation und Personalfürsorgekasse.

Interessenten sind gebeten, ihre Offerte mit Zeugniskopien, Foto und Leumundzeugnis an die Direktion der Schweiz. Speisewagen-Gesellschaft, 4600 Olten, zu richten. (Schweizer oder entplanierte Ausländer erhalten den Vorzug.)

P 29-412



in Saisonstelle zirka April/Mai bis Oktober

Kellner

für Grill und Boulevard

Restaurationsköche

Portier

Hilfspersonal

Bewilligungspflichtige Ausländer können berücksichtigt werden.

Offerten erbeten an H. Geiger, Personalchef, Hotel St. Gotthard, Bahnhofstrasse 87, 8001 Zürich, Tel. (051) 23 17 90.

3981

Mürren

(Berner Oberland)

Gesucht für lange Sommersaison

Chef de rang Kellner

Offerten mit Zeugniskopien an
Alpina Hotel, 3025 Mürren.

3963

Torquay / Englische Riviera

Kellner(innen)

Mindestalter 21 Jahre und 3 Jahre Kellnerpraxis

Zimmermädchen

Mindestalter 18 Jahre

Frühstück- und Gemüsekoch

Mindestalter 21 Jahre und 3 Jahre Berufserfahrung.

für Sommersaison in führendes Hotel gesucht. Gute Gelegenheit, Englisch zu lernen.

Offerten mit Photo und Zeugnissen an:

Mrs. C. E. Hassell, Hassell's Hotel Torquay, England.

3655

Wir suchen auf 15. März bis 1. April freundliche

Serviertochter

(evtl. Anfängerin) in gepflegten Speiseservice.

Guter Verdienst. Fünftagewoche. Einzelzimmer im Hause.

Offerten an:

Fam. Feuer, Restaurant Allenberg,
8708 Männedorf am Zürichsee,
Tel. (051) 74 02 24

3617

Tessin

Restaurant direkt am See sucht auf Ostern oder nach Vereinbarung tüchtige

Buffetdame/Aide-patron

Serviertochter

Sehr guter Verdienst. Gute Gelegenheit Italienisch zu lernen.

Offerten mit Unterlagen an Restaurant «La Riva»,
6574 Vira-Gambarogno, Tel. (093) 6 37 37

3627



Möchten Sie einmal in Biel arbeiten?

Für März suchen wir

qualifizierte Buffetdame

sowie

fachtüchtige Serviertochter

für unser modernes und gutlaufendes Restaurant.

Es handelt sich um Jahresstellen.

Offerten an

S. Schwarz, Restaurant Seeland, 2500 Biel,
Tel. (032) 2 27 11

P 06-1868

Hotel-Pension Villa Magnolia, Lugano,
Via P. Lucchini, Tel. (091) 2 34 61
sucht für lange Sommersaison

Etagenportier

Zimmermädchen

Commis de rang

Stellenantritt Februar/März oder nach Uebereinkunft.

Offerten mit Foto und Zeugniskopien an die Direktion.

P 24-20698

FISTRAL BAY HOTEL, NEWQUAY, CORNWALL, ENGLAND

Required for summer season end of April to end September.

Cooks
Pâtissiers
Barmen
Headwaiters
Waiters
Commis Waiters
Chambermaids.

3579

Erstklasshotel, mit 90 Betten, sucht auf April oder nach Uebereinkunft:

Küchenchef

Ruhiger Betrieb mit 10 Monate Saison.

Wir legen Wert auf eine erstklassige, abwechslungsreiche Küche und bieten einen der Leistungen entsprechenden Lohn. Wohnung vorhanden.

Offerten an:

Otto Hauser, Hotel Schweizerhof,
3818 Grindelwald

3547

Buffet Cornavin, Genève

cherche pour de suite ou date à convenir

chef de service

Nous demandons: Personne jeune, dynamique et expérimentée
Capable diriger une grande brigade
Suisse ou permis C exigé

Nous offrons: Place à l'année
Avantages sociaux d'une grande entreprise
Rémunération intéressante
Horaires et congés réguliers

Faire offre écrite à la direction ou téléphoner au (022) 32 43 06.

4104



Hôtel des Masques 1972 Anzère-sur-Sion

alt. 1500 m - 1er rang
ouvert toute l'année

Cherche le 15 avril 1970

réception

chef de réception

secrétaire-réceptionniste

(dès 1er avril 1970)

stagiaire de réception

(dès 1er avril 1970)

portier de nuit

cuisine

chefs de partie

commis de cuisine

office

plongeur

garçon de cuisine

restaurant et bar d'hôtel

maître d'hôtel

chefs de rang

commis de rang

cafeteria et buffet

dame de buffet

aide-dame de buffet

étage

femme de chambre

portier d'étage

aide-femme de chambre

garçon de maison

lingerie

lingère

aide-lingère

Dès le 15 juin 1970

dancing

barman

commis de bar

diskjockey

piscine

couple pour le snack

365



GRAND HOTEL VICTORIA 3718 Kandersteg

sucht für lange Sommersaison 1970 und bei Zufriedenheit auch für die
Wintersaison 1970/71 folgendes Personal:
Eintritt auf etwa 15. Mai 1970

Bureau: 2. Sekretär - Stagiaire

Loge: Tournant - Chasseur

Saal: Chef de rang Demi-chef de rang Commis de rang

Cuisine: Saucier/Souschef Entremetier Pâtissier Commis de cuisine Kochlehrlinge

Economat: Aide-gouvernante/Tournante

Etage: Etagenportier Zimmermädchen

Restaurant/ Dancing: Serviertöchter

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion.

33

Hotel Silvahof, Bern

beim Tierpark

Wir suchen auf 1. April oder nach Uebereinkunft folgende Mitarbeiter in Jahresstellen

Direktionssekretärin

für Korrespondenz, Personalwesen, Löhne, HAUPTKASSE (System Anker), Debitorenbuchhaltung und zeitweise Ablösung an der Réception. Geregelter Arbeitszeit und gute Entlohnung.

Réceptionistin

mit guten Fremdsprachenkenntnissen.

Praktikant(in)

mit guten Fremdsprachenkenntnissen.

Nachtportier

Sprachenkenntnisse und gute Umgangsformen.

In Frage kommen nur **Schweizer** oder **entlohnerte** Ausländer.

Offerten mit Gehaltsansprüchen und den üblichen Bewerbungsunterlagen sind zu richten an: H. Rutishauser, Hotel Silvahof, 3000 Bern, Telefon (031) 43 15 31.

3983

**Oberengadin
Hotel des Alpes, 7503 Samedan**

Wir suchen auf 15. April oder nach Uebereinkunft

**Commis de cuisine
Saaltochter
Restaurationstochter
Zimmermädchen**

in Saison- oder Jahresstellen.

Offerten mit den üblichen Unterlagen oder Telefon (082) 6 52 62, Hotel des Alpes, 7503 Samedan.

P 13-22492

**GRAND HOTEL NATIONAL
6000 Luzern**

sucht für die kommende lange Sommersaison folgende gutausgewiesene Mitarbeiter:

**Réceptionist
Restaurantkassiererin
Commis de rang
Chef pâtissier
Chef de garde
2. Hausdame**

Offerten sind an die Direktion erbeten.

4009

Hôtel de l'Ancre, 1211 Genève 2

34, rue de Lausanne, tél. (022) 32 18 31

engage pour date à convenir:

secrétaire

pour réception et administration ayant formation hôtelière;

stagiaire

pour bureau et hôtel.

Faيرة offre manuscrite avec photo et prétentions de salaire.

3946



sucht nach Uebereinkunft

Empfangssekretär(in)(evtl. auch Praktikantin)
Deutsche Sprache unerlässlich, Französisch und Englisch erwünscht.**Chef garde-manger**

(Aufstiegsmöglichkeit für tüchtigen Commis)

Schreiben Sie an die Direktion oder telefonieren Sie uns, Telefon (065) 2 44 38.

3272

**Grand Hotel Beau-Rivage**

3800 Interlaken

Wir suchen für die kommende Sommersaison folgende qualifizierte Mitarbeiter (Ende März bis Ende Oktober):

Sekretär – Caissier NCR 42**Nachtconciierge
Chasseurs****Etagengouvernante****Chef d'étage
Chefs de rang
Demi-chefs de rang
Commis de rang****Patissier
Commis de cuisine****1. Kaffeeköchin/Tournante
Officemädchen und -burschen
Küchenmädchen und -burschen****Glätterin
Näherin/Stopferin
Lingeriemädchen**Ausführliche Offerten mit Zeugniskopien und Photo sind erbeten an die Direktion.
Tel. (036) 2 22 21.

3532

Grand Hotel Europe, 6000 Luzern

sucht für Sommersaison 1970 (April-Ende Oktober) folgendes Personal:

**Büro: 2. Chef de réception/
Kassier
(sprachkundiger Korrespondent)
Journalführer
Sekretär/Kontrollleur****Loge: Conducteur
mit Fahrerlaubnis
Chasseur/Telefonist****Küche: Garde-manger
Entremetier****Saal und Restaurant: Chefs und Demi-chefs
de rang
Englisch
Commis de rang****Etage: Hilfgouvernante
Zimmermädchen****Lingerie: Büglerin
Näherin/Stopferin
baldiger Eintritt
Lingeriemädchen****Office: Wäscher
Officegouvernante
Küchen-
Officemädchen**

Offerten sind an die Direktion zu richten, Telefon (041) 22 75 01.

2692



Lac Léman

**L'Hôtel du Signal à Chexbres
par 1604 Puidoux-gare**

130 lits, rénové, cherche dès mi-mars environ jusqu'à fin octobre au moins:

commis de salle**filles de salle****débutant(e)s à la salle**

Bon logement, congés réguliers. Offres avec copies de certificats et photo.

2173

Hotel Bären, 3715 Adelboden

Gesucht auf 1. Mai 1970

Kochlehrling

Offerten an P. Trachsel, Tel. (033) 73 21 51.

2491

**VERENAHOF HOTELS
5400 Baden/Aargau**

Erstklasshaus mit 160 Betten

Wir suchen

Küche:

2 Commis de partie

Eintritt März

Economat-Gouvernante

Saal:

2 Chefs de rang**2 Demi-chefs**
sprachkundig, Eintritt März**3 Commis**
Eintritt März

Etage:

Zimmermädchen
Eintritt März/April

Offerten mit Unterlagen an Hotel Verena Hof, 5400 Baden

3694

**NEUES
KONGRESSHAUS**Hallen- und Gartenbadrestaurant
Anglerterre und Golfhotel

Wir übernehmen die Betriebe am 1. Mai.

Wir suchen auf diesen Zeitpunkt zur Ergänzung unseres Führungsteams und des Mitarbeiterstabes in Jahresstellen:

Küche:

**Küchenchef
Chef saucier
Chef garde-manger
Chef pâtissier
Commis de cuisine**

Buffet:

**1. Buffeldame
2. Buffeldame
Buffetpraktikantin**

Office:

**Casserolier
Küchenhilfen**

Etage:

Zimmermädchen

Service:

**Restaurationskellner
Restaurationskellnerinnen**

Offerten mit Photo oder Telefonanruf bitte an Ed. Kleinert, Villa Blumenau, 7260 Davos-Dorf, Tel. (083) 3 73 95.

3811

Erstklasshotel in Zürich

sucht nach Uebereinkunft

Etagengouvernante

in Jahresstelle.

Gut ausgewiesene, sprachkundige Bewerberinnen, die einen lebhaften Betrieb nicht scheuen, richten ihre Offerten unter Chiffre 3824 an Hotel-Revue, 3011 Bern.



In unserer äusserst vielseitigen und ausgezeichnet geführten Küche fehlen uns noch zwei gut ausgewiesene und initiative

Chefs de partie

sowie zwei aufgeweckte, einsatzbereite und tüchtige

Commis de cuisine

zu möglichst baldigem Eintritt, evtl. nach Vereinbarung.

Wir bieten:

- eine interessante Jahresstelle in einem modernen Grossbetrieb
- einen modern eingerichteten Arbeitsplatz
- fortschrittliche Entlohnung
- vorbildliche Sozialleistungen
- geregelte Arbeits- und Freizeit

Wir erwarten:

- Freude am Kochberuf
- Anpassungsfähigkeit, Initiative, Mitdenken
- den Willen, mit vollem Einsatz mitzuarbeiten.

Sind Sie unser neuer Mitarbeiter? Nicht ganz? Macht nichts, bewerben Sie sich trotzdem (auch wir sind nicht so perfekt, wie wir oft glauben).

Ihre Offerte erwarten wir gern an

Bahnhofbuffet Basel SSB, Inh. E. Wartmann, Centralbahnstr. 10, 4000 Basel, Tel. (061) 34 96 60 (Hr. Burard verlangen).

3904



Hotel Terminus 7270 Davos Platz

Telefon (083) 3 77 51

sucht mit Eintritt auf Frühjahr 1970

- Büro:** 2. **Hotelsekretärin**
für Empfang und Korrespondenz
- Buffet:** 1. **Buffetdame**
Buffethilfen
(auch Italiener oder Spanier)
Buffetbursche
(auch Italiener oder Spanier)
- Service:** **Restaurations- und Saalkellner**
(à-la-carte-kundig)
Serviertochter
(in Halbtagsstelle)
- Küche:** **Koch-Entremetier**
Koch-Rôtisseur

Erstklassige Unterkunft sowie guter Verdienst zugesichert.

Offerten mit Foto und Lohnansprüchen sind erbeten an die Direktion.

OFA 56879001

Schlosshotel, 6600 Locarno

sucht für 1. März bis Mitte November 1970, eventuell Jahresstelle

1. Köchin gut qualifiziert junge Köchin

in mittleren Hotelbetrieb. Wir bieten sehr guten Lohn, Möglichkeit, Fremdsprachenkurs zu besuchen. Geregelte Freizeit und Familienanschluss.

Offerten an
Familie Franz Hebling-Wiedmann, Schlosshotel, 6600 Locarno
Telefon (093) 7 23 61

2633

Hotel Belvédère 3700 Spiez/Thunersee

sucht auf kommendes Frühjahr, teilweise in Jahresstelle

Gouvernante evtl. Anfängerin

Buffetlehrtochter

Chef garde-manger

Chef pâtissier

Commis de cuisine

Zimmermädchen

3136

Wir suchen für unseren grösseren Restaurationsbetrieb nach Zürich einen Initiativen und zuverlässigen

Aide du patron

Chef de service

als rechte Hand des Betriebsleiters.

Wir bieten unserem zukünftigen Mitarbeiter:

- Vertrauensposition mit weitgehender Selbständigkeit
- Tätigkeit in vielseitigem Betrieb

Wir wünschen uns:

- (wenn möglich Schweizer), 26 bis 30 Jahre alt
- bestmögliche Berufskennntnisse
- praktisches Organisations-talent
- guten Umgang mit Personal und Gästen

Fühlen Sie sich diesen Anforderungen gewachsen, dann schreiben Sie mit gleichzeitiger Einsendung Ihrer Unterlagen mit Referenzen und Foto unter Chiffre 3505 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Wir suchen für unsere **LUNCH-BAR** für sofort oder nach Vereinbarung gutpräsentierende

- **Barmaid**
oder **SERVIERTOCHTER**, die wir für diesen Posten ausbilden.

Ferner auf Juli 1970 geeigneten

- **Küchenchef**
für eine mittlere Brigade,
und einen
- **Chef tournant**
- **Buffetdame**
- **Serviertochter oder Kellner**

Wir bieten Ihnen einen sehr hohen Lohn, vorzügliche Sozialleistungen sowie geregelte Arbeits- und Freizeit.

Melden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch beim

Restaurant Caravelle, Herrn Lisak,
Bubenbergrplatz 12, 3000 Bern
Telefon (031) 22 45 00

P 05-9021

Hotel Flamingo
St. Margherita di Pula
(Cagliari) Sardinien
sucht für Saison 1970

Sekretärin

Telefonistin

Chefs de rang

Zeugniskopien erwünscht.

P 24-20702

Rustikal eingerichtetes Restaurant mit Snack-Bar und
Quickservice.
Grill-room mit gepflegten Spezialitäten.

Wir suchen auf den 1. März oder nach Uebereinkunft:

Commis de cuisine (Grillkoch)

Restaurationsstüchter

Buffetdame und -tochter

Büro-Receptionspraktikantin

Neuzeitliche Arbeits- und Freizeiteinteilung.
Schweizer Bürger oder Niederlasser senden Ihre

Offerten mit den üblichen Unterlagen an:

Hôtel «Du Lac», E. Gugolz
8820 Wädenswil am Zürichsee
Tel. (051) 75 00 31

3638



cherche

chef de cuisine

Ayant de très bonnes références.

Age 30 à 35 ans.

Entrée mi-juin.

3639

Bahnhofbuffet, 3801 Kleine Scheidegg

sucht für Sommersaison eventuell Jahresstelle mit
Eintritt auf 1. Mai oder nach Vereinbarung

Küchenchef

Garde-manger oder

Entremetier

Restaurationsstüchter

Kellner

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an das
Bahnhofbuffet, 3801 Kleine Scheidegg, zuhause von
Herrn Gross, Tel. (036) 3 41 51.

3483

Hotel-Restaurant Carina, Brambrüesch

Wir suchen folgende Mitarbeiter:

1 Office-Hausbursche

für sofort.

Für die kommende Sommersaison 1970:

1 Zimmermädchen

1 Officemädchen

1 Buffetmädchen

1 Serviertochter

Interessenten melden sich bitte bei
H. Imfeld, Gerant, Hotel Carina,
7000 Chur-Brambrüesch,
Tel. (081) 22 69 77.

P 13-21109



Restaurant Chur

Wir suchen für sofort oder nach Uebereinkunft einen
Jüngeren

Commis-Pâtissier

Wir bieten: zeitgemässen Lohn, geregelte Arbeits- und
Freizeit. Mittagessen gratis.

Offerten bitte an

Coop-Restaurant Alexanderhof
7000 Chur

oder
Tel. (081) 22 19 25, Intern 26

P 13-150

Restaurant Mustermesse & Rôtisserie de l'Horloge Basel

suchen in Jahresstelle, zu baldigem Eintritt:

Assistent Manager

Wir erwarten Autorität und die Fähigkeit, selbständig mit Gästen und
Personal zu verhandeln.
Gute Kenntnisse in Büro, Service und Küche sowie Sprachen sind not-
wendig für diesen Posten.

Wir bieten:

interessante und abwechslungsreiche Arbeit, Selbständigkeit, sehr gute
Entlohnung, 4 Wochen bezahlte Betriebsferien.

Interessenten, die gerne Verantwortung übernehmen, richten detaillierte
Offerten mit sämtlichen Unterlagen an die Direktion der

Restaurationsbetriebe Schweizer Mustermesse, Postfach, 4000 Basel 21

3546



BEACH hotel



Maeva Beach Hotel Tahiti – Polynésie française

Un hôtel de la chaîne U.T.H. Paris
De-luxe, 230 chambres
Piscine, plage, grande propriété au bord du lagon.
Clientèle principalement U.S.A.
cherche

FRONT DESK MANAGER

Age: 26 – 36

Langues: Anglais – Français

Expérience: grands hôtels internationaux

Préférence système américain

Relations publiques

Sens de l'organisation et du commandement

Nous offrons:

Contrat de deux ans

Vacances 2 mois par an fin contrat

Voyage aller-retour payé

Bon salaire, logé, nourri, soins médicaux

Faire offres complètes à:

Ivan Falesitch

Directeur général

B.P. 1601 Papeete – Tahiti – Polynésie française

3644

GRAND HÔTEL LES RASSES

1451 Les Rasses s/Ste-Croix (Jura vaudois)

Nous cherchons un jeune

chef de cuisine

qualifié.

Nous demandons:

de l'initiative, un bon sens de l'organisation, une
cuisine variée et une grande expérience de la
cuisine à la carte.

Nous offrons:

une place à l'année, un salaire correspondant à
nos exigences.

Veillez nous adresser vos offres de service avec copies de certificats
et photo.

Entrée en service au plus tard le 15 mai 1970.

3464

Chance für jungen Koch

Mindestalter: 22 Jahre.

Im Strandbad Rorschach ist der Posten eines Leiters des Strandbad-
Restaurants frei. Bei Eignung bieten wir die Möglichkeit einer Ganz-
jahresbeschäftigung.

Senden Sie Ihre Offerte mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto an die
Geschäftsleitung COOP Rorschach-Rheintal,
Marktplatz 12, 9400 Rorschach

P 31-14129

TESSIN

Gesucht

CHEFKOCH

in eines der originellsten Hotels, 35 Betten, Passantenbetrieb,
20 Automaten von Lugano entfernt.

Sehr gute bezahlte Jahresstelle

E. Iseli, Posthotel, 6981 Astano, Tel. (091) 9 31 77

3620

Hotel Drei Könige am Rhein 4000 Basel

sucht in Jahresstelle ab 1. 4. oder nach Uebereinkunft

Chef de partie

Offerten erbeten mit Zeugniskopien und Gehaltswünschen an die Direktion.

3950

Hotel Bären, Bern

sucht in Jahresstelle tüchtige

Hotelsekretärin

(Schweizerin)

für Réception, Kasse und Hotelkorrespondenz in Deutsch, Französisch, Englisch.

Eintritt Anfang April oder nach Uebereinkunft.

Offerten mit Foto und Referenzen an

H. Marbach, Hotel Bären, 3000 Bern, Tel. (031) 22 33 67

3839

Hotel Plaza, 8001 Zürich

sucht für das gepflegte Spezialitätenrestaurant **Plaza-Grill** ab sofort oder nach Uebereinkunft

Chefs de partie
Commis de cuisine
Restaurationskellner
(hoher Verdienst)
Buffetdame-Mädchen

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, ein gutes Arbeitsklima und zeitgemässen Verdienst.

Offerte an die Direktion, Tel. (051) 34 60 00.

3810

GESUCHT

für lange

Sommersaison

Anfang April-Mitte
Oktober

Eintritt: Ende März, evtl. Pfingsten.

Bei Eignung auf Wunsch Jahresstelle.

Grand-Hotel Territet Montreux

500 Betten, moderne Einrichtung,
5 Monate voll besetzt.

GRATIS:
Gelegenheit zum Besuch
von Fachkursen
und Sprachkursen

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und
Gehaltsansprüchen erbeten an
H. F. Müller, dir. propr.,
Case 62, Territet.

2486

Hotel du Nord, 3800 Interlaken

Gesucht für lange Sommersaison:

Küche: **Garde-manger**
Entremetier
Kochlehrling

Economat: **Buffetochter**
Buffetbursche

Lingerie: **Lingeriemädchen**

Saal-Restaurant: **Saal- und**
Restaurationsstöchter
Kellnerlehrling

Halle und **Chasseur-Portier**
Etage: **sprachenkundig**

Ausführliche Offerten mit Zeugniskopien und Foto.

2541



Hotel Euler, 4002 Basel

Infolge Rücktritts unserer langjährigen Mitarbeiterin
ist die Stelle der

Lingeriegouvernante

neu zu besetzen.

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

Tüchtige Bewerberinnen senden Foto und sämtliche
Unterlagen an die Direktion.

3748

HOTEL EIGER GARNI GRINDELWALD

Gepsi-Bar / Rest. Gourmet

Sekretärin

für Empfang, NCR- und sprachenkundig

Anfangssekretärin

Eintritt: 1. April oder nach Uebereinkunft

Offerten an B. Heller, Grindelwald.

3718

GESUCHT
auf anfangs bis Mitte März in mittelgrosses, neu-
renoviertes
Hotel-Restaurant
an schöner Lage ob dem Lago Maggiore

Service: **Kellner und Servier-
tochter**
(Italienischkenntnisse erwünscht)

Küche: **Köchin oder Commis
de cuisine**
Küchenbursche oder
-mädchen

Diverses: **Tochter**
zur Mithilfe an Buffet und Lingerie

Offerten sind zu richten an:
Fam. Hugo Schnarwiler-Hess,
Hotel della Posta, 6605 Locarno-Monti
Tel. (093) 7 13 12

P 23180115



Hotel Bellevue
6356 Rigi Kaltbad
Tel. (041) 83 13 51

sucht auf 1. April für lange Sommersaison, teilweise
Jahresengagement

Generalgouvernante
Empfangssekretärin
Empfangspraktikantin
Chef saucier
Chef entremetier
Commis de cuisine
Anfangsoberkellner
(guter Chef de rang könnte angelernt werden)
Saalkellner/-töchter
Restaurationskellner/-töchter
Zimmermädchen
Portier
Küchenbursche

Zeitgemässe Entlohnung und gute Behandlung sind
bei uns selbstverständlich.

Schriftliche Offerten mit Unterlagen und Foto oder
Anruf an die Direktion.

3623

Kornhauskeller Grande Cave Bern

sucht in Jahresstelle

Garde-manger Commis de cuisine

Schweizer oder Ausländer mit Niederlassung.

Fähigem Mitarbeiter wird bei guter Bezahlung interessante, selbständige
Arbeit geboten.

Offerten an Th. Gerber, Restaurant Kornhauskeller, 3000 Bern 7,

Tel. (031) 22 11 33.

2385



Im neuen

Thermalbad Zurzach

(Neueröffnung Mitte April)

suchen wir für das

Bad-Restaurant und Turmhotel

Restaurationskellner

(nur Schweizer)

Buffetdame

Buffetstöchter

Commis de cuisine

Kassiererinnen

Eintritt April oder nach Uebereinkunft. Unterkunft in Neuwohnungen mit
Bad.

Offerte erbeten an M. Jordan-Kunz, Turmhotel, 8437 Zurzach.

3276



Hotel Schweizerhof St. Moritz

sucht für die Sommersaison (Ende Mai bis Ende Oktober)

Receptionist

(sprachenkundig - Nr. 42) Aufstiegsmöglichkeit

Büropraktikant

Nachtportier

Chasseur - Telefonist

Etagengouvernante

Zimmermädchen - Tournante

Etagenportier

Demi-chefs de rang

Commis de rang

Hilfspersonal

Bei Zufriedenheit langes, interessantes Winterarrangement zugesichert.

Vollständige Bewerbungen sind an die Direktion zu richten.

3674

Verkehrsbüro Adelboden

Wir suchen per 1. April oder 1. Mai eine einsatzfreudige

Sekretärin

(Schweizerin)

für eine abwechslungsreiche, weitgehend selbständige Tätigkeit. Jah-
resstelle. Erforderlich sind gute Englisch- und Französischkenntnisse.

Senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf,
handgeschriebenem Begleitbrief und Foto an Herrn Dr. Fred Rubi, Ver-
kehrsdirektor, 3715 Adelboden.

3686

KONGRESSHAUS ZÜRICH



sucht zu baldigem Eintritt jüngeren

2. Oberkellner/Chef de service

(für Bankette und als Tournant)

Interessenten senden ihre Bewerbung mit Foto und Zeugniskopien an
die Direktion.

2062

Hotel Europe au Lac, 6612 Ascona

Wir suchen auf sofort für eine lange Sommersaison

Chef de rang
(deutsch sprechend)

Demi-chef de rang
(deutsch sprechend)

Commis de rang

Pâtissier

Saucier

Grillkoch

Jungköche

Buffetdamen

Buffetköcher
(evtl. Anfängerin)

Restaurationstöchter
(Spezialitätenrestaurant)

Zimmermädchen

Büglarin-Flickerin

Lingeriemädchen

Officemädchen-Küchenburschen

Hausburschen

Offerten mit Foto und Zeugniskopien an die Direktion.

3222



HOTEL MOY

3653 Oberhofen, Thunersee

sucht für Sommersaison, Eintritt Anfang Mai oder nach Uebereinkunft

Sekretärin, sprachenkundig

Sekretärin-Journalführerin

Receptionist(in)

Assistant Manager

Oberkellner/Obersaaltöchter
jüngere(n)

Saaltöchter und -praktikantinnen

Saalkellner und -praktikanten

Küchenchef

Chef de partie

Commis de cuisine

Aide cuisine

Kaffeeköchin

Casseroller

Küchenbursche

Zimmermädchen

Etagenportier – Chasseurs

Officeburschen

Office-/Lingeriemädchen

Lingeriemädchen – Flickerin

Falls es Ihnen zusagt, in einem jungen Team zu arbeiten, richten Sie Ihre Offerte mit Zeugniskopien und Foto an Jens Sidselrud, Hotel Moy, 3653 Oberhofen.

3288

Hotel-Restaurant Chesa Grischuna 7250 Klosters

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft:

Chef pâtissier
evtl. Bäcker-Konditor

Buffetdame und Buffetköcher

Restaurationstöchter oder Kellner

Tournante

(Buffet und Etage)
(per plani e buffet)

Gäste-Zimmermädchen

Chef de partie

Commis de cuisine

selbständige Lingère

(Glätterin/Flickerin)
(rapezatrice)

Neuzeitliche Konditionen, neues Personalhaus, ganzjährig offen.

Offerten an

Hans Guler, Propr.
Tel. (083) 4 22 22

3676



Der neue Landgasthof am Zürichsee
Au bei Wädenswil

Hotel Halbinsel Au
8804 Au am Zürichsee

A. Steinbrink-Schlappfer
Tel.: (051) 75 00 21

Wir suchen in unser gepflegtes Speiserestaurant für
1. April 1979, evtl. 15. März, in lange Sommersaison:

Küche:

1 Entremetier

2 Commis de cuisine

1 Köchin für kalte Küche

1 Pâtissier

Service:

2 Restaurationstöchter

2 Kellner

1 Buffetköcher

1 Buffetköcher oder -bursche

Wir bieten ein angenehmes Betriebsklima und ein
zeitgemässes Salär, Kost und Logis im Hause.

3726

Grand Metropolitan Hotels, London

require

Commis Chefs and Chefs de partie

for their luxury London Hotels. Please write
giving details to Brian Worthington, Person-
nel Manager, 3 Marylebone Lane, London W.1

549

Lugano

Gepflegtes Kleinhotel (30 Betten) sucht jungen

Koch

oder fachlich tüchtige

Köchin

für lange Saison (20. März bis Ende Oktober).

Offerten mit Curriculum vitae und Photo, Lohnan-
sprüchen an Chiffre 3691, Hotel-Révue, 3011 Bern.

3691



HOTEL GRIMSEL HOSPIZ
1960 m ü. M.
BERNER-OBERLAND

In unserem 1969 neuerbauten, erstklassigen
Berghotel mit grossen Passanten-Restaurants,
haben wir für die Sommersaison (etwa Ende
Mai bis Mitte Oktober) an tüchtige Fach-
kräfte, bei entsprechender hoher Entlohnung,
noch folgende Stellen zu vergeben:

Büro:

**Hotelsekretär –
Aide du patron**

mit guten Sprachen- und Servicekenntnissen
Hotelpraktikant
für Büro, Service und Betrieb, mit Maschi-
nenschreibkenntnissen.

Service:

Kellner

Chef- und Commis de rang für die Restau-
ration und die Hotelgäste.

Restaurationstöchter

mit guten und freundlichen Umgangsformen

Buffet:

**Buffetköcher oder
-burschen**

mit Praxis und Anfänger

Hotel:

**Zimmermädchen und
Portier**

mit Berufserfahrungen

Lingère

für modernste automatische Wäscherei

Praktikantinnen

für Buffet, Etage, Lingerie und Service

Bitte verlangen Sie ein Bewerbungsformular
für den gewünschten Posten, das wir Ihnen
mit sämtlichen Unterlagen über unseren Be-
trieb zustellen werden.

R. Manz, Hoteldirektor,
Postfach, CH-6064 Kerne, Schwyz

3705



Wir suchen einen

Vertreter und Fachberater für Grosskonsumenten

für den Kanton Tessin, das Bündner Oberland und das
Engadin.

Diese anspruchsvolle Tätigkeit erfordert:

- intelligente, dynamische Persönlichkeit
- Freude am Verkauf
- ausgesprochene Kontaktfähigkeit
- Sinn für gute Zusammenarbeit
- Berufslehre als Koch oder Konditor
- perfekte mündliche Italienisch- und Deutschkennt-
nisse

Wir bieten eine interessante und vielseitige Tätigkeit,
wirksame Verkaufsunterstützung und fortschrittliche
Anstellungsbedingungen.

Bitte richten Sie Ihre Offerte an die

Oel- und Fettwerke Sais
Personalabteilung, Förlibuckstrasse 10, Postfach,
8031 Zürich, Telefon (051) 44 50 80, intern 484.

551



**HOTEL
LIMMATHAUS ZÜRICH**

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

Koch oder Chef de partie

Wir bieten guten Lohn, geregelte Arbeitszeit, Kost und Logis im Hause.

Offerten erbeten an die Direktion oder Telefon (051) 42 52 40.

OFA 67604002

Palace Hotel, 3823 Wengen

sucht auf sofort oder Uebereinkunft für Kegelbahn

Kellner/Barman

(evtl. Jahresstelle)

Offerten bitte mit allen Unterlagen an die Direktion, Telefon
(036) 3 46 12.

3682

Hotel Belvédère 3700 Spiez/Thunersee

sucht

Lingère Lingeriemädchen

3132

Kursaal Casino Baden

Wir suchen zur Vervollständigung
unseres Mitarbeiterstabes, für sofort
oder nach Uebereinkunft:

2. Sekretärin

(Praktikantin)

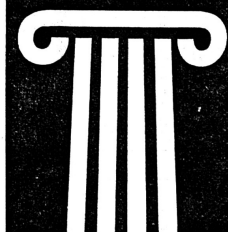
Büropraktikant

Restaurations- kellner

Es handelt sich um Jahresstellen
mit geregelter Arbeitszeit. Zimmer
auf Wunsch im Haus. Angenehmes
Arbeitsklima.

Offerten mit den üblichen Unter-
lagen an H. Finster, Direktor, Kursaal-
Casino, 5400 Baden, Tel. (056)
2 71 88

3796



LE RICHEMOND, 1200 GENÈVE

cherche

chef tournant commis pâtissier

pour entrée à convenir.

Faire offres à la direction avec copies de certificats et curriculum
vitae.

2690

Hotel-Restaurant Steffani 7500 St. Moritz

sucht in Saison- oder Jahresstelle

- per 15. 3. 1970 **1 Buffettochter**
1 Demi-chef de rang
1 Commis de rang
- per 15. 4. 1970 **1 Nachtportier**
1 Etagenportier
1 Chef de partie
1 Commis de cuisine
1 Restaurationstochter
1 Buffetbursche
- per 1. 5. 1970 **1 Chef de rang**
oder früher

Offerten mit Unterlagen und Lichtbild sind zu richten an:
Moritz Märky, Hotel Steffani, 7500 St. Moritz, Tel. (082) 3 38 41.

3735

MÖVENPICK

sucht für seine Restaurants in Genf

Kochcommis

die sich in der kalten und warmen Küche mit unseren Rezepten und einer gut durchdachten Küchenorganisation vertraut machen wollen so wie

Chefs de partie

und einen

Chef hors-d'œuvre traiteur

welche über eine abgeschlossene Kochlehre und 3 bis 4 Jahre Commis-Erfahrung auf verschiedenen Posten ausweisen können und ihren Chef bei der Führung einer Brigade von 40 bis 50 Mitarbeitern unterstützen möchten.

Der Eintritt kann sofort oder nach Uebereinkunft erfolgen. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns; wir unterhalten uns gerne mit Ihnen über Ihre Zukunftspläne.

J. C. Purro, Personal- und Schulungsassistent
Mövenpick Genève S.A., 17, rue du Cendrier
1201 Genève, Tel. (022) 31 64 03

P 18-308

Hotel National-Rialto, 3780 Gstaad

sucht nach Uebereinkunft tüchtige

Serviertochter

Etwas Sprachkenntnisse erwünscht.

1. Café-Tea-room mit Vollpatent am Platz.

Rasche, schriftliche Offerte bitte an F. Burri-Gauch, Bes.

3785



Hotel Bernerhof, Interlaken

Erstklasshotel, 65 Betten, sucht für lange Sommersaison, evtl. in Jahresstelle

1 Chef de rang

(Aufstiegsmöglichkeit)

Sprachkenntnisse und gute Umgangsformen Voraussetzung.

Serviertochter

Nur freundliche und gepflegte Person mit etwas Bar- und Sprachkenntnissen.

Service-Praktikant(in)

Koch oder Köchin

gut ausgebildet, selbständig und aufgeschlossen für neuzeitliches Kochen zu kleiner Brigade (3-5 Personen).

Erster Portier

einsatzwillig, sauber und sprachenkundig.

Anfragen und Auskunft erbeten an H. P. Anderegg, Tel. (036) 2 21 31.

3817

Hotel-Restaurant Bären 3715 Adelboden

Wir suchen auf 1. April 1970 oder nach Uebereinkunft in Jahresstelle

Küchenchef

Offerten an P. Trachsel-Martignoni, Tel. (033) 73 21 51.

3846

Offres d'emploi pour la saison d'été
ou à l'année, dès le 15 avril 1970

Hôtel Les Lilas, Les Diablerets

Alpes vaudoises

Pour la salle et son nouveau restaurant TYPIQUE et RUSTIQUE restaurant A LA CHOTTE

- 1 apprenti de cuisine**
1 commis de cuisine
1 garçon de cuisine
1 garçon de maison
2 femmes de chambre lingère
filles de salle
filles pour le restaurant

à la carte

de préférence de nationalité suisse, Suisse allemande, Allemande ou Autrichienne.

Bon gage, bonne nourriture, bon logement et bonne ambiance de famille.

Références et certificats à envoyer à:

Roger Schaller, Prop. Hôtel Les Lilas,
1865 Les Diablerets, tél. (025) 6 41 34.

3687

Hotel Acker-Montana 9658 Wildhaus

sucht für sofort:

Sekretär(in)

Buffettochter

für Mitte April 1970.

Oberkellner

Offerten an: Frau M. Hilty-Weber.

3685

Privatklinik Bircher-Benner Keltenstrasse 48, 8044 Zürich

Telefon (051) 32 68 90

sucht für sofort bis ungefähr Ende März, gut aus-
gewiesene

Hilfsköchin

Guter Lohn, geregelte Freizeit, Kost und Logis im
Haus.

Offerten (mit Referenzen) erbeten an die Direktion
der Klinik.

3683

Grindelwald - Parkhotel Schöneegg

sucht für Sommersaison

Saucier

Entremetier

Commis de cuisine

Saaltochter oder Lehrtochter

Saalkellner

Officegouvernante

Zimmermädchen

Lingeriemädchen

Gärtner

Chauffeur-Telefonist

Sekretärin

(auch Anfängerin)

Eintritt Mitte Mai oder nach Uebereinkunft.

Offerten mit Zeugniskopien und Photo erbeten an
Familie Stettler.

3688

Hotel-Restaurant Beau-Site, 3800 Interlaken

sucht für lange Sommersaison evtl. auch Jahresstel-
len

Küche:

Chef de partie
Commis de cuisine
Patissier
(Mithilfe am Herd)
Köchin

Buffet:

Buffettochter
**Buffettochter-
Anfängerin**

Service:

Restaurationstochter
Saaltöchter
(auch Anfängerin)
Saalkellnerin
Barmaid

Eintritt nach Vereinbarung

Offerten an
Fam. Ritter, Hotel Beau-Site
3800 Interlaken (036) 2 13 33

3003

Gross-Hotel, St. Moritz

sucht für Sommer- und Wintersaison

Kellermeister

oder zuverlässige Kraft für Kellerausgabe
und -kontrolle

Offerten mit Foto und Unterlagen unter Chiffre
3753 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hotel am Thunersee sucht in Jahresstelle tüchtigen

Chef saucier

Offerten unter Chiffre 3672 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Welcher jüngere, tüchtige

Küchenchef

hätte Lust, in unserem Betrieb zu arbeiten? Wir sind ein junges Team
und legen Wert auf einsatzfreudige Mitarbeiter.

Wir bieten gute Verdienstmöglichkeiten bei angenehmem Arbeitsklima
und geregelter Freizeit.

Wir verlangen gutes fachliches Können für eine gepflegte französische
Küche, einwandfreien Charakter.

Die Sommersaison dauert bei uns zirka Mitte Mai bis Ende September.

Bitte richten Sie Ihre Offerte mit Foto und Zeugniskopien an die Direk-
tion des

Hotel Moy, 3653 Oberhofen am Thunersee



sucht mit Eintritt im April:

Réceptionnaire-mécanographe
Kontrollleur
Economatgouvernante
Floristin
Officegouvernante
II. Barmaid
Chauffeur-conducteur

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima, gute Entlohnung und Pensions-
kasse.

Offerten mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto sind an die Direktion
erbeten.

3715

In unser Team **SUCHEN WIR** nach Uebereinkunft einen jüngeren, ge-
wandten

Sekretär-Réceptionisten

welcher sich geeignet fühlt, in der lebhaften Betriebsamkeit eines grö-
seren, sehr gut frequentierten Passantenhotels durch seinen Elan und
seine Einsatzfreudigkeit aktiv mitzuwirken.

Wie wir uns dies vorstellen und was wir Ihnen dabei zu bieten haben,
erfahren Sie nach Einsendung Ihrer Bewerbung mit Offertenunterlagen
an

STADTHOF-POSTHOTEL, 8023 Zürich
Tel. (051) 23 97 90

3996

Nach Zermatt gesucht

eine nette, sprachenkundige

Sekretärin

mit Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Hotel Bristol, 3920 Zermatt

3985

Erstklasshotel (Genfersee) sucht in Jahresstelle

Sekretärin als Chef de réception

4 Sprachen

Küchengouvernante

Kaffeeköchin

Gesucht Mitarbeiterinnen, die Wert legen auf einen Dauerposten.

Wir sichern angenehme Arbeitsverhältnisse und interessanten Lohn zu.

Auf Wunsch Wohnmöglichkeit und Verpflegung im Hause.

Offerten mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre 3661 an Hotel-Re-
vue, 3011 Bern.

Hotel-Kurhaus Moosegg im Emmental

sucht für lange Saison 1970 (zirka 15. März bis November)

Saal-Serviertöchter

auch Anfängerin

oder Kellner

Officemädchen u. Küchenburschen

Junger Patissier

Köchin oder Praktikantin

neben Chef.

Sehr gute Verdienstmöglichkeit und angenehmes Arbeitsverhältnis. Offerten mit Zeugniskopien und Bild sind zu richten an:

Fam. Fr. Schmalz, Hotel-Kurhaus Moosegg 1. E.
Tel. (035) 2 22 03

3722

Hôtel du Soleil, Villars-Chesières

Cherchons

sommelière

connaissant les deux services, pour le 10 mai;

une femme de chambre

capable de travailler seule, pour le 1er juin;

une fille de salle

capable de travailler seule, et une

débutante

fille de salle

Entrée en service 15 juin.

Gros gages, vie de famille, congés réguliers.

Tél. (025) 3 23 62

3713

Appartementhaus Paradies, Arosa

sucht in Jahresstelle, Eintritt nach Uebereinkunft,

Portier

Köchin-Haushälterin

eventuell Ehepaar

Zimmermädchen

Lingeriemädchen

Masseur

Masseuse

Bademeister

Offerten an:

App.-Haus Paradies, 7050 Arosa
Tel. (081) 31 24 88/89

3710



Restaurationsbetriebe der Schilthornbahn AG, 3825 Mürren

suchen mit Eintritt zirka 15. April 1970 folgendes best-qualifiziertes Personal:

Hotel Alpenruhe

Sekretärin

für Korrespondenz. Eintritt 1. April

Küchenchef/Saucier

Entremetier

Commis de cuisine

Buffetöchter

Eintritt 1. April

Serviertöchter

Zimmermädchen

Küchenburschen

BIRG / Selbstbedienung

Kassierin

Buffetöchter/Abräumerinnen

Grillkoch

Officeburschen

Schilthorn, Selbstbedienung

Kassierin

Buffetöchter/Abräumerin

Piz Gloria, Drehrestaurant

Serviertöchter

Kellner

Buffetdame

Buffetöchter

Saucier

Entremetier

4 Commis de cuisine

Küchenburschen

Wir bieten: geregelte Arbeits- und Freizeit, Kost und Logis im Hause, unentgeltliche Fahrt mit der Schilthornbahn an freien Tagen.

Wir freuen uns auf Ihre Offerte mit Foto und Zeugnissen, die Sie an folgende Adresse richten wollen:
H. Marktstahler, Hotel Alpenruhe, 3825 Mürren
Telefon (036) 3 43 41

3717



Total renoviertes Erstklass-hotel mit Swimmingpool, Kleinrestaurant, Bar, Snack-Grill sucht für Sommersaison und evtl. lange Wintersaison

Réception:

Sekretärin

Loge:

Kondukteur

Chasseurs

Chasseurs-Tournant

Saal-Restaurant:

Saalkellner oder Saaltöchter

Bar/Halle:

2. Barmaid-Hallen-tochter Hallenkellner oder -tochter

Snack-Grill:

Barmaid oder Barman Kellner oder Serviertochter

Office:

Office-Economat-gouvernante Kaffeeköchinnen Officemädchen und Officeburschen

Küche:

Saucier Entremetier Patissier Garde-manger Chef de partie- Tournant Commis oder Köchinnen Kochlehrling Küchenburschen

Etage:

Etagengouvernante Zimmermädchen Portiers (auch Ehepaar) Hilfzimmermädchen Glätterin/Näherin Lingeriemädchen Personal- zimmermädchen-

Lingerie:

Schwimmbad/ Sauna:

Masseur (Masseuse) Hilfsbademeister

Hilfspersonal:

Hausburschen Hausmädchen

Senden Sie bitte Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an Park Hotel Beausite, 3823 Wengen.

3673



Hotel Baur au Lac, 8022 Zürich 1

sucht für sofort:

Küche:

Chef de partie

Economat:

Kaffeeköchin

Etage:

Zimmermädchen

Halle:

Chasseur

Restaurant:

Demi-chef Commis de rang

Etage:

Hilfsgouvernante

Offerten sind mit Photo und Zeugnissabschriften an die Direktion zu richten.

3689

Wir suchen mit Eintritt auf 15. März 1970

1 Serviertochter

(2.-Klassrestaurant)

1 Serviertochter

(1.-Klassrestaurant)

Sehr hohe Verdienstmöglichkeit.
Zimmer im Hause.

Offerten bitte an:

M. Kuonen, Bahnhofbuffet
3920 Zermatt, Tel. (028) 7 71 26

3692

Hôtel California, 1200 Genève

cherche:

1 portier de nuit

français et anglais indispensable.

1 portier d'étages

(uniquement Suisse, permis C ou hors contingent)

Faire offre à la direction.

3737

Hotel Primrose au Lac 6902 Lugano-Paradiso

sucht für Sommersaison ab 1. April oder nach Uebereinkunft

Saaltöchter

Saalkonduktantin

Anfangszimmermädchen

Offerten mit Foto an Hotel Primrose, 6902 Lugano-Paradiso, oder telefonieren (091) 54 28 41.

3723

Hotel Bellevue, 3800 Interlaken

sucht für kommende Sommersaison, mit Eintritt 1. Mai

Kondukteur

sprachenkundig, mit Fahrbewilligung

Patissier

Chef de rang

Demi-chef

Commis de rang

Offerten erbeten an H. Krebs, Tel. (036) 2 13 41.

3721

Hotel des Alpes 7018 Flims-Waldhaus

sucht für die SOMMERSAISON, zirka 1.6.-30.9.1970

1 Chef de partie

1 Commis de cuisine

1 Hotelsekretärin (Sekretär)

1 Winebutler (Saalchef)

1 junge Barmaid

(auch Anfängerin)

1 Telefonist-Conducteur

1 Nachtportier

2 Saaltöchter oder Kellner

1 l. Lingère

1 Lingeriemädchen

1 Küchenburschen

Sehr gute Entlohnung und geregelte Arbeitszeit.

Erbitte Offerten an A. Zimmermann.

3719



3823 WENGEN
SCHWEIZ

Wir suchen als neuen Mitarbeiter

Küchenchef

für mittlere Brigade. Elektr. Küche. Da unser lang-jähriger Chef sich zurückziehen wünscht, ist diese Stelle neu zu besetzen.

Wir bieten selbständigen, vertrauensvollen Posten mit guter Entlohnung.

Eintritt anfangs Mai. Jahresstelle.

Offerten sind zu richten an:

H. Perler, Hotel Bernerhof, 3823 Wengen.

3681



3714

Die Aargauische Mehrzweckheilstätte

Barmelweid bei Aarau

sucht gut ausgewiesene

Köchin

(eventuell Jungköchin - wird angelernt)

Wir bieten Ihnen einen modern und gut ein-gerichteten Arbeitsplatz, ein angenehmes Betriebsklima und geregelte Arbeitsverhältnisse. Entlohnung und soziale Leistungen gemäss kantonalem Dekret. Verpflegung und Unterkunft im Hause. Dauerstelle, Eintritt zirka Mitte April oder nach Uebereinkunft.

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an die

Heilstätteverwaltung 5017 Barmelweid, Aarau

OFA 51100015

Gesucht auf 15. März jüngerer, tüchtiger

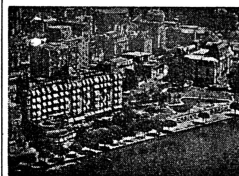
Alleinkoch

(evtl. Köchin)

in angenehmes Arbeitsteam. Geregelte Arbeits- und Freizeit. Zirka 3 Minuten vom Hauptbahnhof Zürich entfernt.

Café-Rest. Lexhof, Militärstrasse 76, Frau Bühmann, Tel. (051) 23 54 84.

DFA 675969



Hôtel Eden, 1820 Montreux

cherche pour longue saison d'été

(entrée 20/25 mars ou à convenir)

1 jeune gouvernante de cafétéria

1 jeune gouvernante d'étage

2 sommeliers

(connaissant les 2 services, restaurant)

1 chasseur

2 commis de rang

373



Hotel Euler, 4002 Basel

sucht in Jahresstellen:

Zimmermädchen

Garde-manger

Commis pâtissier

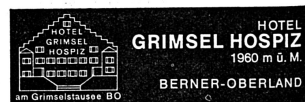
Chef de rang

Stagiaire für Büro

(später Réception)

Offerten mit Zeugniskopien an die Direktion.

3717



In unserem 1969 neubauten, erstklassigen Berghotel mit grossen Passanten-Restaurants haben wir für die Sommersaison (etwa Ende Mai bis Mitte Oktober) an qualifizierte Mitarbeiter in der Küche noch folgende Posten zu vergeben:

Küchenchef

oder tüchtigen Chef de partie, der die Führung unserer kleinen Brigade übernehmen möchte.

Commis de cuisine

(Jungkoch oder Köchin)

Bäcker-Pâtissier als Kochpraktikant

Bitte verlangen Sie ein Bewerbungsformular, das wir Ihnen mit sämtlichen Unterlagen über unseren Betrieb zustellen werden:

R. Manz, Hoteldirektor,
Postfach, CH-6064 Kerns, Schweiz

3706

Stellenangebote Offres d'emploi



LONDON:

Köche, Kellner, Metzger, Buffet-töchter, Bäcker und Konditor

für mindestens 1 Jahr gesucht. Bewerbungen und Referenzen an:

SCHMIDT'S (LONDON) LTD., 33/43 Charlotte Street, LONDON, W.1.

557

Hotel du Soleil, Sion sucht

jungen Konditor

Günstige Gelegenheit, sich in die Küche einzuarbeiten.

Tony Schlittler, Sion, Tel. (027) 2 16 23.

P 36-3460

Cuisinier

sachant travailler seul suisse, frontalier ou permis C avec de bonnes références, cherché par hôtel-restaurant de renommée à Genève.

Date d'entrée à convenir.

Ecrire sous chiffré U 92022-18 à Publicitas, 1211 Genève 3.

Kleines Erstklassberg-hotel in der Leventina (Tessin) sucht für zirka Mitte Mai

Commis

sowie ehrliche

Saaltöchter

mit Italienischkenntnissen.

Offerten unter Chiffre 6743 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Restaurant Freihof, 8905 Richterswil/ZH

Wir suchen per 1. 5. 1970 1 flinke, freundliche

Restaurations-töchter

1 erfahrene

Köchin

neben Chef

Jahresstellen.

Offerten sind erbeten an F. Cavelli, Engelstr. 2, 8820 Wädenswil/ZH.

3905

TESSIN

Auf Ostern oder nach

Übereinkunft

Barmaid

Serviertöchter

gesucht.

Offerten unter Chiffre 3966 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Gesucht in Jahresstelle einen freundlichen, sprachkundigen

Empfangs-sekretär

Geregelte Arbeitszeit, den Kommissionen entsprechen-des Gehalt.

Offerten erbeten an H. Geiger, Personalschef, Hotel St. Gotthard, Bahnhofstrasse 87, 8001 Zürich, Tel. (051) 23 17 90.

3980

Hôtel 1er ordre, à Genève, cherche pour le 1er avril ou date d'entrée à convenir;

1 téléphoniste
(permis C ou hors-plafonnement)

1 réceptionniste-stagiaire

1 secrétaire

1 femme de chambre

Faire offres sous chiffré E 307514-18 à Publicitas, 1211 Genève 3.

RESTAURANT

La Chaix-de-Fonds, tél. (026) 3 35 92

cherche pour le 15 mars ou date à convenir

commis saucier

Bonnes références exigées. Pécunia à l'année, congés réguliers.

P 11-130163

Hôtel La Rocca garni 6613 Porto Ronco

Wir engagieren noch folgende Mitarbeiter

Zimmermädchen

(Ehepaar bevorzugt)

Service-Anfängerin

Küchenmädchen/-bursche

Lingeriemädchen

(Ablösung Küche)

Offerten mit Unterlagen an Dr. Paul H. Gantenbein, Tel. (033) 8 23 44

P 19-20861

Gesucht für sofort oder nach Übereinkunft tüchtiger, williger

Kellerbursche

(Schweizer)

für selbständigen Posten. Befähigt, die nötigen Kontrollarbeiten zu verrichten. Guter Lohn und geregelte Arbeits- und Freizeit.

Offerten mit den üblichen Ausweisen an

Hotel Volkshaus

3011 Bern, Tel. (031) 22 29 76.

3632

TESSIN

Gesucht

Kellner

Eintritt sofort oder nach Übereinkunft. Guter Lohn.

Sich wenden an Tel. (033) 7 29 21 oder Offerten mit Zeug-nissen und Photo an

Hôtel du Lac, Locarno.

ASSA 840-15125

Wir suchen von April bis Oktober

Hilfsköchin oder Hilfskoch

Hoher Verdienst, geregelte Freizeit.

Kost und Logis im Hause.

Fam. Stämpfli Restaurant-Hotel St. Petersinsel 3235 Erlach

P 06-20514

In Tea-room garni nach Grindelwald gesucht für sofort oder nach Ver-einbarung tüchtige

Küchenhilfe

(Gelegenheit, sich im Kochen auszubilden)

sowie auf 1. Juni tüchtige

Serviertöchter Buffetöchter

Offerten sind zu richten an:

H. von Gunten-Zaugg, Bäcker-Konditorei-Tea-room, Tel. (036) 3 21 44.

AS 7018 B

Old England Hotel Windermere Westmoreland England

The following positions are available in this

Luxury Lakeland Hotel:

1 chef entremetier

3 commis de cuisine

2 chefs de rang

(some knowledge of English preferred)

3 commis de rang

Wages in accordance with ability and experience. Applicants must have suitable experience. Accommodation provided.

If you are interested in these positions please apply in writing giving details of past experience, date of birth, and date from when available.

Apply to: The Old England Hotel, Windermere, Westmoreland, England.

Apply to: The Old England Hotel, Windermere, Westmoreland, England.

Apply to: The Old England Hotel, Windermere, Westmoreland, England.

Apply to: The Old England Hotel, Windermere, Westmoreland, England.

Apply to: The Old England Hotel, Windermere, Westmoreland, England.

Apply to: The Old England Hotel, Windermere, Westmoreland, England.

Apply to: The Old England Hotel, Windermere, Westmoreland, England.

Apply to: The Old England Hotel, Windermere, Westmoreland, England.

Apply to: The Old England Hotel, Windermere, Westmoreland, England.

Apply to: The Old England Hotel, Windermere, Westmoreland, England.

Apply to: The Old England Hotel, Windermere, Westmoreland, England.

Apply to: The Old England Hotel, Windermere, Westmoreland, England.

Apply to: The Old England Hotel, Windermere, Westmoreland, England.

Apply to: The Old England Hotel, Windermere, Westmoreland, England.

Apply to: The Old England Hotel, Windermere, Westmoreland, England.

Apply to: The Old England Hotel, Windermere, Westmoreland, England.

Apply to: The Old England Hotel, Windermere, Westmoreland, England.

Apply to: The Old England Hotel, Windermere, Westmoreland, England.

Apply to: The Old England Hotel, Windermere, Westmoreland, England.

Apply to: The Old England Hotel, Windermere, Westmoreland, England.

Apply to: The Old England Hotel, Windermere, Westmoreland, England.

Apply to: The Old England Hotel, Windermere, Westmoreland, England.

Apply to: The Old England Hotel, Windermere, Westmoreland, England.

Apply to: The Old England Hotel, Windermere, Westmoreland, England.

Apply to: The Old England Hotel, Windermere, Westmoreland, England.

Apply to: The Old England Hotel, Windermere, Westmoreland, England.

Apply to: The Old England Hotel, Windermere, Westmoreland, England.

Apply to: The Old England Hotel, Windermere, Westmoreland, England.

Apply to: The Old England Hotel, Windermere, Westmoreland, England.



...Herr Hans Müller, Vizedirektor und Leiter der Generalunternehmung Losinger + Co AG, Bern

von Geelhaar und seinem Festival-Weekend:

«Seit Bestehen unseres neuen Bürohochhauses liegen bei uns viele Quadratmeter des Festival-Weekend-Teppichbodens von Geelhaar.

Die Qualität dieses Teppichbodens überzeugt. Zudem verleiht er unseren Räumen eine angenehme, diskrete Atmosphäre. Reinigungsprobleme kennen wir nicht: Staubsaugen genügt vollkommen, jedenfalls sieht unser Teppichboden noch aus wie am ersten Tag.

Von der Geelhaar-Beratung konnten wir nur profitieren: Fachlich einwandfrei, individuell und sehr objektiv.

Mit Geelhaar liefen alle Teppich-Angelegenheiten rund: Der Verlegetermin war äusserst knapp, wurde aber prompt eingehalten. Wirklich eine echte Geelhaar-Leistung!»



Festival-Weekend

Aus dem breiten internationalen Teppichangebot von Geelhaar schonungslos getestet und empfohlen.

Ein strapazierfähiger und eleganter Teppichboden aus 85% reiner Schurwolle, verstärkt mit 15% Perlon.

Festival-Weekend eignet sich ideal für den gesamten Wohnbereich, für Hotels und Büros.

Festival-Weekend - ein Spitzenprodukt der Ets. Louis de Poortere, Belgien

Der richtige Teppich am richtigen Ort... von

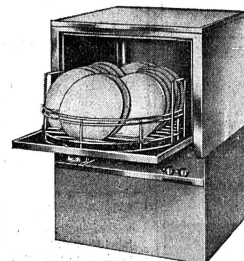
Geelhaar

3000 Bern 6, Thunstrasse 7, Tel. 031/431144 8004 Zürich, Zweierstrasse 35, Tel. 051/35 38 00

GEGRÜNDET 1869
Geelhaar dynamisch
JETZT IM 2. JAHRHUNDERT

Maintenant en Suisse

AEG



Mod. K 10

Que vous ayez à laver

de la vaisselle ou des verres pour 20 ou 5000 couverts,

AEG-Kuppersbuch vous offre

une gamme extraordinaire 100% automatique entièrement en acier inoxydable.

VENTE - LEASING - LOCATION - SERVICE APRÈS VENTE

BON

APLIM S.A.

11 bis, rue Caroline - 1003 Lausanne

Tél. (021) 22 29 37

Deutlich geschriebene Inseratentexte erleichtern das Absetzen und verhindern unliebsame Druckfehler.

Name und Adresse möglichst in Blockbuchstaben!

Zu verkaufen sehr gut erhaltene elektr. Kaffeemühle 380 Volt, zu Fr. 280.-, Tel. (071) 22 47 33. P 33-301362

Zu verkaufen Old England Hotel Windermere Westmoreland England

Fleischschneidmaschine BERKEL, neuestes Modell, Naupreis Fr. 1800.-, sehr wenig gebraucht zu nur Fr. 850.-.

E. Geell, Kreuzbleichestrasse 15, 9000 St. Gallen, P 33-301364

Gute Occasion Fussball-Spielautomat

günstig zu kaufen gesucht:

Tel. (031) 23 33 83 oder Postfach 6, Bern 26. P 052529

Marquez d'une X dans la case correspondante

- DOCUMENTATION
- OFFRE (sans engagement)
- ETUDES

Nom et prénom:

Adresse:

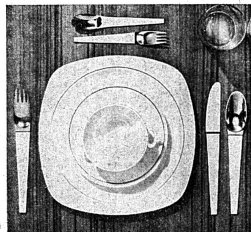
*L'apothéose
d'une bonne table*

LA SEMEUSE
LE CAFÉ QUE L'ON SAVOURE...

Offre et échantillons sur demande

Torréfaction de café LA SEMEUSE, 2301 La Chaux-de-Fonds,
tél. (039) 2 81 81

Möchten Sie, dass Ihre Gäste wieder kommen?



Auf den schön gedeckten Tisch kommt es auch ein bisschen an. Nein, nicht nur ein bisschen. Schönes Geschirr und Besteck, hübsche, formschöne Gläser zaubern Ambiance in Ihre Gaststätte. Lassen Sie sich unsere schönsten Modelle zeigen. Unsere Auswahl ist gross, reichhaltig und modern. Die Preise werden Sie interessieren. Bitte, nur telefonieren. Einer unserer Berater kommt Sie gerne besuchen.



Haari AG
Gläser, Porzellan, Bestecke
für Hotels und Restaurants
Falkenstrasse 14
8008 Zürich, Tel. 051 4714 37

A vendre

30 vases à fleurs

d'argent en très bon état, hauteur 22 cm.

Prix de neuf Fr. 44.-, vendu à Fr. 15.- la pièce.

Hôtel Washington, 6900 Lugano

(Tél. 091/2 49 14)

GEWÜRZE

kauft man beim Fachmann!

Küchenchef beliefert Sie preiswert mit köstlichen Gewürzen. Nur frische, hochwertige Ware in praktischer Verpackung. Preisliste verlangen bei:

A. Fross, Versand, Postfach 13, 4000 Basel 6
3895

Gesucht, evtl. aus Liquidation, einige komplette

Hotelzimmer-Einrichtungen

zur Möblierung einer Dependence.

Telefon (051) 98 42 48.

Heiratsanzeigen

Wo ist das charmante, hübsche

Mädchen

bis zu 26 Jahren, mit dem ich eine glückliche Zukunft aufbauen kann?

Darf ich mich vorstellen? Ich bin 31 Jahre alt, 174 cm gross, katholisch, tolerant, im elterlichen Betrieb tätig (Hotel). Ich liebe interessante Reisen, Musik, Sport.

Bist Du das liebe, nette Mädchen mit ähnlichen Interessen, dann würde ich mich freuen, Dich bald kennenzulernen.

Dein Brief mit Foto erreicht mich unter Chiffre R 25-22775 an Publicitas AG 6002 Luzern

Wünsche Bekanntschaft einer jungen

Hotelierstochter

oder Tochter mit Geschäftserfahrung zwecks Heirat und Gründung einer gemeinsamen Existenz. Zuneigung Voraussetzung. Bin Hotelier, 33, Erbe und Vermögen vorhanden.

Bildzuschriften unter Chiffre 4055 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles

Raum Interlaken

Hotel-Restaurant-Bar

mit 32 Betten, flotten Wirtschaftsräumlichkeiten und neu eingerichteter, gediegener Bar in Ferienort mit viel Passantenverkehr wird infolge Aufgabe des Betriebes gelegentlich verkauft. Preis Fr. 750 000.-, Grosse Anzahlung erforderlich.

Anfragen unter Nr. 2552 an G. Frutig, Hotel-Immobilien, Amthausgasse 20, 3000 Bern.

Aus gesundheitlichen Gründen per sofort zu verkaufen oder vermieten in kleiner Touristen-Stadt, an der Dubs (Berner Jura)

Hotel-Café-Restaurant

mit gedeckter Terrasse, Garage.

Hotel La Cigogne, 2882 St-Ursanne
Tel. (066) 5 31 35

Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles

Gelernte Gerantin mit Fähigkeitsausweis A sucht

Direktion oder Pacht

eines Hotel garni oder Tea-room.

Deutsche oder französische Schweiz.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 3965 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Zu verkaufen, Nähe St. Gallen, sehr gut eingerichtete best bekannte

Gasthaus und Metzgerei

seit 70 Jahren in gleichem Familienbesitz. Der Verkauf erfolgt allerspätestens. Das Geschäft ist sehr ausbaufähig.

Frau Baumann, Metzgerei Ochsen, Stein, App. Tel. (071) 59 11 88

OFA 63692005

Zu verpachten

nach Uebereinkunft

HOTEL-RESTAURANT

Gepflegtes, neues Hotel (25 Betten), mit Restaurant und Sonnenterrasse (150 Sitzplätze), in Wintersportort, direkt bei Skilifts, in der Zentralschweiz.

Interessenten erhalten nähere Auskunft unter Chiffre B 25-22206 an Publicitas AG, Luzern.

Zu verkaufen

Familienbetrieb

bestehend aus Restaurant/Hotel.

Sehr zentrale Lage in aufstrebender Ortschaft der Ostschweiz.

Nötiges Eigenkapital Fr. 450 000.-.

Rendite bis über 10 Prozent.

Anfragen unter Chiffre W 33-22335 an Publicitas Sankt Gallen.

Fragen an

SIE + ER

Sind Sie jung und dynamisch? Besitzen Sie eine Dosis gesunden Ehrgeiz, gemischt mit einer Portion Idealismus, Kameradschaft und Teamwork sind für Sie keine hohlen Phrasen?

Möchten Sie Ihr eigener Chef sein? Und vor allem...

Lieben Sie das Gastgewerbe?

Wenn ja, bitte ich Sie, mir Ihre Adresse mit ein paar Angaben (Beruf, Alter, jetzige Tätigkeit, Sprachkenntnisse) zu senden, damit auch ich Ihnen ein paar Fragen beantworten kann.

Eine Briefmarke und ein wenig Zeit sind der Preis für ein Gespräch, das Ihre Zukunft ändern kann.

Zuschriften unter Chiffre 3883 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Zu verpachten in bekanntem Sommerkurort im Engadin

Hotel-Pension

mit 40 Fremdenbetten. Gut eingerichtet. Geeignet für älteres Ehepaar oder allein stehende Dame.

Offerten an:

Familie Pinösch, 7552 Vulpera, Tel. (064) 9 11 04.

4070

In bekanntem Luftkurort der Ostschweiz, altershalber ein gutgehendes

Kurhaus

(Diätküche)

zu verkaufen.

Mit Dependence, 49 Betten, Einzel- und Doppelzimmer mit Kalt- und Warmwasser, Aerzliche Betreuung im Haus.

Grosser Umschwung mit Park. Ausbaumöglichkeiten.

Interessenten erhalten Auskunft unter Chiffre OFA 7175 St. an Orell Füssli-Ammon AG, Poststrasse 14, 8001 St. Gallen.

OFA 63704001

Fachtätiges Ehepaar mit besten Referenzen und Praxis (Küchenchef) sucht

Hotel, Restaurant oder Garni

zu pachten oder zu kaufen.

Offerten erbeten unter Chiffre 4048 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Schweizer Fließbandautomat Hildebrand

Infolge Vergrößerung eines Privatspitals in Bern wird anstelle einer 2-Tank-Geschirrwassmaschine ein grösserer Hildebrand-Fließbandautomat eingesetzt.

Günstig abzugeben ein

Hildebrand-Fließbandautomat 2-Tank-Maschine

im Einsatz seit Mitte 1967.

Die Maschine ist in einwandfreiem und bestem Zustand. Der Fabrikant übernimmt volle Garantie.

Anfragen an:

Ed. Hildebrand, Ing. AG, Maschinenfabrik, Abteilung Verkauf, 8355 Aadorf, Tel. (052) 47 14 21

oder

Salemspital, Verwaltung, 3000 Bern, Tel. (031) 42 00 04

Bestens ausgewiesener, jüngerer, verheirateter Hotel- und Restaurationsfachmann mit grosser Erfahrung in allen Sparten des Gastgewerbes wünscht demnächst ein

HOTEL

RESTAURANT

oder

HOTEL/RESTAURANT

in

PACHT

zu übernehmen. Ausgezeichnete Referenzen sind vorhanden. Diskretion selbstverständlich.

Offerten sind erbeten unter Chiffre S 21439 an Publicitas AG, 2500 Biel.

Mit bester Empfehlung

TABOR

TREUHAND- UND VERWALTUNGS AG.

Birmensdorferstrasse 379 8055 Zürich
Telefon 051 / 356777/78

Mitglied des Schweiz. Treuhänder-Verbandes
20 Jahre Erfahrung

Treuhandstelle

Generalunternehmung

Entwürfe und Planung

Innenausbauten für:

Restaurant - Hotel - Tea-

Room - Bar - Kantine

Büro, Laden

sowie spez. Innenein-

richtungen

Finanzierungen

Gutachten / Exp.

Wohnhäuser

Bürohäuser

Servicestationen

Immobilien

Vermietungen

Verwaltungen

HÔTEL DE PREMIER RANG

avec restaurant et bar à café

luxueux et moderne - 60 lits - ouvert toute l'année propose à:

Jeune couple d'hôteliers

ayant une bonne formation et si possible un stage Mövenpick - un engagement très intéressant - avec contrat de participation au bénéfice - en vue de la reprise d'une exploitation hôtelière au rendement assuré. Contrat de «location-vente».

Faire offre complète sous chiffre 3919 à l'Hotel-Revue, 3011 Berne.

So

manches zerrinnt zu nichts. Man macht Pläne und führt sie nicht aus. Meistens spielt es auch gar keine Rolle. Man hat geplant. Aber nicht ausgeführt. Was liegt schon daran. Nun, verehrter Herr Hotelier, den Gilbert-Schinken sollten Sie doch in Ihrem Hotel einführen. Sie können ihr telefonisch bestellen in der Metzgerei Richard am Kornhausplatz, Bern. Telefon (031) 22 77 33.

P 05-8532

P 30-14195

Stellengesuche Demandes d'emploi



Schweizer Hoteller-Ehepaar mit 4jähriger Praxis und Erfahrung in selbstständiger Betriebsführung sucht neuen

Wirkungskreis

im Raum Zürich. Hotel-Restaurant in Pacht oder Direktion. Beste Referenzen vorhanden. Offerten unter Chiffre 4109 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hoteller-Restaurateur

couple 40/30 ans, actuellement poste de direction, plusieurs années de pratique, tous départements, excellent organisateur, cherche

direction ou gérance

à l'année ou pour 2 saisons, dès hiver 1970/71.

Offres sous chiffre 4085 à l'Hotel-Revue, 3011 Bern.

Schweizer Hoteller-Ehepaar

(46 und 40 Jahre)

mit Erfahrung im Schweizer Grossbetrieb wünscht sich auf Herbst/Winter 1970/71 zu verändern. Stadt oder Stadtnähe bevorzugt.

Unterlagen erbeten unter Chiffre 4097 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junges, tüchtiges und sehr initiatives Schweizer

Hotelier-Ehepaar

sprachenkundig (beide mit A-Patent), sucht neuen interessanten Wirkungskreis (evtl. auch Ausland). Offerten unter Chiffre G 03-350980 an Publicitas AG, 4001 Basel

P 03-350980

On cherche pour saison d'hiver 1970/71

direction

ou si possible

gérance

d'un hôtel garni ou d'un hôtel avec restaurant dans station d'hiver. Références de 1er ordre. Propres employés.

Offres avec conditions à case postale 26147, 2000 Neuchâtel-Ville.

4034

Fachehepaar sucht Stellung als

Geranten oder Direktionsehepaar

Frau mit Fähigkeitsausweis A, Mann qualifizierter Küchenchef.

Offerten erbeten unter Chiffre 4086 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Suche in einem erstklassigen Haus für diese Saison Stelle als

Empfangsdame

Seriöse Erscheinung über 40, Grösse 1,68, Figur 44, attraktiv, gewandt, gute Garderobe, Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch – beste Referenzen.

Angebote unter Chiffre 4092 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hoteldirektor (mittleres Haus)

oder

Gerant

Fähigkeitsausweis Type 1 vorhanden, sehr gute Praxis, vier Sprachen in Wort und Schrift. Gute Referenzen.

Schreiben Sie an Chiffre AS 3205 Bz, Schweizer Annoncen AG, ASSA, 6501 Bellinzona.

SSA 780320 S

Eigenartig

ist es trotzdem, dass eine kleine Nuance so viel ausmachen kann. Bis anhin war Schinken eben Schinken. Nun verlangen Sie aber einmal Referenzen über den Gilbert-Schinken in der Metzgerei Richard am Kornhausplatz, Bern. Telefon (031) 22 77 33.

P 05-8532

Cuisinier seul

cherche place dans hôtel, bonnes références.

Offres sous chiffre 193187-18 à Publicitas, 1211 Genève 3.

Berner Student sucht für die Sommerferien vom 13. 7. bis 5. 9. 1970

Aushilfsstelle im Hotelfach.

2 Jahre Handelsfachschule, Deutsch, Französisch, Englisch, Maschinenschriften.

Offerten unter Chiffre K 90300 an Publicitas AG, 3001 Bern.

Schweizer,

Oberkellner

Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, mit sehr guten Hotelfachkenntnissen, sucht passende Stelle auf dem Platz Lugano oder Umgebung. Eintritt Ende März.

Offerten unter Chiffre 4088 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junge, sprachkundig

Serviertochter

sucht Stelle an Snack-Bar. Zürich bevorzugt.

Offerten unter Chiffre 4087 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junge

Serviertochter

mit Französischkenntnissen sucht Aushilfsstelle in Speiserestaurant oder Bar-Dancing vom 15. März für etwa einen Monat.

Offerten unter Chiffre 4046 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Gelernte Köchin

sucht Stelle in mittleren Hotelbetrieb. Franz. Schweiz bevorzugt.

Offerten unter Chiffre 4044 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Italien

Gesucht

Hotelsekretärin

nach Cesenatico/Adria (Sommeraison Mai bis September).

Asprachig, Hotelpraxis unerlässlich.

Offerten mit Zeugniskopien und Photo unter Chiffre 4045 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Koch, 25 Jahre alt, sucht Stelle ab 15. April 1970 als

Saucier/Sous-chef

Bevorzugt französische Schweiz.

Offerten unter Chiffre 4042 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Italiener sucht für die kommende Sommeraison Stelle als

Oberkellner

Asprachig und gute Referenzen. Eintritt ab 30. April möglich.

Offerten an: N. Mason, Hotel Elger, 3825 Mören.

4115

Mann, zuverlässig und sprachenkundig, sucht Engagement als

Portier

für Wintersaison bis Saisonabschluss oder auch Ferienlösung, zirka 6-8 Wochen. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

Offerten unter Chiffre 4112 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junges Ehepaar (Deutscher, entplanföniert und Deutschschweizerin), sucht Sommeraushilfsstelle als

Koch (Saucier) Zimmermädchen sprachenkundig (Französisch, Italienisch, etwas Spanisch und Englisch). Kurhotel in den Bergen bevorzugt. Eintritt zirka 14. oder 15. 4., evtl. später.

Offerten unter Chiffre 3921 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Barmaid und Barman

Deutsch und Englisch sprechend, suchen Saisonstelle.

Zuschriften erbeten unter Chiffre 4113 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junge, kaufm. Angestellte sucht auf anfangs Mai Stelle als

Hotel-Sekretärin-Praktikantin

In einem erstklassigen Hotel.

Offerten an Chiffre 4111, Hotel-Revue, 3011 Bern.

Diplomsportlehrer

28 Jahre, ledig, Deutsch, Französisch, Englisch Italienisch sprechend für: Tennis, Schwimmen, Massage, Judo, Wasserski (eigenes Motorboot), sucht passende Stelle in Hotel oder Sportclub.

Werner Biffi, Skischule, 3823 Wengen.

4110

Ich bin eine

PTT-Telefonistin

mit Hotelpraxis, Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch sprechend, und suche auf den 15. April eine Jahresstelle in mittelgrossen Erstklasshaus. Mithilfe an Reception erwünscht, Luzern bevorzugt.

Offerten unter Chiffre 4119 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Chef pâtissier

(Schweizer)

mit besten Referenzen sucht Stelle auf Sommersaison 1970

Eintritt 1. April

Locarno, Lugano, Luzern bevorzugt

Offerten unter Chiffre OFA 8895 A an Orell Füßli-Annoncen AG, Postfach, 4000 Basel

Gesucht Aushilfsstelle als

Barman oder Maître d'hôtel

Zelt: 1. April 1970 bis 15. Mai 1970

Erstklassige Referenzen.

Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch.

Offerten erbeten an: Domenico Gallina, Hotel Castelli, 7524 Zuoz

P 13-3801-30

Junge Schweizerin mit ein wenig Französisch-, Englisch- und Italienischkenntnissen sucht Stelle als

Anfangssekretärin

Eintritt 1. Mai oder nach Uebereinkunft.

Offerten erbeten unter Chiffre 44-300494 an Publicitas AG, Postfach, 8021 Zürich.

Initiatives, jüngeres

Direktionsehepaar

(Schweizer) mit mehrjähriger Praxis und Erfahrung in selbstständiger Betriebsführung, im In- und Ausland, sucht nach Uebereinkunft einen neuen

Wirkungskreis

(auch im Ausland)

In Frage kommt:

1.-Klass-Hotel

Bar-Dancingbetrieb.

Beste Referenzen.

Offerten unter Chiffre 13-5575 an Publicitas AG, 8021 Zürich

19jähriger Schweizer, Absolvent der kant. Handelsschule, sucht Stelle als

Hotelsekretär

in der welschen Schweiz, evtl. in Frankreich. Eintritt 15. April 1970. Handelsdiplom. Sprachkenntnisse: Deutsch, Französisch, Englisch.

Offerten an: Roland Weber, Tel. (062) 21 03 14, 4632 Trimbach.

3840

Junge, kinderliebende Tochter, Krippenlehre abgeschlossen, sucht auf 1. Mai 1970 Stelle als

Kinderfräulein

Lugano oder Luzern und Umgebung bevorzugt.

Offerten unter Chiffre 4041 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Dynamischer Hotel- und Restaurant-Fachmann sucht leitenden Posten im Gastgewerbe

Während meiner langjährigen Praxis im Hotelfach sammelte ich wertvolle Erfahrungen in der rationellen Küchenproduktion, im Service, in der Administration, in der Planung und im Betrieb von Snack-Bars.

Können und Erfahrung möchte ich in den Dienst eines grösseren Betriebes stellen, der gut und wirtschaftlich geführt sein will: Autobahnreststätte, Spezialitäten-Restaurant, Hotel, Motel.

Offerten bitte unter Chiffre 3313 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Espagnol cherche place de

demi-chef de rang

dans hôtel de 1er rang.

Entrée à convenir.

Offres sous chiffre 4084 à l'Hotel-Revue, 3011 Bern.



Kontingentfrei!

Aushilfspersonal für die Sommermonate

Amerikanische Studenten und Studentinnen suchen für die Monate Juli und August Arbeitsmöglichkeiten. Helfen Sie mit, den Touristen von morgen die Schweiz kennenzulernen.

Melden Sie offene Arbeitsplätze an Nero AG, Postfach 28, 5401 Baden, Tel. (056) 6 90 21.

P 02-544

Schweizerin, 24 Jahre, mit Diplombabschluss der Hotellschule Luzern und mehrjährige Praxis, sucht neuen Wirkungskreis in einem guten Hotel als

1. Rezeptionssekretärin

In Grossstadt oder Saison (Tessin bevorzugt).

Sprachen in Wort und Schrift: Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 44-300409 an Publicitas AG, 8021 Zürich.

Hoteller-Restaurateur

32. Zertifikat A, sucht neuen Wirkungskreis, evtl. auch Gérance oder Pacht. Besuche kurzzeit. Unternehmenschule.

Schreiben unter Chiffre PF 302521 an Publicitas AG, 1002 Lausanne.

Empfangssekretärin

Interessiert sich für die Laufbahn der

Direktionsassistentin.

Ich bin 33 Jahre, Deutsche, sprachkundig. Eintritt ab 15. April oder nach Uebereinkunft.

Ihre Zuschrift erreicht mich unter Chiffre OFA 484 Sch an Orell Füßli-Annoncen AG, 8201 Schaffhausen.

BARMAID

gewandt, gut präsentierend, sucht sich zu verändern.

In Frage kommt nur gut eingeführte Hotel- und Dancing-Bar in gepflegtem Hause.

Offerten an: C. Schruter, Hotel Adler, 3718 Kandersteg.

3999

27jähriger, Initiator Schweizer mit Erfahrung in allen Berufssparten und besten Referenzen sucht für Juli oder nach Uebereinkunft Stelle als

Food and Beverage Manager

oder

Vicedirector

im Ausland, Asien oder Südamerika bevorzugt.

Offerten von Grosshotels oder Restaurationsbetrieben sind erbeten an Chiffre 4047, Hotel-Revue, 3011 Bern.

19jährige sucht auf Frühjahr 1970

Köchinlehrstelle

Offerten unter Chiffre 4043 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Initiatives und fachkundiges

DIREKTIONS-EHEPAAR

seit Jahren in leitender Stellung tätig, beide Ehegatten mit Ausweis A (Kanton Bern), sucht

DIREKTION oder PACHT

eines gutplacierten, ausbaufähigen Restaurant- oder Hotelbetriebes.

Ausführliche Referenzen stehen zur Verfügung.

Offerten unter Chiffre S 21385 an Publicitas, 3001 Bern.

Für Grossverbraucher

Sunlight-Markenartikel

in vorteilhaften

Grosspackungen

Für Ihre Wäsche



Neu! OMO-Bioforte, das bekannte Vollwaschmittel. Jetzt mit noch mehr Waschkraft.



COMFORT — Neuzeitlicher Gewebeerweicher. Verleiht Ihrer Wäsche luxuriöse Weichheit.



Die ideale Kombination im Automaten. Bio-aktiv vorwaschen mit VIA und RADION wäscht weisser.



Für Nylon, Dralon, Wolle. Wäscht alle modernen Gewebe wieder wie neu. Unentbehrlich für die feine Wäsche.



Zum Reinigen



Neu, mit Desinfizient. Das bekannte, flüssige Reinigungsmittel für Böden, Plättli, Küche und Wände. Reinigt wirksam, desinfiziert, duftet angenehm frisch.



Mit desinfizierendem Zusatz. Im praktischen (vielseitig verwendbaren) Plastik-Eimer.



Das neue, sensationelle Bodenpflegemittel. Reinigt und poliert zugleich!



Sehr feines, vollschäumendes Putzpulver. Preisgünstige Qualität.

Zum Abwaschen



Das ausgiebige, preisgünstige Abwaschmittel. Mild für die Hände!



Das beliebte pulverförmige Abwaschmittel!



Neu! Das moderne Abwaschmittel mit kosmetischer Wirkung. Pflegt Ihre Hände wieder schön — beim Abwaschen.



Das modernste Abwaschmittel für Geschirrspülautomaten!

Für Hand- und Körperpflege



Die reine, milde Sunlight-Seife in der neuen Qualität. Ausgiebig, extra seifenhaltig, unbeschränkt haltbar. Gehört auf jedes Lavabo!



Check-Aktion

10% Rabatt
auf obige Produkte
bei Ihrem
Sunlight-Grossisten.
Profitieren Sie!

Sunlight Grosskonsumenten-Abteilung, Tel. 062/213131

Inserat | sperre

Da der deutsche Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) und die deutschen Hotelfachzeitschriften die Inseratsperre für Schweizer Hotels und Gaststätten vorläufig aufrecht erhalten, sieht sich der Schweizer Hotelier-Verein gezwungen, die Interessen seiner Mitglieder mit der gleichen Massnahme zu wahren.

Die Inseratsperre betrifft sämtliche Inserate von deutschen Hotels und Gaststätten sowie die über deutsche Werbeagenturen und Annoncenexpeditionen bei der Hotel-Revue eintreffenden Aufträge.

Schweizer Hotelier-Verein
Hotel-Revue

Annonces | prohibées

La Fédération allemande des hôtels et restaurants — «Deutscher Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA)» et les journaux professionnels de l'hôtellerie allemande continuant pour l'instant à interdire la parution d'annonces d'hôtels et restaurants suisses, la Société suisse des hôteliers se voit contrainte de prendre la même mesure pour sauvegarder les intérêts de ses membres. Tous les ordres d'insertion dans l'Hotel-Revue, passés directement par des hôtels et restaurants allemands ou par l'intermédiaire d'agences de publicité ou de transmission d'annonces, sont donc dorénavant prohibés.

Société suisse des hôteliers
Hôtel-Revue